

Rechenschaftsbericht

2019



RECHENSCHAFTSBERICHT

der

Großen Kreisstadt Lahr/Schwarzwald

für das Rechnungsjahr 2019

(01.01.2019 – 31.12.2019)

<u>Einwohnerzahl:</u>	Volkszählung 25.05.1987:	33.047
	nach dem Stand vom 30.06.2019: (fortgeschriebene Einwohnerzahl auf Basis Zensus 2011)	47.002
<u>Größe der Gemarkungsfläche:</u>		6.984 ha
<u>Steuerkraft:</u>	Bedarfsmesszahl 2019	€ 81.613.561
	Steuerkraftmesszahl 2019	€ 43.933.807
	Schlüsselzahl 2019	€ 37.679.754
	Steuerkraftsumme 2019	€ 70.823.724

(basierend auf der 2. Abschlusszahlung 2019)

Informationsvorlage an den Gemeinderat

Die Jahresrechnung 2019 der Stadt Lahr/Schwarzwald liegt vor. Dem Gemeinderat wird gemäß § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (alte Fassung) folgende Jahresrechnung 2019 zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Aufgrund der Jahresrechnung 2019 belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben des **Verwaltungshaushaltes** zum 31.12.2019 auf € **146.387.163,87**. Die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt beträgt € 23.769.952,59.
2. Die Einnahmen und Ausgaben des **Vermögenshaushaltes** belaufen sich zum 31.12.2019 auf € **31.812.159,50**. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes wird der allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von € 21.400.242,72 zugeführt (= Ergebnis 2019). Die allgemeine Rücklage beläuft sich zum Jahresende 2019 auf einen Gesamtbestand in Höhe von € 33.242.250,10.
3. Anstelle der (ehemaligen kameralen) Haushaltsreste sind im Haushaltsplan 2020 sog. „Mittelneuveranschlagungen“ für den Ergebnis- und Finanzhaushalt 2020 wie folgt berücksichtigt worden:

Ergebnishaushalt (Verwaltungshaushalt):

Aufwendungen/Auszahlungen	€ 3.400.000,--
---------------------------	----------------

Finanzhaushalt (Vermögenshaushalt):

Auszahlungen für Investitionstätigkeit	€ 19.165.000,--
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	€ 1.760.000,--

Zusammengeführt bzw. im Saldo belaufen sich diese Mittelneuveranschlagungen im Plan 2020 auf eine „Belastung“ von rd. € 20,8 Mio.

4. Die Jahresrechnung 2019 ist nach erfolgter **örtlicher Prüfung** durch das Städtische Rechnungsprüfungsamt gemäß § 110 GemO dem Regierungspräsidium Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde zur überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als prüfungsbereit zu melden.
5. Die **förmliche Feststellung** der Jahresrechnung nach § 95 Abs. 2 GemO a.F. soll **nach Abschluss der örtlichen Prüfung** erfolgen. Danach ist die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht öffentlich auszulegen.

Lahr/Schwarzwald, im Juni 2021

DER OBERBÜRGERMEISTER

Der Gemeinderat der Stadt Lahr wird in seiner öffentlichen Sitzung am 19.07.2021 die Jahresrechnung 2019 zur Kenntnis nehmen.

V o r b e r i c h t

zum Rechenschaftsbericht der Stadt Lahr/Schwarzwald

für das Haushaltsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Gesamthaushalt	3
2. Verwaltungshaushalt	6
2.1 Gemeindesteuern, Steueranteile und Finanzausweisungen	10
2.2 Gebühren und Entgelte	23
2.3 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	25
2.4 Sonstige Finanzeinnahmen	27
2.5 Personalausgaben	28
2.6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	32
2.7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	35
2.8 Gewerbesteuerumlage/Finanzumlagen	38
2.9 Zinsaufwendungen	39
2.10 Globale Minderausgabe	41
2.11 Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt	41
2.12 Planabweichungen im Verwaltungshaushalt	45
2.13 Darstellung der kostenrechnenden Einrichtungen	46
3. Vermögenshaushalt	47
3.1 Allgemeines und Darstellung des Ergebnisses	47
3.2 Planabweichungen im Vermögenshaushalt	50
3.3 Wesentliche Investitionen im Rechnungsjahr 2018	51
4. Schulden	52
5. Vermögensrechnung	55
6. Allgemeine Rücklage	56
7. Kassenbestand	59

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Darstellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung	5
Tabelle 2: Darstellung des Haushaltsvolumens	6
Tabelle 3: Abweichungen in den Einzelplänen des Verwaltungshaushaltes	9
Tabelle 4: Wesentliche Abweichungen im Verwaltungshaushalt	10
Tabelle 5: Entwicklung des Realsteueraufkommens (Soll)	12
Tabelle 6: Verbuchte Beträge Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14
Tabelle 7: Entwicklung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15
Tabelle 8: Entwicklung Grundkopfbetrag und Einwohnersatz	20
Tabelle 9: Entwicklung der Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen	21
Tabelle 10: Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzausweisungen	22
Tabelle 11: Entwicklung der wesentlichen Gebühren und Entgelte	24
Tabelle 12: Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	25
Tabelle 13: Ergebnisse wesentlicher sonstiger Finanzeinnahmen	28
Tabelle 14: Entwicklung der Personalausgaben	32
Tabelle 15: Darstellung sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	35
Tabelle 16: Darstellung der Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	38
Tabelle 17: Darstellung der Zinsaufwendungen	40
Tabelle 18: Entwicklung der Zuführungsrate	44
Tabelle 19: Darstellung der kostenrechnenden Einrichtungen	46
Tabelle 20: Darstellung des Vermögenshaushaltes	48
Tabelle 21: Darstellung der Schuldenstände	54
Tabelle 22: Vermögensrechnung	55

1. Gesamthaushalt

1.1 Haushaltsplan 2019

Der Gemeinderat der Stadt Lahr/Schwarzwald hat den Haushaltsplan 2019 am 17.12.2018 verabschiedet.

Das Volumen des Haushaltsplanes 2019 wies aus:

Verwaltungshaushalt	€ 136.460.000,00
Vermögenshaushalt	€ 25.740.000,00
Gesamt	€ 162.200.000,00

Zuführungsrate des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt	€ 2.885.000,00.
--	-----------------

Eine planmäßige Rücklagenveränderung war nicht vorgesehen.

Einzelne Daten der Aufstellung des Haushaltsplans 2019:

Gemeinderatsbeschluss	vom 17.12.2018
Haushaltsgenehmigung des Regierungspräsidiums Freiburg	vom 10.01.2019
Bekanntmachung der Haushaltssatzung	am 29.01.2019
Offenlegung des Haushaltsplanes	vom 30.01.2019 bis 07.02.2019

Da zu Beginn des Jahres 2019 noch kein rechtskräftiger Haushaltsplan vorlag, waren die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 83 GemO zu beachten. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 28.11.2018 wurde auf die einschränkenden Vorschriften zur Fortführung der Haushaltswirtschaft hingewiesen.

In öffentlicher Sitzung am 22.07.2019 ist der Gemeinderat über die Haushaltsentwicklung 2019 unterrichtet worden. Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung war im Haushaltsjahr 2019 nicht notwendig.

1.2 Jahresrechnung 2019

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlagen für die Jahresrechnung bilden § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie die §§ 39 bis 44 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der jeweils anzuwendenden Fassung. Nach § 95 GemO a.F. ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Bestandteile der Jahresrechnung sind (§ 39 Abs. 1 GemHVO):

- der kassenmäßige Abschluss
- die Haushaltsrechnung
- die Vermögensrechnung.

Der Jahresrechnung sind beizufügen (§ 39 Abs. 2 GemHVO):

- eine Übersicht über den Stand des in § 38 Abs. 1 GemHVO genannten Anlagevermögens, soweit es nicht in der Vermögensrechnung ausgewiesen ist (Vermögensübersicht)
- ein Rechnungsquerschnitt und eine Gruppierungsübersicht
- ein Rechenschaftsbericht.

Im Rechenschaftsbericht sind insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen darzustellen. Die Jahresrechnung ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Für die Jahresrechnung 2019 ist dieser Zeitrahmen rückblickend auf die letzten 15 Jahre erstmals nicht eingehalten worden. Gründe hierfür liegen in der späteren Verabschiedung der Planwerks 2020 im Zuge der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht und vorzunehmender Prüfungen und Korrekturen der Abt. Stadtkasse für den städtischen Anlagenachweis zum 31.12.2019 aufgrund eines Prüfungsteilberichtes des städtischen Rechnungsprüfungsamtes vom 15.12.2020.

Ergebnis der Jahresrechnung 2019

Das Ergebnis der Jahresrechnung wird durch die Gegenüberstellung der Soll-Einnahmen und der Soll-Ausgaben des Haushaltsjahres, jeweils zuzüglich der Haushaltsreste und abzüglich abgängiger Haushaltsreste vom Vorjahr, ermittelt. Ein Überschuss ist in der abzuschließenden Jahresrechnung der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die **Jahresrechnung 2019** zeigt folgendes **Gesamtergebnis**:

Tabelle 1: Darstellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

	Verw.-Haushalt €	Verm.-Haushalt €	Gesamthaushalt €
1. Soll-Einnahmen	146.387.163,87	35.960.159,50	182.347.323,37
2. zuzügl. neue Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
<i>3. Zwischensumme</i>	<i>146.387.163,87</i>	<i>35.960.159,50</i>	<i>182.347.323,37</i>
4. abzügl. Haushaltsreste des Vorjahres		4.148.000,00	4.148.000,00
5. bereinigte Soll-Einnahmen	146.387.163,87	31.812.159,50	178.199.323,37
6. Soll-Ausgaben	153.155.163,87	46.129.159,50	199.284.323,37
7. zuzügl. neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
<i>8. Zwischensumme</i>	<i>153.155.163,87</i>	<i>46.129.159,50</i>	<i>199.284.323,37</i>
9. abzügl. Haushaltsreste des Vorjahres	6.768.000,00	14.317.000,00	21.085.000,00
10. bereinigte Soll-Ausgaben	146.387.163,87	31.812.159,50	178.199.323,37

Nachdem im Haushaltsplan 2019 ein Gesamtvolumen von € 162.200.000,-- ausgewiesen war, weist die Jahresrechnung 2019 ein tatsächliches Volumina in Höhe von € 178.199.323,37 und damit eine Überschreitung von € 15.999.323,37 auf. Dies entspricht einem Plus von ca. 9,86 % (im Vorjahr: + 5,73 %).

Im Verwaltungshaushalt beträgt die Abweichung zum Planansatz + 7,27 % (im Vorjahr + 6,78 %), im Vermögenshaushalt liegt die Abweichung zur Veranschlagung bei + 23,59 % (im Vorjahr + 1,3 %).

Tabelle 2: Entwicklung des Haushaltsvolumens

Rechnungsjahr	Volumen in €			Veränderung ggü. VJ +/-
	VerwHH	VermHH	GesamtHH	
2000	70.447.327,09	13.104.098,53	83.551.425,62	
2005	77.211.878,70	20.394.310,87	97.606.189,57	
2010	83.284.701,91	16.922.233,29	100.206.935,20	
2011	85.482.939,88	13.582.145,84	99.065.085,72	-1.141.849,48
2012	94.012.627,39	13.312.500,18	107.325.127,57	8.260.041,85
2013	103.775.161,29	23.376.525,17	127.151.686,46	19.826.558,89
2014	106.148.896,69	17.327.421,54	123.476.318,23	-3.675.368,23
2015	111.535.663,77	24.426.415,64	135.962.079,41	12.485.761,18
2016	118.730.431,40	32.626.905,34	151.357.336,74	15.395.257,33
2017	131.255.672,51	46.945.929,58	178.201.602,09	26.844.265,35
2018	139.309.098,34	31.123.861,28	170.432.959,62	-7.768.642,47
2019	146.387.163,87	31.812.159,50	178.199.323,37	7.766.363,75

2. Verwaltungshaushalt

In den Einnahmen und Ausgaben wurde der **Verwaltungshaushalt** gemäß **Haushaltsplan 2019** wie folgt festgesetzt:

Einnahmen € 136.460.000,00

Ausgaben € 133.575.000,00

Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt € 2.885.000,00

Die **Jahresrechnung 2019** weist demgegenüber im **Verwaltungshaushalt** aus:

Einnahmen € 146.387.163,87

Ausgaben € 122.617.211,28

Zuführungsrate somit € 23.769.952,59

im Haushaltsplan veranschlagt waren € 2.885.000,00

dies ergibt eine **Mehrzuführung** an den

Vermögenshaushalt von € **20.884.952,59**

Die ausgewiesene **Mehrzuführung** an den Vermögenshaushalt entstand durch folgende (ger.) Abweichungen (*Abkürzung T€ = Tausend Euro*):

Einnahmen:

Grundsteuer A und B	-	51	T€
Gewerbsteuer	+	4.410	T€
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-	229	T€
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+	615	T€
Vergnügungs- und Hundesteuer	-	14	T€
Finanzausgleichszuweisungen	+	1.082	T€
Gebühren und ähnliche Entgelte	+	127	T€
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	+	984	T€
Erstattungen f. Ausgaben d. Verwaltungshaushaltes	+	798	T€
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	+	1.621	T€
Sonstige Finanzeinnahmen	+	584	T€
	+	9.927	T€

Ausgaben:

Personalausgaben	-	858	T€
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	8.928	T€
Zuweisungen u. Zuschüsse	-	1.667	T€
Zinsausgaben	-	232	T€
Gewerbsteuer-, FAG- und Kreisumlage	+	186	T€
Weitere Finanzausgaben	-	69	T€
Deckungsreserve	-	100	T€
Globale Minderausgabe	+	710	T€
	-	10.958	T€

Verbesserung

20.885 T€

Die Aufstellung zeigt, dass die um € **20.884.952,59** verbesserte Zuführung an den Vermögenshaushalt zu rd. **48 %** auf saldierte **Mehreinnahmen** (rd. € **9.927.000,--**) zurückzuführen ist. Davon entfallen rd. € 5.813.000,-- (rd. 59 %) auf saldierte Steuer- und Finanzausgleichsmehreinnahmen. Die verbleibende einnahmeseitige Verbesserung in Höhe von saldiert rd. € 4.114.000,-- (rd. 41 %) resultiert überwiegend aus Mehreinnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sowie aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke.

Auf der Ausgabenseite haben sich neben Einsparungen im Personalkostenbereich (- € 858.000,--) im Wesentlichen Minderausgaben beim sächlichen Veraltungs- und Betriebsaufwand sowie den lfd. Zuweisungen und Zuschüssen in Summe von rd. € 10.595.000,-- ergeben. Im Saldo sind im Vergleich zur Planung **Minderausgaben** in Höhe von rd. € **10.958.000,--** zu verzeichnen, die sich mit rd. **52 %** auf die verbesserte Zuführungsrate auswirken.

Die deutlichen Minderausgaben sind u.a. auch sehr stark dem Umstand bzw. der einmaligen Sondersituation des letzten kameralen Rechnungsjahres 2019 geschuldet, wonach das Ergebnis maßgeblich dadurch beeinflusst wird, dass eine Bildung von Haushaltsresten für das Jahr 2019 im Zuge der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2020 weder rechtlich noch technisch möglich war.

Der Vergleich der Ergebnisse der Einzelpläne mit den Haushaltsansätzen (jeweils Zuschussbedarf bzw. Überschuss) zeigt die Abweichungen auf:

Tabelle 3: Abweichungen in den Einzelplänen des Verwaltungshaushaltes

Einzelplan	Jahresrechnung 2019			Haushaltsplan 2019 Zuschussbedarf *	Abweichung Zuschussbedarf	
	Einnahmen €	Ausgaben €	Zuschussbedarf * €		günstiger €	ungünstiger €
0 Allgemeine Verwaltung	2.603.616,85	14.005.228,21	11.401.611,36	13.069.700,00	1.668.088,64	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2.584.762,91	4.551.868,14	1.967.105,23	2.073.300,00	106.194,77	
2 Schulen	4.520.026,45	5.411.784,05	891.757,60	7.299.800,00	6.408.042,40	
3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	3.901.418,94	7.650.729,13	3.749.310,19	3.745.500,00		3.810,19
4 Soziale Sicherung	10.604.428,74	24.546.879,97	13.942.451,23	17.453.150,00	3.510.698,77	
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.155.221,11	6.528.892,42	5.373.671,31	7.327.400,00	1.953.728,69	
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.907.387,02	9.806.226,55	7.898.839,53	8.713.300,00	814.460,47	
7 Öffentliche Einrichtungen	6.212.309,27	7.862.234,56	1.649.925,29	2.700.100,00	1.050.174,71	
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	6.199.554,98	1.020.512,56	-5.179.042,42	-4.047.100,00	1.131.942,42	
9 Allgemeine Finanzwirtschaft (ohne Zuführungsrate)	106.698.437,60	41.232.855,69	-65.465.581,91	-61.220.150,00	4.245.431,91	
Summen	146.387.163,87	122.617.211,28	-23.769.952,59	-2.885.000,00	20.888.762,78	3.810,19
Verbesserung gegenüber Planung (= Mehrzuführung a. d. Verm.-Haush.)					20.884.952,59	

* negative Werte = Überschüsse

Einen umfassenden Überblick über die wesentlichen Abweichungen im Verwaltungshaushalt (Einnahmen / Ausgaben) ergibt die nachstehende Aufstellung.

Dabei liegt die betragsmäßig größte Abweichung auf der Einnahmenseite bei der Gewerbesteuer, gefolgt von den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke.

Auf der Ausgabenseite weist der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand die betragsmäßig größte Abweichung auf, danach die Zuweisungen und Zuschüsse.

Tabelle 4: Wesentliche Abweichungen im Verwaltungshaushalt

Bezeichnung	Haushalts- ansatz €	Jahres- rechnung €	Abweichung (+ / -) in		Anteil RE Verw.- Haushalt in %	
			€	%	2019	2018
EINNAHMEN						
Grundsteuer A + B	8.185.000,00	8.134.066,42	-50.933,58	-0,62	5,56	5,72
Gewerbesteuer	30.000.000,00	34.409.994,56	4.409.994,56	14,70	23,51	23,95
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	20.265.000,00	20.035.625,14	-229.374,86	-1,13	13,69	13,59
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.465.000,00	5.079.576,21	614.576,21	13,76	3,47	3,22
Vergnügungs- und Hundesteuer	2.170.000,00	2.156.083,90	-13.916,10	-0,64	1,47	1,67
Allg. Finanzausweisungen (Finanzausgleichsleistungen)	33.250.000,00	34.332.179,20	1.082.179,20	3,25	23,45	25,11
Gebühren u. ähnl. Entgelte	6.670.500,00	6.797.933,90	127.433,90	1,91	4,64	4,84
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten	4.260.900,00	5.244.795,98	983.895,98	23,09	3,58	2,94
Zuw./Zuschüsse f. lfd. Zwecke	12.386.800,00	14.007.824,86	1.621.024,86	13,09	9,57	8,65
Sonstige Einnahmen	14.806.800,00	16.189.083,70	1.382.283,70	9,34	11,06	10,31
Summe der Einnahmen	136.460.000,00	146.387.163,87	9.927.163,87	7,27	100,00	100,00
AUSGABEN						
Personalausgaben	35.719.700,00	34.861.203,50	-858.496,50	-2,40	23,81	23,44
Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand (mit kalk. Kosten u. innere Verr.)	44.595.600,00	35.667.441,06	-8.928.158,94	-20,02	24,37	27,32
Zuweisungen u. Zuschüsse	12.411.500,00	10.744.250,03	-1.667.249,97	-13,43	7,34	7,13
Allg. Umlagen (FAG- u. Kreisumlage)	35.125.000,00	35.126.525,98	1.525,98	0,00	24,00	23,16
Gewerbesteuerumlage	5.230.000,00	5.414.946,30	184.946,30	3,54	3,70	4,48
Zinsaufwendungen	923.200,00	691.383,41	-231.816,59	-25,11	0,47	0,55
Sonstige Finanzausgaben	280.000,00	111.461,00	-168.539,00	-60,19	0,08	0,03
Globale Minderausgabe	-710.000,00	0,00	710.000,00	-100,00	0,00	0,00
Zuführung z. Verm.Haush.	2.885.000,00	23.769.952,59	20.884.952,59	723,92	16,24	13,89
Summe der Ausgaben	136.460.000,00	146.387.163,87	9.927.163,87	7,27	100,00	100,00

2.1 Gemeindesteuern, Steueranteile und Finanzausweisungen

Die Einnahmen aus der **Grundsteuer A und B** waren im Haushaltsplan 2019 mit zusammen € 8.185.000,-- veranschlagt. Die Jahresrechnung 2019 weist kumulierte (Soll-)Einnahmen in Höhe von € 8.134.066,42 und damit Mindereinnahmen von € 50.933,58 aus.

Im Vergleich hierzu wies das Rechnungsergebnis 2010 noch Gesamteinnahmen in Höhe von € 5.756.288,43 aus.

Neben einer gestiegenen Anzahl der zur Grundsteuer zu veranlagenden Objekte wirken sich hier insbesondere die zum 01.01.2011 gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 22.11.2010 einheitlich auf 390 v.H. erhöhten Hebesätze (Grundsteuer A von zuvor 330 v.H. und Grundsteuer B von zuvor 360 v.H.) spürbar aus. Mit Wirkung ab dem 01.01.2017 ist der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 420 v.H. angehoben worden (Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2016).

Die **Gewerbesteuereinnahmen** waren im Haushaltsplan 2019 in Höhe von € 30.000.000,-- veranschlagt und liegen nach der Haushaltsrechnung 2019 mit € 34.409.994,56 (Soll-Einnahmen) um € 4.409.994,56 über dem Haushaltsansatz.

Zur Ergebnisverbesserung hat die insgesamt positive gesamtwirtschaftliche Situation beigetragen. Diese führte einerseits dazu, dass die in den Jahren der Wirtschafts- und Finanzkrise aufgebauten Verlustvorträge nach und nach auf breiter Front zurückgeführt werden konnten, woraus eine verbreiterte Gewerbesteuerbasis resultierte.

Andererseits führte (und führt) die anhaltend gute gesamtwirtschaftliche Situation zu einer deutlichen Steigerung der gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen.

Das Gewerbesteueraufkommen 2019 in Höhe von € 34.409.994,56 hat sich im Vergleich zum Jahresergebnis 2018 mit € 33.362.639,68 (bei einem Haushaltsansatz 2018 von € 27.000.000,--) um € 1.047.354,88 erhöht.

Im Rechnungsjahr 2017 belief sich das Gewerbesteueraufkommen noch auf € 31.763.361,20 (bei einem Ansatz 2017 von € 23.750.000,--). Nach den Rechnungsergebnissen 2017 bis 2019 haben sich die jährlichen Gewerbesteuer-einnahmen auf einen Betrag oberhalb von 30 Mio. € verstetigt.

Tabelle 5: Entwicklung des Realsteueraufkommens (Soll)

Jahr	Grundsteuer			Gewerbesteuer	Gesamt- aufkommen €
	A €	B €	Gesamt €	Gesamt €	
2000	74.170	4.676.747	4.750.917	17.121.539	21.872.456
2001	76.766	4.721.898	4.798.664	17.887.084	22.685.748
2002	76.452	4.638.749	4.715.201	21.484.828	26.200.029
2003	75.905	4.803.366	4.879.271	14.710.954	19.590.225
2004	73.959	4.904.092	4.978.051	18.996.958	23.975.009
2005	72.326	4.917.524	4.989.850	19.861.117	24.850.967
2006	71.891	4.990.303	5.062.194	21.980.544	27.042.738
2007	70.974	4.981.419	5.052.393	19.287.073	24.339.466
2008	72.635	5.113.651	5.186.286	15.499.192	20.685.478
2009	76.351	5.241.602	5.317.953	13.932.095	19.250.048
2010	71.188	5.685.100	5.756.288	12.902.864	18.659.152
2011	84.949	6.215.086	6.300.035	15.552.462	21.852.497
2012	84.537	6.426.575	6.511.112	17.449.586	23.960.698
2013	84.780	6.653.079	6.737.859	21.514.259	28.252.118
2014	77.697	6.592.407	6.670.104	20.123.558	26.793.662
2015	89.507	6.686.172	6.775.679	23.283.860	30.059.539
2016	84.851	6.730.091	6.814.942	25.389.506	32.204.448
2017	85.021	7.630.054	7.715.074	31.763.361	39.478.435
2018	85.920	7.876.022	7.961.942	33.362.640	41.324.582
2019	85.663	8.048.403	8.134.066	34.409.995	42.544.061

Für den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** weist die Jahresrechnung 2019 bei einem Planansatz von € 20.265.000,-- Einnahmen in Höhe von € 20.035.625,14 und damit Mindereinnahmen von € 229.374,86 aus.

Im Haushaltserlass des Landes zur kommunalen Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 vom 24.09.2018 (Basis: Mai-Steuerschätzung 2018) wurde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Planjahr auf € 7,042 Mrd. geschätzt.

Nach der Oktober-Steuerschätzung 2018 hat das Land seine Prognose für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf € 6,983 Mrd. gesenkt.

Auf dieser Grundlage erfolgte auch die Veranschlagung im Haushaltsplan 2019 mit einem Ansatz in Höhe von € 20,265 Mio., basierend auf der für die Stadt Lahr im Jahr 2017 festgesetzten und mit Wirkung ab dem Jahr 2018 geltenden Schlüsselzahl von 0,0029018 (die Schlüsselzahl als Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird alle drei Jahre aufgrund einer Steuerstatistik neu festgesetzt).

Damit hat sich die für die Stadt Lahr maßgebliche Schlüsselzahl erstmals seit dem Jahr 2003 wieder erhöht (+ 0,0000647 gegenüber der vorangegangenen Festsetzung im Jahr 2014 für den Jahreszeitraum 2015 bis 2017).

Nach der Mai-Steuerschätzung 2019 wurde die Ausschüttungsprognose für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2019 auf € 6,759 Mrd. abgesenkt und im Nachgang zur Herbst-Steuerschätzung 2019 auf € 6,904 Mrd. angehoben.

Im Berichtsjahr wurde den (Abschlags-)Zahlungen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ein Gesamtbetrag in Höhe von rd. € 6,704 Mrd. zugrunde gelegt. Damit basierte die vorläufige Abrechnung für 2019 im Gegensatz zur Veranschlagungsgrundlage im Planwerk 2019 mit einer seinerzeitigen Prognose von € 6,983 Mrd. auf einem um rd. € 279 Mio. geringeren Aufkommen.

Das endgültige Ergebnis für 2019 beläuft sich nach der zum Jahresanfang 2020 erfolgten Schlussabrechnung auf rd. € 6,808 Mrd. (im Vergleich hierzu belief sich die Spitzabrechnung für 2018 auf rd. € 6,6 Mrd.).

Damit liegt der im Zuge der Spitzabrechnung für 2019 vom Land festgesetzte Gesamtbetrag in etwa in der Mitte des nach der Mai-Steuerschätzung 2019 auf € 6,759 Mrd. und nach der Herbst-Steuerschätzung 2019 auf € 6,904 Mrd. prognostizierten Ausschüttungsvolumens für 2019.

Die Schlussabrechnung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erfolgt jeweils zum Anfang des Jahres für das Vorjahr. Dabei wird der entsprechende Abrechnungsbetrag (Gutschrift/Erstattung) im jeweils laufenden Jahr verbucht.

Auf der Basis des Schlussabrechnungsbetrages für 2019 erhielt die Stadt Lahr im Jahr 2020 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eine Gutschrift für 2019 in Höhe von € 302.366,80 überwiesen.

Die (**verbuchten**) Einnahmen der Stadt Lahr aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (vorläufige Abrechnung) setzten sich im Jahr 2019 wie folgt zusammen (einschließlich dem Schlussabrechnungsbetrag -Gutschrift- für das Jahr 2018 in Höhe von € 581.569,45):

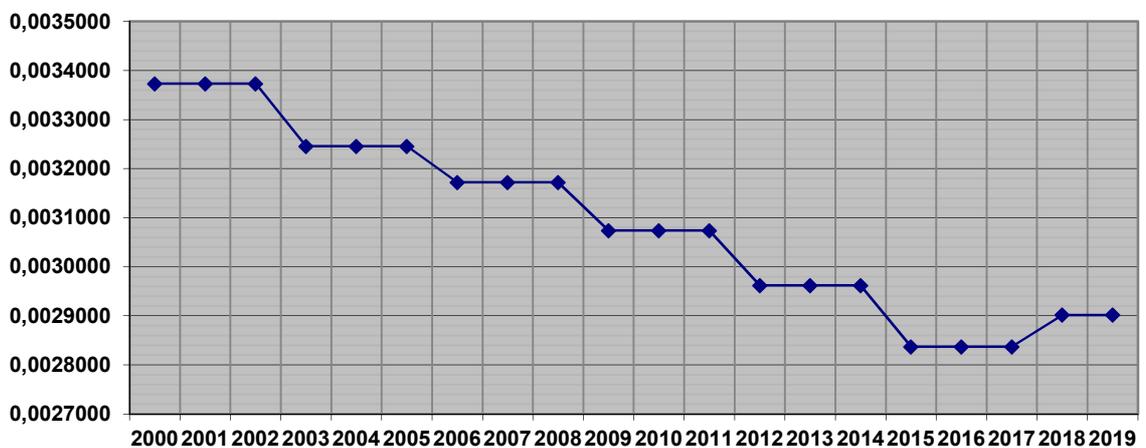
Tabelle 6: Verbuchte Beträge Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 2019

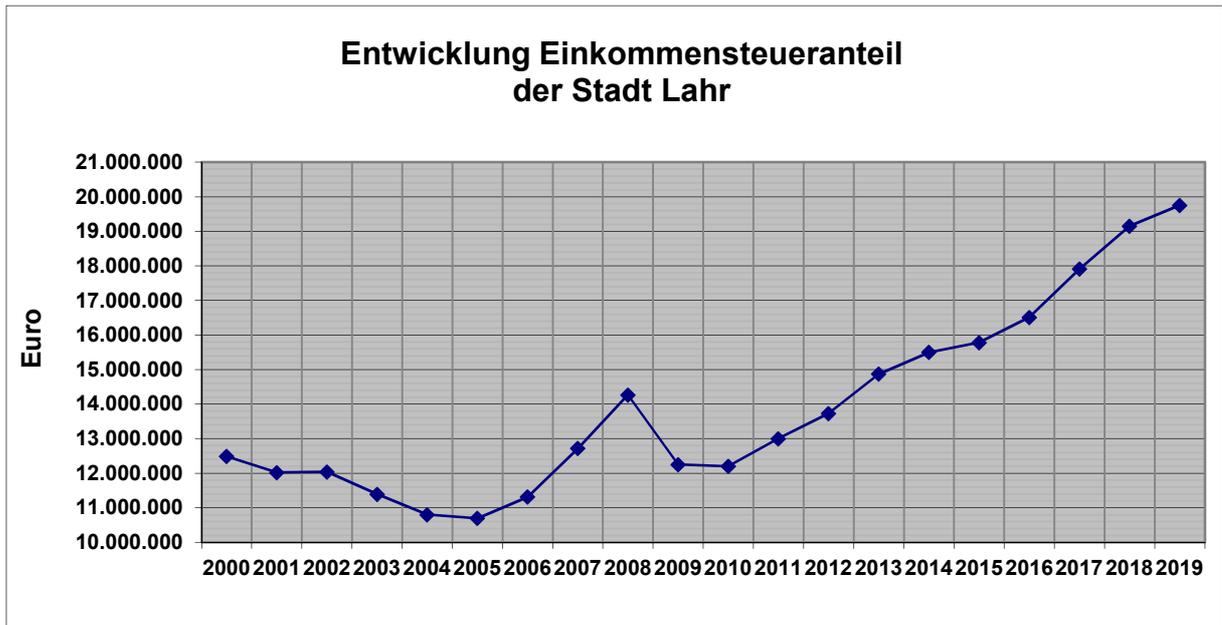
Quartal	(vorl.) Aufkommen €	Schlüsselzahl	Anteil Lahr €
I. Quartal 2019	1.694.704.150	0,0029018	4.917.693
II. Quartal 2019	1.707.865.709	0,0029018	4.955.885
III. Quartal 2019	1.650.782.009	0,0029018	4.790.239
IV. Quartal 2019*	1.650.782.009	0,0029018	4.790.239
Zwischensumme	6.704.133.877		19.454.056
Schlussabrechnung aus 2018 (+/-)			581.569
Soll 2019			20.035.625
Ansatz 2019			20.265.000
Verschlechterung			- 229.375

* Das 4. Quartal ist immer betragsidentisch mit dem 3. Quartal, da dieses bereits vor Kassenschluss abgerechnet wird. Die Spitzrechnung erfolgt im Folgejahr.

Tabelle 7: Entwicklung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Jahr	Landessumme Baden-Württemberg €	Schlüsselzahl Stadt Lahr	Anteil Stadt Lahr €
2000	3.702.648.265	0,0033733	12.490.143
2001	3.564.014.606	0,0033733	12.022.490
2002	3.569.405.606	0,0033733	12.040.676
2003	3.510.251.566	0,0032458	11.393.575
2004	3.328.697.592	0,0032458	10.804.287
2005	3.295.739.170	0,0032458	10.697.310
2006	3.567.060.577	0,0031720	11.314.716
2007	4.010.749.726	0,0031720	12.722.098
2008	4.497.679.852	0,0031720	14.266.640
2009	3.985.837.197	0,0030739	12.252.065
2010	3.969.274.248	0,0030739	12.201.152
2011	4.229.617.830	0,0030739	13.001.422
2012	4.636.354.948	0,0029621	13.733.347
2013	5.020.503.188	0,0029621	14.871.232
2014	5.232.831.977	0,0029621	15.500.172
2015	5.563.191.282	0,0028371	15.783.330
2016	5.819.594.226	0,0028371	16.510.771
2017	6.314.160.494	0,0028371	17.913.905
2018	6.600.844.495	0,0029018	19.154.331
2019	6.808.333.614	0,0029018	19.756.422

Entwicklung der Schlüsselzahl
der Stadt Lahr



Die Einnahmen aus dem **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** waren für das Haushaltsjahr 2019 auf Basis eines nach der Oktober-Steuerschätzung 2018 prognostizierten Aufkommens von € 1,012 Mrd. in Höhe von € 4.465.000,-- veranschlagt. Nach der Mai-Steuerschätzung 2019 hatte das Land das erwartete Jahresaufkommen 2019 um € 130 Mio. auf € 1,142 Mrd. angehoben und die Prognose nach der Herbst-Steuerschätzung 2019 nochmals um € 1 Mio. auf € 1,143 Mrd. erhöht.

Im Berichtsjahr 2019 wurde den (Abschlags-)Zahlungen für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ein Gesamtbetrag in Höhe von € 1,13 Mrd. zugrunde gelegt. Das endgültige Ergebnis für 2019 beläuft sich nach der im Frühjahr 2020 erfolgten Schlussabrechnung auf rd. € 1,142 Mrd., woraus sich eine Restüberweisung an die Stadt Lahr in Höhe von € 55.227,18 ergeben hat, welche im Haushaltsjahr 2020 verbucht worden ist.

Aus der (Spitz-)Abrechnung für das Jahr 2018 hat sich im Frühjahr 2019 bei einem schlussgerechneten Aufkommen von rd. € 1,031 Mrd. eine Nachzahlung zu Gunsten der Stadt Lahr in Höhe von € 90.852,21,-- ergeben, die im Jahr 2019 vereinnahmt wurde.

Die Haushaltsrechnung 2019 weist für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer unter Berücksichtigung der Abschlagszahlungen 2019 sowie der (Spitz-)Abrechnung für 2018 verbuchte Gesamteinnahmen in Höhe von € 5.079.576,21 und damit Mehreinnahmen von € 614.576,21 aus.

Bei den **Schlüsselzuweisungen** vom Land (§ 5 FAG) und der **kommunalen Investitionspauschale** (§ 4 FAG), die im Planwerk 2019 zusammen mit € 31.340.000,-- veranschlagt waren, sind bei einem Buchungsergebnis 2019 von kumuliert € 32.293.587,70 Mehreinnahmen in Höhe von € 953.587,70 zu verzeichnen. Von den Mehreinnahmen entfallen € 873.209,-- auf die Schlüsselzuweisungen und € 80.378,70 auf die kommunale Investitionspauschale.

Bei der Veranschlagung der **Schlüsselzuweisungen** für das Haushaltsjahr 2019 wurde entsprechend der Prognose des Landes nach der Oktober-Steuerschätzung 2018 ein Grundkopfbetrag für das Jahr 2019 in Höhe von € 1.404,-- je Einwohner unter Ansetzung einer vorläufigen Einwohnerzahl zugrunde gelegt.

Da die vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg auf Basis des Zensus 2011 zum 30.06.2018 (= maßgebliche stichtagsbezogene Einwohnerzahl für die Berechnung der Finanzausgleichsleistungen 2019) fortzuschreibenden Einwohnerzahlen der Kommunen des Landes noch nicht vorlagen, wurde der zu diesem Zeitpunkt vom Statistischen Landesamt zuletzt veröffentlichte Einwohnerstand der Stadt Lahr zum 31.12.2017 herangezogen und eine (kaufmännisch vorsichtige) Hochrechnung zum 30.06.2018 vorgenommen.

Im Jahresverlauf 2019 wurde die auf den Stand zum 30.06.2018 fortzuschreibende Einwohnerzahlen der Stadt Lahr im Rahmen der vier FAG-Abschlagszahlungen wiederholt angepasst. Die letzte Anpassung der maßgeblichen Einwohnerzahl erfolgte im Zuge der zweiten FAG-Schlussabrechnung 2019 gem. Bescheid vom 23.11.2020.

Aus diesen Fortschreibungen bzw. Anpassungen war die im Zuge der Haushaltsplanveranschlagung für die Finanzausgleichsberechnung 2019 vorläufig zugrunde gelegte Einwohnerzahl der Stadt Lahr zu erhöhen. Hieraus ergab sich für die Stadt im Vergleich zur Mittelveranschlagung eine höhere Bedarfsmesszahl bei der Ermittlung der Schlüsselzuweisungen 2019.

Der Grundkopfbetrag ist nach der Mai-Steuerschätzung 2019 auf € 1.401,-- je Einwohner abgesenkt worden.

Nach der Herbst-Steuerschätzung 2019 hat das Land die Kommunen mit Schreiben vom 08.11.2019 davon in Kenntnis gesetzt, dass die Auswirkungen der Steuerschätzung auf die Kopfbeträge des Jahres 2019 mit der Bekanntmachung zur vierten Teilzahlung 2019 mitgeteilt werden.

Tatsächlich ist der (vorläufigen) Abrechnung für 2019 (4. Teilzahlung 2019 mit Datum vom 26.11.2019) ein Grundkopfbetrag in Höhe von € 1.401,-- zugrunde gelegt worden.

Auf dieser Basis errechnete sich für die Stadt Lahr ein spezifischer Kopfbetrag von € 1.739,-- und führte unter Berücksichtigung der zum damaligen Zeitpunkt zum 30.06.2018 fortgeschriebenen Einwohnerzahl zu (vorläufigen) Schlüsselzuweisungen 2019 in Höhe von insgesamt € 27.675.145,80.

Unter Berücksichtigung von einer (Spitz-)Abrechnung für 2017 sowie unter Berücksichtigung von zwei (Spitz-)Abrechnungen für 2018, die allesamt im Jahr 2019 zu Nachzahlungen bei den Schlüsselzuweisungen zu Gunsten der Stadt Lahr in kumulierter Höhe von € 323.063,20 führten, konnten im Berichtsjahr 2019 bei einem Haushaltsansatz in Höhe von € 27.125.000,-- Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen des Landes in Gesamthöhe von € 27.998.209,-- und damit Mehreinnahmen in Höhe von € 873.209,-- verbucht werden.

Im Juni 2020 ist die erste und im Dezember 2020 die zweite FAG-(Spitz-) Abrechnung für 2019 erfolgt. Diese haben zu Nachzahlungsbeträgen zu Gunsten der Stadt Lahr in Gesamthöhe von € 188.129,20 geführt (Verbuchung im Jahr 2020).

Grundlage für die Veranschlagung der kommunalen Investitionspauschale im Haushaltsplan 2019 war der vom Land nach der Oktober-Steuerschätzung 2018 prognostizierte Satz von € 91,-- je gewichteten Einwohner.

Nach der Mai-Steuerschätzung 2019 hat das Land seine Prognose auf € 90,-- abgesenkt. Im Nachgang zur Herbst-Steuerschätzung 2019 hat das Land die Kommunen mit Schreiben vom 08.11.2019 davon in Kenntnis gesetzt, dass die Auswirkungen der Steuerschätzung auf die Kopfbeträge des Jahres 2019 mit der Bekanntmachung zur vierten Teilzahlung 2019 mitgeteilt werden.

Im Zuge der Abrechnung der vierten FAG-Teilzahlung 2019 (Ende November 2019) hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg bekannt gegeben, dass bei der vorläufigen Abrechnung der kommunalen Investitionspauschale ein Satz von € 90,30 je Einwohner zugrunde gelegt wird.

Die Veränderung des Einwohnersatzes im Vergleich zur Veranschlagungsgrundlage im Haushaltsplan 2019, die zum 30.06.2018 fortgeschriebene Einwohnerzahl (auf die entsprechenden Ausführungen zu den Schlüsselzuweisungen wird verwiesen) und die Nachzahlungen zu Gunsten der Stadt Lahr aus der (Spitz-) Abrechnung für 2017 sowie den beiden (Spitz-)Abrechnungen für 2018 in Gesamthöhe von € 79.994,10 (die Verbuchungen erfolgten im Jahr 2019) führten bei der kommunalen Investitionspauschale bei einem Haushaltsansatz 2019 in Höhe von € 4.215.000 zusammen zu Gesamteinnahmen von € 4.295.378,70 und damit zu Mehreinnahmen von € 80.378,70.

Im Juni 2020 ist die erste und im Dezember 2020 die zweite (Spitz-)Abrechnung für die kommunale Investitionspauschale 2019 erfolgt. Diese haben zu Nachzahlungsbeträgen zu Gunsten der Stadt Lahr in Gesamthöhe von € 45.362,30 geführt (Verbuchung im Jahr 2020).

Beide Veränderungen (bei den Schlüsselzuweisungen und der kommunalen Investitionspauschale) haben im Vergleich zu den Ansätzen im Haushaltsplan 2019 zu summierten Mehreinnahmen in Höhe von € 953.587,70 geführt.

Tabelle 8: Entwicklung Grundkopfbetrag und Einwohnersatz 2019

Berechnungsgrundlage/ Veranschlagung/ (vorl.) Abrechnung/ (Spitz-) Abrechnung	Schlüsselzuweisungen (*)		Komm. Investitionspauschale		Gesamtsumme Ansatz / Mehr- bzw. Minder- einnahmen ggü. <u>Ansatz</u> €
	<u>Grundkopf-</u> betrag €	Ansatz / Mehr- bzw. Minder- einnahmen ggü. <u>Ansatz</u> €	Satz je Einwohner €	Ansatz / Mehr- bzw. Minder- einnahmen ggü. <u>Ansatz</u> €	
Haushaltserlass 2019 vom 24.09.2018 (Basis: Mai-Steuerschätzung 2018)	1.400		90		
Oktober-Steuerschätzung 2018	1.404		91		
Veranschlagung im Haushaltsplan 2019	1.404	27.125.000	91	4.215.000	31.340.000
Mai-Steuerschätzung 2019	1.401		90		
Oktober-Steuerschätzung 2019 (**)	1.401		90		
(vorl.) Abrechnung 4. FAG- Teilzahlung 2019	1.401	550.146	90,30	385	550.530
(Spitz-)Abrechnungen 2018 + 3. Abschlusszahlung 2017		323.063		79.994	403.057
Saldo		873.209		80.379	953.588
1. Abschlusszahlung 2019 (Frühsommer 2020)	1.405		91,26		
2. Abschlusszahlung 2019 (Herbst 2020)	1.405		91,26		

(*) inkl. Mehrzuweisungen
(**) Die Kopfbeträge werden (erst) mit der Bekanntmachung der 4. FAG-Teilzahlung 2019 mitgeteilt

Die Leistungen im kommunalen Finanzausgleich werden zusammen mit der zweiten bzw. dritten oder ggf. vierten FAG-Teilzahlung jeweils im Laufe des Jahres für das Vorjahr (schluss-) abgerechnet.

Dabei wird der entsprechende Abrechnungsbetrag (Gutschrift / Erstattung) im jeweils laufenden Jahr verbucht.

Auf der Basis der Schlussabrechnung für 2017 sowie den beiden Schlussabrechnungen für 2018 hat die Stadt Lahr im Frühsommer bzw. Herbst 2019 zu ihren Gunsten einen saldierten Nachzahlungsbetrag in Gesamthöhe von € 408.790,02 erhalten, der mit der zweiten bzw. vierten Finanzausgleichsteilzahlung für das Jahr 2019 überwiesen wurde.

Zusätzlich zu den in obiger Tabelle aufgeführten Gutschriften bei den Schlüsselzuweisungen und der kommunalen Investitionspauschale in Höhe von zusammen € 403.057,30 resultierten aus den (Spitz-)Abrechnungen für 2017 und 2018 auch diverse kleinere Gutschriften aus Schlussabrechnungsbeträgen wie beispielsweise beim Verkehrslastenausgleich und beim Familienleistungsausgleich.

Tabelle 9: Entwicklung der Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen (§ 5 FAG)

Jahr	Schlüsselzuweisungen *	Veränderung ggü. Vorjahr (+/-)	Kopfbetrag je Einwohner Stadt Lahr **	Veränderung ggü. Vorjahr (+/-)
	€	€	€	€
2005	9.162.104	2.549.208	838,90	-11,70
2006	9.832.725	670.621	930,20	91,30
2007	11.178.060	1.345.335	985,60	55,40
2008	12.416.009	1.237.949	1.087,90	102,30
2009	14.673.002	2.256.993	1.157,00	69,10
2010	18.474.630	3.801.628	1.245,10	88,10
2011	17.163.270	-1.311.360	1.126,70	-118,40
2012	19.002.792	1.839.522	1.156,40	29,70
2013	22.086.592	3.083.801	1.260,20	103,80
2014	24.642.289	2.555.697	1.402,10	141,90
2015	23.575.692	-1.066.598	1.444,20	42,10
2016	26.673.428	3.097.736	1.499,90	55,70
2017	27.121.149	447.722	1.560,40	60,50
2018	28.930.881	1.809.731	1.646,40	146,50
2019	27.998.209	-932.672	1.739,00	178,60

* verbuchte Jahreseinnahmen inkl. Mehrzuweisungen (einschl. evtl. Gutschrift/Erstattung für das/die Vorjahr/e)

** spezifischer Kopfbetrag der Stadt Lahr unter Berücksichtigung ihrer Einwohnerzahl

Tabelle 10: Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzausweisungen

	Einnahme-/Ausgabeart	Soll-Einnahmen / Soll-Ausgaben		
		2019 Euro	2018 Euro	2017 Euro
1.	Steuereinnahmen			
	Grundsteuer A	85.663	85.920	85.021
	Grundsteuer B	8.048.403	7.876.022	7.630.054
	Gewerbsteuer	34.409.995	33.362.640	31.763.361
	Anteil an der Einkommensteuer	20.035.625	18.929.793	18.127.403
	Anteil an der Umsatzsteuer	5.079.576	4.481.631	3.582.127
	Vergnügungssteuer	1.979.117	2.171.371	1.840.353
	Hundesteuer	176.967	168.813	174.469
	Zwischensumme	69.815.346	67.076.190	63.202.787
2.	Finanzausweisungen			
	Schlüsselzuweisungen	27.998.209	28.930.881	27.121.149
	Kommunale Investitionspauschale	4.295.379	4.130.506	3.922.176
	Sonstige allgemeine Zuweisungen	569.388	493.533	419.046
	Familienleistungsausgleich	1.469.204	1.419.083	1.348.532
	Zwischensumme	34.332.179	34.974.003	32.810.904
	Summe Einnahmen	104.147.525	102.050.193	96.013.691
3.	Allgemeine Umlagen (=Abgänge)			
	Gewerbsteuerumlage	5.414.946	6.228.290	5.436.608
	Finanzausgleichsumlage	15.651.134	14.377.542	13.139.670
	Kreisumlage	19.475.392	17.890.607	16.350.268
	Summe Ausgaben	40.541.472	38.496.440	34.926.546
4.	Bereinigtes Aufkommen an Steuern und Finanzausweisungen	63.606.053	63.553.753	61.087.144

Wie die tabellarische Zusammenstellung aufzeigt, hat sich das bereinigte Aufkommen 2019 (Steuern und Finanzausweisungen abzüglich Umlagen) im Vergleich zum Vorjahr um € 52.300,-- und zum Vorvorjahr um € 2.518.909,-- erhöht.

2.2 Gebühren und Entgelte

Die Gebühren und ähnlichen Entgelte machen im Rechnungsjahr 2019 einen Anteil von 4,64 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes aus. Im Vorjahr belief sich dieser Anteil auf 4,84 %.

Insgesamt wurde im Berichtsjahr an Gebühren und ähnlichen Entgelten ein Gesamtbetrag in Höhe von € 6.797.933,90 (im Vorjahr: € 6.736.037,58) vereinnahmt.

Im Haushaltsplan 2019 waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten in Gesamthöhe von € 6.670.500,-- veranschlagt, so dass nach der Haushaltsrechnung 2019 Mehreinnahmen in Höhe von € 127.433,90 erzielt werden konnten.

Die höchsten Gebühreneinnahmen entfallen auf die Friedhofs- und Bestattungsgebühren (€ 973.848,05), gefolgt von den Verwaltungsgebühren im Bereich der Bauordnung (€ 365.160,85).

Bei den Entgelten sind die höchsten Einnahmen bei der Städtischen Musikschule (€ 729.562,53) und bei der Volkshochschule (€ 471.667,21) angefallen.

Den Haushaltsansätzen 2019 der wichtigsten Gebühren-/Entgelteinnahmen sind nachstehend die jeweiligen Ergebnisse für das Berichtsjahr sowie die Vergleichswerte für 2018 und 2017 gegenübergestellt:

Tabelle 11: Entwicklung der wesentlichen Gebühren und Entgelte

Einnahmeart	Ansatz *	Jahres- rechnung *	Veränderung: Ergebnis ggü. Ansatz (+/-) €	Rechnungsergebnis *	
	2019	2019		2018	2017
	€	€		€	€
Verwaltungsgeb. Öffentl. Sicherh. u.Ordnung	220.000	288.476	68.476	246.440	243.009
Verwaltungsgebühren, Bürgerbüro	280.000	305.551	25.551	297.259	274.392
Eintrittsgelder Theater (inkl. PuppenParade)	276.400	164.630	-111.770	242.046	228.285
Entgelte Städtische Musikschule	700.000	729.563	29.563	701.736	678.064
Hörerentgelte Volkshochschule	510.000	471.667	-38.333	498.108	520.969
Nutzungsentgelte Mediathek	80.000	69.946	-10.054	69.390	72.592
Schulentgelte Abendrealschule/-gymnasium	29.000	26.806	-2.194	27.843	28.487
Benutz.geb. soz. Einrichtungen f. Wohnungslose	94.000	151.909	57.909	102.751	98.650
Benutzungsgebühren Jugenderholungsmaßnahm.	94.600	86.504	-8.096	91.833	91.747
Kindertagesstätte Am Schießrain	241.000	240.172	-828	242.162	231.356
Kindertagesstätte Max-Planck-Straße	148.000	152.423	4.423	149.163	144.043
Kindertagesstätte Bottenbrunnenstraße	142.000	138.405	-3.595	143.242	137.145
Kindertagesstätte Kanadaring	0	0	0	10.454	52.556
Kindertagesstätte Kuhbach	43.300	42.657	-643	41.603	41.278
Kindertagesstätte Reichenbach	49.800	46.892	-2.908	47.739	47.347
Hort Eichrodtsschule	68.500	66.786	-1.714	63.078	67.610
Hort Luisenschule	85.000	100.864	15.864	86.825	80.901
Kindertagesstätte Heiligenstraße ("Arche Noah")	113.500	113.306	-194	115.063	108.703
Kindertagesstätte Alleestraße	165.000	162.372	-2.628	164.655	156.805
Kindertagesstätte Lotzbeckstraße	55.000	95.368	40.368	78.091	41.787
Kindertagesstätte Im Bürgerpark	136.000	157.606	21.606	98.830	0
Eintrittsgelder Stadtpark	130.000	158.588	28.588	148.117	138.897
Vermessungsgebühren	36.000	12.076	-23.924	0	0
Entgelte nach der HOAI (Vermessung)	40.000	90.639	50.639	88.527	73.464
Verwaltungsgebühren Bauordnung	550.000	365.161	-184.839	458.630	551.205
(Sonder-)Nutzungsgebühren Gemeindestraßen	85.000	82.249	-2.751	89.793	86.167
Parkgebühren	275.000	259.126	-15.874	271.010	290.868
Friedhofs- und Bestattungsgebühren	850.000	973.848	123.848	1.054.933	885.143
Gesamt	5.497.100	5.553.590	56.490	5.629.320	5.371.470

* auf volle Euro auf- bzw. abgerundet

2.3 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke waren im Haushaltsplan 2019 in Höhe von insgesamt € 12.386.800,-- veranschlagt. Die Haushaltsrechnung 2019 weist verbuchte Gesamteinnahmen in Höhe von € 14.007.824,86 und damit Mehreinnahmen in Höhe von € 1.621.024,86 aus.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Berichtsjahr 2019 (differenziert nach Zuweisungs-/Zuschussgeber), die Abweichungen im Vergleich zu den jeweiligen Planansätzen sowie die Vorjahresergebnisse auf:

Tabelle 12: Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Gruppierung	Bezeichnung	2019			2018
		Jahresrechnung €	Planansatz €	Abweichung +/- €	Rechnungsergebnis €
170	Zuweisungen vom Bund	511.189,52	933.900,00	-422.710,48	293.899,31
171	Zuweisungen vom Land	12.642.704,43	10.721.400,00	1.921.304,43	10.976.158,98
172	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	530.465,65	512.500,00	17.965,65	540.609,96
177 / 178	Zuschüsse vom übrigen Bereich	323.465,26	219.000,00	104.465,26	239.220,24
Gesamt		14.007.824,86	12.386.800,00	1.621.024,86	12.049.888,49

Bei den Zuweisungen vom Land sind gegenüber der Veranschlagung Mehreinnahmen in Höhe von insgesamt € 1.921.304,43 zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen resultieren dabei im Wesentlichen aus erhöhten Zuweisungen für die Digitalisierung der Schulen (+ € 529.693,09), für die Kindertagesstätten (+ € 492.354,--) sowie im Rahmen des Integrationslastenausgleichs (+ € 505.230,60).

Im Bereich des Kindergartenlastenausgleiches 2019 (Kindergartenförderung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren; vereinnahmt unter der Gruppierung 171) sind nach der Haushaltsrechnung 2019 bei einer Veranschlagungsgrundlage in Gesamthöhe von € 2.510.000,-- kumulierte Landeszuweisungen in Höhe von € 2.965.420,26 verbucht und damit Mehreinnahmen in Höhe von € 455.420,26 zu verzeichnen.

Entsprechend dem Bescheid über die 4. FAG-Teilzahlung 2019 ist den vorläufigen Zuweisungen für 2019 ein Betrag in Höhe von € 2.829,97 je Kind (Gewichtung 1,0) zugrunde gelegt worden.

Im Rahmen des Kleinkindlastenausgleiches 2019 (Förderung für die Betreuung von Klein-/Krippenkinder von unter 3 Jahren; ebenfalls verbucht unter Gruppierung 171) ist es ebenfalls zu einem Anstieg der Zuweisungsbeträge gekommen. Im Haushaltsplan 2019 waren die Landeszuweisungen für die Kleinkindbetreuung in Höhe von insgesamt € 3.410.000,-- veranschlagt. Die Haushaltsrechnung 2019 weist hier Gesamteinnahmen in Höhe von € 3.446.934,04,-- und damit Mehreinnahmen in Höhe von € 36.934,04 aus.

Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Zuweisungsbetrages 2019 (gem. Bescheid über die 4. FAG-Teilzahlung 2019) auf € 14.991,92 je Kind (Gewichtung 1,0) gegenüber der Veranschlagungsgrundlage in Höhe von rd. € 14.800,-- je Kind (Orientierung am Zuweisungsbetrag je Kind des Jahres 2018 -Gewichtung 1,0- unter Einrechnung eines angenommenen Aufschlags).

Die Zuweisungen des Landes für den Kleinkindlastenausgleich basieren seit dem Jahr 2014 auf einer prozentualen Förderbeteiligung. Zuvor (in den Jahren 2012 und 2013) erfolgte eine Festbetragsförderung.

Gemäß dem zwischen der Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden am 01.12.2011 unterzeichneten „Pakt für Familien mit Kindern“ übernimmt das Land ab dem Jahr 2014 unter Berücksichtigung der Bundesmittel für die Betriebskostenförderung 68 Prozent der kommunalen Brutto-Betriebsausgaben für die Kleinkindbetreuung auf der Grundlage der Ergebnisse der

Jahresrechnungsstatistik des Vorvorjahres (für 2019 bezogen auf das Jahr 2017) und der Zahl der betreuten Kinder unter drei Jahren auf der Basis der Kinder- und Jugendhilfestatistik zum 01.03. des Vorjahres (für 2019 bezogen auf den 01.03.2018). Die verbleibenden Betriebsausgaben sind durch die Kommunen bzw. ergänzend durch Elternbeiträge und Trägeranteile zu finanzieren.

Übergangsweise hatte das Land in den Jahren 2012 und 2013 eine Festbetragsförderung mit deutlich erhöhten Sätzen zur Anwendung gebracht. Im Ergebnis führte dies ab 2012 gegenüber 2011 zu annähernd verdreifachten Förderbeträgen für die Kleinkindbetreuung. Das Land stellte hierfür im Jahr 2012 zusätzliche Fördermittel von 315 Mio. € und im Jahr 2013 von 325 Mio. € zur Verfügung und orientierte sich dabei an den Ausbauzielen zur Erreichung einer Betreuungsquote von 34 Prozent für unter 3-jährige Kinder. Diesen erhöhten Landesmitteln standen zum damaligen Zeitpunkt eine noch deutlich geringere Betreuungsquote und somit auch ein deutlich geringeres Platzangebot gegenüber.

Mit der zum 01.01.2014 erfolgten Umstellung der Betriebskostenförderung für die Kleinkindbetreuung auf eine prozentuale Beteiligung des Landes an den tatsächlichen Betriebskosten und der tatsächlichen Zahl der betreuten Kinder anstelle von Ausbauzielen ist eine Konsolidierung der bisherigen Förderbeträge eingetreten. Neben der Kleinkindbetreuung sieht der „Pakt für Familien mit Kindern“ ab dem Jahr 2012 auch finanzielle Verbesserungen für den Bereich der Schulsozialarbeit (Kostenbeteiligung des Landes zu 1/3) und ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für Sprachförderungsmaßnahmen von drei- bis sechsjährigen Kindern vor.

2.4 Sonstige Finanzeinnahmen

Die nachstehende tabellarische Übersicht zeigt die Ergebnisse wesentlicher Positionen (Bußgelder, Konzessionsabgaben, Gewinnanteile, Zinseinnahmen) der sog. „Sonstigen Finanzeinnahmen“ im Berichtsjahr 2019, die Abweichungen im Vergleich zu den jeweiligen Planansätzen sowie die Vorjahresergebnisse auf:

Tabelle 13: Ergebnisse wesentlicher sonstiger Finanzeinnahmen

Unter- abschnitt	Bezeichnung	2019			2018
		Jahresrechnung €	Planansatz €	Abweichung +/- €	Rechnungs- ergebnis €
1100	Öffentl. Sicherh. u. Ordn. -Bußgelder	1.156.601,21	1.320.000,00	-163.398,79	1.425.661,18
8100	Elektrizitätsversorgung -Konzessionsabgabe	1.403.299,21	1.429.000,00	-25.700,79	1.421.501,64
8170	Gas-, Wärmeversorgung -Konzessionsabgabe	126.320,35	142.000,00	-15.679,65	142.137,04
8170	Wasserversorgung -Konzessionsabgabe	780.000,00	540.000,00	240.000,00	790.000,00
8300	Versorgung und Verkehr -Gewinnant. v. wirtschaftl. Unternehm. u.a. Beteilig.	714.678,52	620.000,00	94.678,52	831.852,09
8300	Versorgung und Verkehr -Zinseinnahmen v. VVL	629.083,32	637.600,00	-8.516,68	637.678,11
9100	Sonst. allg. Finanzwirt. -Zinseinnahmen *	155.954,00	160.000,00	-4.046,00	151.742,00
Gesamt		4.965.936,61	4.848.600,00	117.336,61	5.400.572,06

* einschl. der finanztechnischen Abwicklung der Kassenbestandsverzinsung (Einheitskasse)

2.5 Personalausgaben

Die Personalausgaben belaufen sich im Jahr 2019 auf einen Gesamtbetrag in Höhe von € 34.861.203,50 und machen einen Anteil von 23,81 % (im Vorjahr 23,44 %) des Volumens des Verwaltungshaushaltes aus.

Damit liegt das Ergebnis 2019 um € 858.496,50 unter dem Haushaltsansatz 2019 (€ 35.719.700,--) und um € 2.208.047,05 über dem Rechnungsergebnis des Jahres 2018 (€ 32.653.156,45).

Der Anstieg der Personalausgaben 2019 im Vergleich zum Vorjahr ist neben den Tarif- und Besoldungserhöhungen auch auf die notwendige Schaffung von zusätzlichen Stellen zurückzuführen.

Nach dem Ergebnis 2019 beträgt die Abweichung durch Minderausgaben gemessen am Gesamtpersonalkostenvoranschlag rd. 2,4 % (im Vorjahr rd. 2,3 %).

Die voraussichtlichen Personalausgaben müssen zur Vorbereitung des Haushaltes bereits Mitte des Vorjahres nach den zu diesem Zeitpunkt feststehenden bzw. absehbaren Vorgaben veranschlagt werden.

Wesentliche Grundlagen hierfür sind die Festsetzungen des Stellenplanes, Tarif- und Besoldungserhöhungen, Entwicklungen in den Lohnnebenkosten und Versorgungsleistungen. Aus diesem zeitlichen Versatz ergibt sich eine gewisse Kalkulationsunsicherheit, die durch den Verlauf der unterjährigen, nicht absehbaren Personalentwicklung noch verstärkt werden kann.

Durch möglichst detaillierte Personalkostenvorausrechnungen wird versucht, die Abweichungen durch Mehr- oder Minderausgaben so gering als möglich zu halten.

Der Tarifabschluss vom Frühjahr bzw. Sommer 2018 mit einer Mindestlaufzeit vom 01.03.2018 bis 31.08.2020 hatte für die Beschäftigten eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte in drei Stufen zum Ergebnis gebracht:

ab 01.03.2018:	durchschnittlich	+ 3,19 %
ab 01.04.2019:	durchschnittlich	+ 3,09 %
ab 01.03.2020:	durchschnittlich	+ 1,06 %.

Unter Berücksichtigung dieser tarifgebundenen Grundlage erfolgte die Veranschlagung der Personalausgaben für den Beschäftigtenbereich für den Haushaltsplan 2018.

In seiner Sitzung vom 25.10.2017 hatte der Landtag von Baden-Württemberg das Gesetz über die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge in Baden-Württemberg 2017/20108 (BVAnpG BW 2017/2018) beschlossen. Das Gesetz wurde mit der Verkündung im Gesetzblatt vom 14.11.2017 wirksam.

Mit dem BVAnpG BW 2017/2018 sind folgende Besoldungserhöhungen ohne zeitliche Staffelung der Umsetzung nach Besoldungsgruppen festgelegt worden:

ab 01.03.2017: alle Besoldungsgruppen + 2,0 %
ab 01.07.2018 alle Besoldungsgruppen + 2,675 %.

Nach dem Anpassungsgesetz 2017/2018 sind die Besoldungserhöhungen dabei jeweils um eine Versorgungsrücklage i.H.v. 0,2 % abgemildert worden.

Im Zuge der Veranschlagung der Beamtenbesoldung für das Haushaltsjahr 2019 ist eine angenommene Besoldungserhöhung von 3,09 % ab dem 01.04.2019 eingerechnet worden.

Nach dem Gesetz über die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge in Baden-Württemberg in den Jahren 2019, 2020 und 2021 (BVAnpGBW 2019/2020/2021) sind folgende lineare Besoldungserhöhungen festgesetzt worden:

ab 01.01.2019: alle Besoldungsgruppen 3,2 %
ab 01.01.2020: alle Besoldungsgruppen 3,2 %
ab 01.01.2021: alle Besoldungsgruppen 1,4 %.

Die geringeren Personalausgaben im Vergleich zur Haushaltsplanveranschlagung resultieren zum einen daraus, dass einzelne Stellen durch längere Krankheitszeiten, Inanspruchnahme von Elternzeit, Auslaufen befristeter Arbeitsverträge und Besetzungsverzicht nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin keiner ganzjährigen Besetzung unterlagen und insofern geringere Personalkosten verursachten.

Zum anderen ist festzustellen, dass die Besetzung offener Stellen in fachtechnischen Bereichen sowie in den Kindertagesstätten und Horten aufgrund der Arbeitsmarktlage vielfach nur zeitlich verzögert möglich ist.

Außerdem war eine auf den Personalsektor bezogene globale Minderausgabe in veranschlagter Höhe von rd. € 350.000,-- zu erzielen.

Den Personalkosten stehen personalbezogene Einnahmen z.B. aus Projektförderungen, Zuweisungen und personenbezogenen Einzelzuschüssen gegenüber, welche sich nach dem Bruttoprinzip jedoch nur einnahmeseitig abbilden.

Im Berichtsjahr 2019 sind neben entsprechenden Geldzuflüssen aus Fördermitteln und Projektfinanzierungen direkt abgrenzbare Einnahmen in Form von Personalkostenersätzen in Höhe von allein € 205.338,94 (im Jahr 2018: € 172.120,24) verbucht worden.

Die Entwicklung der Personalausgaben seit dem Jahr 2000 ist aus der nachstehenden Tabelle zu ersehen:

Tabelle 14: Entwicklung der Personalausgaben

Jahr	Personalausgaben	Veränderung zum Vorjahr	
	€	€	%
2000	18.012.171,54		
2001	18.061.462,16	49.290,62	0,27
2002	18.949.373,35	887.911,19	4,92
2003	19.544.161,47	594.788,12	3,14
2004	19.704.810,88	160.649,41	0,82
2005	19.987.467,61	282.656,73	1,43
2006	19.995.196,25	7.728,64	0,04
2007	20.287.514,33	292.318,08	1,46
2008	20.954.963,20	667.448,87	3,29
2009	21.663.015,86	708.052,66	3,38
2010	21.540.561,56	-122.454,30	-0,57
2011	22.600.709,50	1.060.147,94	4,92
2012	23.727.335,38	1.126.625,88	4,98
2013	24.405.114,10	677.778,72	2,86
2014	25.891.037,76	1.485.923,66	6,09
2015	27.057.526,66	1.166.488,90	4,51
2016	28.723.535,80	1.666.009,14	6,16
2017	30.185.643,00	1.462.107,20	5,09
2018	32.653.156,45	2.467.513,45	8,17
2019	34.861.203,50	2.208.047,05	6,76

Anmerkung:

Seit dem 01.01.2000 werden die früheren Betriebe Bauhof, Stadtgärtnerei und Friedhof in einem Eigenbetrieb (Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-) geführt. Ab dem 01.01.2003 ist auch der Stadtwald organisatorisch dem BGL angegliedert worden.

2.6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind im Rechnungsjahr 2019 Ausgaben in Höhe von insgesamt € 35.667.441,06 (im Vorjahr: € 38.064.936,65 bei einem Gesamtansatz von € 38.352.900,--) angefallen.

Der Gesamtansatz 2019 belief sich auf € 44.595.600,--, so dass Minderausgaben in Höhe von € 8.928.158,94 zu verzeichnen sind.

Das Rechnungsergebnis 2019 weist im Vergleich zum Ergebnis 2018 geringere Gesamtausgaben von € 2.397.495,59 aus.

Bei der Bewertung des Rechnungsergebnisses 2019 ist zu beachten, dass eine Bildung von Haushaltsresten für das Jahr 2019 im Zuge der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2020 weder rechtlich noch technisch möglich war. Gerade für den Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands sind in den Vorjahren regelmäßig hohe Haushaltsreste gebildet worden.

Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gruppierung 50 u. 51) sind im Berichtsjahr 2019 bei einem Ergebnis von € 1.535.853,06 (im Vorjahr: € 6.838.330,32) im Vergleich zum Planansatz 2019 von € 8.929.150,-- (im Vorjahr: € 6.979.450) Minderausgaben in Höhe von € 7.393.296,94 zu verzeichnen (Minderausgaben im Vorjahr: € 141.119,68).

Allein für den Bereich der Unterhaltung der Schulgebäude einschließlich der Schulsanierungsmaßnahmen (mit und ohne Förderung) sind im Haushaltsplan 2020 (Ergebnis- und Finanzhaushalt) anstelle von Haushaltsresten 2019 sog. „Mittelneuveranschlagungen“ in Höhe von rd. € 4,5 Mio. ausgewiesen worden.

Für Mieten und Pachten waren im Haushaltsplan 2019 Ausgabemittel in Höhe von insgesamt € 2.074.250,-- veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2019 weist Gesamtausgaben in Höhe von € 1.635.271,94 (im Vorjahr: € 1.568.001,43) und damit Minderausgaben von € 438.978,06 aus.

Für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gruppierung 54) waren Ausgaben in Höhe von € 4.113.900,-- veranschlagt. Die Haushaltsrechnung 2019 weist hier ein Ergebnis in Höhe von € 3.791.366,74 (im Vorjahr: € 3.319.246,43) und damit Minderausgaben von € 322.533,26 aus.

Für weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gruppierung 57 bis 63) weist die Haushaltsrechnung 2019 bei einem Gesamtansatz von € 8.277.950,-- Ausgaben in Höhe von € 7.646.488,80 und damit Minderausgaben von € 631.461,20 aus.

Für Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen an kommunale und sonstige Sonderrechnungen u.a. übrige Bereiche (Gruppierung 675 bis 678) schließt die Haushaltsrechnung 2019 bei einem Planansatz von € 8.130.600,-- mit verbuchten (Soll-)Ausgaben von € 7.476.574,63 und damit mit Minderausgaben in Höhe von € 654.025,37. Hierbei handelt es sich in erster Linie um die Leistung von Kostenerstattungen an den Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL).

Die nachfolgende Übersicht zeigt das Ergebnis des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands in aufgeschlüsselter Form (entsprechend der haushalts-technischen Gruppierung) auf:

Tabelle 15: Darstellung sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Grupp.	Bezeichnung	2019			2018
		Jahresrechnung €	Planansatz €	Abweichung €	Rechnungs- ergebnis €
50-51	Unterhaltung d. Grundst. u. baul. Anlagen	1.535.853,06	8.929.150,00	-7.393.296,94	6.838.330,32
52	Geräte, Ausstatt.- u. Aus-rüstungsgegenstände	811.495,55	942.000,00	-130.504,45	714.502,37
53	Mieten u. Pachten	1.635.271,94	2.074.250,00	-438.978,06	1.568.001,43
54	Bewirtschaft. d. Grundst. u. baul. Anlagen	3.791.366,74	4.113.900,00	-322.533,26	3.319.246,43
55	Haltung von Fahrzeugen	174.732,46	191.950,00	-17.217,54	195.482,77
56	Besondere Aufwendung. für Beschäftigte	323.524,59	243.150,00	80.374,59	191.340,90
57-63	Weitere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	7.646.488,80	8.277.950,00	-631.461,20	7.594.302,41
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	3.127.169,49	3.150.200,00	-23.030,51	2.916.421,29
67	Erstattungen v. Verw.- u. Betriebsaufwand an:				
672	Gden. u. Gde.verbände	0,00	12.500,00	-12.500,00	7.500,00
673	Zweckverbände	4.026.560,43	2.500.000,00	1.526.560,43	2.460.205,20
675-678	komm., u. sonst. Sonderrechnungen u.a. Bereiche	7.476.574,63	8.130.600,00	-654.025,37	7.029.660,16
679	Innere Verrechnungen	2.723.445,20	2.636.600,00	86.845,20	3.139.732,11
68	Kalkulatorische Kosten	2.394.958,17	3.393.350,00	-998.391,83	2.090.211,26
Gesamt		35.667.441,06	44.595.600,00	-8.928.158,94	38.064.936,65

2.7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)

Für Zuweisungen und Zuschüssen (nicht für Investitionen) an Dritte sind im Rechnungsjahr 2019 Ausgaben in Höhe von insgesamt € 10.744.250,03 (im Vorjahr: € 9.935.065,61) geleistet worden.

Der Gesamtansatz 2019 belief sich auf € 12.411.500,--, so dass Minderausgaben in Höhe von € 1.667.249,97 zu verzeichnen sind.

Innerhalb der Hauptgruppe 7 „Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen“) stellen die Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen (Gruppierung 70) bei einem Gesamtansatz von € 12.028.950,-- mit (Soll-)Ausgaben in Höhe von € 10.354.694,29 (im Vorjahr: € 9.504.561,74) den betragsmäßig größten Einzelbereich dar.

Hiervon entfallen allein auf die Förderung von Kindergärten und Kindertagheimen (Unterabschnitt 1.4648) Ausgaben in Höhe von € 9.197.936,07 (im Vorjahr: € 8.411.727,92). Hervorzuheben ist hier auch die Zuschussentwicklung für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern:

<u>Jahr</u>	<u>(Rechnungs-)Ergebnis</u>	<u>Differenz zum Vorjahr +/-</u>
2007	€ 76.222,71	
2008	€ 198.268,60	€ 122.045,89
2009	€ 379.671,88	€ 181.349,28
2010	€ 878.033,26	€ 498.361,38
2011	€ 1.209.875,60	€ 331.842,34
2012	€ 1.258.662,34	€ 48.786,74
2013	€ 1.448.583,05	€ 189.920,71
2014	€ 1.649.932,52	€ 201.349,47
2015	€ 1.732.511,10	€ 82.578,58
2016	€ 1.909.993,55	€ 177.482,45
2017	€ 2.048.014,59	€ 138.021,04
2018	€ 2.167.610,00	€ 119.595,41
2019	€ 2.624.329,95	€ 456.719,95

Der Zuschussbedarf für den laufenden Betrieb der 9 städtischen Kindertageseinrichtungen und 2 städtischen Kinderhorte beläuft sich im Jahr 2019 bei Gesamteinnahmen von € 4.416.797,96 (in erster Linie Benutzungsgebühren und Landeszuweisungen) und Gesamtausgaben von € 10.017.259,70 (insbesondere Personalausgaben) auf € 5.600.461,74 (im Vorjahr: € 5.123.535,19).

Im Weiteren kommt noch die Förderung von 22 Kindertageseinrichtungen der kirchlichen und freien Betriebsträger hinzu.

Hier belief sich der städtische Zuschussbedarf im Jahr 2019 auf € 5.101.077,07 (im Vorjahr: € 4.808.967,35), so dass sich der städtische Gesamtzuschussbedarf 2019 für alle Kinderbetreuungsrichtungen in Lahr (laufender Betrieb) auf insgesamt € 10.701.5380,81 summiert (im Vorjahr: € 9.932.502,54).

Im Jahr 2005 belief sich der Gesamtzuschussbedarf für alle (damaligen) Kinderbetreuungseinrichtungen noch auf € 4.439.492,02 und im Jahr 2007 auf € 4.806.484,72.

Dass der Gesamtzuschussbedarf angesichts der bis zum Jahr 2019 neu bzw. zusätzlich geschaffenen Kindergarten-/Krippenplätze nicht noch deutlich stärker angestiegen ist, ist auf die erhöhten Landeszuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs für die Kleinkindbetreuung ab dem Jahr 2012 zurückzuführen („Pakt für Familien mit Kindern“).

Diesbezüglich wird auf die weiteren Ausführungen unter Ziffer 2.3 „Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke“ verwiesen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zuweisungen und Zuschüsse in aufgeschlüsselter Form (entsprechend der haushaltstechnischen Gruppierung) auf:

Tabelle 16: Darstellung Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)

Grupp.	Bezeichnung	2019			2018
		Jahresrechnung	Planansatz	Abweichung	Rechnungs- ergebnis
		€	€	€	€
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale o.ä. Einricht.	10.354.694,29	12.028.950,00	-1.674.255,71	9.504.561,74
71	Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an				
712	Gden. u. Gde.verbände	38,35	50,00	-11,65	38,35
715-717	komm., u. sonst. Sonderrechnungen u.a. Bereiche	380.931,36	375.150,00	5.781,36	420.190,53
718	an übrigen Bereich	3.926,03	4.350,00	-423,97	4.843,16
73-79	Sozialleistungen	4.660,00	3.000,00	1.660,00	5.431,83
Gesamt		10.744.250,03	12.411.500,00	-1.667.249,97	9.935.065,61

2.8 Gewerbesteuerumlage/Finanzumlagen

Nach der Jahresrechnung 2019 liegt die **Gewerbesteuerumlage** mit Ausgaben in Höhe von € 5.414.946,30 (im Vorjahr: € 6.228.290,44) um € 184.946,30 über dem Planansatz von € 5.230.000,--. Die Veranschlagung der Umlage erfolgte auf der Basis des Gewerbesteuereinnahmeansatzes 2019 von € 30.000.000,--.

Der vorläufigen Umlagenberechnung im Jahr 2019 wurde ein Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen in Höhe von € 32.358.110,23 zugrunde gelegt, was zu einer Gewerbesteuerumlage in Höhe von € 5.310.048,85 führte.

Daneben waren Ausgaben für die im Berichtsjahr 2019 erfolgte Spitzabrechnung für das Jahr 2018 in Höhe von € 104.897,45 zu leisten (= Nachzahlung), so dass im Jahr 2019 eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von insgesamt € 5.414.946,30 abzuführen war.

Die endgültige Abrechnung der Gewerbesteuerumlage erfolgt jeweils zum Anfang des Jahres für das Vorjahr. Dabei wird der entsprechende Abrechnungsbetrag (Gutschrift/Nachzahlung) im jeweils laufenden Jahr verbucht. Auf der Basis des Schlussabrechnungsbetrages für 2019 mit einem Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen von € 33.826.581,34 fiel zum Jahresanfang 2020 eine Nachzahlung für 2019 in Höhe von € 240.979,88 an. Für die Umlagenberechnung 2019 ist ein Gewerbesteuerumlagesatz (Vervielfältiger) von 64 v.H. angesetzt worden.

Für die **Finanzausgleichsumlage** sind im Berichtsjahr auf der Grundlage eines Umlagesatzes von 22,10 v.H. der Bemessungsgrundlage Ausgaben in Höhe von € 15.651.133,50 (im Vorjahr: € 14.377.542,30) angefallen. Der Planansatz 2019 belief sich auf € 15.650.000,--, so dass geringe Mehrausgaben in Höhe von € 1.133,50 zu verzeichnen sind. Diese sind systemautomatisch über den bestehenden Einnahmedeckungskreis (UD) aufgrund der vorliegenden Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land ausgeglichen worden.

Die Veranschlagung der **Kreisumlage** für das Jahr 2019 basierte auf einem Hebesatz von 27,50 v.H. der Steuerkraftsumme, was zu einem Planansatz 2019 in Höhe von € 17.475.000,-- führte. Das Buchungsergebnis 2019 weist die Kreisumlage mit Ausgaben in Höhe von € 19.475.392,48 (im Vorjahr: € 17.890.607,20 bei einem Hebesatz von ebenfalls 27,50 v.H.) aus. Die geringfügigen Mehrausgaben in Höhe von € 392,48 sind ebenfalls systemautomatisch über den bestehenden Einnahmedeckungskreis (UD) aufgrund der vorliegenden Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land ausgeglichen worden.

2.9 Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen liegen mit insgesamt € 691.383,41 (Ergebnis 2018: € 767.930,17) um € 231.816,59 unter dem Haushaltsansatz von € 923.200,--. In den Gesamtaufwendungen enthalten ist ein Betrag in Höhe von € 51.458,70 (im Vorjahr: € 68.859,14) für die Zinsübernahme „Rahmenkonto Ost“ (Flughafenareal Ost) und ein Zahlungsbetrag für Verwarentgelte (sog. „Negativzinsen“) in Höhe von € 53.945,60.

Der Anteil der („klassischen“) Zinsaufwendungen für die bestehenden Darlehen (Kredite bei Kreditinstituten) beläuft sich für das Berichtsjahr 2019 auf € 540.532,95 (im Vorjahr: € 602.274,77). Im Jahr 2007 musste hier noch ein Betrag in Höhe von € 1.151.492,56 aufgewendet werden.

Der durchschnittliche (Soll-)Zinssatz für die bestehenden Darlehen belief sich im Jahr 2019 auf 2,59 % (im Vorjahr: 2,66 %).

Mit einem Anteil von 0,48 % (2018 = 0,55 %) der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes liegt das Belastungsergebnis der Zinsen in einem vertretbaren Rahmen. Die Ergebnisse der letzten Jahre sind auch durch die günstigen Zinskonditionen am Kapitalmarkt zu begründen.

Tabelle 17: Darstellung der Zinsaufwendungen

Grupp.	Bezeichnung	2019			2018
		Jahresrechnung €	Planansatz €	Abweichung €	Rechnungsergebnis €
8050	Zinsen für Kassenkredite */**	0,00	50.000,00	-50.000,00	0,00
8071	Verwarentgelte * (sog. "Negativzinsen")	53.945,60	30.000,00	23.945,60	52.844,46
8080	Zinsen für Kredite bei Kreditinstituten *	540.532,95	750.000,00	-209.467,05	602.274,77
8081	Zinsen für langfristige Restkaufgelder *	45.446,16	45.200,00	246,16	43.951,80
8082	Zinsübernahme Rahmenkonto Ost	51.458,70	48.000,00	3.458,70	68.859,14
Gesamt		691.383,41	923.200,00	-231.816,59	767.930,17

* Finanzpositionen sind im Deckungskreis "GD91008000" zusammengefasst

** finanztechnische Abwicklung der Kassenbestandsverzinsung (Einheitskasse)

2.10 Globale Minderausgabe

Im Haushaltsplan 2019 wurde im Unterabschnitt 9100 „Sonstige allg. Finanzwirtschaft“ eine globale Minderausgabe in Höhe von € 710.000,-- aufgenommen.

Nach den gemeindefinanziellen Bestimmungen kann im Verwaltungshaushalt eine pauschale Kürzung von Ausgaben unter Angabe der zu kürzenden Ausgaben-Gruppen bis zu einem Betrag von 1 v.H. der Summe der Ausgabeansätze veranschlagt werden (globale Minderausgabe).

Die globale Minderausgabe hatte sich mit einem Betrag von rd. € 350.000,-- auf die Personalausgaben (Hauptgruppe 4) sowie mit einem Betrag von rd. € 360.000,-- auf ausgewählte Ausgabebereiche des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppe 5 und 6, u.a. Gebäudeunterhaltungs- und Bewirtschaftungsbereich, mit Ausnahme der Gruppierungen 53* „Mieten und Pachten“, 679* „Innere Verrechnungen“ und 68* „Kalkulatorische Kosten“) bezogen.

Nach Auswertung der Haushaltsrechnung 2019 sind im Personalkostenbereich Einsparungen in Höhe von € 858.496,50 und im ausgewählten Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes Einsparungen in Höhe von € 7.577.634,25 und damit in Gesamthöhe von € 8.436.130,75 erzielt worden. Zusammengeführt bzw. in einer Gesamtbetrachtung konnte somit die mit der veranschlagten globalen Minderausgabe einhergehende Zielvorgabe ergebniswirksam erreicht werden.

2.11 Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt

Die **Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt** konnte im Haushaltsplan 2019 in Höhe von € 2.885.000,-- (im Vorjahr: € 10.370.000,--) veranschlagt werden. Die Haushaltsrechnung 2019 weist als Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt einen Betrag in Höhe von € 23.769.952,59 (im Vorjahr: € 19.355.133,52) und damit eine Verbesserung in Höhe von € 20.884.952,59 (im Vorjahr: € 8.985.133,52) aus.

Bei der Beurteilung des Ergebnisses 2019 für den Verwaltungshaushalt ist -wie bereits an anderen Stellen im Vorbericht erwähnt- die Nichtbildung von Haushaltsresten 2019 im Zuge der Umstellung auf das NKHR zum 01.01.2020 zu berücksichtigen.

Wie der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden kann, zeigt sich im dargestellten Zeitraum (Rechnungsjahre 2000 bis 2019) kein klares Entwicklungsbild der Zuführungsrate auf, da die Auswirkungen des Finanzausgleichs und der Steuerzuweisungen einhergehend mit den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen deutlich spürbar werden:

Rechnungs- jahr	Rechnungsergebnis Zuführungsrate (ger.)	Veränderung zum Vorjahr +/-
2000	€ 7.261.771,--	
2001	€ 5.168.936,--	€ - 2.092.835,--
2002	€ 6.356.629,--	€ + 1.187.693,--
2003	€ 18.045,--	€ - 6.338.584,--
2004	€ 3.619.634,--	€ + 3.601.589,--
2005	€ 8.812.907,--	€ + 5.193.273,--
2006	€ 9.003.260,--	€ + 190.353,--
2007	€ 6.643.648,--	€ - 2.359.612,--
2008	€ 4.753.494,--	€ - 1.890.154,--
2009	€ 1.906.956,--	€ - 2.846.538,--
2010	€ 5.829.070,--	€ + 3.922.114,--
2011	€ 6.345.556,--	€ + 516.486,--
2012	€ 8.680.657,--	€ + 2.335.101,--
2013	€ 15.508.338,--	€ + 6.827.681,--
2014	€ 12.043.098,--	€ - 3.465.240,--
2015	€ 13.780.321,--	€ + 1.737.223,--
2016	€ 15.263.572,--	€ + 1.483.251,--
2017	€ 23.074.488,--	€ + 7.810.916,--
2018	€ 19.355.134,--	€ - 3.719.354,--
2019	€ 23.769.953,--	€ + 4.414.819,--

Nach § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können, soweit dafür keine sog. „Ersatzdeckungsmittel“ zur Verfügung stehen.

Als Ersatzdeckungsmittel können dabei Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens, Entnahmen aus Rücklagen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte herangezogen werden.

Berechnung der Höhe der Mindestzuführung für das Jahr 2019:

Kreditbeschaffungskosten 2019:		0,00 €
<u>Ordentliche</u> Tilgung von Krediten 2019:		<u>1.747.849,01 €</u>
Mindestzuführung 2019:		1.747.849,01 €
Tatsächliche Zuführung 2019: (Brutto-Investitionsrate)		23.769.952,59 €
abzügl. Mindestzuführung 2019:	./.	<u>1.747.849,01 €</u>
Netto-Investitionsrate 2019:		22.022.103,58 €

Nach den (Rechnungs-)Ergebnissen der Jahre 2000 bis 2019 hat die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt lediglich in den Krisenjahren 2003 und 2009 nicht die Höhe der Mindestzuführung erreicht.

In den restlichen 18 Jahren konnten über die Mindestzuführungen hinaus jeweils (überwiegend) namhafte Netto-Investitionsraten erwirtschaftet werden.

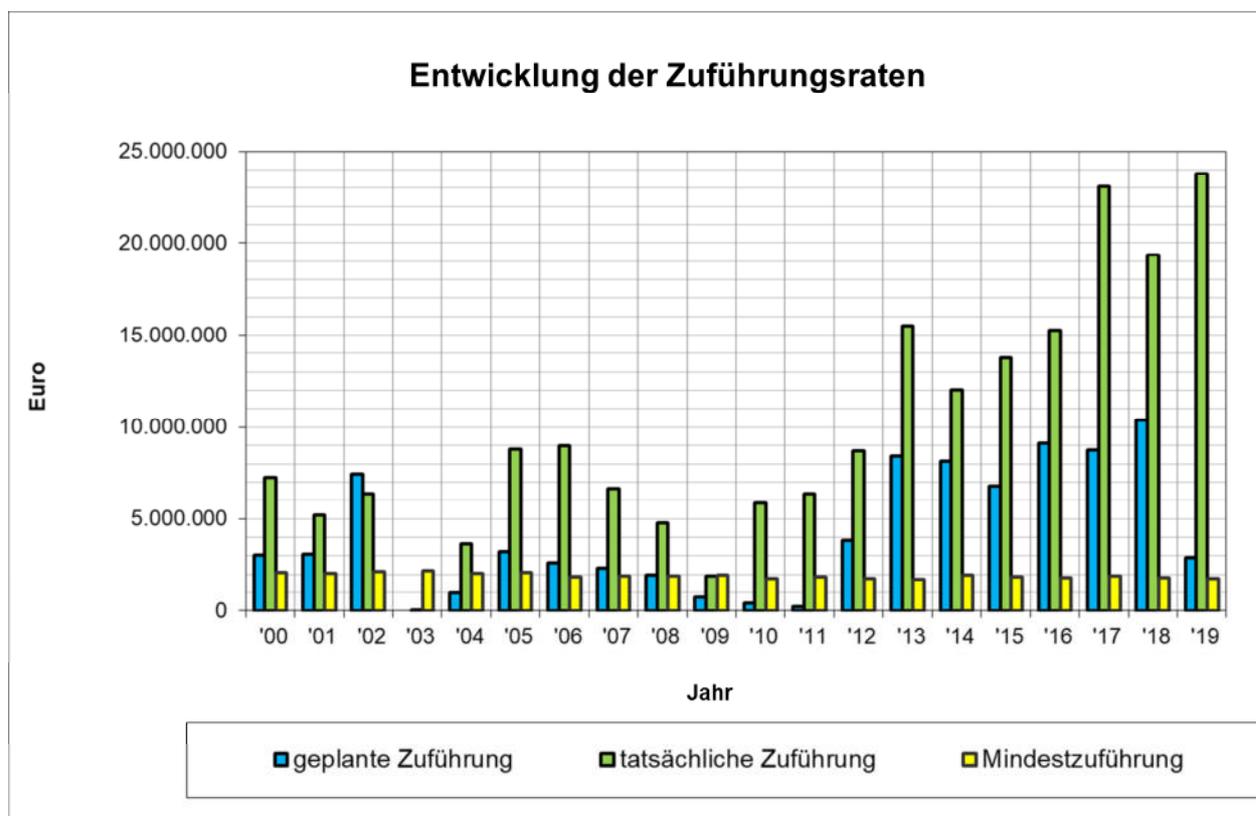
Im Jahreszeitraum 2000 bis 2019 (20 Jahre) addieren sich die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt (Rechnungsergebnisse) auf insgesamt € 197.195.465,05. Abzüglich der in diesem Zeitraum aufsummierten Mindestzuführungen von € 38.471.143,77 ergibt sich eine saldierte Netto-Investitionsrate von € 158.724.321,28. Dies entspricht einem jahresdurchschnittlichen Betrag von € 7.936.216,06.

Tabelle 18: Entwicklung der Zuführungsrate

a) zahlenmäßige Darstellung (Jahre 2000 bis 2019)

Jahr	Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt		Mindestzuführung €	Netto-Investitionsrate €
	Planansatz €	(Rechnungs-)Ergebnis €		
2000	3.020.610	7.261.771	2.090.070	5.171.701
2001	3.073.631	5.168.936	2.043.549	3.125.387
2002	7.441.200	6.356.629	2.153.875	4.202.754
2003	0	18.045	2.186.128	-2.168.083
2004	951.800	3.619.634	2.066.720	1.552.914
2005	3.230.400	8.812.907	2.079.509	6.733.398
2006	2.588.000	9.003.260	1.876.894	7.126.366
2007	2.327.550	6.643.648	1.931.536	4.712.112
2008	1.939.000	4.753.494	1.887.027	2.866.467
2009	750.000	1.906.956	1.931.692	-24.736
2010	410.000	5.829.070	1.765.579	4.063.491
2011	200.000	6.345.556	1.866.361	4.479.195
2012	3.845.000	8.680.657	1.757.701	6.922.956
2013	8.435.000	15.508.338	1.704.894	13.803.444
2014	8.140.000	12.043.098	1.949.883	10.093.214
2015	6.760.000	13.780.321	1.838.749	11.941.572
2016	9.130.000	15.263.572	1.826.658	13.436.914
2017	8.755.000	23.074.488	1.930.899	21.143.589
2018	10.370.000	19.355.134	1.835.570	17.519.564
2019	2.885.000	23.769.953	1.747.849	22.022.104

b) grafische Darstellung (Jahre 2000 bis 2019)



2.12 Planabweichungen im Verwaltungshaushalt

Im Berichtsjahr 2019 sind für Finanzpositionen des Verwaltungshaushalts über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben in Gesamthöhe von € 3.416.053 bewilligt worden.

Davon entfällt eine Summe von € 1.511.250 auf gremiumsbedürftige Mehrausgabenbewilligungen (Bewilligungen > € 40.000).

2.13 Darstellung der kostenrechnenden Einrichtungen

Tabelle 19: Darstellung der kostenrechnenden Einrichtungen

UA	Kostenrechnende Einrichtungen	Rechnungsergebnis 2019			Deckungsgrad	
		Ertrag €	Aufwand €	Zuschussbedarf €	% 2019	% 2018
3310	Theater	170.502,43	643.562,53	473.060,10	26,49	44,25
3330	Städt. Musikschule	1.102.068,93	1.764.455,85	662.386,92	62,46	63,68
3500	Volkshochschule	1.646.731,71	2.055.125,43	408.393,72	80,13	90,45
3520	Mediathek	86.524,12	690.273,45	603.749,33	12,53	11,46
4640	Kindertagesstätte Am Schießrain	889.757,82	1.647.961,69	758.203,87	53,99	51,19
4641	Kindertagesstätte Max-Planck-Straße	628.906,32	1.218.193,83	589.287,51	51,63	51,22
4642	Kindertagesstätte Bottenbrunnenstraße	493.275,37	1.237.810,44	744.535,07	39,85	47,42
4643	Kindertagesstätte Kanadaring	0,00	2.199,58	2.199,58	0,00	96,64
4644	Kindertagesstätte Kuhbach	129.305,27	353.541,41	224.236,14	36,57	32,84
4645	Kindertagesstätte Reichenbach	148.554,67	383.655,98	235.101,31	38,72	39,31
4646	Hort Eichrodtsschule	162.722,03	470.793,10	308.071,07	34,56	32,12
4647	Hort Luisenschule	202.784,18	640.465,87	437.681,69	31,66	36,53
4650	Kindertagesstätte Heiligenstraße (Arche Noah)	454.776,13	795.289,91	340.513,78	57,18	46,48
4651	Kindertagesstätte Alleestraße	679.004,80	1.362.954,59	683.949,79	49,82	49,08
4652	Kindertagsstätte Lotzbeckstraße	217.439,81	580.433,32	362.993,51	37,46	32,09
4654	Kindertagesstätte im Bürgerpark	410.271,56	1.323.959,98	913.688,42	30,99	25,09
7300	Märkte	18.803,82	19.512,44	708,62	96,37	76,50
7500	Friedhöfe	1.004.554,19	1.217.855,77	213.301,58	82,49	84,33
7670	Parktheater	70.555,30	369.440,86	298.885,56	19,10	9,45
7671	Schutterlindenberghalle Hugsweiler	61.122,20	79.298,29	18.176,09	77,08	59,01
7672	Kaiserswaldhalle Kippenheimweiler	56.772,62	96.295,47	39.522,85	58,96	69,71
7673	Sport- und Festhalle Kuhbach	59.550,12	73.179,30	13.629,18	81,38	85,98
7675	Bürgerhaus Mietersheim	9.394,50	139.359,36	129.964,86	6,74	8,23
7676	Geroldseckerhalle Reichenbach	40.331,98	121.951,10	81.619,12	33,07	31,44
7677	Sulzberghalle Sulz	231.011,78	324.678,70	93.666,92	71,15	79,68
7678	Aktienhof	12.657,54	45.138,61	32.481,07	28,04	33,84
Gesamt		8.987.379,20	17.657.386,86	8.670.007,66	50,90	52,37

Anmerkung: Die (relativ) hohen Deckungsgrade der Hallen in den Stadtteilen Hugsweier, Kippenheimweiler, Kuhbach und Sulz sind im Wesentlichen auf die Einnahmen aus inneren Verrechnungen (Sportstätten: Benutzung durch Schulen, Überlassung an Vereine) zurückzuführen.

3. Vermögenshaushalt

3.1 Allgemeines und Darstellung des Ergebnisses

Im Vermögenshaushalt 2019 waren Mittel in Höhe von bereitgestellt.	€	25.740.000,00
---	---	---------------

Tatsächlich eingegangen sind im Rechnungsjahr 2019 zuzüglich der Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt in Höhe von	€	8.042.206,91
	€	23.769.952,59

standen somit Finanzierungsmittel in Höhe von zur Verfügung.	€	31.812.159,50
---	---	----------------------

Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich auf so dass ein Betrag in Höhe von	€	10.411.916,78
	€	21.400.242,72

der **allgemeinen Rücklage zugeführt** werden konnte
(= **Ergebnis**).

Eine Rücklagen <u>veränderung</u> (Ergebnis) war im Plan 2019 <u>nicht</u> veranschlagt	€	0,00
--	---	------

so dass sich der Rücklagenbestand um verbesserte.	€	21.400.242,72
--	---	----------------------

Tabelle 20: Darstellung des Vermögenshaushaltes

Einnahmen	Haushalts- ansatz 2019	Jahres- rechnung 2019	mehr / weniger
	€	€	€
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.885.000,00	23.769.952,59	20.884.952,59
Entnahme aus allg. Rücklage (<i>Ergebnis</i>)	0,00	0,00	0,00
Rückflüsse von Darlehen	6.784.000,00	1.280,38	-6.782.719,62
Veräußerung v. Sachen d. Anlagevermögens	1.550.000,00	2.756.977,52	1.206.977,52
Beiträge u. ähnl. Entgelte	360.000,00	322.241,10	-37.758,90
Zuweisungen und Zuschüsse f. Investitionen	2.406.000,00	1.806.707,91	-599.292,09
Veräußerung von Beteiligungen u. Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,00	0,00	0,00
Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	35.000,00	35.000,00
Darlehensaufnahmen	11.755.000,00	0,00	-11.755.000,00
Umschuldungen	0,00	3.120.000,00	3.120.000,00
Summe Vermögenshaushalt	25.740.000,00	31.812.159,50	6.072.159,50

Mit den Einnahmen wurden folgende Ausgaben finanziert:

Ausgaben	Haushalts- ansatz 2019	Jahres- rechnung 2019	mehr / weniger
	€	€	€
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	0,00	0,00
Zuführung an allg. Rücklage (<i>Ergebnis</i>)	0,00	21.400.242,72	21.400.242,72
Zuführung an allg. Rücklage (<i>Grundstückserlöse Flughafenareal Ost</i>)	500.000,00	131.505,00	-368.495,00
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	11.200,00	1.053,53	-10.146,47
Erwerb von Grundstücken u. Anlagevermögen	2.498.800,00	2.938.627,81	439.827,81
Baumaßnahmen	15.265.000,00	-3.042.668,98	-18.307.668,98
Tilgungen	2.150.000,00	1.747.849,01	-402.150,99
Sondertilgungen	0,00	88.875,94	88.875,94
Umschuldungen	0,00	3.120.000,00	3.120.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse	5.315.000,00	5.426.674,47	111.674,47
Summe Vermögenshaushalt	25.740.000,00	31.812.159,50	6.072.159,50

Wie bereits unter Ziffer „2. Verwaltungshaushalt“ näher erläutert, weist die Haushaltsrechnung 2019 eine um € 20.884.952,59 verbesserte Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt aus. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen.

Im Haushaltsplan 2019 war die Rückführung der gemeindlichen Darlehen von den Eigenbetrieben „Abwasserbeseitigung Lahr“ und „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“ in zusammengeführter Höhe von € 6.783.900,-- veranschlagt.

Aufgrund der deutlichen Ergebnisverbesserung 2019 ist auf eine Rückführung der Darlehen an den Kernhaushalt im Jahr 2019 verzichtet worden. Dadurch ist es möglich geworden, die Darlehensrückführungen in voller Höhe im Haushaltsplan 2020 zur Finanzierung der vermögenswirksamen Ausgaben zu veranschlagen.

Im Weiteren ist in Folge der deutlichen Ergebnisverbesserung 2019 auf eine Inanspruchnahme der im Haushaltsplan 2019 in Höhe von € 11.755.000,-- zur Verfügung stehenden Kreditermächtigung vollends verzichtet worden, d.h., es ist keine Darlehensneuaufnahme im Berichtsjahr erfolgt. Auf die diesbezüglichen Ausführungen unter Ziffer „4. Schulden“ wird verwiesen. Vorgenommen wurde im Jahr 2019 eine Darlehensumschuldung i.H.v. € 3.120.000,--.

Im Berichtsjahr sind Grundstücksverkäufe auf dem Ostareal des Flughafens i.H.v. € 131.505,-- realisiert und damit auch entsprechende Erlöse erzielt worden. In der Folge ist es auch zu einer betragsgleichen zweckgebundenen Zuführung an die allgemeine Rücklage gekommen (= Zweckbindung für das Flughafenareal Ost).

Für die Baumaßnahmen weist die Haushaltsrechnung 2019 bei einem Gesamtansatz von € 15.265.000,-- ein Ergebnis von - € 3.042.668,98 aus. Dieser Negativwert bei den Soll-Ausgaben ist auf die für die Baumaßnahmen (Gruppierung 94 – 96) i.H.v. € 9.572.200,-- gebildeten Haushaltsreste 2018 und der damit verbundenen Systematik, die eine entsprechende Negativbuchung im kameralen Rechnungsjahr 2019 ausgelöst hatte, zurückzuführen. Die Ist-Ausgaben für die Baumaßnahmen haben sich im Berichtsjahr in Summe auf rd. € 6,2 Mio. belaufen.

Bei den ordentlichen Tilgungsaufwendungen ist es zu Einsparungen in Höhe von € 402.150,99 gekommen. Dies ist in erster Linie auf den Verzicht von Darlehensneuaufnahmen im Jahr 2019 zurückzuführen (auf obige Ausführungen wird verwiesen). Die Haushaltsrechnung 2019 weist eine Darlehensumschuldung i.H.v. € 3.120.000,-- sowie Sondertilgungen i.H.v. € 88.875,94 € aus.

Für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter waren im Haushaltsplan 2019 Gesamtausgaben i.H.v. € 5.315.000,-- veranschlagt. Die Haushaltsrechnung 2019 weist diese Investitionsförderungen Ausgaben in Summe von € 5.426.674,47 und damit Mehrausgaben i.H.v. € 111.674,47 aus.

Bei den Zuschüssen bzw. Zuführungen an die Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH (LGS-GmbH) ist es im Berichtsjahr 2019 zu Mehrausgaben i.H.v. € 3.296.000,-- gekommen. Hierfür sind am 01.04.2019 und 08.07.2019 entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse gefasst worden.

Im Gegenzug ist es bei mehreren im Planwerk 2019 veranschlagten Investitionsförderungsmaßnahmen zu Minderausgaben gekommen, wie z.B. im Bereich der Förderung von Baumaßnahmen und Erstanschaffungen für Kindertageseinrichtungen Dritter.

3.2 Planabweichungen im Vermögenshaushalt

Im Berichtsjahr 2019 sind für vermögenswirksame Vorgänge über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben in Gesamthöhe von € 5.052.009,-- bewilligt worden.

Davon entfällt eine Summe von € 4.534.500,-- auf gremiumsbedürftige Mehrausgabenbewilligungen (Bewilligungen > € 40.000). Hier sind allein Mehrausgaben in Summe von € 3.296.000,-- für die Abwicklung der Landesgartenschau 2018 (Verlustabdeckung für die Jahre 2018 und 2019) genehmigt worden.

3.3. Wesentliche Investitionen im Rechnungsjahr 2019

(Ist-Ausgaben ab € 100.000,--)

UA	Bezeichnung	Ist-Beträge (€)
2210	Otto-Hahn-Realschule - Erweiterung zur Ganztageschule - Umgestaltung/Verbesserung d. Außenanlage	250.341,98 476.980,74
4350	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose - Erwerb von bewegl. Sachen d. Anlagevermögens	374.408,00
4648	Förderung von Kindergärten u. Kindertagheimen - Zuschüsse für Baumaßnahmen u. Erstsanschaff.	100.909,87
4649	Kindertagesstätte im Stadtteil Hugsweier - Umbau	149.715,14
5800	Park Kleinfeld Süd - Umbau/Neugestaltung	714.822,25
5820	Kinderspielplätze - Bauliche Verbesserung von Spielplätzen - Erneuerung/Umbau Spielplatz Liebensteinstraße	127.894,58 320.740,27
5850	Landesgartenschau 2018 - Zuführungen an die LGS Lahr 2018 GmbH: a) Maßn. gem. Rahmen- u. Kostenplan b) Maßn. gem. Zukunftsinvestitionsprogramm c) gem. Erfolgsplan	530.000,00 1.600.000,00 3.496.000,00
5850	Landesgartenschau 2018 - Nachversteuerung LGS	1.842.800,94
6150	Stadtsanierungsmaßnahmen Nördliche Altstadt: - Ausbau Brestenbergstraße - Ausbau Gerichtsstraße - Zuweisungen u. Zuschüsse an übrige Bereiche Kanadaring: - Straßenbau - Zuweisungen u. Zuschüsse an übrige Bereiche	318.818,04 225.212,17 148.987,90 607.185,62 1.852.935,16
6300	Gemeindestraßen - Ortsdurchfahrt Reichenbach- Straßenbau	411.701,43

UA	Bezeichnung	<u>Ist-Beträge</u> (€)
7500	Bestattungswesen - Friedhof im Stadtteil Sulz	268.203,17
8800	Allgemeines Grundvermögen - Erwerb von Grundstücken - Haus am See – bauliche Verbesserungen - Bodenordnungsmaßnahmen	956.222,58 116.629,33 237.356,44
Summe der aufgeführten (Ist-)Ausgaben:		15.127.862,71

4. Schulden

<u>Der Schuldenstand</u> (Kernhaushalt) betrug am 01.01.2019:	€ 21.748.186,74
am 31.12.2019:	€ 19.969.799,15
Abnahme:	€ 1.778.387,59

Im Haushaltsplan 2019 waren die Darlehensaufnahmen mit einem Betrag in Höhe von € 11.755.000,-- veranschlagt. Aus dem Jahr 2018 ist keine Kreditermächtigung übertragen bzw. ist kein Haushaltseinnahmerest gebildet worden. Die Gesamtkreditermächtigung für das Jahr 2019 hat sich somit auf € 11.755.000,-- belaufen.

Aufgrund der anhaltend guten Kassenliquidität und der deutlichen Ergebnisverbesserung 2019 konnte auf eine Kreditneuaufnahme im Jahr 2019 **verzichtet** werden.

Die ordentlichen Kredittilgungen beliefen sich im Jahr 2019 auf **€ 1.747.849,01**. Im Berichtsjahr ist eine Darlehensumschuldung i.H.v. € 3.120.000,-- vorgenommen und sind Sondertilgungen in Höhe von **€ 88.875,94** getätigt worden.

Der Stand der **Kämmereischulden** zum **31.12.2019** ist im Vergleich zum Stand vom 01.01.2019 mit einer betragsmäßigen Abnahme (= **Entschuldung**) in Höhe von **€ 1.778.387,59** ausgewiesen.

Hierbei berücksichtigt ist das CHF-Darlehen der Stadt mit Wechselkurs zum 31.12.2019. Erstmals erfolgte diese Verfahrensweise (CHF-Darlehensstand jeweils mit Wechselkurs zum 31.12. p.a.) für das Rechnungsjahr 2014.

In den Jahren davor ist das CHF-Darlehen durchgängig mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme und damit bis Ende 2013 mit unveränderter Umrechnungshöhe geführt worden.

Im Zuge der Währungsumrechnung für das CHF-Darlehen mit Kurs zum 31.12.2019 hat sich der Wechselkursverlust im Vergleich zum Vorjahresstand um € 58.337,36 erhöht.

Ohne diese Wechselkursveränderung hätte sich der Stand der Kämmereischulden zum 31.12.2019 im Vergleich zum Vorjahr in Höhe der ordentlichen Tilgungen sowie der Sondertilgungen und damit um € 1.836.724,95 vermindert.

Neben den sogenannten Kämmereischulden (Kernhaushalt) bestanden folgende weitere Schulden:

Tabelle 21: Darstellung der Schuldenstände

Bezeichnung	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	16.027.960,63	15.676.534,79
Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)	1.251.736,33	1.431.242,40
Eigenbetrieb Bäder, Versorgung u. Verkehr	786.345,00	893.025,00
Abwasserverband Raumschaft Lahr * (Beteiligungsverhältnis der Stadt Lahr am Abwasserverband, Stand 01.01.2019: 80,26 %)	11.489.250,08	11.908.434,97
Zweckverband Industrie und Gewerbepark Raum Lahr -Flughafenareal West- (die Stadt Lahr ist am Zweckverband mit 45 % beteiligt)	0,00	0,00
Flughafenareal Ost	8.172.408,97	8.580.978,88
Erwerb des Gebietes westlich des Flug- hafenareals	0,00	0,00
Summe	37.727.701,01	38.490.216,04
Kämmereischulden (Kernhaushalt)	19.969.799,15	21.748.186,74
Schulden insgesamt	57.697.500,16	60.238.402,78
Einwohnerzahl jeweils am 30.06. (Basis Zensus 2011)	47.002	46.593
Schulden pro Einwohner	1.228	1.293

* *Schuldenstand Abwasserverband Raumschaft Lahr, Anteil Stadt Lahr:
Stand zum 31.12.2019 unter Berücksichtigung der Fortschreibung
des städtischen Beteiligungsverhältnisses Stand 2019*

Anmerkungen zur Tabelle 21:

Die aufgeführten Schulden für den Abwasserverband Raumschaft Lahr sind auf das Beteiligungsverhältnis umgerechnet. Der Schuldendienst (Zins und Tilgung) beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und beim Abwasserverband Raumschaft Lahr wird aus dem kostendeckenden Gebührenhaushalt geleistet.

Das unter der Position „Kämmereischulden (Kernhaushalt)“ u.a. enthaltene CHF-Darlehen der Stadt mit Schuldenstand zum 31.12.2019 ist mit dem Wechselkurs zum 31.12.2019 ausgewiesen. Erstmals erfolgte diese Verfahrensweise für das Rechnungsjahr 2014. In den Jahren davor ist das CHF-Darlehen durchgängig mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme und damit bis Ende 2013 mit unveränderter Umrechnungshöhe geführt worden.

5. Vermögensrechnung

Die Darstellung des Vermögensbestandes im Rechnungsjahr 2019 ist als Vollvermögensrechnung ausgewiesen und dem Rechenschaftsbericht als Anlage beigefügt. Die ausgewiesenen Bestandszahlen der früheren Vermögensrechnungen sind entsprechend fortgeschrieben worden.

Tabelle 22: Vermögensrechnung

	Stand 01.01.2019 €	Stand 31.12.2019 €
Aktiva		
Anlagevermögen	234.383.323,47	294.805.387,93
Abgrenzung zum Anlagevermögen	14.317.000,00	0,00
Geldanlagen	500.000,00	4.000.000,00
Forderungen aus lfd. Rechnung	33.564.186,72	32.416.855,68
S u m m e A k t i v a	282.764.510,19	331.222.243,61
Passiva		
Objektbezogenes Deckungskapital	45.065.685,14	42.911.505,31
Kredite	21.748.186,74	19.969.799,15
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	8.080.978,88	4.172.408,97
Sonstiges Deckungskapital	169.657.472,71	227.751.674,50
Abgrenzung zum Deckungskapital	4.148.000,00	0,00
Allgem. Rücklagen	11.710.502,38	33.242.250,10
Verpflichtungen aus lfd. Rechnung	22.353.684,34	3.174.605,58
S u m m e P a s s i v a	282.764.510,19	331.222.243,61

Bei dieser Bilanzdarstellung beträgt die Fremdfinanzierung im Berichtsjahr 2019 rd. 7,29 % (2018 = rd. 10,55 %).

6. Allgemeine Rücklage

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist der allgemeinen Rücklage im Rechnungsjahr 2019 ein Betrag in Höhe von € **21.400.242,72** zugeführt worden (Ergebnis).

Eine Rücklagenveränderung zum **ergebnisbezogenen** Ausgleich des Vermögenshaushaltes war im Haushaltsplan 2019 nicht veranschlagt, so dass sich der (einsetzbare) Rücklagenbestand im Vergleich entsprechend verbesserte.

Für das Berichtsjahr war planmäßig die Zuführung eines **zweckgebundenen** Betrages in Höhe von € 500.000,-- an die allgemeine Rücklage als teilweiser Ausgleich eines Finanzierungsdefizits für das Ostareal des Flughafengeländes vorgesehen.

In deckungsgleicher Höhe waren im Planwerk 2019 (Unterabschnitt „Allgemeines Grundvermögen“) Grundstückserlöse für das Ostareal veranschlagt. Im Jahr 2019 ist es zu Grundstücksverkäufen auf dem Ostareal i.H.v. € 131.505,-- gekommen, so dass dementsprechend eine zweckgebundene Zuführung an die allgemeine Rücklage erfolgt ist.

Für das Rechnungsjahr 2019 berechnet sich die **Mindestrücklage** wie folgt:

Ausgaben Verw. Haush.	2016	€ 118.730.431,40		
	2017	€ 131.255.672,51		
	2018	<u>€ 139.309.098,34</u>		
	Summe	€ 389.295.202,25	: 3	=
		€ 129.765.067,42	x 2 v.H.	=
		<u>€ 2.595.301,35</u>		

Der **Rücklagenbestand** entwickelte sich im **Berichtsjahr 2019** wie folgt:

Stand am 31.12.2018	€ 11.710.502,38
Zuführung 2019 (Flughafenareal Ost)	€ 131.505,00
Zuführung 2019 (Ergebnis)	<u>€ 21.400.242,72</u>
Stand am 31.12.2019	<u>€ 33.242.250,10</u>

Nachrichtlich:

- a) Vom Rücklagenbestand ist ein Teilbetrag von € 406.775,13 für spätere Sondertilgungen („Schweizer Darlehen“) zweckgebunden (Zuführungen der Jahre 1995, 1997 und 1999 von jeweils DM 200.000,-- und im Jahr 2003 in Höhe von € 100.000,--). Der Betrag wird als besonderer Bestandteil der allgemeinen Rücklage geführt und ist bei der Feststellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestrücklage entsprechend anzurechnen.
- b) Ein Betrag von € 15.338,76 (= DM 30.000,--) der Zuführung 1996 wird als Glasschadenrisikoreserve betrachtet. Nach Kündigung der Versicherungsverträge ist er bestimmt zur Abdeckung von Großschäden. Auch dieser Betrag ist bei der Feststellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestrücklage anzurechnen.
- c) Ein Teilbetrag des Rücklagenbestandes in Höhe von € 7.751.748,19 (finanziert aus Grundstückserlösen der Jahre 2004 bis 2019, wobei sich in den Jahren 2010 und 2018 keine Grundstückserlöse ergaben) ist zum teilweisen Ausgleich eines Finanzierungsdefizits für das Ostareal des Flughafengeländes zweckgebunden.

Ausgehend vom **Rücklagenbestand** zum **31.12.2019** in Höhe von **€ 33.242.250,10** verbleibt unter Berücksichtigung der **Mindestrücklage** in Höhe von **€ 2.595.301,35** und der **gebundenen Rücklagenmittel** in Höhe von zusammen **€ 8.173.862,08** ein **einsetzbarer Rücklagenbestand** in Höhe von **€ 22.473.086,67**.

Wie bereits an anderer Stelle in diesem Rechenschaftsbericht erwähnt, ist das Ergebnis 2019 unter Einbeziehung der einmaligen Sondersituation des letzten kameralen Rechnungsjahres 2019 zu bewerten bzw. einzuordnen, wonach das Ergebnis maßgeblich dadurch beeinflusst wird, dass eine Bildung von Haushaltsresten für das Jahr 2019 im Zuge der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2020 weder rechtlich noch technisch möglich war.

Anstelle der (ehemaligen kameralen) Haushaltsreste sind im Haushaltsplan 2020 sog. „Mittelneuveranschlagungen“ für den Ergebnis- und Finanzhaushalt 2020 wie folgt berücksichtigt worden:

Ergebnishaushalt:

Aufwendungen/Auszahlungen	€ 3.400.000,--
---------------------------	----------------

Finanzhaushalt:

Auszahlungen für Investitionstätigkeit	€ 19.165.000,--
--	-----------------

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	€ 1.760.000,--
--	----------------

Zusammengeführt bzw. im Saldo belaufen sich diese Mittelneuveranschlagungen im Plan 2020 auf eine „Belastung“ von rd. € 20,8 Mio. (auf die entsprechenden Ausführungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2020 und 2021 wird verwiesen).

Wären für das Rechnungsjahr 2019 entsprechende (kamerale) Haushaltsreste neu gebildet worden (fiktive Annahme), wäre für das Jahr 2019 „lediglich“ eine ergebnisbezogene Rücklagenzuführung i.H.v. rd. € 0,6 Mio. auszuweisen gewesen. Danach hätte sich der einsetzbare Rücklagenbestand auf rd. € 1,7 Mio. belaufen.

7. Kassenbestand

Die Kassenliquidität war auch im Rechnungsjahr 2019 bei der Stadtkasse jederzeit gewährleistet. Der Kassenbestand belief sich zum 31.12.2019 auf einen Betrag in Höhe von € 20.422.194,63.

Die Kasseneinnahmerückstände des Verwaltungshaushaltes zum Jahresende 2019 waren mit € 3.862.497,54 deutlich geringer als im Vorjahr (€ 5.323.478,43). Von den vorbezifferten Kasseneinnahmeresten entfallen rd. € 1,61 Mio. auf den Steuerbereich und hiervon rd. € 1,32 Mio. auf die Gewerbesteuer. Die Kassenausgabereiste des Verwaltungshaushaltes sind zum Jahresende 2019 i.H.v. € 336.748,19 ausgewiesen.

Gegenüber dem Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes erreichten die vorbezifferten Kasseneinnahmerückstände des Verwaltungshaushaltes rd. 2,64 % (im Vorjahr rd. 3,82 %), wobei bei der Beurteilung der Kasseneinnahmerückstände auch die Forderungen zum Jahresende berücksichtigt werden müssen, die noch nicht fällig geworden sind.

Lahr/Schwarzwald, im JUNI 2021



Markus Ibert

Oberbürgermeister



Jürgen Trampert

Stadtkämmerer

Grafiken

für den

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

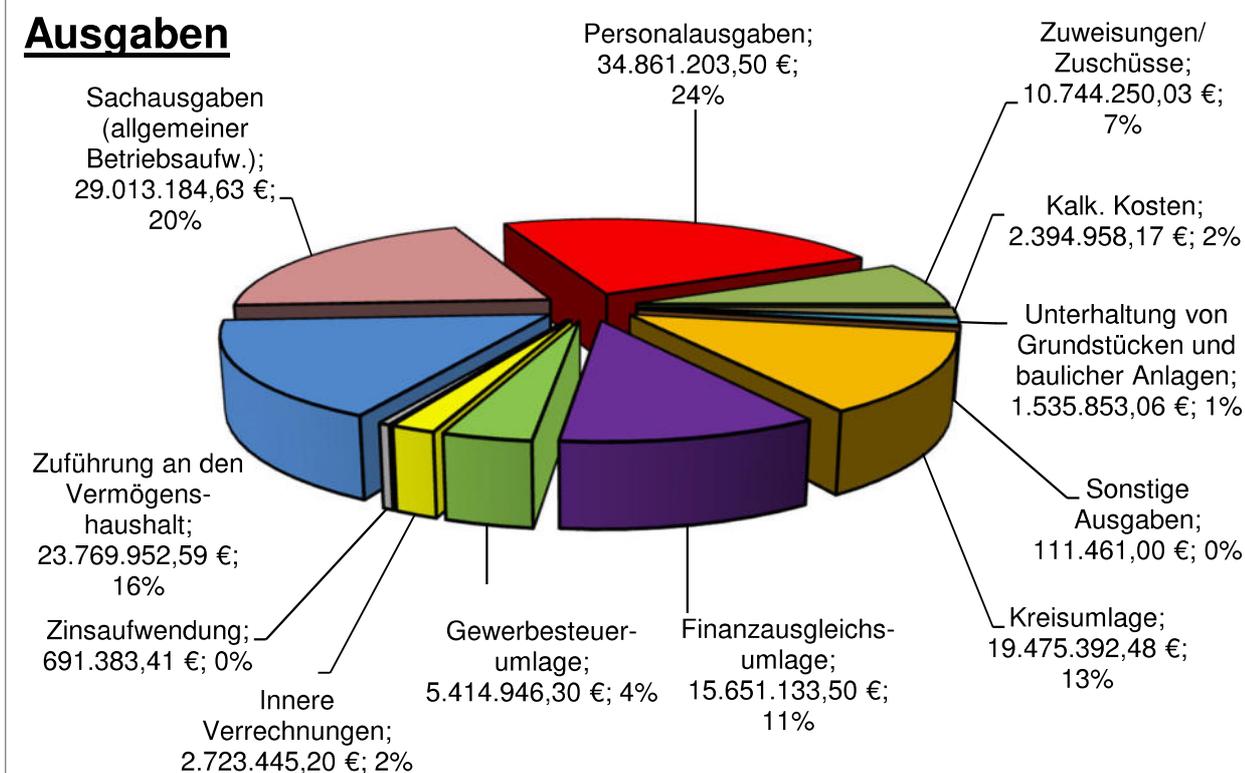
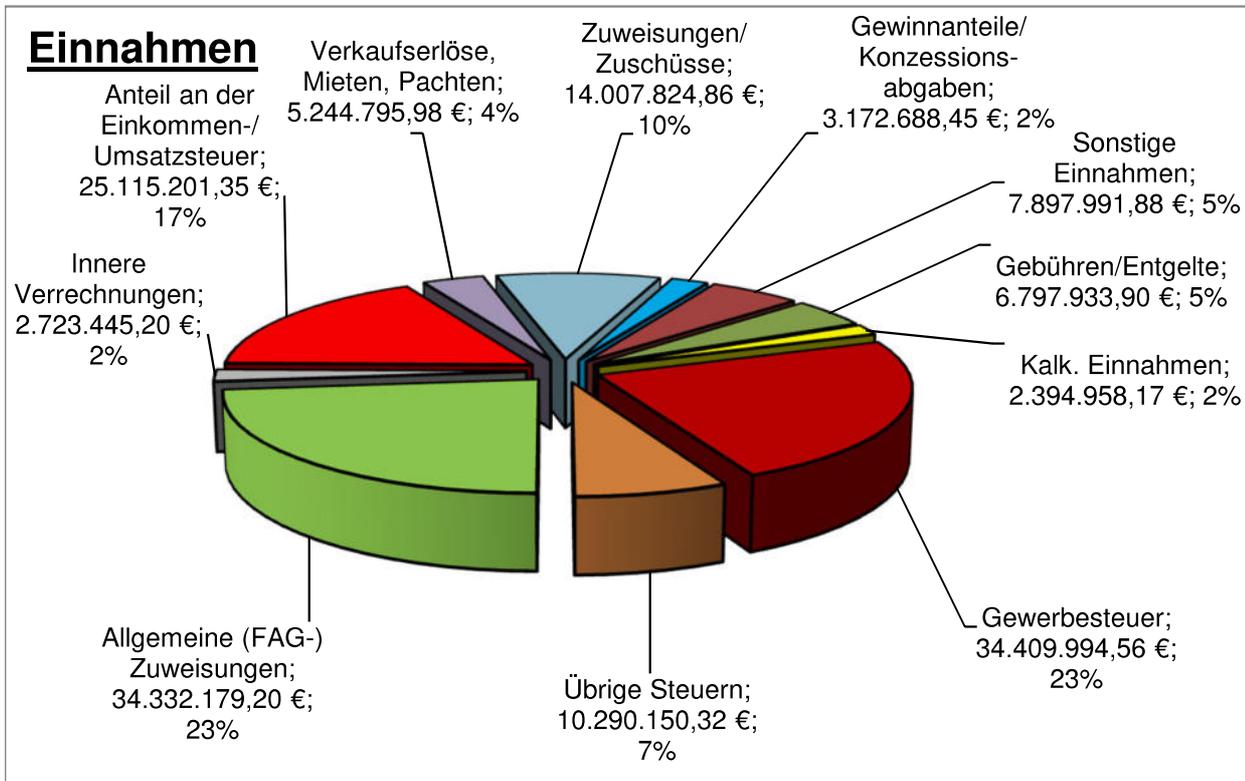
Rechnungsjahr 2019

(vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)

Verwaltungshaushalt 2019

Rechnungsergebnisse

Haushaltsvolumen: 146.387.163,87 €

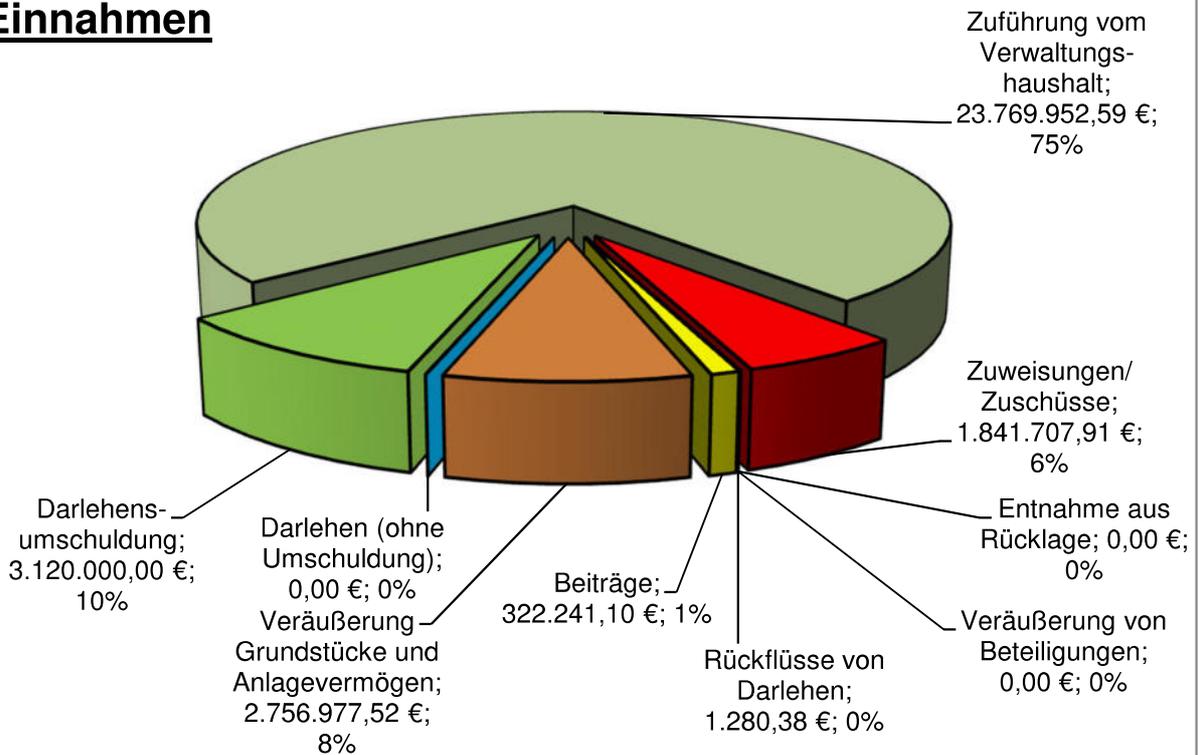


Vermögenshaushalt 2019

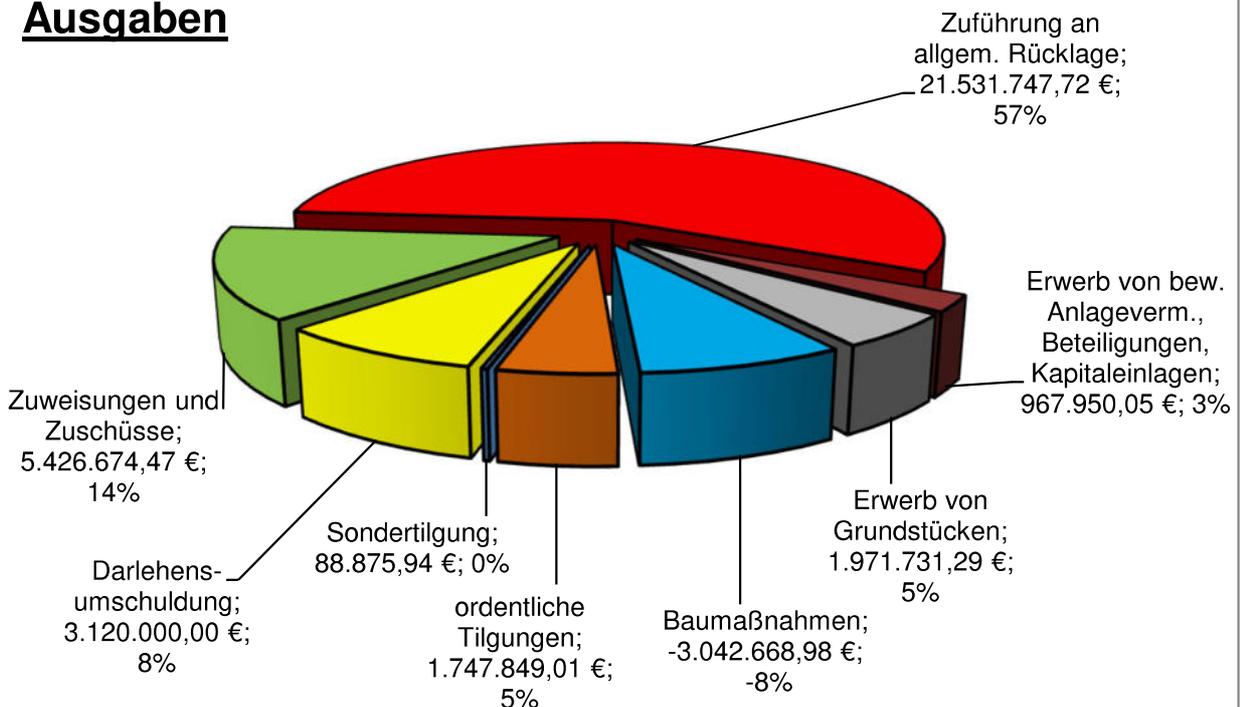
Rechnungsergebnisse

Haushaltsvolumen: 31.812.159,50 €

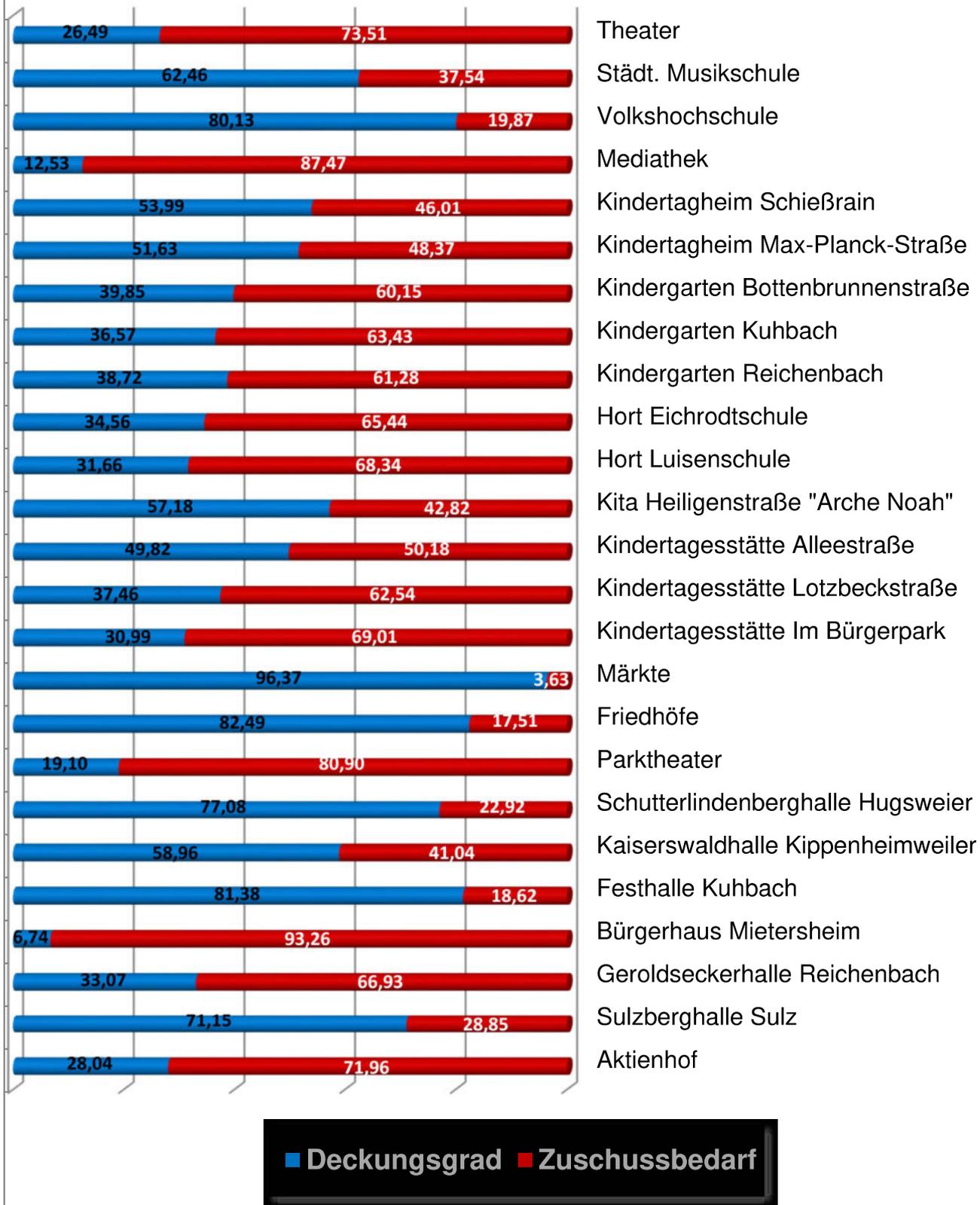
Einnahmen



Ausgaben

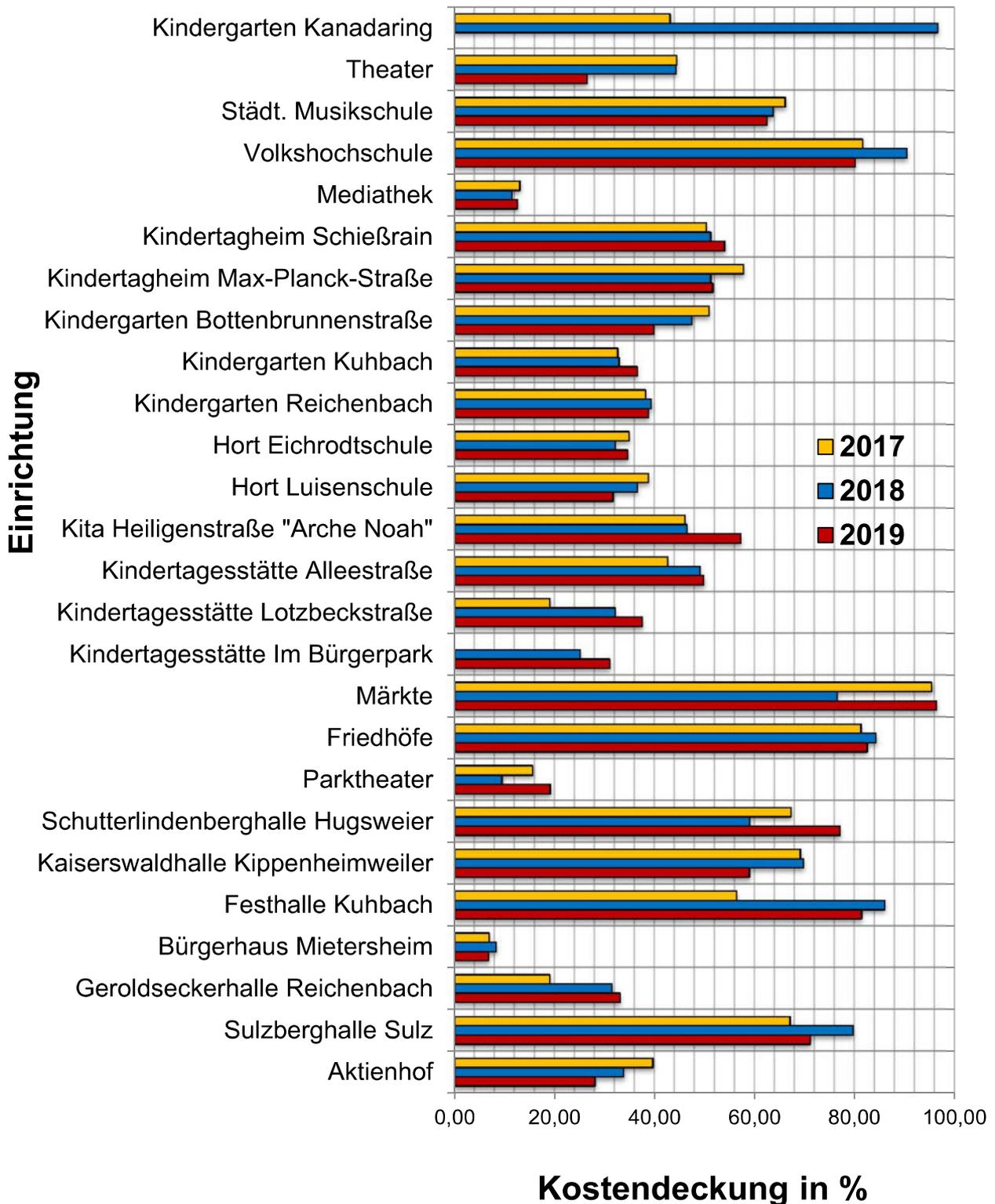


Kostendeckungsgrade und Zuschussbedarf von städtischen Einrichtungen im Jahr 2019



Hinweis: Die Wertetabelle ist im Vorbericht in der Tabelle 19 zu finden.

Entwicklung der Deckungsgrade der kostenrechnenden Einrichtungen in den Jahren 2019, 2018 und 2017



Allgemeiner Verwaltungsbericht
der städtischen Facheinheiten und
Ortsverwaltungen

für das Rechnungsjahr 2019

(vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)

Inhaltsverzeichnis

Die hier aufgeführten Seitenzahlen beziehen sich auf die Zahlen in der Kopfzeile.

Büro des OB mit Wirtschaftsförderung	3
Wirtschaftsförderung.....	4
Stabstelle Feuerwehr / Bevölkerungsschutz	5
Haupt- und Personalamt / 10	
Abt. Ratsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing / 101.....	8
Abteilung Personal, Organisation und Datenverarbeitung / 102	
- Sachgebiet Personalservice.....	21
- Sachgebiet Personal- und Organisationsentwicklung.....	25
Ortsverwaltungen	
Stadtteil Hugsweier.....	30
Stadtteil Kippenheimweiler.....	31
Stadtteil Kuhbach.....	33
Stadtteil Langenwinkel.....	34
Stadtteil Mietersheim.....	36
Stadtteil Reichenbach.....	39
Stadtteil Sulz.....	40
Amt für Kommunikation, Digitalisierung und Projektentwicklung / 15	42
Abt. Kommunikation und Pressearbeit / 151.....	42
Abt. Digitalisierung und IT / 152.....	43
Rechts- und Ordnungsamt / 30	45
Abt. Bürgerservice / 301.....	46
Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung / 302.....	48
Abt. Bauordnung / 303.....	50
Kulturamt / 41	51
Amt für außerschulische Bildung / 43	
Volkshochschule / 431.....	60
Mediathek / 432.....	62
Städtische Musikschule / 433.....	62
Amt für Soziales, Schulen und Sport / 50	65
Stabstelle Umwelt	71
Stadtbauamt / 60	
Abt. Öffentliches Grün und Umwelt / 602.....	75
Abteilung Gebäudemanagement / 603.....	78
- Sachgebiet Infrastrukturelles Gebäudemanagement / Gebäudeservice.....	79
- Sachgebiet Kaufmännisches Gebäudemanagement.....	81
- Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement.....	85
Abt. Tiefbau / 605.....	97
Stadtplanungsamt / 61	100
Amt für Geoinformation und Liegenschaften / 62	
Abt. Geoinformation / 621.....	104
- Sachgebiet „Kommunales GIS“.....	105
Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice / 622.....	112
Geschäftsstelle Gutachterausschuss.....	117
Stadtkämmerei / 20	
Abt. Allgemeine Finanzverwaltung und Haushalt / 201.....	118
Abteilung Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern.....	120
Abt. Stadtkasse / 203.....	122

Büro des OB mit Wirtschaftsförderung

EVTZ Rhein-Alpen Korridor

Die Stadt Lahr hat sich im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) Rhein-Alpen Korridor engagiert und im April 2019 an der Verbandsversammlung in Genua teilgenommen.

Güterverkehrsterminal Lahr

Die Stadt Lahr befasst sich seit einigen Jahren intensiv mit der Planung für ein Güterverkehrsterminal in Lahr. Gemäß des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats vom Herbst 2018, der die Realisierung eines GVT als Entwicklungsziel formuliert, hat die Verwaltung im Jahr 2019 die Ausarbeitung konkreter Strategien, Arbeitspakete und Maßnahmen vorangetrieben.

Das Projekt „European Rail Freight Line System-ERFLS“ des EVTZ Rhein-Alpen Korridor, an dem die Stadt Lahr und die IGZ GmbH beteiligt waren, konnte Ende 2018 abgeschlossen werden. Ein Abschlussbericht wurde 2019 vorgelegt. Die Ergebnisse werden in die weitere Planung des Güterverkehrsterminals einfließen.

2019 führte die Stadt Lahr gemeinsam mit der IGZ GmbH ihre Kontakte zu Verantwortlichen für den Bahn- und Autobahnausbau, zu möglichen Betreibern eines Terminals sowie zu Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft fort.

Buchprojekt Zeitenwende

Stadtarchiv und OB-Büro haben das Buchprojekt erfolgreich zu Ende geführt. Die Stadtverwaltung hat den reich bebilderten Aufsatzband mit fünfzehn Beiträgen im August 2019 herausgegeben. Die Buchvorstellung fand Mitte Oktober im Stadtmuseum Tonofenfabrik statt.

China-Netzwerk der Stadt Lahr

Die Stadt Lahr baut unter Federführung des OB-Büros ihr China-Netzwerk weiter aus und war 2019 mit Delegationen unterschiedlicher Zusammensetzung in China vertreten. Repräsentanten der Stadt Lahr und Vertreter des – privaten – China Start-up Centers Lahr knüpften Kontakte in Peking, Shanghai, Xian, Nanjing, Foshan und Hangzhou. Im Februar 2019 hat der Leiter des OB-Büros an der Delegationsreise des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau unter Leitung von Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut teilgenommen.

Als Mitglied der Chinesisch-Deutschen Industriestädteallianz ISA war die Stadt Lahr im April 2019 auf der Plenarversammlung der ISA im Rahmen der Hannover Messe vertreten.

Zudem empfing die Stadt Lahr Delegationen aus verschiedenen chinesischen Stadtverwaltungen zu einem allgemeinen sowie kulturellen Austausch in Lahr. So konnte auf Initiative des CSC in Lahr im August 2019, im Rahmen einer Kooperation der städtischen Musikschule Lahr mit jungen Pianisten aus dem Reich der Mitte, ein Workshop in Lahr stattfinden, dessen Abschluss mit einem Konzert der jungen Pianisten gekrönt wurde.

Im Oktober gastierte eine zwanzigköpfige Delegation des Orchesters der Universität Nanjing in Lahr und verzauberte das Publikum mit traditionellen chinesischen Klängen.

Darüber hinaus stand die Stadt Lahr in engem Kontakt mit der Stadt Foshan, die in ihrem Uferpark die Errichtung eines „Lahrer Platzes“ beabsichtigt. Dabei sollen einige Elemente der Landesgartenschau Lahr 2018 nachgebaut werden. Gegenseitige Besuche mit Besichtigungen der jeweiligen Gelände sowie zahlreiche Schriftwechsel und Abstimmungen haben in 2019 stattgefunden. Eine Absichtserklärung beider Städte wurde im Rahmen einer Delegationsreise von Lahrer Vertretern im Juli 2019 unterzeichnet.

Wirtschaftsförderung

Zentrale Aufgabenbereiche der Wirtschaftsförderung der Stadt Lahr im Jahr 2019 waren Besuche bei Lahrer Unternehmen, Gespräche mit wirtschaftsnahen Einrichtungen, die Organisation von Fachveranstaltungen, Infrastrukturinitiativen sowie die Vermittlung von Ansiedlungsanfragen. Mit dem regelmäßig stattfindenden Unternehmertreffen bietet die Stadt Lahr Unternehmern eine Plattform zum Austausch mit wirtschaftsnahen Institutionen. Der Wirtschaftsförderer ist direkter Ansprechpartner für die Lahrer Unternehmen und nimmt die Bedürfnisse und Anliegen der Betriebe, der wirtschaftsnahen Einrichtungen und der am Arbeitsmarkt in Lahr Beteiligten auf. Dr. Jochen Siegele, der die Position des Wirtschaftsförderers seit Oktober 2011 ausgefüllt hat, ist zum Jahresende 2019 ausgeschieden.

Folgende Aufgabenschwerpunkte, die die Wirtschaftsförderung der Stadt Lahr im Jahr 2019 wahrgenommen hat, seien hier genannt:

Bestandspflege und Bestandsentwicklung der Lahrer Wirtschaft

Der Oberbürgermeister und der Wirtschaftsförderer pflegten im Jahr 2019 durch Besuche, Aktionen und Projekte mit Lahrer Firmen, Unternehmen, Betrieben und Geschäften den direkten Draht zu Industrie, Handwerk, Dienstleistern und Einzelhandel.

Bearbeitung und Koordinierung von Ansiedlungs- und Erweiterungsanfragen

Sowohl für den Bereich der Lahrer Kernstadt als auch für die Industrie- und Gewerbegebiete war die Wirtschaftsförderung im Jahr 2019 für viele Interessenten die erste Anlaufstelle bei der Stadt Lahr, um sich über geeignete Gewerbeobjekte für Investitions- und Erweiterungsvorhaben zu informieren. Dies erfolgte in enger Absprache mit der Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH und dem Grundstücksmanagement der Stadtverwaltung.

Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Best-Practice-Wirtschaftsforum Lahr“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Best-Practice-Wirtschaftsforum Lahr“ hat die Wirtschaftsförderung am 04.04.2019 in Kooperation mit der Audi Link.Lahr GmbH eine Veranstaltung zum Thema „E-Mobilität“ durchgeführt.

Organisation von Unternehmertreffen

Für Lahrer Unternehmerinnen und Unternehmer wurde am 15. Oktober 2019 bei der Grohe AG ein Unternehmertreffen veranstaltet.

Initiativen zur Berufsorientierung

Die Wirtschaftsförderung verfolgte die im Jahr 2018 begonnene Strategie zur besseren Verankerung des Themas Berufsorientierung an Lahrer Schulen weiter und nahm hierzu verschiedene Termine wahr.

Infrastrukturinitiativen

Die Wirtschaftsförderung hat sich im Jahr 2019 verstärkt mit dem Thema Breitbandausbau in Lahrer Industrie- und Gewerbegebieten befasst. Der Ausbau durch die Vodafone GmbH in Kooperation mit der Fast Opticom AG begann im Juli 2019 und konnte 2019 (weitestgehend) abgeschlossen werden. Darüber hinaus haben Gespräche zum Thema Breitbandanschluss der Lahrer Schulen stattgefunden.

Regionale Zusammenarbeit

Auch im Jahr 2019 wurde ein enger Austausch mit Repräsentanten von Institutionen wie dem Landratsamt Ortenaukreis, der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein oder der Handwerkskammer Freiburg sowie mit Wirtschaftsförderern anderer baden-württembergischer Regionen und Kommunen gepflegt.

Standortmarketing

Die Wirtschaftsförderung hat relevante Informationen zum Wirtschaftsstandort Lahr in Publikationen und im Internet sowie in der örtlichen und regionalen Presse veröffentlicht.

Initiativen zur Förderung von Unternehmensgründungen

Die Verleihung des Gründerpreises der Stadt Lahr 2018 fand im März 2019 statt.

Stabstelle Feuerwehr / Bevölkerungsschutz

Feuerwehrwesen

Im Jahr 2018 erfolgten 766 Feuerwehreinsätze mit insgesamt 1383 alarmierten Einheiten.

Einsatzaufschlüsselung:

- 566 Brandeinsätze
- 200 Technische Hilfeleistungen
- 134 Einsätze durch das Auslösen von Brandmeldeanlagen
- 220 Einsätze Brandschutz Luftfahrt

Zuwendungen im Jahre 2019 (insgesamt € 24.000,00 €))

Zuwendung Stromgenerator		€	78.460,00
Pauschale Zuwendung			
a) aktive Feuerwehrangehörige	€	24.030,00	
b) Jugendfeuerwehr	€	<u>6.000,00</u>	€ <u>30.030,00</u>
Katastrophenschutz			
Fahrzeugpauschale für Unterbringung der Fahrzeuge			
ABC-Erkunder, LF-KatS und Dekon LKW, AB NFS	€		6.122,80
AB Notfallstation	€		5.000,00

Grundausbildungslehrgänge in Lahr:

07. März – 27. April 2019

Insgesamt 21 Teilnehmer

(13 Lahr, 3 Kippenheim, 1 Schuttertal, 4 Seelbach)

29. Juli – 09. August 2019

Insgesamt 11 Teilnehmer

(8 Lahr, 1 Schuttertal, 2 Seelbach)

Sprechfunckerlehrgänge in Lahr:

07. Mai – 18. Mai 2019

Insgesamt 23 Teilnehmer

(6 Lahr, 3 Kippenheim, 1 Schuttertal, 2 Seelbach, 9 Rust, 1 Ettenheim, 2 Ringsheim)

03. Dezember – 214. Dezember 2019

Insgesamt 29 Teilnehmer

(7 Lahr, 1 Kippenheim, 3 Seelbach, 9 Ettenheim, 8 Kappel-Grafenhausen, 1 Rust)

Atemschutzgeräteträgerlehrgänge in Lahr:

04. April – 13. April 2019

Insgesamt 16 Teilnehmer

(2 Lahr, 5 Achern, 1 Seelbach, 5 Mahlberg, 1 Ettenheim, 1 Friesenheim, 1 Schwanau)

11. Juli – 20. Juli 2019

Insgesamt 17 Teilnehmer

(9 Lahr, 6 Rust, 1 THW, 1 Ettenheim)

11. November – 16. November 2019

Insgesamt 22 Teilnehmer

(2 Lahr, 3 Kippenheim, 10 Schwanau, 2 Neuried, 3 Meißenheim, 1 Friesenheim, 1 Achern)

Führerscheine der Klasse C und Feuerwehrführerschein

3 durchgeführte Untersuchungen zur Verlängerung des Führerscheins Klasse C

Es erwarb 1 Feuerwehrangehöriger den Führerschein Klasse C, welcher mit einer Summe von 1.150,00 € bezuschusst wurde.

In diesem Jahr wurde von keinem Feuerwehrangehörigen der Feuerwehrführerschein erworben.

Brandsicherheitswachen

45 Brandsicherheitswachen im Parktheater Lahr (ehemals Stadthalle Lahr)

27 Brandsicherheitswachen bei sonstigen Veranstaltungen

Schlauchpool

besteht aus 6 Gemeinden/Städte

Kleiderkammer

Zum 01.01.2019 wurde mit der Stadt Ettenheim die Vereinbarung über die Durchführung von Leistungen der Kleiderkammer der Feuerwehr Stadt Lahr für die Stadt Ettenheim geschlossen (bereits im Kleiderpool Schuttertal und Kippenheim).

Im Zuge dieser Vereinbarungen wurden im vergangenen Jahr folgende Kräften ausgestattet:

- 590 Einsatzkräfte (297 Lahr, 65 Kippenheim, 73 Schuttertal, 155 Ettenheim)
- 207 Jugendfeuerwehrangehörige (130 Lahr, 18 Kippenheim, 15 Schuttertal, 44 Ettenheim)

Atemschutzpool

besteht aus 3 Gemeinden/Städte

Brandschutzdienststelle

Neben den Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes übernimmt die Feuerwehr Stadt Lahr durch die hauptamtlichen Mitarbeiter Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz.

In diesem Zusammenhang wurden

- 2 Brandverhütungsschauen in Zusammenarbeit mit der Baurechtsbehörde durchgeführt.
- 108 Stellungnahmen zum Brandschutz zu Bauanträgen abgegeben.
- 80 Beratungen fanden zum Thema Brandschutz im Bereich von Bauvoranfragen bzw. Planungsgesprächen bei Sonderbauten statt.
- 120 Rauchwarnmelder wurden durch den Brandschutzbeauftragte montiert und durch diesen geprüft.
- 7 Begehungen wurden vom Brandschutzbeauftragten durchgeführt.
- 34 Brandmeldeanlagen wurden im vergangenen Jahr aufgeschaltet bzw. bestehende Anlagen überarbeitet.

Im Rahmen der Ausbildung für Selbsthilfekräfte gemäß § 10 Arbeitsschutzgesetz wurden 13 Schulungen durch das hauptamtliche Personal der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz für Betriebe und Einrichtungen durchgeführt.

Bevölkerungsschutz

2 Sicherheitskonzepte (Stadtfest und Chrysanthema)

Im Jahr 2019 wurde mit einer Bezuschussung des Landes in Höhe von 24.000,00 € ein mobiler Stromerzeuger in Höhe von 59.787,95 € beschafft.

Am 11.11.2019 ereignete sich ein Telefonnetzausfall, in welchem mehrere Gemeinden, wie Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Ettenheim, usw., betroffen gewesen waren. In der Zeit bis zur Herstellung des Telefonnetzes mussten alle Feuerwehrgerätehäuser besetzt werden.

Am 31.12.2019 ereignete sich in Kippenheimweiler ein Stromausfall. Daraufhin wurde eine Sitzwache am Feuerwehrgerätehaus in Kippenheimweiler eingerichtet.

Haupt- und Personalamt / 10

Abt. Ratsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing / 101

Gemeindliche Organe:

Oberbürgermeister:

Dr. Müller, Wolfgang G., gewählt am 19.10.1997 (auf die Dauer von 8 Jahren)
ab 01.12.1997, wiedergewählt am 09.10.2005 (auf die Dauer von 8 Jahren)
und 22.09.2013 (auf die Dauer von 8 Jahren) bis 31.10.2019, wegen Erreichens der
Altersgrenze

Markus Ibert, gewählt am 06.10.2019 (auf die Dauer von 8 Jahren) ab 01.11.2019

Beigeordnete:

Guido Schöneboom, Erster Bürgermeister, gewählt am 01.03.2010 auf die Dauer von
8 Jahren (ab 01.06.2010), wiedergewählt am 05.03.2018 auf die Dauer von 8 Jahren
(ab 01.06.2018)

Tilman Petters, Bürgermeister, gewählt am 28.04.2014 auf die Dauer von 8 Jahren
(ab 01.07.2014).

Ehrenamtliche Stellvertreter/-in des Oberbürgermeisters

1. Vertreter: Stadtrat Klaus Schwarzwälder, gewählt am 30.09.2019 auf die Dauer
von 5 Jahren
2. Vertreterin: Stadträtin Dorothee Granderath, gewählt am 30.09.2019 auf die Dauer
von 5 Jahren
3. Vertreter: Stadtrat Walter Dr. Caroli, gewählt am 30.09.2019 auf die Dauer
von 5 Jahren

Ehrenamtliche Ortsvorsteher/-in:

Stadtteil Hugsweier

Georg Bader, gewählt am 30.09.2019

Stadtteil Kippenheimweiler

Tobias Fäßler, wiedergewählt am 30.09.2019

Stadtteil Kuhbach

Norbert Bühler, wiedergewählt am 30.09.2019

Stadtteil Langenwinkel

Annerose Deusch, wiedergewählt am 30.09.2019

Stadtteil Mietersheim

Diana Frei, wiedergewählt am 30.09.2019

Stadtteil Reichenbach

Klaus Girstl, wiedergewählt am 30.09.2019

Stadtteil Sulz

Rolf Mauch, wiedergewählt am 30.09.2019

<u>Gemeinderat:</u> (nach der Wahl vom 26.05.2019)	<u>Mitglied des GR seit:</u>
<i>Fraktion Freie Wähler Lahr</i>	
1. Deusch, Annerose, Geschäftsführerin, Ortsvorsteherin, Stadtteil Langenwinkel	2009
2. Girstl, Klaus, Polizeibeamter a.D., Ortsvorsteher, Stadtteil Reichenbach	2004
3. Mauch, Rolf, Landwirtschaftsmeister, Ortsvorsteher, Stadtteil Sulz	1999
4. Roth, Eberhard, Diplomverwaltungswirt (FH), Geschäftsführer	1989
5. Schmieder, Bernd, Landwirt	2019
6. Schwarzwälder, Klaus, Stuckateurmeister	2009
<i>Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“</i>	
7. Bohnert, Rebecca, Schülerin	2019
8. Granderath, Dorothee, Richterin	2005
9. Nguyen, Thi-Dai-Trang, Ärztin	2019
10. Rehm, Sonja, Altenpflegerin	2014
11. Täubert, Sven, Diplomkaufmann, Steuerberater	1994
12. Waldmann, Miriam, Pfarrerin	2014
<i>Fraktion SPD</i>	
13. Dr. Caroli, Walter, Landtagsabgeordneter a.D.	1975
14. Dreyer, Uta, Bankkauffrau i. R.	2000
15. Frei, Diana, Grundschulrektorin, Ortsvorsteherin, Stadtteil Mietersheim	2014
16. Hirsch, Roland, Kriminalhauptkommissar a.D.	1989
17. Kleinschmidt, Hermann, Realschulrektor i. R.	1992
18. Kremling-Deinert, Stefanie, Realschullehrerin	2019
<i>Fraktion CDU</i>	
19. Dörfler, Rudolf, Dachdeckermeister	1999
20. Günther, Harald, Mineralölkaufmann,	2014
21. Korn, Annette, Rechtsanwältin	2019
22. Rompel, Ilona, Rechtsanwältin	1994
23. Wille, Wilfried, Diplomalackierermeister, Karosseriebaumeister	2009
<i>Fraktion AfD</i>	
24. Amann-Vogt, Christine, Kauffrau	2019
25. Haller, Sven, Finanz- und Versicherungsmakler	2019
26. Himmelsbach, Manfred, Diplomvolkswirt	2019
<i>Fraktion FDP</i>	
27. Dr. Sittler, Regina, Zahnärztin	2019
30. Uffelmann, Jörg, Rechtsanwalt	1982
31. Volk, Joachim, Musikpädagoge	2009

Fraktion Linke Liste Lahr (LLL) & Tierschutzpartei

30. Durke, Jürgen, Diplomindustriedesigner (Tierschutzpartei)	2019
31. Öger, Rausan, Studentin (LLL)	2019
32. Oßwald, Lukas, Forstwirtschaftsmeister (LLL)	2019

Aufgrund der Gemeinderatswahl schieden folgende Stadträtinnen und Stadträte aus dem Gemeinderat aus:

- Llombart, Marlies (Fraktion Freie Wähler)
- Wagenmann, Roland (Fraktion Freie Wähler)
- Vollmer, Claus (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“)
- Bühler, Norbert (Fraktion SPD)
- John, Rudolf Dr. (Fraktion SPD)
- Lettau, Sigrid (Fraktion SPD)
- Benz, Julius (Fraktion CDU)
- Burger, Hermann (Fraktion CDU)
- Schweickhardt, Hansjakob (Fraktion CDU)
- Straubmüller, Gerhard (Fraktion CDU)
- Kmitta, Sonia (Fraktion FDP)
- Böhmer, Vera (Fraktion LLL)

Der Gemeinderat beriet 2019 (Vorjahr) in

- a) 12 (12) öffentlichen Gemeinderatssitzungen 215 (175) Tagesordnungspunkte,
- b) 12 (13) nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen 36 (52) Tagesordnungspunkte.

Ortschaftsräte

(nach der Wahl vom 26.05.2019)

Mitglied des
Ortschaftsrates
seit:

a) Stadtteil Hugsweier

1. Bader, Georg, Landwirt, Ortsvorsteher (FW)	2004
2. Enneking, Martina, Buchhändlerin (FW)	2019
3. Heitz, Michael, Bankkaufmann (CDU)	1999
4. Hochhalter, Irma, Bankbetriebswirtin (SPD)	2019
5. Möllinger, Claudia, Projektleiterin (FW)	2009
6. Mussler, Adrian, Einzelhandelskaufmann (FW)	2019
7. Noll, Günter, Diplombetriebswirt (SPD)	1999
8. Ruder, Heiko, Groß- und Außenhandelskaufmann (FW)	2019
9. Rubin, Christopher, Diplomkaufmann (CDU)	2019
10. Winkels, Peter, Vermessungsingenieur (SPD)	2014

b) Stadtteil Kippenheimweiler

1. Bellomo, Antonio, Auszubildender (FW)	2019
2. Dorner, Klaus, Landwirtschaftsmeister (FW)	2019
3. Fäßler, Tobias, Berufsschullehrer, Ortsvorsteher (FW)	2004
4. Hurst, Stephan, Geschäftsstellenleiter Sparkasse (SPD)	2009
5. Hurst, Raphael, Betriebswirt (SPD)	2019
6. Richter, Veronika, Sekretärin (CDU)	1994
7. Schlenker, Thomas, Vertriebsleiter (FW)	2012
8. Siefert, Roland, Gas-, Wasser-, Sanitärinstallateur (FW)	2009
9. Weis, Agnes, Kinderpflegerin (FW)	1999
10. Woitassek, Manfred, Maschinenbautechniker (CDU)	2014

c) Stadtteil Kuhbach

- | | |
|--|------|
| 1. Bühler, Norbert, Maler- und Lackierermeister, Ortsvorsteher (SPD) | 1999 |
| 2. Jung, Klaus-Herbert, Diplomingenieur, (SPD) | 2004 |
| 3. Pfeifer, Tobias, Industriekaufmann (SPD) | 2019 |
| 4. Rotzoll, Anke, Gesundheits- u. Krankenpflegerin (CDU) | 2019 |
| 5. Schmieder, Christoph, Diplomagraringenieur (CDU) | 2009 |
| 6. Schwarz, Josef, Kaufmännischer Angestellter (SPD) | 2004 |
| 7. Steinmann, Bernd, Werkzeugmachermeister (CDU) | 2014 |
| 8. Tränkle, Alexandra, Industriekauffrau (SPD) | 2019 |
| 9. Vogel, Carl-Michael, Oberstudienrat (CDU) | 2004 |
| 10. Weber, Philipp, Maurermeister (CDU) | 2019 |

d) Stadtteil Langenwinkel

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Agster, Diane, Pharmazeutisch-kaufm. Angestellte (SPD) | 1989-2004,
seit 2013 |
| 2. Bergwald, Viktor, Arbeiter (FW) | 2019 |
| 3. Binefeld, Philipp, Industriemechaniker (CDU) | 2014 |
| 4. Deusch, Annerose, Geschäftsführerin, Ortsvorsteherin (FW) | 1999 |
| 5. Dill-Spitz, Sibylle, Betreuerin Schülerhilfe (FW) | 2009 |
| 6. Eichler, Wolfgang, Groß- u. Einzelhandelskaufmann (CDU) | 1999 |
| 7. Hager, Viktor, Maschinenbautechniker (FW) | 1994-2004,
seit 2006 |
| 8. Hartmann, Heidi, Bankkauffrau (FW) | 2009 |
| 9. Leser, Iris, Krankenschwester, Clinical Consultant (SPD) | 2019 |
| 10. Müller, Martin, Handelsfachwirt (FW) | 1994 |

e) Stadtteil Mietersheim

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Beck, Jutta, Beamtin (CDU) | 2014 |
| 2. Eble, Peter, Rentner (FW) | 2003-04/
2009, 2019 |
| 3. Frei, Diana, Grundschulrektorin, Ortsvorsteherin (SPD) | 2009 |
| 4. Jenne, Lukas, Landschaftsgärtner (FW) | 2019 |
| 5. Rinderspacher, Mark, Diplomhandelslehrer (SPD) | 2014 |
| 6. Ruder, Gerhard, Rentner (FW) | 2009 |
| 7. Schmidt, Manfred, Hauptfeldwebel a.D. (AfD) | 2019 |
| 8. Schmidt, Manfred, Rentner (SPD) | 2019 |
| 9. Schwörer, Ralf, Polizeibeamter (SPD) | 2004 |
| 10. Wüst, Wolfram, Geschäftsführer (FW) | 2014 |

f) Stadtteil Reichenbach

- | | |
|---|-----------|
| 1. Beck, Brigitte, Groß- u. Außenhandelskauffrau (SPD) | 1999 |
| 2. Beck, Wolfgang, Lehrer i. R. (SPD) | 2009 |
| 3. Girstl, Klaus, Polizeibeamter a.D., Ortsvorsteher (FW) | 1989 |
| 4. Günther, Harald, Mineralölkaufmann (CDU) | 2009 |
| 5. Hertenstein, Sven, Polizeibeamter (CDU) | ab 9/2019 |

6. Hierlinger, Andrea, Betriebswirtin des Handwerks (FW)	2009
7. Himmelsbach, Marion, Erzieherin (FW)	2019
8. Kleinschmidt, Hermann, Realschulrektor i.R. (SPD)	1998
9. Maier, Klaus, Technischer Angestellter (FW)	2014
10. Singler, Carolin, Bankkauffrau (FW)	2019

Ausgeschieden:

Benz, Julius, Küchenmeister (CDU)	1999–9/2019
-----------------------------------	-------------

g) Stadtteil Sulz

1. Baur, Nicole, Justizangestellte (FW)	2019
2. Becker, Marco, Maschinenbaumeister (AfD)	2019
3. Bolz, Thomas, Bilanzbuchhalter (SPD)	2015
4. Brandstetter, Thomas, Schreinermeister, Technischer Fachwirt (FW)	2004
5. Dörfler, Rudolf, Dachdeckermeister (CDU)	2019
6. Dreyer, Uta, Bankkauffrau i. R. (SPD)	1994
7. Isele, Anja, Ergotherapeutin (SPD)	2019
8. Mauch, Rolf, Landwirtschaftsmeister, Ortsvorsteher (FW)	1992
9. Müller, Juliane, Diplomverwaltungswirtin (FH) (FW)	2019
10. Schmieder, Bernd, Landwirt (FW)	2009
11. Snella, Fred, Polizeihauptkommissar (SPD)	2004
12. Wilhelm, Markus, Forstwirtschaftsmeister (CDU)	2009

Wahlen

1. Europawahl

Die Europawahl wurde wieder mit den Kommunalwahlen zusammengelegt und gleichzeitig am 26.05.2019 durchgeführt.

Bei der neunten Direktwahl zum Europäischen Parlament gingen von 32.463 (32.451) Wahlberechtigten 17.455 (12.220) Wähler/-innen zur Abstimmung, was einer Wahlbeteiligung von 48,52% (37,66 %) entspricht.

Von den gültigen 15.367 (11.833) Stimmen entfielen auf:

CDU	3.990 (4.173)	=	25,97 % (35,27 %)
Grüne	3.305 (1.414)	=	21,51 % (13,94 %)
SPD	2.423 (3.182)	=	15,77 % (26,89 %)
AfD	2.263 (942)	=	14,73 % (7,96 %)
FDP	937 (454)	=	6,10 % (3,84 %)
Freie Wähler	623 (398)	=	4,05 % (3,36 %)
Die Linke	524 (549)	=	3,41 % (4,64 %)
Tierschutzpartei	262 (123)	=	1,71 % (1,04 %)
Sonstige	1.040 (598)	=	6,77 % (5,05 %)

Die in Klammern gesetzten Zahlen geben das Ergebnis der Europawahl vom 25.05.2014 an.

2. Gemeinderatswahl

Für die Wahl der Gemeinderäte gingen 8 (6) Wahlvorschläge mit zusammen 203 (188) Bewerber/-innen ein.

Von 35.482 (34.093) Wahlberechtigten gingen 16.246 (12.575) Wähler/-innen zur Wahlurne, d.h. 45,79 % (36,88 %).

Von den gültigen 436.493 (335.197) Stimmen entfielen auf:

Freie Wähler	89.914 (74.645)	=	20,60 % (22,26 %)	=	6 (7) Sitze
Grüne	87.337 (46.229)	=	20,01 % (13,79 %)	=	6 (4) Sitze
SPD	80.694 (84.189)	=	18,49 % (25,12 %)	=	6 (8) Sitze
CDU	70.289 (84.890)	=	16,10 % (25,33 %)	=	5 (8) Sitze
AfD	37.765 (-)	=	8,65 % (-)	=	3 (-) Sitze
FDP	37.541 (28.184)	=	8,60 % (8,41 %)	=	3 (3) Sitze
LLL	22.466 (17.060)	=	5,15 % (5,09 %)	=	2 (2) Sitze
Tierschutzpartei	10.487 (-)	=	2,40 % (-)	=	1 (-) Sitz

Die in Klammern gesetzten Zahlen geben das Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 25.05.2014 an.

3. Ortschaftsratswahl

Für die Wahl der Ortschaftsräte in Hugsweier, Kippenheimweiler, Kuhbach, Langenwinkel und Sulz gingen jeweils 3 Wahlvorschläge ein. Für die Wahl der Ortschaftsräte in Mietersheim und Sulz gingen jeweils 4 Wahlvorschläge ein. Es standen insgesamt 183 (186) Bewerber/-innen zur Wahl.

Abstimmungsergebnisse:

Ortschaft	Stimmen		Sitze		Wahlbeteiligung	
	2019	2014	2019	2014	2019	2014
Hugsweier						
Freie Wähler	2.842	1.794	5	3	64,56%	46,86%
SPD	1.816	1.586	3	3		
CDU	1.468	1.798	2	4		
Summe	6.126	5.178	10	10		
Kippenheimweiler						
Freie Wähler	3.402	2.657	6	5	43,99%	39,63%
SPD	1.424	1.306	2	2		
CDU	1.289	1.400	2	3		
Summe	6.115	5.363	10	10		
Kuhbach						
SPD	3.558	2.798	5	5	59,62%	50,08%
CDU	3.037	2.817	5	5		
Freie Wähler	-	-	-	-		
Summe	6.595	5.615	10	10		

Langenwinkel						
CDU	3.599	2.978	6	5	44,61%	40,84%
Freie Wähler	1.533	1.573	2	3		
SPD	941	876	2	2		
Summe	6.073	5.427	10	10		
Mietersheim						
SPD	3.270	2.744	4	5	53,39%	44,33%
Freie Wähler	2.703	2.114	4	3		
CDU	803	1.195	1	2		
AfD	399	-	1	-		
Summe	6.776	6.053	10	10		
Reichenbach						
Freie Wähler	7.008	4.864	5	4	60,14%	52,32%
SPD	3.424	3.036	3	3		
CDU	3.245	3.333	2	3		
Summe	13.677	11.233	10	10		
Sulz						
Freie Wähler	9.891	7.676	5	5	67,05%	56,61%
SPD	6.919	5.761	4	4		
CDU	4.022	5.100	2	3		
AfD	1.342	-	1	-		
Summe	22.174	18.537	12	12		

Mit dem Ablauf der Amtszeit der Gemeinde- und Ortschaftsräte endete auch die Amtszeit der Ortsvorsteher/-innen der Stadtteile. Auf Vorschlag der jeweiligen Ortschaftsratsgremien hat der Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung vom 30.09.2019 Herrn Georg Bader (Hugsweier) als Nachfolger von Hansjakob Schweickhardt zum Ortsvorsteher gewählt und die Ortsvorsteher/-innen Tobias Fäßler (Kippenheimweiler), Norbert Bühler (Kuhbach), Annerose Deusch (Langenwinkel), Diana Frei (Mietersheim), Klaus Girstl (Reichenbach) und Rolf Mauch (Sulz) wiedergewählt.

3. Kreistagswahl

In der Stadt Lahr, die einen eigenen Wahlkreis bildet, waren 35.840 (34.267) Personen wahlberechtigt. Zur Wahl gingen 16.197 (12.551) Wähler/-innen, was einer Wahlbeteiligung von 45,19 % (36,63 %) entspricht.

SPD	25.676 (25.818)	=	21,68 (28,48 %)	=	2 Sitze
Freie Wähler	25.414 (20.466)	=	21,46 % (22,58 %)	=	2 Sitze
Grüne	21.188 (10.106)	=	17,89 % (11,15 %)	=	1 Sitz
CDU	17.312 (19.939)	=	14,62 % (22,00 %)	=	1 Sitz
AfD	13.581 (4.224)	=	11,47 % (4,65 %)	=	1 Sitz
FDP	9.604 (6.723)	=	8,11 % (7,42 %)	=	1 Sitz
LiLO	5.665 (3.733)	=	4,78 % (3,72 %)	=	2 Ausgleichssitze

Die in Klammern gesetzten Zahlen geben das Ergebnis der Kreistagswahl am 25.05.2014 an.

Die Sitze wurden wie folgt besetzt:

SPD:	Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeister Guido Schöneboom, Erster Bürgermeister
Freie Wähler:	Rolf Mauch, Landwirtschaftsmeister, Ortsvorsteher Eberhard Roth, Diplomverwaltungswirt (FH), Geschäftsführer
Grüne:	Dorothee Granderath, Richterin
CDU:	Rudolf Dörfler, Dachdeckermeister
AfD:	Thomas Seitz, Bundestagsabgeordneter
FDP:	Dr. Eberhard Freiherr von Hodenberg, Professor, Chefarzt
LiLO:	Rausan Öger, Studentin (Ausgleichssitz) Lukas Oßwald, Fortwirtschaftsmeister (Ausgleichssitz)

4. Oberbürgermeisterwahl

Die Amtszeit von Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller endete wegen Erreichens der Altersgrenze am 31.10.2019. Die Stelle wurde deshalb am 05.07.2019 öffentlich ausgeschrieben. Für das Amt bewarben sich (Reihenfolge der Kandidaten auf dem Stimmzettel):

1. Markus Ibert
2. Jürgen Durke
3. Christine Buchheit
4. Guido Schöneboom
5. Lukas Oßwald

Die Bewerber stellten sich am 12.09.2019 im Parktheater (ehemals Stadthalle) der Bevölkerung vor. Bei der Wahl am 22.09.2019 waren 35.577 Personen wahlberechtigt. Es haben 12.913 Wähler/-innen (36,3 %) von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Es wurden 12.869 gültige und 44 ungültige Stimmen abgegeben.

Von den gültigen Stimmen entfielen im 1. Wahlgang auf:

Bewerber	Stimmen	in %
Markus Ibert	5.120	39,79
Jürgen Durke	258	2,01
Christine Buchheit	4.397	34,17
Guido Schöneboom	2.512	19,52
Lukas Oßwald	577	4,48
Sonstige Bewerber	5	0,04

Da kein Bewerber die notwendige Mehrheit von über 50% der gültigen Stimmen erreicht hat, fand am 06.10.2019 eine Neuwahl statt, bei der sich die Bewerber Markus Ibert und Chrisine Buchheit zur Wahl stellten. Bei der Neuwahl waren 35.716 Personen wahlberechtigt. Es haben 13.903 Wähler/-innen (38,93 %) von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Es wurden 13.853 gültige und 50 ungültige Stimmen abgegeben.

Von den gültigen Stimmen entfielen im 2. Wahlgang auf:

Bewerber	Stimmen	in %
Markus Ibert	7.619	55,00
Christine Buchheit	6.215	44,86
Sonstige Bewerber	19	0,14

Der Bewerber Markus Ibert wurde somit im 2. Wahlgang auf die Dauer von 8 Jahren zum Oberbürgermeister der Stadt Lahr gewählt. Die Wahl wurde durch Wahlprüfungsbescheid des Regierungspräsidiums für gültig erklärt.

Im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung am 25.10.2019 wurde Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller im Parktheater verabschiedet und der neugewählte Oberbürgermeister Markus Ibert im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 31. Oktober 2019 im Parktheater vereidigt und verpflichtet.

Ehrungen

Im Jahre 2019 konnten 9 (18) Ehepaare das Fest der Eisernen Hochzeit, 48 (50) Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit und 103 (102) Ehepaare das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Außerdem wurden 905 (801) Altersjubilare mit Weinpräsenten geehrt. 4 (7) Jubilare konnten den 100. Geburtstag, 7 (1) Jubilare den 101. Geburtstag, 1 (1) Jubilar den 103. Geburtstag, 1 (2) Jubilar den 104. Geburtstag und 1 (0) Jubilar den 107. Geburtstag feiern.

In 11 (17) Lahrer Firmen feierten 59 (63) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit.

Die in Klammern gesetzten Zahlen geben die Ehrungen im Jahr 2018 an.

Am 29.11.2019 wurde dem bisherigen Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller die Ehrenbürgerwürde der Stadt Lahr verliehen.

Im Berichtsjahr wurden vom Oberbürgermeister am 31.01.2019 die Herren Günter Endres, Bernd Hierlinger, Hans-Peter Lukesch und Reiner Michel mit der Verdienstmedaille der Stadt Lahr ausgezeichnet. Am 15.10.2019 ist die Verdienstmedaille an Traudel Bothor, Carl Langenbach und Willi Ugi verliehen worden.

Städtepartnerschaften

1. Dole/Frankreich

Im Rahmen eines Freundschaftsbesuches einer großen Lahrer Delegation unterzeichneten Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller und Bürgermeister Jean Baptiste Gagnoux bei einem Festakt am 06.04.2019 ein Positionspapier im Kontext des geschlossenen Aachener Vertrages zwischen Frankreich und Deutschland zur Fortentwicklung neuer Projekte sowie eine Vereinbarung über eine touristische Kooperation beider Städte.

Auf einem Empfang würdigte die Stadt Dole Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller für seine großen Verdienste um die Städtepartnerschaft und die europäische Zusammenarbeit.

Am 59. jährlichen Schüleraustausch, der seit 1961 besteht, haben sich im Berichtsjahr 51 Lahrer Schüler/-innen beteiligt. Aus der Partnerstadt Dole besuchten im Gegenzug 55 Schüler/-innen die Stadt Lahr. Damit haben seit Bestehen des Schüleraustauschs rund 10.000 Schüler teilgenommen.

Im Rahmen des Projektes „Jobaustausch mit der Partnerstadt“ wurde einer Studentin der Partnerstadt Dole der Einsatz im Rahmen der Stadtranderholung ermöglicht.

2. Alajuela / Costa Rica

Das Berichtsjahr war von vielfältigen Begegnungen geprägt, die dazu beigetragen haben, die Städtepartnerschaft mit Alajuela zu festigen und zu vertiefen. Dabei hat der Freundeskreis Alajuela – Lahr maßgebliche Aufgaben übernommen und wertvolle Unterstützung geleistet.

Im Frühjahr konnte ein junger Mann aus Alajuela ein dreimonatiges Praktikum im Schlachthof und im Jugendbüro erfolgreich absolvieren.

Ab Februar absolvierten zwei Studentinnen der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl ein dreimonatiges Praktikum in der Verwaltung der Stadt Alajuela.

Im März 2020 konnten die Projekte Kläranlage und Quellschutz im Rahmen der kommunalen Klimapartnerschaft angeschlossen werden. Ergänzend dazu entstand das zweisprachige Buch „Wassertropfen“ das zusammen mit passenden Handpuppen in der Umwelterziehung zum Einsatz kommt.

Im April des Berichtszeitraums war der Regisseur Ivan Porras Meléndez mit seinem Film „El Baile de la Gazela“ (der Tanz der Gazelle) in Lahr zu Gast. Im FORUM KINO fand jeweils eine Schüler- und eine Abendvorstellung statt. Die Eintrittsgelder und Spenden kamen dem Schüleraustausch zugute.

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Rockwerkstatt spielte im Mai Tupac Amaru Ulloa (Querflöte) aus Alajuela mit der Formation SPACEPILOT im Schlachthof.

Auch im Jahre 2019 wurde der Freiwilligendienst im Schwerstbehindertenheim Manos Abiertas in Alajuela mit zwei Freiwilligen fortgesetzt. Auch das Reverseprogramm mit Praktikanten aus Costa Rica in Lahr wurde erfolgreich gemeinsam mit dem Burgheimer Kindergarten weitergeführt.

Im Juli des Jahres konnte die Skulptur „Brüderlichkeit“ des international bekannten Bildhauers Edgar Zuñiga, ein Geschenk der Stadt Alajuela, im Seepark enthüllt werden.

Die costaricanische Botschafterin in Berlin, Lydia Peralta, war im September in Lahr zu Gast und absolvierte mit maßgeblicher Unterstützung durch den Freundeskreis ein umfangreiches Besuchsprogramm (Empfang im Rathaus mit Oberbürgermeister Dr. Müller und MdB Peter Weiß, Besuch des costaricanischen Konsulats, Abwasserzweckverband Raumschaft Lahr, Zweckverband Abfallbehandlung

Kahlenberg (ZAK), Gewerbliche Schulen Lahr, Fa. Herrenknecht, Europapark, Stadtmuseum Tonofenfabrik).

Im September des Berichtsjahres wurde ein weiterer costaricanischer Film „El despertar de las Hormigas“ (Das Erwachen der Ameisen) in einer Schüler- und einer Abendvorstellung“ im FORUM KINO präsentiert.

Im Oktober reiste der Chor „Kitchen Chicks“ der Städtischen Musikschule auf Einladung der Stadt Alajuela zum Chorfestival „Alajuela canta“ (Alajuela singt). Ein umfangreiches Konzertprogramm (Kathedrale, Teatro Municipal, Humboldt Schule in San José, Banco Mutual, Banco Nacional, Conservatorio Municipal, Hospital San Rafael, Schwerstbehindertenheim, Altersheim) und ein Ausflugsprogramm (Sarapiquí in den Bergen und Isla de las Tortugas) ließen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Zur gleichen Zeit fand der zweite Schüleraustausch mit 11 Schülern der Gewerblichen Schulen mit den Technischen Gymnasien Inyu las Cañas, Carrizal und Jesus Ocaña unter dem Projektthema „Tierschutz und Recycling“ und ergänzt durch ein Ausflugsprogramm statt.

3. Städtefreundschaft mit Kasama/Japan

Im vergangenen Jahr fand im April eine 6-tägige Reise von 2 Verwaltungsmitarbeitern nach Japan statt. Eine Mitarbeiterin nahm an einem gemeinsamen Workshop zum Thema „Vermarktung & Tourismus“ in Kasama teil. Darüber hinaus wurden Kontakte zu japanischen Keramikern geknüpft in Vorbereitung einer Sonderausstellung zum Thema „Gefäßkeramik aus Kasama und Ibaraki“ im Jahr 2020.

Am 7. Juli organisierte das Stadtmarketing anlässlich des japanischen Tanabata-Sternenfestes eine Ausstellung mit Bildern japanischer Schülerinnen und Schüler im Bürgerbüro.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Zweckverband Vis-à-Vis)

Im Berichtszeitraum fanden mehrere Vorstandssitzungen und Verbandsversammlungen in Benfeld und in Lahr statt. Themen dabei waren unter anderem die Rheinüberquerung, der Haushalt 2020, das Vis-à-Vis-Fest sowie der Vis-à-Vis-Bus.

Im Oktober 2019 gab es eine gemeinsame Gemeinderatssitzung der Gemeinden Schwanau und Gerstheim in Ottenheim bezüglich der Rheinüberquerung. Dabei wurde die Machbarkeitsstudie der Rheinbrücke vorgestellt.

Am 20.07. wurde das Vis-à-Vis-Fest in Verbindung mit dem Lahrer Stadtfest und dem Fest der Kulturen veranstaltet. Zur Eröffnung wurde zu einer Führung im Stadtmuseum und einem gemeinsamen Empfang eingeladen. Im Anschluss ließen die Mitglieder des Zweckverbandes den Abend auf dem Stadtfest ausklingen.

Den Vis-à-Vis-Bus nutzten im Berichtszeitraum insgesamt 643 Personen, davon 204 mit Fahrrädern.

Stadtmarketing

Studien

- Beauftragung/Betreuung der dwif-consulting zur Erhebung touristischer Daten und Fakten von Lahr rückwirkend für das Landesgartenschaujahr 2018.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Stadtmuseum

- Neben Konzeption der Broschüre zum Jahresprogramm im Stadtmuseum und der Römeranlage koordiniert das Stadtmarketing seit 2019 auch die Pressearbeit des „Freundeskreis Gallo-Römisches Leben Lahr-Dingen“. Insgesamt wurden rund 80 Pressemitteilungen zu den Veranstaltungen des Stadtmuseums und der Römeranlage verfasst, die in über 250 redaktionellen Beiträgen der Tagespresse und in Fachmagazinen erschienen sind. Das Stadtmuseum wurde über Anzeigen, Onlinebanner und Plakaten beworben.

Publikationen

- Gastgeberverzeichnis der Tourismusbroschüre (Überarbeitung)
- Gruppenreisen nach Lahr (Überarbeitung)
- Chrysanthema Programmflyer + Hotelpauschalen (Überarbeitung)
- Wasserpfad Sulzbachtal (Überarbeitung)
- Geroldsecker Wanderweg (Überarbeitung)
- Typisch Lahr. Führungen & Kulturgänge (Überarbeitung)
- Neu: Führungen für junge Entdecker
- Neu: Rundweg Hugsweier

Aktionen im Rahmen der Innenstadtkampagne „Außen Lahr. Innen Stadt.“

- Initiierung der Aktion „Schau mal! Design und Handwerk in der Lahrer Innenstadt“ mit thematischer Gestaltung der Schaufenster und öffentlichen Führungen. Die Aktion wurde sowohl von Seiten des Handels als auch bei Besuchern und Kunden sehr gut angenommen und bewertet.
- Das Stadtmarketing initiierte 2019 mit den „Donnerstagsspaziergängen“ eine neue Reihe gemeinsam mit inhabergeführten Geschäften in der Innenstadt. Die monatlich stattfindenden Abendspaziergänge führten in das Spielwarengeschäft Haupt-Bucherer, in die Konditorei Burger und die Buchhandlung Schwab. Mit dem neuen Angebot will das Stadtmarketing das Potential inhabergeführter Geschäfte in geselliger Art und Weise näher bringen.
- Im Rahmen des Donnerstag-Abend-Marktes organisiert das Stadtmarketing am 1. August florale Aktionen auf dem Rathausplatz. Künstlerin Johanna Harter zeigt Interessierten das Binden dekorativer Kräuterbüschel. Melanie Göppert vom Fixenbauernhof im Schutttertal zeigte in der Seifenwerkstatt, wie man handgefertigte Naturseifen herstellt.

Werbegemeinschaft Lahr

- In regelmäßig stattfindenden Quartalsgesprächen zwischen Stadtmarketing und Handel sowie vier Jour fixe Treffen der Verwaltungsspitze, Handelsvertretern und dem Stadtmarketing wurden aktuelle Problemstellung diskutiert, die Handlungssituation in Lahr analysiert und Aktionen abgestimmt.
- Treffen mit den Frauen der Werbegemeinschaft.
- Ende Januar initiierte das Stadtmarketing einen moderierten Workshop mit Vertretern der Werbegemeinschaft, um sich gegenüber veränderter Lebens- und Konsumgewohnheiten der Verbraucher neu zu justieren.

Tourismus

- Ausbildung Scouts: Das Stadtmarketing bildete neue Scouts für den Wasserpfad Sulzbachtal aus.
- Gemeinsam mit dem Stadthistoriker initiierte das Stadtmarketing in Kooperation mit dem Café Burger und dem Süßen Löchle eine neue Kaffeehaustour für die zwei Gästeführer ausgebildet wurden. Die kulinarische Führung fand auf Anhieb sehr positive Resonanz.
- Touristisches Gutscheineheft Lahr-Dole: Gemeinsam mit den touristischen Partnern aus Dole entwickelte das Stadtmarketing Gutscheinehefte für beide Kommunen. Das Gutscheineheft soll einen Anreiz für einen Ausflug in die Partnerstadt schaffen und gleichzeitig für touristische Highlights werben.
- Qualitätszertifikat KulTourBüro: Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges für das neue Qualitäts-Siegel Baden-Württemberg.
- Regelmäßige Treffen mit dem KulTourBüro als Frontoffice und dem Stadtmarketing als Backoffice.
- Betreuung des Wohnmobil-Stellplatzes. Über 4.700 Übernachtungen im Jahr 2019. In den Oster- und Pfingstferien und zur Chrysanthema gelangte der Platz an seine Belegungsgrenzen. Gewinn 2019: rund 5.000 Euro (Einnahmen 17.440 Euro und Ausgaben BGL 12.380 Euro). 2019 flossen rund 220.000 Euro durch Wohnmobilisten in gastronomische Betriebe, Lebensmitteleinkäufe, Einzelhandel und Freizeitangebote.
- Mitarbeit im Steuerungsteam des Breisgauer Weintourismus.
- Neben 370 Chrysanthema-Führungen mit mehr als 8.000 Gästen koordinierte das Stadtmarketing im vergangenen Jahr 167 Stadt- und Themenführungen mit über 1.900 Teilnehmern. Ausbau der Kinderführungen für Familien und Schulen auf mehr als 400 Kinder und Jugendliche, die an speziell ausgearbeiteten Führungen teilnahmen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Lahr

- Regionale und überregionale redaktionelle Beiträge und Anzeigen
- Vor-Ort-Aktion: Heimattage in Winnenden, Zuckerfest in Erstein und BUGA Heilbronn.
- Pflege der touristischen Seiten zu Lahr auf www.lahr.de sowie der Homepage des Schwarzwald Tourismus, des Landkreises und des Landes.
- Jurymitglieder „Kultursommer Sternschnuppen“

Chrysanthema

- Organisation des dreiwöchigen Kultur- und Bühnenprogramms.
- Beteiligung von 38 Vereinen und Schulen an der Chrysanthema.
- Koordination und Durchführung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Koordination der Bereiche Sicherheit und Infrastruktur.
- Rund 17.000 Besucher reisten mit dem Bus an. Von den 472 Reisebussen (452 im Jahr 2018) sind 34 Prozent aus dem Ausland. Mehr als 20 Prozent sind Gäste aus der Schweiz.
- Rund 1.100 Besucher in der Sonderausstellung „Tape-Art“.
- Rund 14.200 Übernachtungen in den Monaten Oktober und November in der Lahrer Hotellerie (13.100 ÜB in 2018). Damit erneut Steigerung der Übernachtungszahlen während der Chrysanthema (plus 7,8 Prozent).

Abteilung Personal, Organisation und Datenverarbeitung / 102

Sachgebiet Personalservice

1. Entwicklung der Bezüge und Besoldung 2019

Beschäftigte:

Der Tarifabschluss TVöD-VKA vom 18.04.2018 trat rückwirkend zum 01.03.2018 in Kraft. Er besitzt eine Mindestlaufzeit von 30 Monaten und somit eine Mindestgültigkeit bis zum 31.08.2020.

Folgende Änderungen gingen damit einher:

TVöD VKA je nach Entgeltgruppe individuelle Entgelterhöhungen in drei Stufen:

- 01.03.2018: durchschnittlich 3,19%
 - 01.04.2019: durchschnittlich 3,09%
 - 01.03.2020: durchschnittlich 1,06%
- Einmalzahlung in Höhe von 250€ für die Entgeltgruppen EG1 bis EG6 zum 01.03.2018.

TVöD SuE (Sozial- und Erziehungsdienst) je nach Entgeltgruppe individuelle Entgelterhöhungen in drei Stufen:

- 01.03.2018: durchschnittlich 3,11%
 - 01.04.2019: durchschnittlich 3,02%
 - 01.03.2020: durchschnittlich 1,03%
- Einmalzahlung in Höhe von 250€ für die Entgeltgruppen S02, S03 und S04 zum 01.03.2018.

TVöD P (Pflege) je nach Entgeltgruppe individuelle Entgelterhöhungen in drei Stufen:

- 01.03.2018: durchschnittlich 2,90%
 - 01.04.2019: durchschnittlich 3,29%
 - 01.03.2020: durchschnittlich 1,04%
- Einmalzahlung in Höhe von 250€ für die Entgeltgruppen P5 und P6 zum 01.03.2018.

Auszubildende pauschale Entgelterhöhung in zwei Stufen:

- 01.03.2018: +50 €
 - 01.03.2019: +50 €
- Erhöhung des Jahresurlaubs von 29 auf 30 Tage

Beamte

Das Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2019/2020/2021 (BVAnpGBW 2019/2020/2021) wurde vom Landtag Baden-Württemberg folgende Besoldungserhöhungen beschlossen.

- 3,2% zum 01.01.2019
- 3,2% zum 01.01.2020
- 1,4% zum 01.01.2021
- Erhöhung der Anwärtergrundbeträge um jeweils 50 Euro zum 01.01.2019 und zum 01.01.2020

Die Personalausgaben 2019 teilen sich wie folgt auf:

Hauptkasse	2019		2018
	Rechnungsergebnis €*	Planansatz € (Abweichung)	Rechnungsergebnis €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	358.234	374.900 (-16.666)	352.758
Besoldung (Beamte)	3.786.230	3.704.200 (+82.030)	3.369.506
Vergütung (Beschäftigte)	21.431.883	22.306.900 (-875.017)	20.296.253
Versorgung	4.485.973	4.086.300 (+399.673)	4.166.120
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.485.182	4.571.900 (-86.718)	4.137.843
Beihilfen und Unterstützungen	247.549	575.300 (-327.751)	249.834
Personalnebensausgaben	46.230	100.200 (-53.970)	80.842
Gesamt	34.841.281	35.719.700 (-878.419)	32.653.156

Veränderung 2019 zu 2018: + 2.188.125 € bzw. +6,70%

* vorläufiges Rechnungsergebnis Stand: 01/2020

b) Eigenbetrieb BGL (inkl. Wald)	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2019*	2018	
Löhne und Gehälter	4.223.667	4.016.715	+302.743 € (+5,85%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	1.251.821	1.155.030	
Gesamtbetrag *)	5.474.488	5.171.745	

c) Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2019*	2018	
Löhne und Gehälter	463.757	454.777	+18.909 € (+3,26%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	135.108	125.179	
Gesamtbetrag *)	598.865	579.956	

d) Eigenbetrieb des Hospital- und Armenfonds Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2019*	2018	
Löhne und Gehälter	2.113.501	2.078.981	+38.959 € (+1,45%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	611.093	606.654	
Gesamtbetrag *)	2.724.594	2.685.635	

e) Abwasserverband Raumschaft Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2019*	2018	
Löhne und Gehälter	464.210	466.252	- 1.114 € (-0,18%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	143.749	142.821	
Gesamtbetrag *)	607.959	609.073	

f) Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2019*	2018	
Löhne und Gehälter	58.867	57.774	+ 2.813 € (+3,81%)
Soziale Abgaben und Altersversorgung	17.711	15.990	
Gesamtbetrag *)	76.578	73.765	

	Rechnungsergebnis €		Veränderung
	2019*	2018	
Gesamtbetrag *)	44.323.765	41.773.330	+2.550.435 (+6,11%)

vorläufige Endergebnisse Stand: 01/2020

Mit dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2019 von 34.841.281 € blieben die Gesamtpersonalkosten für den Bereich „Hauptkasse“ um 878.419 € hinter dem HH-Planansatz zurück. Die im HH-Plan 2019 vorgesehene globale Minderausgabe im Bereich der Personalausgaben in Höhe von rd. 350.000 € konnte somit vollumfänglich erreicht bzw. sogar übertroffen werden.

Die Personalkosten der Folgejahre werden für jede Organisationseinheit bereits Mitte des laufenden Haushaltsjahres unter Einbeziehung der bekannten Vorgaben sorgfältig veranschlagt. Abweichungen ergeben sich unter anderem durch zeitlich verschobene Stellenbesetzungen, Vakanzen bis zur Nachbesetzung oder die Nichtbesetzbarkeit einzelner Arbeitsplätze.

2.1. Mitarbeitende (Stand 30.06.2019)

	2019			2018
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Gesamt
Stadtverwaltung	70	651	721	696
BGL	0	96	96	99
Wald	2	5	7	7
Bäderbetrieb	0	16	16	14

Hospital- und Armenfonds	1	70	71	71
Abwasserverband Raumschaft Lahr	0	9	9	9
Auszubildende	3	42	45	46
Gesamt	76	889	965	942

2.2 Mitarbeiterstatistik (Stichtag 30.06.2019)

Durch die 965 Mitarbeitenden waren insgesamt 758,89 Vollzeitstellen besetzt. 447 Mitarbeitende (46,3%) waren in Teilzeit tätig. Der durchschnittliche Beschäftigungsumfang der Mitarbeitenden der Stadt Lahr beträgt 78,64% einer Vollzeitbeschäftigung.

Der Personalstamm der Stadt Lahr besteht aus 623 (64,6%) weiblichen und 342 (35,40%) männlichen Mitarbeitenden.

Das Durchschnittsalter aller Mitarbeitenden beträgt 44,85 Jahre, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 12,30 Jahre.

In einem befristeten Arbeitsverhältnis befanden sich 141 (14,6%) Mitarbeitende.

3. Ausbildung

Zum Beginn des jeweiligen Ausbildungsjahres (Stichtag 01.10.) standen in Ausbildung

Ausbildungsberuf	2019	2018
Inspektoranwärter/-in	3	2
Verwaltungsfachangestellte/-r	14	15
Verwaltungspraktikanten (Hochschule Kehl)	3	3
Forstwirt/-in	0	1
Gärtner/-in	4	3
Fachangestellte/-r für Bäder	0	1
Altenpfleger/-in	6	7
PIA (Erzieher/-innen)	11	10
Diplom-Sozialpäd. (BA)	2	2
Bauingenieurwesen (BA)	1	0
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste	1	1
Gesamt	45	45

Nicht berücksichtigt sind alle Stellen, die im Rahmen der vierjährigen Erzieher/innen-Ausbildung als abschließendes einjähriges Anerkennungsjahr in städtischen Kindertages- und Horteinrichtungen zur Verfügung gestellt wurden. Darüber hinaus wurden auch jahresdurchschnittlich 30 Stellen für ein „freiwilliges Soziales Jahr“ angeboten und besetzt.

Außerdem bietet die Stadt Lahr auf Anfrage ein breites Spektrum an Praktika an (z.B. Berufsorientierung BORS/BOGY, Pflichtpraktika während des Studiums, Praktikum zur Erlangung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten, Referendariatsplätze).

Die Berufs- und Ausbildungsmesse „Beruf & Co.“, die im Jahr 2019 zum wiederholten Mal stattfand, wird von der Stadt Lahr aktiv unterstützt. Im Rahmen der Messe bietet die Stadtverwaltung jährlich die Möglichkeit, sich über das Ausbildungsangebote der Stadt Lahr zu informieren.

4. Altersteilzeitarbeit

In einem Altersteilzeitarbeitsverhältnis befanden sich am 30.06.2019

Beamte/Beamtinnen	0	(0)
Beschäftigte	11	(6)

5. Mutterschutz/Elternzeit

In Mutterschutz/Elternzeit befanden sich am 30.06.2019
(ohne Mitarbeitende in Teilzeit während der Elternzeit)

Beamte/Beamtinnen	3	(3)
Beschäftigte	32	(34)

6. Stellenausschreibungen/Stellenbesetzungen 2019

Anzahl der Stellenausschreibungen	91	(84)
Bewerbungen	1605	(1337)
Vorstellungsgespräche	356	(407)

() Zahlen in Klammern = Vorjahr

Sachgebiet Personal- und Organisationsentwicklung

1. Audit Beruf und Familie



Der Arbeitgeber Stadtverwaltung Lahr trägt seit Mai 2015 das Siegel „familienbewusster Arbeitgeber“. Es wird seither in Briefen, auf Umschlägen und in Stellenanzeigen mit diesem Zertifikat geworben.

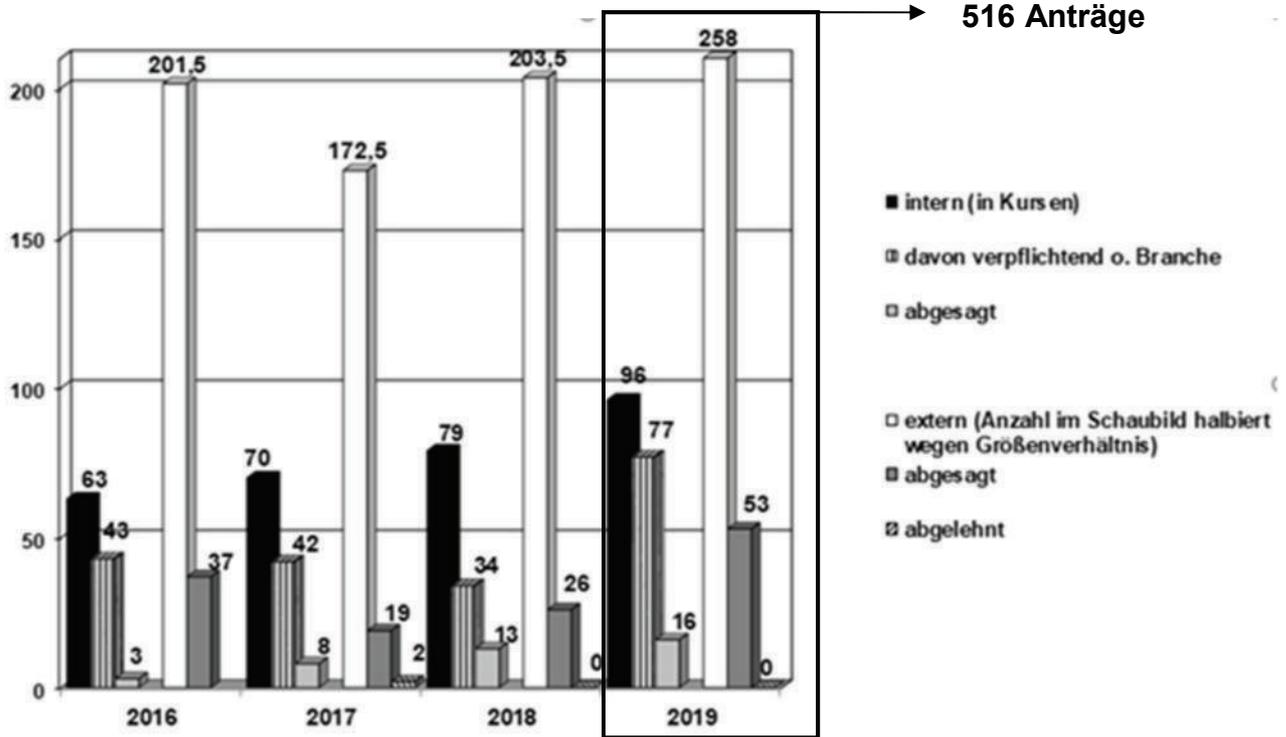
2019 wurde aus dem Maßnahmenkatalog das Thema Raumkonzeption umfangreich weiter bearbeitet. Die Förderung von Führungskräften in erstmaliger Führungsverantwortung erfolgte mithilfe eines Seminarpartners.

Eine finanzielle Förderung für Mitarbeitende die auf dem Weg zur Arbeit mit dem ÖPNV fahren oder das Rad benutzen wurde ausgearbeitet und vom Gemeinderat als Freiwilligkeitsleistung beschlossen.

2019 fanden zum ersten Mal vermehrt Gesundheitskurse statt, welche neben den Beschäftigten der Stadtverwaltung auch vermehrt von den Beschäftigten des Eigenbetriebes „Spital – Wohnen und Pflege“ angenommen wurden.

2. Qualifizierung

Gesamtzahl der Qualifizierungsanträge von 2016 – 2019



Eckdaten Qualifizierungen 2019:

- Gesamtbudget: ca. 128.000,00 €, deutlich geringer als 2018
- 70.000 € überplanmäßige Ausgaben wurden genehmigt
- Gesamtzahl bearbeiteter externer Qualifizierungen liegt bei 516
- Anzahl interne Kurse 2019 deutlich gestiegen

Durchschnittliche Kosten pro Kurs / Teilnehmende

Jahr	externer Kurs	interner Kurs
2019	326,00 €	63,00 €
2018	260,00 €	78,00 €
2017	241,00 €	54,00 €

Entwicklungen im Qualifizierungsbereich:

- 2019 wurde ein neues Modul des Führungskräfteentwicklungsprogrammes eingeführt. Dieses Angebot ist für Führungskräfte in einer ersten Führungsfunktion ausgerichtet. Über ein Jahr werden verschiedene Module absolviert, welche auch eine Hospitanz in einem Wirtschaftsunternehmen beinhaltet. Drei Führungskräfte der Stadt Lahr haben in 2019 erfolgreich an diesem interkommunalen Programm der IMAKA GmbH teilgenommen. Diese Zusammenarbeit mit dem Bildungspartner entstand aus dem Zielkatalog des Audit berufundfamilie und wird im Jahr 2020 fortgeführt.

- Recherchiert und zum Teil getestet wurden neue Lernformen zur Ergänzung des innerstädtischen Angebots, z.B. E-Learning. Außerdem erfolgte eine Markterkundung für eine Software zur optimierten Seminarplanung und –verwaltung.

3. DV Vorschlagswesen

Im Jahr 2019 wurde das Vorschlagswesen durch die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Lahr wieder gut genutzt. Nachfolgend eine statistische Übersicht:

Vorschläge 2009 - 2019	Vorschläge 2019	Prämierte Vorschläge aus 2019	davon Sachprämien	Betrag für prämierte Vorschläge aus 2019
200	29	8	3	1130,00

4. LoB – Leistungsorientierte Bezahlung

Die jährliche Abwicklung der LoB-Berechnungen wurde durchgeführt für

- Stadtverwaltung Lahr Beschäftigte
- Stadtverwaltung Lahr Beamte
- Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb (BGL)
- Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr
- Abwasserverband Raumschaft Lahr (AVRL)
- Eigenbetrieb Spital- Wohnen und Pflege des HuAF

Unterjährig wurden neue Bewertende durch das Sachgebiet Organisation geschult. Ebenso wurde die DV LoB Beschäftigte sowie die DV LoB Beamte überarbeitet und aktualisiert.

Controllingdaten LoB 2018 (Abwicklung in 2019):

LoB Budget 2018 pro Einheit gerundet:

Beschäftigte	Beamte	BGL	Bäder	AVRL	Spital
326.200 €	22.500 €	62.800 €	7.600 €	7.100 €	31.100 €

5. Evaluation Richtlinie Teamprämien

Die Richtlinie Teamprämien ist seit 01.01.2018 in Kraft. Im vergangenen Umsetzungsjahr wurde das Instrument gut genutzt. Nachfolgend die wesentlichen statistischen Daten:

Anzahl Anträge 2019	Altfälle aus 2018	Bewilligte Anträge	Zurückgestellte Anträge	Anzahl Mitarbeitende, die eine Teamprämie erhielten
9	2	11	0	60

Im Jahr 2019 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € für die Abwicklung der jeweiligen Teamprämien bereitgestellt.

2019 wurden überwiegend die Teamprämien aus 2018 mit einem Gesamtbetrag von 3.408,10 € abgerufen.

6. DV Telearbeit

Die Dienstvereinbarung Telearbeit wurde auch 2019 bei der Stadtverwaltung in Anspruch genommen.

genutzte Telearbeitsplätze in 2018	Hiervon Männer	Hiervon Frauen	Neu beantragte Telearbeitsplätze in 2019	Verlängerte Telearbeitsplätze in 2019
12	1	11	5	7

7. Raumbedarfsanalyse

Im Dezember 2018 wurde eine Raumbedarfsabfrage gestartet und innerhalb der Stadtverwaltung durchgeführt. Die Ergebnisse der Raumbedarfsabfrage bei den Ämtern und Abteilungen lagen im Frühjahr 2019 vor. Diese galt es zu evaluieren und auszuwerten.

Daraufhin wurde das Ergebnis intern veröffentlicht. Aufgrund der gewonnenen Datengrundlage wurde ein Team bestehend aus der Abteilung Gebäudemanagement und der Abteilung Personal und Organisation gebildet um eine Zwischenlösung für die akuten Raumbedarfe zu erarbeiten.

Über mehrere Monate hinweg wurden verschiedene Mietobjekte besichtigt und auf deren Tauglichkeit geprüft. Hierbei wurden bei den möglichen Mietobjekten neben dem Mietpreis die Faktoren: Grundstücksstandort, Gebäudezustand und Raumeinheiten maßgeblich betrachtet. Gleichzeitig wurden verschiedene Raumzuteilungen durchgeprüft, mit dem Ziel die Lösung mit den effizientesten räumlichen Synergieeffekten zu finden. Hierbei stand im Fokus die Auflösung der akuten Raumnotsituationen, die kompakte Versetzung der Abteilungen und Ämter und der Aufrechterhaltung von schlüssigen Arbeitsabläufen.

Als Ergebnis entstand ein mittelfristiges Raumkonzept mit einer neuen Raumzuteilung für die Jahre 2020 bis 2024. Im gleichen Zuge wurde aufgrund der Ergebnisse der Raumbedarfsabfrage und der gewonnen Erkenntnisse während des Bearbeitungszeitraums deutlich, dass eine langfristige Raumlösung über das Jahr 2024 hinaus gefunden werden muss. Über das mittelfristige Raumkonzept und die Ermittlung einer langfristigen Raumlösung wurde im ersten Quartal 2020 Beschluss gefasst.

8. Projekt DSGVO- Europäische Datenschutzgrundverordnung

Das Jahr 2019 war für die Arbeitsgruppe „AG DSGVO“ arbeitsintensiv.

Es wurden folgende Hilfestellungen für die Ämter und Abteilungen erarbeitet:

- Muster und Vorlagen zur Erfüllung der DSGVO:
 - Vordrucke für die TOMs – Technische und Organisatorische Maßnahmen,

- Ablauf zur Meldung einer Datenschutzverletzung,
- Vorlage zur Einholung von Bildrechten,
- Ein Handlungsleitfaden zur DSFA-Datenschutzfolgeabschätzung
- sowie viele weitere Tipps und Infos für die Ämter
- Regelmäßige Newsletter für die verantwortlichen Führungskräfte und DSGVO-Ansprechpartner/innen in den Ämtern und Abteilungen
- Treffen und Schulungen der DSGVO- Ansprechpartner/innen
- Organisation und weiterhin regelmäßige Schulung der gesamten Belegschaft im Bereich Datenschutz

Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2020 wird die Arbeitsgruppe ihre Arbeit beenden. Die Verantwortlichkeiten werden dann wieder im Regelbetrieb der Ämter und Abteilungen verankert in Zusammenarbeit mit dem städtischen behördlichen Datenschutzbeauftragten.

9. Digitalisierung / Projektauftrag „DMS e-Akte/ DIMAG“

Durch Projektauftrag des Oberbürgermeisters vom März 2019 erfolgte die Schaffung einer Projektgruppe zum Thema „DMS e-Akte / DIMAG“.

Der Projektgruppe gehören Mitarbeitende folgender Bereiche an:

- Sachgebiet Organisation (Teilprojektleitung)
 - Abt. Digitalisierung und IT (Teilprojektleitung)
 - Sachgebiet Stadtarchiv (Teilprojektleitung)
 - Vertreter/innen aller drei Dezernate
 - Rechnungsprüfungsamt
 - Datenschutzbeauftragter
 - Personalrat
- Themen sind
- Dokumentenmanagementsystem (DMS), elektronische Aktenführung
 - Digitales Langzeitarchiv (DIMAG)

Als erste Themen wurden eine Ämterbefragung vorbereitet, parallel ein Projektplan entwickelt sowie fortlaufend die Führungskräfte in der Amts- und Abteilungsleitungs- runde über den Projektverlauf informiert.

10. Organisationsbegleitende Tätigkeiten

- Erstellung und dauerhafte Pflege von Raumbelagungsplänen für die Rathausgebäude rund um den Rathausplatz
- Begleitung des Kämmerer-Projekts „NKHR“ sowie des Kassen-Projekts „elektronischer Rechnungseingangs-Workflow“
- Organisatorische Begleitung bei der Neustrukturierung von Ämtern und Abteilungen

Ortsverwaltungen

Stadtteil Hugsweier

Am 31.12.2019 waren in Hugsweier 1.547 (1.501) Einwohner gemeldet. Im Berichtsjahr wurden 11 (14) Geburten, 9 (12) Sterbefälle und 4 (2) Eheschließungen verzeichnet. Es gab 4 (4) Personen mit einer Genussberechtigung für Bürgernutzen (Bürgerholz).

Die 10 Sitze des Ortschaftsrates verteilen sich nach der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019 wie folgt:

Freie Wähler (5): Georg Bader (Ortsvorsteher), Martina Enneking,
Claudia Möllinger, Heiko Ruder, Adrian Mussler
SPD-Fraktion (3): Günter Noll, Peter Winkels (1. stellvertretender Ortsvorsteher),
Irma Hochhalter
CUD-Fraktion (2): Michael Heitz (2. stellvertretender Ortsvorsteher),
Christopher Rubin

Aus dem Ortschaftsrat wurden Hansjakob Schweickhardt, Bernd Eble, Susanne Hockenjos, Nicole Labusch und Elena Romme verabschiedet.

Alt-OR Bernd Eble wurde im Berichtsjahr durch den Städtetag für 40 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit geehrt, Alt-OR Hansjakob Schweickhardt und Alt ORin Susanne Hockenjos für 30 Jahre, OR Michael Heitz und OR Günter Noll für 20 Jahre.

Der Ortschaftsrat traf sich zu 9 (7) öffentlichen und 3 (4) nichtöffentlichen Sitzungen, u.a. wurde er über 8 (11) Bauanträge informiert.

Der Evangelische Kindergarten "Farbklecks", dessen Bauträgerschaft bei der Stadt Lahr liegt, ist mit 63 (56) Kindern voll belegt. Davon werden 16 (10) Kinder in der Kindergruppe betreut. Mit dem Um- und Anbau am Kindergarten wurde begonnen. Hier werden weitere Kindergarten- und Krippenplätze entstehen.

Dank des aufgelösten "Vereins für Heimatpflege und Ortsgeschichte Hugsweier" entstand ein Historischer Rundweg mit insgesamt 12 Tafeln in Hugsweier, die Einweihung war im Mai 2019.

Durch Pflanzenspende des Obst- und Gartenbauvereins wurde der Platz im Almhofweg neu gestaltet. Bepflanzt haben die Mitglieder zusammen mit zahlreichen Bürgern aus Hugsweier. Außerdem wurden 2 Sitzbänke aufgestellt. Durch eine weitere Aktion wurden 1.000 Tulpenzwiebeln im ganzen Dorf gemeinsam bepflanzt, die unser Dorf verschönern werden.

Auf dem Friedhof wurde eine Stele aus einer Kombination von rotem Lahrer Sandstein und Granitplatten für die Baumbestattung errichtet.

Für die Schutterlindenberghalle wurde eine neue Beschallungsanlage bestellt.

Die Feuerwehr Lahr, Abteilung Hugsweier umfasst 23 Aktive und 5 Alterskameraden. Die Jugendfeuerwehrgruppe West hat 9 Mitglieder, davon sind 5 aus Hugsweier. Es gab 28 (36) Alarmierungen.

Nachdem die Eigentümerin des letzten Gasthauses in Hugsweier "Cafe Edelweiß" Anfang 2018 signalisiert hatte, den Betrieb mittelfristig aufzugeben, wurde das Cafe vom DORV Team als der günstigste Standort in Hugsweier für ein DORV Zentrum bewertet. Im ersten Quartal 2019 konnte die Stadt Lahr dann die Immobilie Cafe Edelweiß erwerben. Ziel ist der zeitnahe Weiterverkauf im Rahmen einer sogenannten Konzeptvergabe zur Realisierung eines DORV Zentrums. Diese Konzeptvergabe wird derzeit von der Verwaltung vorbereitet; dabei ist das DORV Team mit einbezogen.

Das Cafe Edelweiß hat zum Juli 2019 geschlossen. Das DORV Team konnte die Immobilie mit dem Adventsglühwein im Dezember 2019 das erste Mal als „DORV Zentrum“ nutzen.

Am 16. August 2019 wurde Lisa Bader auf dem 48. Breisgauer Weinfest in Emmendingen zur Breisgauer Weinprinzessin gekrönt. Lisa Bader präsentiert für ein Jahr die Weinregion Breisgau, die sich von Oberschopfheim bis Freiburg erstreckt und somit auch Lahr dazu gehört.

Die Einweihung der neuen Laufbahn und Sprunggrube am Sportplatz fand am 30.03.2019 bei herrlichem Sonnenschein statt.

Der TUS Hugsweier hat im Mai 2019 das 100-jährige Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläumsabend und die Ausrichtung des Riedturnfestes waren der Höhepunkt.

Trotz großer Nachfrage stehen in Hugsweier nach wie vor keine städtischen Bauplätze für eine Wohnbebauung zur Verfügung.

Stadtteil Kippenheimweiler

Am 31. Dezember 2019 sind 2.046 (m: 1.056; w: 990) Einwohner (Vorjahr 2.019) gemeldet. Davon sind 1.832 (1.811) deutsche Bürger, 146 (141) EU-Bürger und 68 (67) Ausländer.

Im Berichtsjahr wurden 24 (18) Geburten, 9 (9) Eheschließungen und 15 (16) Beerdigungen registriert.

Im Jahr 2019 wurden 125 (100) Personalausweise, 58 (38) Reisepässe und 12 (7) Kinderreisepässe beantragt.

Nach der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 verteilen sich die 10 Sitze des Ortschaftsrates auf:

FW (6): Tobias Fäßler (Ortsvorsteher), Thomas Schlenker, Roland Siefert, Agnes Weis, Klaus Dorner (OV-Stellvertreter), Antonio Bellomo

CDU (2): Veronika Richter, Manfred Woitassek (OV-Stellvertreter)

SPD (2): Stephan Hurst, Raphael Hurst

Der Ortschaftsrat tagte an 10 Sitzungstagen mit 10 öffentlichen und 8 nichtöffentlichen Sitzungsteilen. Insgesamt wurden 131 (114) Tagesordnungspunkte beraten.

Verwaltungsangestellte Ingrid Karl und Hausmeister Frank Lehmann sind mit einer Vollzeitstelle angestellt. Die Reinigung wird mit sechs Stunden in der Woche durch die städt. Reinigungskraft Larissa Enders durchgeführt.

Die Ortsverwaltung als „Bürgerbüro im Stadtteil“ wird in starkem Maße von vielen Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere auch von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern – in vielfältigen Angelegenheiten in Anspruch genommen.

Die beiden Wohnungen im Rathaus sind an die Familien Silke Heist und Annette Mussler vermietet.

Für die Stadtteile Hugsweier, Kippenheimweiler und Langenwinkel findet die Jugendsozialarbeit (LaKiHu) gemeinsam statt. Das Bürgerzentrum, welches sich seit August 2018 in der Westendstraße 11 befindet, wird vielseitig durch Jugend-, Senioren- und Vereinsangebote stark frequentiert.

Auf dem Friedhof wurde an der Aussegnungshalle das Eingangelement erneuert.

Für das Herbstlaub der städtischen Bäume wurde 4 Drahtgitterboxen angeschafft.

In der Kaiserswaldhalle fanden 15 (23) kulturelle, sportliche und private Veranstaltungen statt. An den Werktagen ist die Halle durch Schul- und Vereinssport ausgelastet.

In der Kaiserswaldhalle wurde ein Wandwickelregal angeschafft und die Wasserleitungen ausgetauscht. Der Regieraum wurde mit einem neuen Bodenbelag ausgestattet.

Im Elisabeth-Walter-Schulhaus werden die Grundschul Kinder des Stadtteiles Kippenheimweiler unterrichtet. Durch den Caritasverband Lahr wird eine durchgehende Betreuung von 07:30 – 08.30 Uhr und 12:00 – 16:00 Uhr angeboten.

Klasse	Schüler insg.	Männlich	Weiblich	Migrations- hintergrund	Ausländ.	Inklusion
1b	23	13	10	8	2	-
2b	27	11	16	14	-	2
3b	19	11	8	6	1	-
4b	17	8	9	6	1	-
Insgesamt	86 (82)	43 (38)	43 (44)	34 (39)	4 (10)	2 (2)

Im Pavillon des Elisabeth-Walter-Schulhauses wurde eine neue Küchenzeile im Wert von 10.800 Euro eingebaut. Die Innenräume des Pavillons wurden neu gestrichen.

Im Schulhof wurden die Hüpfmarkierungen nachgezogen.

Im März 2019 wurde das Bühnenpodest auf dem Außengelände der Grundschule durch den BGL erneuert.

Die LED-Deckenbeleuchtung der Aula wurde ergänzt.

In den beiden Kindergärten – „KIWY“, Lindenstraße 5, in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde und „Sophie-Scholl“, Niedermatten 11, in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde – werden z.Zt. 106 (113) Kinder betreut. Das Krippenangebot wird stark nachgefragt.

In der Kinderkrippe „RoKaPeDi-Haus“ e.V., Blumenstr. 15 werden vier Kinder betreut.

Am 19.11.2019 fand eine Bürgerinformation „Planung neue Kreisstraße / B3 im Bereich Kippenheimweiler/Langenwinkel“ mit starker Präsenz der Bürgerinnen und Bürger der beiden Stadtteile statt. Diese Thematik beschäftigte den Ortschaftsrat das ganze Jahr in den Ortschaftsratssitzungen.

In Kippenheimweiler stehen keine städtischen oder privaten Baugrundstücke zur Verfügung. Es besteht jedoch eine große Nachfrage.

Der Waldmattensee ist vor allem im Sommer als Naherholungsgebiet beliebt. Die Pflege erfolgt durch den BGL, die Aufsicht im Sommer durch Hausmeister Frank Lehmann.

Der Pächterlös aus dem Kiesabbau durch die Fa. Vogel-Bau beträgt 145.441,32 Euro (Vorjahr 153.073,29Euro).

Über das Vorschlagswesen der Stadtverwaltung Lahr wurden im August Wertpfandschließfächer angebracht.

Im November wurden insgesamt 13 Bäume neu gepflanzt. Die Flatterulme (Baum des Jahres) wurde von Oberbürgermeister Markus Ibert eingepflanzt.

Die Vereine waren insgesamt sehr aktiv. Hier ist das Angebot für Kinder und Jugendliche im sportlichen und kulturellen Bereich herauszuheben. Viele ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger bringen sich aktiv ein.

Der Verein für Heimatpflege und Ortsgeschichte e.V. feiert mit Unterstützung der Wylerner Vereine die Einweihung des historischen Schopfs mit einem 3-tägigen Fest vom 12. bis 14. Juli 2019.

In der Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr, Abt. Kippenheimweiler wird Kevin Baier (vorher Michael Studer) als neuer Abteilungsleiter und Fabian Gänshirt (vorher Kevin Baier) zum stellvertretenden Leiter ab 01. März 2019 für die 3Dauer von fünf Jahren gewählt.

Stadtteil Kuhbach

Der Ortschaftsrat des Stadtteils Kuhbach hat in 10 Sitzungen insgesamt 38 öffentliche und 2 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Im Rahmen dieser Ortschaftsratssitzungen wurde unter anderem über die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit sowie die Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung beraten.

Der 4. Neujahrsempfang der Ortsverwaltung Kuhbach fand im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Es wurden 5 Bauanträge dem Ortschaftsrat vorgestellt, die zur Kenntnis genommen wurden.

Rathaus Kuhbach

- Jalousien an den Bürofenstern des Rathauses
- Mitfahrbänke wurden aufgestellt
- Neue Sitzbänke für den Rathausplatz, den Friedhof sowie der Galluskirche wurden angeschafft

Grundschule Kuhbach

- Geräteschuppen für Spielgeräte

Kindergarten Kuhbach

- Neue Geschirrspülmaschine

Festhalle Kuhbach

- Erweiterung der Beschallungsanlage

Der Blumenschmuckwettbewerb hat auch 2019 wieder regen Zuspruch gefunden. So konnten im Sommer wieder zahlreiche Bewertungen vergeben und die Ehrungen im Sitzungssaal des Rathauses Kuhbach durchgeführt werden. Die Preisverteilung an die anwesenden Teilnehmer wurde vom Obst- und Gartenbauverein im Zusammenhang mit der Ortsverwaltung vorgenommen.

Blutspenderehrung

Es fanden 3 Ehrungen statt.

In der Festhalle Kuhbach fanden 15 Veranstaltungen statt. Hierbei waren 9 Veranstaltungen gebührenpflichtig. Die gebührenpflichtigen Veranstaltungen wurden in 6 Fällen vom Veranstalter bezahlt und in 3 Fällen über die Vereinsförderung aus dem städtischen Haushalt bezuschusst.

Die Einwohnerzahl belief sich am 31.12.2019 auf 1.514 Personen. Die Gesamteinwohnerzahl teilt sich in 745 weibliche und 769 männliche Personen auf. Davon haben 86 weibliche und 89 männliche Bürger eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Es wurden im Jahr 2019 72 Zuzüge und 68 Wegzüge verzeichnet.

Im Berichtsjahr waren 13 Geburten (5 Mädchen, 8 Jungs) und 15 Sterbefälle (8 weiblich, 7 männlich) zu verzeichnen.

Auf dem Friedhof des Stadtteils Kuhbach fanden 3 Erdbestattungen und 12 Urnenbeisetzungen statt.

Die Grundschule Kuhbach wurde von 74 Grundschülerinnen und Grundschülern besucht. Davon besuchen 11 Schüler der 4. Klasse die Grundschule in Reichenbach.

Der städtische Kindergarten Kuhbach wurde im Berichtszeitraum von durchschnittlich 50 Kindern besucht.

Es fanden 4 standesamtliche Trauungen statt.

Stadtteil Langenwinkel

Einwohner am 31.12.2019 2042 (Vorjahr 2020),
davon 967 weibliche und 1075 männliche Einwohner

Es waren 27 (18) Geburten, 8 (4) Eheschließungen, 17 (15) Sterbefälle und 20 (20) Bestattungen zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurden 96 (105) Personalausweise, 31 (60) Reisepässe und 9 (7) Kinderreisepässe beantragt. Im Berichtszeitraum wurden 44 (42) Renten- bzw. Kontenklärungsanträge entgegengenommen, sowie zahlreiche sonstige Rentenangelegenheiten bearbeitet.

Die Verwaltungsangestellte Annette Sommerfeld hat die Ortsverwaltung zum 30.09.2019 verlassen, seit dem 14. Oktober ist Frau Tina Hassur als Verwaltungsangestellte bei der Ortsverwaltung beschäftigt.

Am Rathausgebäude wurde die Fassade gestrichen, außerdem fanden Renovierungsarbeiten in den Büroräumen statt.

Im Schulpark wurde ein Platz für Wiesenschach angelegt.

Die 10 Sitze des Ortschaftsrates verteilen sich nach der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019 auf:

Freie Wähler:	Annerose Deusch (Ortsvorsteherin), Viktor Bernwald, Sibylle Dill-Spitz, Viktor Hager, Heidi Hartmann, Martin Müller
SPD-Fraktion:	Diane Agster, Iris Leser
CDU-Fraktion:	Wolfgang Eichler (stellvertretender Ortsvorsteher), Philipp Binefeld

Die nicht wiedergewählten Ortschaftsräte Volker Lilienthal und Niko Samson wurden am 23. Juli aus dem Gremium verabschiedet.

Im Jahr 2019 hat der Ortschaftsrat an 11 Sitzungstagen 53 öffentliche und 15 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Unter Beteiligung der Grundschule, der Jugendfeuerwehr und des Ortschaftsrates wurde im Frühjahr wieder eine Flurputzete durchgeführt.

Die Feuerwehrabteilung umfasst 21 aktive Mitglieder und 6 Alterskameraden. Die Jugendabteilung hat 5 Mitglieder. Im Berichtsjahr gab es 14 Alarmierungen.

Bauplätze der öffentlichen Hand für Wohngebäude stehen in Langenwinkel, trotz großer Nachfrage, keine zur Verfügung. Im Gewerbegebiet sind noch Bauplätze vorhanden.

Der alte Friedhof dient als Gedenkstätte an Alt-Langenwinkel und wird durch die Friedhofsgärtner unterhalten.

In der Grundschule Langenwinkel wurden in 4 Klassen 84 (85) Kinder unterrichtet. Das Rektorat befindet sich im Schulhaus Kippenheimweiler. Die Aula der Grundschule steht für örtliche Veranstaltungen, standesamtliche Trauungen und Sitzungen des Ortschaftsrates zur Verfügung.

Durch den Caritasverband Lahr-Ettenheim wird von Montag bis Donnerstag eine Schulkindbetreuung von 13:00 - 16:00 Uhr, sowie die verlässliche Grundschule angeboten.

Die Schulturnhalle steht den örtlichen Vereinen für sportliche Betätigung zur Verfügung. Sie ist gut frequentiert, es finden dort auch örtliche Veranstaltungen statt. Außerdem kann die Halle für private Feiern der Einwohner angemietet werden.

Im Berichtsjahr wurde eine barrierefreie Toilette eingebaut. Dort steht auch ein Wickelplatz zur Verfügung.

Nach einem Einbruch wurden im Außenbereich der Turnhalle Überwachungskameras installiert und an das Überwachungssystem der Grundschule angeschlossen.

Der Kindergarten Langenwinkel mit Kinderkrippe unter Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde ist ausgelastet und wird z. Zt. von 72 (87) Kindern besucht.

Die Jugendsozialarbeit wird für die Stadtteile Langenwinkel, Kippenheimweiler und Hugsweiler gemeinsam durchgeführt. Für die Jugendarbeit steht im Schulkeller ein Jugendraum zur Verfügung.

Mit den Lahrer Werkstätten der Johannes-Diakonie Mosbach beheimatet Langenwinkel seit 1974 eine Rehabilitations- und Fördereinrichtung mit Wohnheim für Menschen mit Behinderungen.

Die Wirtschaftswege um Langenwinkel werden durch die Stadt Lahr unterhalten, der Zustand wird durch den Ortschaftsrat jedoch immer wieder moniert.

Die Sportstätten im Gebiet Limbruchmatten werden durch die Vereine gepflegt. In diesem Bereich befinden sich auch ein Basketballplatz und eine BMX-Strecke. Durch einen Brand kurz vor dem Jahreswechsel wurde der Basketballkorb beschädigt. Der Bolzplatz steht den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung und wird vom Fußballverein zu Trainingszwecken genutzt. Im Herbst des Berichtsjahres wurde mit dem Neubau des Fußballplatzes begonnen.

Stadtteil Mietersheim

Im **Rechnungsjahr 2019** fanden insgesamt **10 (10) Ortschaftsratsitzungen** statt, es waren 10 Sitzungen mit öffentlichem und 10 mit nichtöffentlichem Sitzungsteil. Insgesamt wurden **25 (22) Bauanträge** im Kennntnisnahmeverfahren beraten.

Statistik:

Der Stadtteil Mietersheim zählte am **31.12.2019 – 2003 Einwohner** (1998).

- **17 (16) Geburten**, davon **10 (7)** Mädchen und **7 (9)** Jungen.
- **4 (4) Eheschließungen**

-**20 (21) Sterbefälle** waren zu verzeichnen

Es fanden insgesamt 7(9) Erdbestattungen sowie 13 (7) Urnenbeisetzungen statt. 2 (2) Sterbefälle aus Mietersheim wurden in Lahr oder in einer anderen Gemeinde bestattet.

Die **Grundschule Mietersheim** besuchen zurzeit **97 (96)** Kinder in vier Klassen. An der **Schülerbetreuung** nehmen **24 (23)** Kinder teil; Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr. Außerdem gibt es die **Kernzeitbetreuung** morgens vor dem Unterricht von 07:30 Uhr bis 08:35 Uhr und nach dem Unterricht von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr. Die Tage können flexibel, je nach Stundenplan, gewählt werden. Es nehmen **48 (41)** Kinder das Angebot an.

Die **Hector-Kinderakademie** bietet am Standort Mietersheim für besonders begabte Kinder des letzten Kindergartenjahres bis Klasse 4 aus Lahr und der südlichen Ortenau ca. 25 Kurse im Schuljahr an, die von derzeit **134 (70)** Schülerinnen und Schülern besucht werden. Aus der Grundschule Mietersheim nahmen in diesem Schuljahr 4 (4) Schüler/innen teil.

Im **Evangelischen Kindergarten - Springbrunnen-** werden insgesamt durchschnittlich **85 (105)** Kinder betreut. Davon werden **65** im Alter von 3-6 Jahren, **10** im Alter von 2 bis 6 Jahren und 10 Kinder im Alter von 1-3 Jahren von 15 (12) Erzieherinnen (davon 13 (10) in Teilzeit) betreut. In der Einrichtung ist außerdem ein Praktikant im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) tätig.

Die Eltern haben die Möglichkeit aus verschiedenen Betreuungsangeboten, die für ihre Bedürfnisse bestmögliche Zeit auszuwählen.

In der **Regelgruppe** gibt es zwei Angebote.

1. Montag bis Donnerstag von 07:45 Uhr bis 12:30 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 13:45 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 07:45 Uhr bis 13:00 Uhr.
2. Montag bis Donnerstag von 07:30 Uhr bis 12:45 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 13:45 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr.
Ebenso gibt es in der Gruppe mit verlängerter Öffnung mehrere Angebote
6 Stunden: 1. 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr
 2. 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
6,5 Stunden: 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Leiterin des Kindergartens ist seit Januar 2015 Frau Stefanie Weber.

Im Ortschaftsrat wurden u.a. folgende Punkte beraten:

- **Ortsverwaltung Mietersheim**

Mieterangelegenheiten

50% Stelle OV Mietersheim

Notausgänge Keller Schärmies und Feuerwehr

- **Grundschule Mietersheim**

Wasserschaden Turnhalle

Heizung Turnhalle

Lüftungsanlage Turnhalle

EDV Netzwerk und iPads

- **Baumaßnahmen**

25 Bauanträge

Baugebiet Untere Bühne

Blockschluck Götzmann, 7. Änderung

Fertigstellung Umbau Kindergarten Springbrunnen

Fertigstellung Barrierefreies Wohnen in Mietersheim

- **Bürgerhaus Mietersheim:**

Elektroarbeiten

Lärmbelästigung durch Anwohner

Überdachung Außenbereich/Strukturmittelverwendung

Stuhllager

- **Friedhof**

Toilettenanlage

Beschallung

Austausch Sitzbänke im Außenbereich/Strukturmittelverwendung

Rehproblem

Rasengräber

- **Straßen/Verkehr**

Geschwindigkeitsmessungen

Verkehrsschau (Untere Bühne, Kreuzung Otto-Hahn-Straße/ Hauptstraße,

Alte Bergstraße)

Halteverbot Breisgaustraße

Gehwegparkkonzept
Zusätzliche Rechtsabbiegespur am Fachmarktzentrum
Umgestaltung der Mietersheimer Hauptstraße West, III BA

- **Weitere Punkte**

Kommunal- und Oberbürgermeisterwahlen
Stadtgulden
Fachmarktzentrum (Verkehr/Entwicklung)
Defekte Gasleitung „Untere Bühne“
Sommerferienprogramm
Neuer Pfarrer Fiehn für Luther- und Paulusgemeinde
Volkstrauertag
Adventsbasar
Adventskerzen für Rathaus / Strukturmittelverwendung
Fahrradständer vor Rathaus
Adventssingen
Neujahrsempfang

- **LGS**

Satzung über die Nutzung des Stegmattensees
Nutzung Haus am See
Vandalismus LGS Gelände
Veranstaltungen (Anbaden, Messe, Firmenlauf)
Parkproblematik

Stadtteil Reichenbach

Der Ortschaftsrat des Stadtteils Reichenbach hat in 7 (9) öffentlichen und 7 (8) nichtöffentlichen Sitzungen insgesamt 38 (37) Tagesordnungspunkte behandelt. Im Rahmen dieser Ortschaftsratssitzungen wurde unter anderem über die Themen Bebauungsplan Am Giesenbach; 2. Änderung, die Jagdverpachtung, die Gestaltung des alten Friedhofsteils und die Vergabe der Fischerwasserpacht beraten und Beschluss gefasst. Weiter wurden die Förderung zur ökologischen Aufwertung des Gereutertalsbaches und der Vollausbau der B 415 im Jahr 2019 behandelt. Darüber hinaus wurden 6 (9) Bauanträge bzw. Bauvoranfragen im Ortschaftsrat vorgestellt.

Die Einwohnerzahl belief sich am 31.12.2019 auf 3.129 (3.120) Personen. Die Gesamteinwohnerzahl teilt sich in 1.535 (1.530) männliche und 1.594 (1.590) weibliche Personen auf.

Im Berichtsjahr waren 27 (22) Geburten und 19 (23) Sterbefälle zu verzeichnen. Auf dem Standesamt Reichenbach wurden 10 Trauungen vollzogen.

Auf dem Friedhof des Stadtteiles Reichenbach fanden 7 (3) Erdbestattungen und 12 (20) Trauerfeiern mit späterer Urnenbeisetzung statt. Die Erdbestattungen teilen sich auf in 1 (1) Reihengrab und 6 (2) Wahlgräber.

Die Grundschule Reichenbach wurde von 109 (114) Schülerinnen und Schülern besucht. An der Nachmittagsbetreuung nahmen 16 Kinder teil. 14 Kinder nahmen an der Mittagsverpflegung teil, die seit dem 01.01.2020 von der Küche des Ludwig-Frank-Hauses beliefert wird.

Der städtische Kindergarten Reichenbach wurde im Berichtszeitraum von durchschnittlich 47 (43) Kindern besucht, darunter eine altersgemischte Gruppe mit 5 Kindern unter 3 Jahren.

Der katholische Kindergarten Reichenbach wurde im Berichtszeitraum von durchschnittlich 44 (55) Kindern besucht, davon 10 (10) Kinder unter drei Jahren.

Tourismus:

Im vergangenen Jahr konnten wir im staatlich anerkannten Erholungsort Reichenbach insgesamt 8800 (11.956) Übernachtungen verbuchen. Davon haben 8612 (9730) Gäste die KONUS- Gästekarte in Anspruch genommen.

Baumaßnahmen:

Die Umbaumaßnahme an der Hammerschmiede, Anbau und Vergrößerung der Schmiedestube, wurden abgeschlossen. Der Anbau wurde im Mai 2019 eingeweiht.

Mit den Planungen für den ökologischen Ausbau des Gereutertalbaches wurde begonnen. Die komplizierte Klärung des Umgangs mit den Wasserrechten konnte geklärt werden. Für die Umsetzung notwendige Grundstücke wurden erworben.

Die Decke des Sitzungssaal im Rathaus wurde modernisiert, LED Lampen eingebaut und die Wände neu gestrichen.

Die städtischen Kindertagesstätte an der Schutter erhielt einen neuen Außenanstrich und Teile der Innenräume wurden ebenfalls neu gestrichen. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden die Stoffe der Sonnenmarkisen erneuert.

In der Geroldseckerhalle wurden die Holzwände im Eingangs- und Bühnenbereich neu gestrichen. Mit einem Teil der Strukturfördermittel wurde die Bühnenbeleuchtung erneuert.

Mit dem Rest der Strukturfördermittel wurde auf dem Spielplatz Grenzenlos eine Tischtennisplatte aufgestellt.

Ende Juli begannen die Umbauarbeiten 1 + 2 BA der Reichenbacher Hauptstraße (B 415).

Ehrenamtliches Engagement:

Das ehrenamtliche Engagement in den 31 Reichenbacher Vereinen und Institutionen war auch 2020 sehr groß.

Der 12. Reichenbacher Weihnachtsmarkt, organisiert von der Ortsverwaltung Reichenbach und der IG Weihnachtsmarkt, war auch 2019 ein voller Erfolg. An 25 Ständen wurden die verschiedensten Weihnachtsartikel angeboten. Der Weihnachtsmarkt wurde von der Reichenbacher Bevölkerung sehr gut angenommen.

Das Familien und Freizeitbad Reichenbach wurde 2019 aufgrund eines fehlenden Bäderfachangestellten als reines Vereinsbad geführt. Nichtmitglieder erhielten bzw. hatten keinen Zutritt. Die Mitgliederzahl stieg daraufhin auf 2018 (Vorjahr 1663) Mitglieder.

Das Bad hat sich, dank des Engagements des Vorstandes und seiner Mitglieder, zum Badesommer 2019 hervorragend präsentiert.

Seit nun mehr 21 Jahren nimmt sich der Schwarzwaldverein Reichenbach mit großem Engagement der von ihm betriebenen Hammerschmiede und dem Heimatmuseum an. Es wurden zahlreiche Führungen, an denen ca. 1.825 Personen (1.522) teilgenommen haben, durch den Verein organisiert und durchgeführt.

Am 30. März 2019 wurde durch den Verein der dritte Reichenbacher Wandermarathon durchgeführt.

Stadtteil Sulz

Der Ortschaftsrat des Stadtteils Sulz hat in 10 (7) öffentlichen Sitzungen 40 (29) Tagesordnungspunkte und in 4 (3) nichtöffentlichen Sitzungen 9 (5) Tagesordnungspunkte beraten, Beschlussempfehlungen gegeben und Beschlüsse gefasst.

Im Berichtsjahr waren 22 (23) Geburten, 10 (12) Eheschließungen und 26 (29) Sterbefälle zu verzeichnen. Zum 31.12.2019 haben im Stadtteil Sulz 3.767 Personen ihren Wohnsitz. Davon sind 1.911 weiblich und 1.856 männlich. Es sind 30 Personen mehr als im Vorjahr.

In der Grundschule Sulz sind in 7 (7) Schulklassen 134 (123) Kinder unterrichtet worden. Die beiden katholischen Tageseinrichtungen für Kinder St. Elisabeth und St. Landolin waren mit 128 (130) Kindern nahezu voll belegt.

Im Kulturteil der Sulzberghalle fanden an 28 (31) Tagen Veranstaltungen statt.

Die Sporthalle war durch Schulsport, Vereinstraining, Runden- und Pokalspieltage, Vereinsturniere sowie Großveranstaltungen kultureller Art ausgebucht.

Ralf Hemberger wird als Abteilungsleiter der Feuerwehr Abteilung Sulz in einer gemeinsamen Hauptversammlung bestätigt.

Ortsvorsteher Mauch ehrt 10 Blutspenderinnen und Blutspender für 75, 50, 25 und 10 Blutspenden.

Zum Schutz der Radfahrer wird ein Fahrradschutzstreifen auf der Lahrer Straße eingerichtet.

Ortsvorsteher Mauch verabschiedet die bisherigen Ortschaftsräte Daniela Glanzmann, Anton Trahasch, Bernhard Faißt, Rochus Becherer und Edgar Kenk. Anja Isele, Nicole Baur, Juliane Müller, Rudolf Dörfler und Marco Becker sind neue Mitglieder des Ortschaftsrates Sulz.

Rolf Mauch wird erneut zum Ortsvorsteher gewählt. Uta Dreyer wird 1. Stellvertreterin und Markus Wilhelm 2. Stellvertreter.

Die Sanierungsarbeiten der historischen Friedhofsmauer auf dem Friedhof Sulz sind abgeschlossen.

Die zehnte Saison des Wasserpfads Sulzbachtal endete am 30. September. Insgesamt wurden 8 Führungen von Scouts begleitet.

Der Turnverein Sulz e.V. gewinnt mit dem Motto „Kinder in Bewegung im TV Sulz“ beim Bürgerbeteiligungsprojekt „Stadtgulden“ einen beachtlichen Betrag in Höhe von € 4.300,00.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten.

Im Bürgersaal des Rathauses Sulz präsentiert Dr. Walter Caroli ein weiteres Appetithäppchen zur Sulzer Ortsgeschichte, die im Jubiläumsjahr 2020 erscheint.

Junge Zimmermänner aus Sulz beginnen mit den Arbeiten am Blockhaus für das Jubiläums-Dorf- und Straßenfest 2020.

Amt für Kommunikation, Digitalisierung und Projektentwicklung / 15

Abt. Kommunikation und Pressearbeit / 151

Die Mitarbeiterinnen haben im Berichtsjahr rund 940 Presseinformationen bearbeitet und veröffentlicht sowie 108 Pressternine geplant und organisiert. Außerdem wurden knapp 580 Medienanfragen bearbeitet. Die Mitarbeiterinnen der Pressestelle begleiteten darüber hinaus Interviews mit Pressevertretern und Filmteams und bereiteten diese vor und nach.

Mit der Zuordnung zum neuen Amt für Kommunikation, Digitalisierung und Projektentwicklung wurden die Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten neu geordnet. Ziel ist es, die Öffentlichkeitsarbeit aktiver anzugehen, Themen in den einzelnen Facheinheiten gezielt aufzugreifen, anzustoßen und medienwirksam zu bearbeiten. Damit einher ging wie bereits in den Jahren zuvor die Beratung der Mitarbeitenden in den Fachämtern zu allen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit.

Das tägliche Medienscreening wurde fortgesetzt, ebenso die Pflege des Medienarchivs mit den verschiedenen Themenbereichen. Es wurden zahlreiche Grußworte, Reden und Statements verfasst. Außerdem wurden die jährlichen Presse-Sommer-Themen koordiniert, um die Medien auch während der Ferienzeit gezielt mit städtischen Themen zu versorgen. Die Pressestelle war auch 2019 Mitglied im Stab für außergewöhnliche Ereignisse. Im Berichtsjahr ist hier die Bereitschaft während der Chrysanthema zu nennen.

Die Internetredaktion in der Pressestelle der Stadt Lahr entwickelte im Berichtsjahr den städtischen Internetauftritt sowie die Social Media Auftritte weiter. Fortlaufend wurden mehrere tausend Inhalte gepflegt und aktualisiert oder neu erstellt. Mehr als 70 öffentliche Bekanntmachungen versah die Internetredaktion mit der notwendigen digitalen Signatur und veröffentlichte sie auf der städtischen Website. Nach Bedarf führten die Mitarbeiterinnen der Pressestelle individuelle Schulungen der Internetredakteure an deren Arbeitsplatz oder telefonisch durch. Derzeit sind rund 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Internetredakteure und deren Stellvertreter in den Fachämtern und -abteilungen benannt.

Bis spätestens 23. September 2020 muss die städtische Website der EU-Richtlinie zur Barrierefreiheit entsprechen. Im November nahmen zwei Mitarbeiterinnen der Pressestelle an einer Veranstaltung des Landratsamts Ortenaukreis zur barrierefreien Gestaltung von Internetseiten teil. Erste Überlegungen zur Umsetzung und den notwendigen Schritten folgten.

Die Kommunikation in den Sozialen Netzwerken wurde weiterentwickelt. Neben den beiden Plattformen Facebook und Twitter ging die Stadt Lahr am 21. Februar 2019 auch mit einem Instagram Account online. Dieser hat inzwischen fast 1500 Abonnenten. Bei Facebook stieg die Abonnentenzahl im vergangenen Jahr von rund 2200 auf 3047 und auf Twitter von rund 1000 auf 1142 Follower. Es ist weiterhin ein stetiger Zuwachs an Nutzern zu verzeichnen. Die Möglichkeit der Kommunikation über diese Kanäle wird zunehmend genutzt. Außerdem sind die Plattformen eine moderne Form der Kommunikation und gute Möglichkeit der Darstellung der Stadtverwaltung mit ihren zahlreichen Themen als transparente, bürgernahe Verwaltung. So veröffentlichte die Internetredaktion zum Ende des Berichtsjahres einen Adventskalender auf Facebook und Instagram, bei dem jeden Tag eine Tür in

der Stadtverwaltung geöffnet und die Mitarbeitenden mit ihren täglichen Aufgaben vorgestellt wurden. Die Beiträge erreichten auf Facebook im Schnitt eine Reichweite von 800 bis 2000 Personen und auf Instagram zwischen 1000 und 1200. Außerdem kam die Aktion auch intern bei den Mitarbeitenden sehr gut an und es gibt bereits Anmeldungen der Fachämtern für das laufende Jahr.

Abt. Digitalisierung und IT / 152

Die Zahl der von der zentralen Datenverarbeitung verwalteten PC- Arbeitsplätze der gesamten Verwaltung beläuft sich für das Berichtsjahr auf 430 Arbeitsplätze.

Diese verteilen sich auf die zentralen Rathausgebäude sowie 21 Außenstellen welche zum Teil über das Internet und VPN (Virtual Private Network) an das zentrale Netzwerk angebunden sind.

Neben den größten Außenstellen wie beispielsweise dem Haus zum Pflug, dem Alten Rathaus, dem Kinder- und Jugendbüro und dem BGL sind vier VHS-Außenstellen (Ettenheim, Schwanau, Schuttertal und Friesenheim), die sieben Ortsverwaltungen, die Musikschule, die Friedhofsverwaltung, Treffpunkt Stadtmühle und die Jugendbegegnungsstätte Schlachthof direkt ans Netzwerk angebunden. Des Weiteren sind aktuell neun Heimarbeitsplätze für den Zugriff auf die Verwaltungsdaten im zentralen Netz eingerichtet

Die Außenstellenanbindung wurde 2019 durch die KIVBF in Zusammenarbeit mit unserer IT neu aufgesetzt und auf neue Anbindungstechnologien umgestellt die eine breitere Anbindung ermöglichen. Dadurch konnten die Zugriffszeiten und der Datentransfer deutlich optimiert werden.

Im Bereich des zentralen Datenspeichers und der Servervirtualisierung mussten planmäßig übliche Kapazitätserweiterungen durchgeführt werden.

Das lokale Datennetzwerk wurde durch den Austausch aktiver Netzwerkkomponenten im Bereich des technischen Rathauses optimiert und erweitert. Des Weiteren wurden die Netzwerksverteiler im Rathaus Südflügel, Rathaus Luisenschule, Rathaus Bürgerbüro und im Stadtmuseum mit unterbrechungsfreien Stromversorgungen ausgestattet um die darin befindlichen aktiven Netzwerkkomponenten vor Überspannung zu schützen und Stromausfälle unter einer Stunde abfangen zu können.

Für den Sitzungssaal im Rathaus 1 wurde ein elektronisches Whiteboard mit großem Bildschirm für die Präsentation von Daten beschafft. Die Montage konnte im Berichtsjahr allerdings aufgrund fehlender Elektroinstallationen noch nicht abschließend durchgeführt werden

Im Berichtsjahr haben wir planmäßig eine größere Anzahl von Arbeitsplätzen durch neue, leistungsfähigere Systeme ersetzt. Der Routineaustausch berücksichtigt insbesondere den vorrangigen Einsatzzweck. So kann es sein, dass manche Systeme bereits früher getauscht werden müssen. Diese werden teilweise an anderen Plätzen mit geringerem Anspruch weiterverwendet.

In den beiden gespiegelten Rechenzentren werden sämtliche Serversysteme in einer Virtualisierungsumgebung unter VMWARE™ betrieben. Mehr als 50 virtuelle Windows- und Linuxserversysteme stehen so für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Verfügung. Diese Umgebung wächst dynamisch und wird laufend aktualisiert und erweitert, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein.

Im Jahr 2019 wurden über 1000 Wartungsfälle über das Ticketsystem im Intranet gemeldet und abgearbeitet. Telefonische Störungsmeldungen die sofort am Telefon bearbeitet werden konnten, sind hiervon nur teilweise erfasst.

Die Anzahl von Smartphones ist von 110 auf ca. 145 Geräte angewachsen. Dies bedingte entsprechende Neuverträge und Aufnahmen ins „Mobile-Device-Management“. Hier sind im Berichtsjahr 145 Mobilgeräte erfasst und werden so zentral verwaltet.

2019 wurden die letzten Telekommunikationsanschlüsse auf All-IP Technologie der Telekom umgestellt. Die Hauptanlage im Rathaus und die Anlage im Bau- und Gartenbetrieb wurden hochgerüstet und sind nun ebenfalls auf neuestem technologischem Stand. Die Umschaltung der Hauptanlage ist jedoch noch nicht erfolgt, da die Telekom noch nicht in der Lage war die Technik umzustellen. Diese Umstellung erfolgt aus diesem Grund in 2020. Des Weiteren wurde der Fax- und Voicemailserver ebenfalls auf neue Technologie hochgerüstet.

Mehrere Anwendungen und Applikationen wurden beschafft, installiert und eingerichtet, laufende Verfahren aktualisiert und auf neue Versionsstände gebracht. Im geoinformationstechnischen Bereich wurden Verfahren und Anwendungen ausgetauscht und durch modernere Verfahren ersetzt.

Im Berichtsjahr wurden die Kommunalwahlen sowie die Oberbürgermeisterwahl mit zwei Wahlgängen vorbereitet und die Wahlauswertung incl. Wahlstatistik von uns durchgeführt. Bei der Kommunalwahl wurden die Stimmzettel direkt in den Wahlbezirken, jeweils verteilt auf zwei Zählgruppen, erfasst. Diese Arbeitsplätze mussten im Vorfeld entsprechend für die Wahl eingerichtet werden.

Rechts- und Ordnungsamt / 30

Neben den eigentlichen Fachaufgaben werden durch Amt 30 laufend die gesamte Verwaltung, inklusive der Stadtgremien, der drei Dezernate sowie der Ortsverwaltungen und die Verwaltungsgemeinschaft sowie die öffentlichen und privaten Unternehmen in allen rechtlichen Belangen beraten. Die Amtsleitung führt und begleitet insofern auch die gerichtlichen Verfahren in sämtlichen Bereichen der Verwaltung sowie die Widerspruchsverfahren.

Themen:

Schwerpunkte wurden bei der Begleitung der folgender Projekte gesetzt: dem Breitbandausbau, der Oberbürgermeisterwahl, der Unterbringung von Obdachlosen, der Normenkontrolle zur Wettbürosteuersatzung, Novellierung von Dienstansweisungen und Satzungen, die defizitäre Raumsituation im Amt, Begleitung und Überwachung von Versammlungen in enger Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Lahr, Ansiedlung eines Sonderpostenmarktes in Lahr, Petitions- und Klageverfahren zum Bauleitplan- und Baugenehmigungsverfahren am Altenberg, vertragliche Vereinbarungen zur Schaffung des Ärztehauses sowie ein Revisionszulassungsverfahren wegen Erweiterungsvorhaben eines Lebensmitteldiscounters.

Besonderheiten:

Bei den Verfahren, die registermäßig erfasst wurden, ergibt sich das folgende Bild (Vorjahreszahlen stehen jeweils in Klammern):

1. Rechtsstreitigkeiten / gerichtliche Verfahren

am 01.01.2019 unerledigte, bzw. laufende Verfahren		40 (33)
Neuzugänge 2019		44 (22)
diese setzen sich wie folgt zusammen:		
Verwaltungsgericht	21 (14)	
Verwaltungsgerichtshof	6 (4)	
Bundesverwaltungsgericht	1 (0)	
Amtsgericht	8 (2)	
Landgericht	4 (2)	
Oberlandesgericht	0 (0)	
Arbeitsgericht	4 (0)	
anhängige Verfahren 2019 insgesamt		84 (55)
im Jahre 2019 erledigte Verfahren		12 (11)
diese setzen sich wie folgt zusammen:		
Verwaltungsgericht	8 (7)	
Verwaltungsgerichtshof	2 (0)	
Bundesverwaltungsgerichts	0 (0)	
Amtsgericht	0 (1)	
Landgericht	1 (2)	
Oberlandesgericht	0 (1)	
Arbeitsgericht	1 (0)	

Dabei war der Ausgang für die Stadt Lahr:		
obsiegt	8 (5)	
unterlegen	0 (3)	
verglichen	2 (3)	
Verfahren ohne Obsiegemöglichkeit/sonstige Erledigung	2 (0)	
am 31.12.2019 unerledigte Verfahren		72 (44)

2. Widerspruchsverfahren

am 01.01.2019 unerledigte Verfahren	41 (29)
Neuzugänge im Jahre 2019	81 (38)
Verfahren insgesamt	122 (67)
im Jahre 2019 abgeschlossene Verfahren	37 (28)
im Jahre 2019 (31.12.2019) unerledigt gebliebene Verfahren	85 (39)

Abt. Bürgerservice / 301

Rechenschaftsbericht, Abt. Bürgerservice		
	2018	2019
Pass- und Ausweiswesen		
Neuausstellung Bundespersonalausweise	4.009	4231
Neuausstellung Reisepässe	1.798	1881
Neuausstellung Express-Reisepässe	200	173
Vorläufige Reisepässe	55	63
Neuausstellung Kinderreisepässe	824	676
Vorläufige Bundespersonalausweise	405	455
Führerscheiwesen		
Führerscheinanträge	1.435	1368
Fischereiwesen		
Jugendfischereischeine	6	3
Sonstige Fischereischeine	71	63
Straßenverkehrswesen		
Ausnahmegenehmigungen	1.298	1381
Bewohnerparkausweise	366	266
Lahrpass	590	480
ÖPNV-Karten	1.520	1561
Wohngeldanträge		
Anträge auf Gewährung von Mietzuschüssen	1.672	1.602
Anträge auf Gewährung von Lastenzuschüssen	102	90
Wohngeldzahlungen	1.267.980,00	1.170.363,15
Wohnberechtigungsbescheinigungen	173	135
Elterngeld	121	96
Rentenanträge	721	764
Altersrenten	342	363

Renten wegen Erwerbsminderung	187	196
Witwenrenten/Witwerrenten	171	171
Waisenrenten	20	33
Erziehungsrente	1	1
Kontenklärungsanträge	349	406
Eidesstattliche Versicherungen	1	4
Zeugenvernehmungen u.a.	0	0
Allgemeiner Schriftwechsel	115	271

Sachgebiet Standesamt

Geburten insgesamt	746	763
Geburten im Krankenhaus	746	761
Hausgeburten	0	2
Nachbeurkundungen von Auslandsgeburten	3	6
Nacherfassung von Alteinträgen	2.250	2.043
Eltern/Elternteil in Lahr wohnhaft	346	316
Eltern/Elternteil auswärts wohnhaft	400	447
Eheschließungen insgesamt	219	197
Trauungen beim Zentralen Standesamt in der Kernstadt	177	158
Trauungen bei den Ortsverwaltungen (Eheanmeldung in der Kernstadt)	42	39
Nachbeurkundungen von Auslandseheschließungen	3	7
Nacherfassung von Alteinträgen	327	322
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	17	18
Ermächtigungen an auswärtige Standesämter	49	31
Anträge auf Anerkennung ausl. Scheidungsurteile	34	6
Sterbefälle insgesamt	819	826
Anordnung von Bestattungen		20
Eintragungen/Beurkundungen/Nacherfassungen in Personenstandsregister aufgrund von Eheschließungen, Sterbefällen, Ehescheidungen, Mitteilungen anderer Standesämter, Vaterschaftsanfechtungen, Einbürgerungen, Namensänderungen, Kirchenaustritten usw.	Ca. 2.000	Ca. 2.000
Weitere Beurkundungen in Personenstandsbüchern		
Behördliche Namensänderungen auf Antrag (nicht durch Erklärung), Mutterschafts- und Vaterschaftsanerkennungen, gerichtliche Vaterschaftsfeststellungen, Adoptionen, Vaterschaftsanfechtungen, Eheschließung der Eltern des Kindes usw.	Ca. 300	Ca. 300
Namensänderungen durch Erklärungen		
nach dem Bundesvertriebenengesetz und anderen Rechtsvorschriften	Ca. 50	Ca. 40
Kirchenaustritte	248	332
aus der evangelischen Landeskirche in Baden	111	180

aus der katholischen Kirche	134	151
Aus anderen Religionsgemeinschaften	3	1
Öffentlich-rechtliche Namensänderungen	2	10
Urkundenüberprüfungen (Legalisation, Apostille)	Ca. 60	Ca. 75

Erhobene Verwaltungsgebühren		
Personenstandsangelegenheiten, Kirchenaustritte	84.932,52	87.915,30

Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung / 302

Gaststätten- und Gewerbeswesen	2018	2019
Gewerbe-Anmeldungen	381	370
Gewerbe-Abmeldungen	374	401
Gewerbe-Ummeldungen	191	141
Erteilung von Gaststättenkonzessionen	38	50
Reisegewerbekarten	8	1
Genehmigungen zum Betrieb einer Spielhalle	0	0
Prüfungen nach der Bewachungsverordnung	66	66
Waffenrecht	2018	2019
Waffenbesitzkarten	23	21
Kleine Waffenscheine	10	43
Obdachlose	2018	2019
Untergebrachte Obdachlose (Wohnheim)	62	63
Untergebrachte Familien (Wohnungen)	14	14
Sonstiges Ordnungsrecht	2018	2019
Versammlungen/ Kundgebungen	10	16
Erlaubnisse Feuerbestattungen	3.379	3.163
Polizeirechtliche Verfügungen (Aufenthaltsverbote, Beschlagnahmung, Kampfhunde etc.)	58	62
Abgeschleppte Fahrzeuge aufgrund gravierender Parkverstöße oder nicht vorhandener Zulassungen	145	167
Straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnisse (ohne Außenbestuhlung)	138	197
Außenbestuhlungen	50	49
Anträge für Plakatierungen im öffentlichen Verkehrsraum	66	88
Ausländerbehörde Lahr	2018	2019
Zahl der ausländischen Personen	8.589	9.290
Abgelehnte Asylbewerber in kommunaler Anschlussunterbringung (Neuberechnung)	21	30
Belegung (Staatl. Sammelunterkunft)	180	170

Aufenthaltstitel und Passverlängerungen	1.428	1.507
Verpflichtungserklärungen (Einladungen)	466	742
Visumsanträge	250	204
Straßenverkehrsbehörde	2018	2019
Dauerhafte verkehrsrechtliche Anordnungen im Zusammenwirken mit der Polizei, den technischen Ämtern und dem Straßenbauamt	130	115
Vorübergehende verkehrsrechtliche Anordnungen:		
• Baustellen insgesamt	433	690
• davon Aufgrabungen	233	365
• davon ohne Aufgrabungen (z.B. Baukran, Silo usw. - ohne Container)	200	325
• Gerüste	53	55
Veranstaltungen (inkl. Fastnacht u. Chrysanthema, Narrentag u. Martinsumzüge)	75	69
Erlaubnisse/Ausnahmeg. Schwertransporte	54	23
Anhörungen zu Schwertransporten	1.812	1.896
Schadensfälle	2018	2019
gesamt	271	265
davon über Versicherungen der Stadt Lahr abgewickelt	99	65
Ersatz von Verursachern und Drittversicherungen	83	75
Fälle, die bei der Stadt verbleiben	89	125
Schadenshöhe (erledigte Fälle)	234.396,65 €	133.669,08 €
Leistungen von Versicherungen und Verursachern	58.987,06 €	59.583,82 €
Aufwendungen durch die Stadt Lahr	175.409,59 €	74.085,26 €
Bußgeldverfahren	2018	2019
Anzahl Verfahren	69.452	53.058
Gesamteinnahmen Bußgeldverfahren	1.446.036,00 €	1.150.075,00 €
Strafanzeigen und Strafanträge	2018	2019
der Stadt Lahr gegen Dritte	84	66

Abt. Bauordnung / 303

Im Jahre 2019 sind im Bereich der Stadt Lahr und der Gemeinde Kippenheim insgesamt 268 (267 im Jahr 2018) Baugesuche, einschl. Kenntnisgabeverfahren, eingegangen.

Diese gliedern sich wie folgt:

Bereich	Bauanträge		Bauvoranfragen		Vereinf.Verfahren	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Kernstadt	98	124	15	11	8	20
Hugsweier	8	5	3	1	1	0
Kippenheimweiler	5	6	0	0	0	3
Kuhbach	1	6	2	0	0	2
Langenwinkel	10	5	0	0	0	0
Mietersheim	20	14	0	2	2	1
Reichenbach	13	3	0	0	0	1
Sulz	15	14	3	2	0	2
Kippenheim	24	17	6	5	3	3
Schmieheim	1	3	1	0	0	1
S u m m e	195	197	30	21	14	33

	2018	2019
Kenntnisgabeverf. <i>Neubau Wohnhaus</i>	9	4
Kenntnisgabeverf. <i>Abbruch</i>	5	13
S u m m e	14	17

Private Bauten:	2018	2019
Einfamilienhäuser - <i>Neubau</i>	15	22
Zweifamilienhäuser - <i>Neubau</i>	7	10
Mehrfamilienhäuser - <i>Neubau</i>	12	31
Umbau-u. Erweiterungsbauten aller Art sowie Kleinbauvorhaben	92	96
Abbrüche	0	1
Wohn- und Geschäftshäuser	8	14
Landwirtschaftliche Vorhaben und Vorhaben im Außenbereich	8	17
Gewerblich / öffentlich:		
Gewerbliche Vorhaben	33	21
Nutzungsänderungen	35	31
Werbeanlagen	20	21

	2018	2019
Weitere Verfahren:		
Abgeschlossenheitsbescheinig. n.d. Wohnungseigentumsgesetz	29	31
Denkmalschutzrechtliche Verfahren / Genehmigungen	11	24
Bescheinigungen nach dem EstG	5	16
Bauüberwachung (Baueinstellungsverfahren wegen ungenehmigt od. abweichend errichteter Vorhaben sowie Mängelbeseitigung im Schornsteinfegerwesen)	48	63
Anzahl aller Verfahren	447	536
Einnahmen Baugenehmigungs – Verwaltungsgebühren: EURO:	458.630,01	365.160,85

Kulturamt / 41

1. Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen

Programmangebote/ Zielgruppenarbeit

Im Kalenderjahr 2019 wurden 46 Kulturveranstaltungen verschiedenster Art durch das Kulturamt als Veranstalter oder Mitveranstalter organisiert bzw. durchgeführt.

Bei diesen Veranstaltungen der nachfolgend aufgeführten Sparten wurden insgesamt 15.045 Besucherinnen und Besucher gezählt. Die Veranstaltungssparten waren folgen-dermaßen vertreten:

34 Abendvorstellungen des StadtTheaters Lahr Aboreihe A und LahrBoulevard Aboreihe B, Symphoniekonzerte der Aboreihe C, Kabarettveranstaltungen, Konzerte der Reihe Songs`n Singers , Sonderveranstaltungen und Erwachsenenvorstellungen der 8. PuppenParade Ortenau); 7 Theatervorstellungen für Kinder und Eltern sowie 3 Veranstaltungen des Kulturamts und 2 Veranstaltungen anderer städtischer Veranstalter für Kinder im Rahmen der 8. PuppenParade Ortenau.

Außerdem wurde, wie auch in den Vorjahren, das Programm für den Neujahrsempfang der Stadt Lahr durch das Kulturamt konzipiert und abgewickelt. Themenorientierte, punk-tuelle Kooperationen ergänzten das Gesamtangebot.

1.1 Theater- und Konzertreihen, Sondergastspiele, Abo-Entwicklung

Die 34 Abendvorstellungen (s. Tabelle) wurden von insgesamt 12.858 Zuschauern besucht. Dies ergibt eine durchschnittliche Platzausnutzung von 72,00 %.Für das Jahr 2019 stellt sich die Entwicklung der gebuchten Theater- und Konzertabonnementplätze wie folgt dar:

In der Theaterreihe LahrBoulevard Abo B wurden 520 Aboplätzte gebucht.

Bei den Symphoniekonzerten der Stadt Lahr sind 276 gebuchte Aboplätzte durch Abonnenten des Abo C Symphoniekonzerte und des Kombi-Abo D belegt.

Die Anzahl der gebuchten Aboplätzte für die Aufführungen des StadtTheater Lahr Abo A beträgt 290.

Die Abonnements wurden im Abo A Stadttheater Lahr und Kombi- Abo D verkauft.

Insgesamt kann eine geringe Reduzierung der Aboverkaufszahlen gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden.

„Wahl-Abo 8“ und „Wahl-Abo 11“ sowie „Jugend-Abo Rampenfieber Six-Pack“

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden **26 „Wahl-Abo 8“** sowie **14 „Wahl-Abo 11“** verkauft. Das **Jugend-Abo „Rampenfieber Six-Pack“** fand einen Interessenten.

Im Einzelnen wurden angeboten:

Sparte	Gesamtbesucher	Auslastung
7 x StadtTheater Abo A Schauspiel/Oper	2.914	60,84 %
4 x Theater LahrBoulevard Abo B	2.672	97,65 %
3 x Symphoniekonzerte Abo C	1.350	69,03 %
4 x Kabarettgastspiele	595	90,43 %
3 x Song´s Singers Konzerte	218	70,53 %
12 x Sonderveranstaltungen (Konzertshows, Comedy, Oper, Musical, Ballett, Open-Air- Konzert, Weltmusik)	4.877	70,50 %
1 x Puppentheater für Erwachsene	232	45,01 %

Einige der Veranstaltungen waren Sondergastspiele mit Einnahme- und Risikobeteiligung der Künstler bzw. Agenturen.

1.2 Veranstaltungsreihe für Kinder und Eltern

Potzblitz! Kultur für Kids

Veranstaltungsort: Parktheater und Schlachthof Jugend & Kultur

In der Programmreihe „Potzblitz! Kultur für Kids“ fanden im Berichtsjahr 2019 sieben Theatervorstellungen mit Stücken für Kinder unterschiedlicher Altersstufen statt. Diese fanden insgesamt 1561 Besucher. Die durchschnittliche Platzausnutzung betrug 77,46 %.

1.3. Ortenauer PuppenParade - Beteiligung der Stadt Lahr

Im Jahre 2019 wurde zum 8. Mal das Figurentheaterfestival als gemeinsames ortenau-weites Projekt von 10 Ortenauer Städten bzw. Kulturämtern veranstaltet. Das Kulturamt Lahr war mit drei Kinderveranstaltungen sowie einer Veranstaltung für Erwachsene am Festival beteiligt. Des Weiteren waren zwei andere städt. Veranstalter mit Veranstaltungen am Festival mit insgesamt 858 Besuchern beteiligt. Des Weiteren hat sich ein freier Kulturträger aus Lahr mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen an der 8. PuppenParade Ortenau beteiligt. Zusätzlich wurde im Jahre 2019 durch das Kulturamt ein Open-Air Tag mit verschiedenen Walk Acts und einer Puppentheateraufführung in der Innenstadt von Lahr durchgeführt. Die Veranstaltungen im Rahmen des Open-Air Tages waren eintrittsfrei und hatten eine gute Zuschauerresonanz.

1.4 Kooperationsveranstaltungen und Stadtkulturprojekte

Im Berichtsjahr 2019 erfolgte die Bewirtschaftung, der neun in der Lahrer Innenstadt auf-gestellten Vereinslitfaßsäulen. Durch diese Maßnahme wird den Lahrer Kulturveranstaltern die kostenfreie Werbung für ihre Veranstaltungen ermöglicht. Die Bewirtschaftung, d.h. Terminplanung, Plakatierung und Überwachung der Litfaßsäulen erfolgte unter der Regie des Kulturamtes.

Sternschnuppen – Lahrer Kultursommer 2019

Im Zeitraum 18. Mai bis 08. September 2019 wurde der 10 Lahrer Kultursommer veranstaltet. Finanzielle Träger des Lahrer Kultursommers sind zu je 50 % das Kulturamt Lahr und die Werbegemeinschaft.

Den Rahmen des Lahrer Kultursommers bildete ein Programmheft. In diesem waren durch eine Jury speziell ausgewählte Veranstaltungen von Lahrer Kulturveranstaltern/Kulturträgern im Zeitraum Mai bis September 2019 terminlich, textlich und bildlich dargestellt. Das durch das Kulturamt und das Stadtmarketing Lahr aufgelegte Programm-magazin für den Kultursommer 2019 bot für die Besucher und Bürger der Stadt Lahr eine wertvolle Gesamtübersicht über die Vielzahl von hervorragenden Kulturveranstaltungen während der Sommermonate in Lahr.

Insgesamt haben 31 verschiedene Lahrer Veranstalter am Lahrer Kultursommer 2019 teilgenommen. Das Angebot umfasste eine große Anzahl von Einzel- und Reihenveranstaltungen. Der Veranstaltungsreigen umfasste dabei Konzerte, Theaterveranstaltungen, Ausstellungen, Führungen, Sommerfeste, Kinderveranstaltungen, Open-Air-Kinoaufführungen, Kirchenkonzerte, Variétéveranstaltungen, Theaterworkshops und vieles mehr. Das Programm-magazin wurde in einer Auflage von 7.000 Exemplaren gedruckt und verteilt.

Höhepunkte des Kultursommerprogramms war das Open-Air Konzert „Tribute to Elton John“ sowie das Lichterfest im Stadtpark Lahr.

Als weiterer Höhepunkt waren die Literaturtage „Orte für Worte“ zu nennen. Eine Kooperation der Mediathek Lahr mit anderen städtischen sowie freien Veranstaltern vor Ort sowie die kurzen Open–Air-Auftritte der mit dem Projektpreis 2019 ausgezeichnete inklusiven Tanzkompanie „SZENE 2WEI“, die inklusives Tanztheater in den Alltag der Menschen brachte.

2. Kunstaussstellungen und Kunstprojekte

2.1 Städtische Galerie im Alten Rathaus

Im Berichtsjahr 2019 fanden in der Städtischen Galerie im Alten Rathaus drei Kunstaussstellungen statt, die von insgesamt 1268 Personen besucht wurden. Vom 10.02.2019 bis 28.04.2019 wurden Skulpturen der Städt. Kunstsammlung ausgestellt.

Von Mitte Mai bis Mitte Juni folgte eine Begleitausstellung zur Ausstellung „Kunst in die Stadt!“ mit Kleinskulpturen aus Bronze des Künstlers Guido Messer.

Die Künstlerin Monika Schmidt stellte vom 20. Oktober bis 24. November Objekte aus Draht und Papier aus.

Mit 708 Besuchern fand diese Ausstellung die größte Besucherresonanz.

2.2 KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers

Am 16. und 17. November fand die 19. Ausgabe der KunstVisite Lahr - Tage des offenen Ateliers - statt. 23 Künstler öffneten über ein ganzes Wochenende ihre Ateliers für Kunstinteressierte.

2.3 Kunst in die Stadt! 2019

Von Mitte Mai bis Mitte September 2019 stellte der Künstler Guido Messer im Rahmen des Projekts „Kunst in die Stadt!“ sechs Großskulpturen aus Bronze in der Lahrer Altstadt aus.

Dieser Kunstevent war auch der Beitrag des Kulturamts zum Lahrer Kultursommer – Sternschnuppen 2019.

3. KulTourBüro Tickets & Touristik Lahr

3.1 Ticketvorverkauf und Abendkasse

Der Kartenvorverkauf sowie auch die jeweilige Tages- bzw. Abendkassentätigkeit für 51 städtische Veranstaltungen, auch Kooperationen mit anderen Veranstaltern, 29 Veranstaltungen des Kulturkreises Lahr e.V. sowie 23 Fremdveranstaltungen wurde über das KulTourBüro Tickets & Touristik Lahr abgewickelt. Hinzu kam der immer häufiger nachgefragte Verkauf von Tickets (externer Verkauf) für vielerlei Veranstaltungen aus dem gesamten Ticketvertriebsnetz der Firma ReserviX.

Daneben wurden Bücher von Lahrer Künstlern, DVDs, Postkarten, Europapark-Karten, Stadtpläne, Lahr-Souvenirs etc. sowie der Versand von Infobroschüren an Bürger, Gäste und Firmen über das KulTourBüro Lahr abgewickelt.

3.2 Touristik / Fremdenverkehr

Im Bereich Fremdenverkehr bzw. im Rahmen der Aufgaben der Tourist-Info der Stadt Lahr erfolgte die telefonische und persönliche Beratung von Gästen über Unterkunftsmöglichkeiten in Lahr sowie deren direkte Vermittlung und weiterhin zunehmend auch die Beratung von Lahrer Bürgerinnen und Bürgern durch die Mitarbeiter/-innen des KulTourBüros.

Für die Zeit der Chrysanthema 2019 wurden mit zusätzlichem Personaleinsatz die Öffnungszeiten des KulTourBüros werktags verlängert sowie auch auf das gesamte Wochenende und die sonst geschlossenen Montage ausgedehnt.

4. Vermietung städtischer Veranstaltungsstätten

Koordination, Terminierung und Buchung städtischer Veranstaltungsstätten mit folgenden Belegungszahlen und Berechnung entsprechender Benutzungsentgelte:

Veranstaltungsraum	insgesamt	davon städtisch	davon sonstige Nutzungen	davon private Nutzungen
Parktheater	43	36	7	-
Pflugsaal und/oder roter Saal	35	22	13	-
Roter Saal	219 (VHS-Kurse)	199 Amt43 19 Amt50 -	1	-
Aktienhof	27	2	8	17
Ratssaal, Altes Rathaus	28	10 davon 9 o. Berechnung	1	17

5. Ehrungen

Musikmedaille und Ensemblesmusikmedaille der Stadt Lahr

Im Berichtsjahr 2019 wurden 20 goldene und 13 silberne Musikmedaillen der Stadt Lahr an junge Musikerinnen und Musiker für Wettbewerbserfolge im Jahre 2018 verliehen.

Die Ausgezeichneten waren alle Schülerinnen und Schüler der städtischen Musikschule und privater Musikschulen

6. Museen

Stadtmuseum Tonofenfabrik

Nach dem turbulenten Eröffnungsjahr 2018 konnte das Stadtmuseum im Berichtsjahr in den regulären Museumsbetrieb einsteigen. Im Berichtsjahr besuchten rund 7.600 (2018: 10.615) Personen das Stadtmuseum Tonofenfabrik. Davon nutzten 1.612 Personen den jeweils ersten Sonntag im Monat mit freiem Eintritt. 1.292 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zählten ebenso zu den Besuchern.

Der letzte Abschnitt der Dauerausstellung – „Lahr heute“ – wurde in einem ersten Schritt mit dem Ziel der Partizipation der Lahrer Bevölkerung angegangen. Mehrere Themenschwerpunkte, die derzeit für die Lahrer Gegenwartsgeschichte relevant erscheinen, sollen dargelegt und Objekte dazu gesammelt werden. Dabei wurde den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit geboten, sich aktiv an der Themenauswahl zu beteiligen und Anregungen auf Post-its zu hinterlassen.

Stadtmuseum Römeranlage

Im Berichtsjahr wurde mit dem letzten Lehmauftrag auf den Fußboden und dem Verputz der Außenwände die Rekonstruktion des römischen Streifenhauses fertig gestellt. Vorgesehen war auch die Anbringung von Informationstafeln und deren Ausleuchtung im Innern des Hauses. Allerdings standen die im Haushalt bereit gestellten Mittel nach dem Abschluss der Landesgartenschau nicht mehr zur Verfügung. Auch die Informationstafel zum archäobotanischen Garten konnte aus diesem Grund nicht umgesetzt werden.

Die Kooperation mit dem Provinzialrömischen Institut der Universität Freiburg konnte dahin gehend vertieft werden, dass im Rahmen eines experimentalarchäologischen Seminars ein römischer Töpferofen nachgebaut wurde. Die Studierenden bauten dabei mit Unterstützung von Mitgliedern des AK Gallo-Römisches Leben Lahr-Dinglingen im praktischen Teil des Seminars an mehreren Wochenenden einen Brennofen. Dabei und schließlich beim Brennen selbst wurden Erfahrungswerte gesammelt, die auch in wissenschaftliche Arbeiten der Universität einfließen werden. Der archäobotanische Garten wurde von Ehrenamtlichen des AK Gallo-Römisches Leben Lahr-Dinglingen mit Unterstützung einer Klasse der Georg-Wimmer-Schule gepflegt.

Stadtmuseum Storchenturm

Der Storchenturm hatte im Berichtsjahr von Juni bis September geöffnet.

Sammlung

Die Sammlung wurde im Berichtsjahr durch mehrere Schenkungen ergänzt. Besonders erwähnenswert sind hier der Nachlass des gebürtigen Lehrers Otto Heinrich Strohmeyer, zu dessen Werk und Person Ende 2020 eine Sonderausstellung im Stadtmuseum stattfinden wird, durch seine Witwe Imken Drozd und die Schenkung der nahezu vollständigen Roth-Händle-Grafik durch Inge und Werner Platt.

Der Gemeinde Seelbach wurden im Berichtsjahr die Funde aus der Grabung von Prof. Hammel am Lützelhardt in den Jahren 1926 – 1929, die der Schwarzwaldverein Seelbach der Stadt Lahr im Jahr 1939 als Dauerleihgabe überlassen hat, zurückgegeben. Nach der Restaurierung sollen die Stücke im neugestalteten Rathaus in Seelbach gezeigt werden.

Das Gemälde „Baden-Baden Stourdza-Kapelle“ von Emil Rudolf Weiss wurde für die Ausstellung „Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850 – 1930“ an die Städtische Galerie Karlsruhe ausgeliehen.

Leider wurden im Berichtsjahr zahlreiche urgeschichtliche Objekte, die sich noch im Untergeschoss der Villa Jamm im Stadtpark befanden, von Schimmel befallen, da die Entfeuchtungsanlage unbemerkt für mehrere Monate ausgefallen war. Die Objekte konnten von einer auf Schimmelbefall spezialisierten Restauratorin gerettet werden, die ebenfalls befallene Museumseinrichtung (Vitrinen, Stellwände etc.) mussten entsorgt werden.

Im Berichtsjahr konnte endlich die Gemäldezugdepotanlage beschafft und im Museumsdepot installiert werden.

Ebenfalls seit 2019 inventarisiert das Stadtmuseum seine Sammlung mit dem Inventarisierungsprogramm FirstRumos 7.4.1

Personal

Das hauptamtliche Personal des Museums (Leiterin, zwei Museumspädagoginnen, drei Mitarbeitende am Empfang und acht Aufsichtskräfte) wird von derzeit acht Museumsführer*innen sowie acht museumspädagogischen Kräften für das Mitmach-Atelier als Honorarkräfte unterstützt. Seit Oktober 2019 gehört Elise Voerkel als Stadthistorikerin mit einer 50-%-Stelle zum Museumsteam.

Sonderausstellungen

Es fanden drei Sonderausstellungen im Berichtsjahr statt:

„Die Stadt im Blatt - 225 Jahre Zeitungsgeschichte in Lahr“ (31.03. – 28.07.2019) nahm das Jubiläum der Lahrer Zeitung zum Anlass, der Druck- und Verlagsstadt eine Sonderausstellung zu widmen. Die Ausstellung mit Leihgaben der Familie Schauenburg, der Lahrer Zeitung und der Badischen Zeitung besuchten 1.592 Personen.

„Unbekannte Mitbürger - Leben und Alltag von Geflüchteten in Lahr“ (22.09. – 10.11.2019), eine Ausstellung des Freundeskreis Flüchtlinge Lahr mit Unterstützung des Stadtmuseums Lahr, brachte das Schicksal und die Geschichte von Geflüchteten den Besuchern und Besucherinnen nah. Diese Ausstellung sahen 1.326 Personen.

„Der Himmel über der Ortenau“ (30.11.2019 – 06.01.2020) schließlich zeigte in Fotos aus dem gleichnamigen Buch von Peter Martens die Lieblingsplätze bekannter Autorinnen und Autoren, u.a. auch aus Lahr. Diese Ausstellung sahen 657 Personen.

Veranstaltungen

Zusätzlich zum museumspädagogischen Programm fanden im Stadtmuseum zahlreiche weitere Veranstaltungen statt.

Das Museumsatelier wurde für mehrere interne Veranstaltungen (Fortbildungen, Work-shops, Arbeitsbesprechungen) genutzt.

Das Programm wurde von verschiedenen Vorträgen im Museumsfoyer, den durch den Förderverein organisierten Foyergesprächen und der Teilnahme des Stadtmuseums an „Orte für Worte“ ergänzt. Das Buch „Zeitenwende“ wurde im Museum präsentiert, für Filmaufnahmen zu „100 % Lahr“ war auch die Lahrer Zeitung im Haus.

Museumspädagogik

Stadtmuseum Tonofenfabrik

Während des Berichtsjahres fanden einmal im Monat eine Öffentliche Führung und ein Mitmach-Atelier statt. Jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im Montag wurden Kurzführungen am Mittag angeboten. Hinzu kommen zahlreiche Führungen durch die Sonderausstellungen (Kuratorenführungen) und an Aktionstagen sowie eine Genussführung im Rahmen von DORT. Insgesamt wurden 56 öffentliche Führungen mit 421 Besucher*innen und 32 Mitmach-Ateliers mit 252 Personen durchgeführt. Dabei konnte vor allem die Zahl der Teilnehmenden an den Führungen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Zudem stieg die Anzahl der gebuchten Führungen für Erwachsene und Kinder und Jugendliche (Gruppen, Schulklassen, Kindergärten, Kindergeburtstage): 90 Führungen wurden mit 1.636 Personen durchgeführt. Zudem wurde zum ersten Mal das offene Workshop-Format „Komm zeichnen!“ für Erwachsene angeboten. Zum ersten Mal fanden offene Informationsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte statt. Das museumspädagogische Team im Stadtmuseum Tonofenfabrik besteht derzeit aus acht museumspädagogischen Honorarkräften und acht Museumsführer*innen.

Das Museum feierte sein einjähriges Bestehen mit einem Geburtstags-Aktionstag, führte erneut über die Osterferien eine Museumsrallye durch, bot zwei Origami-Workshops an und beteiligte sich am Internationalen Museumstag (Themenschwerpunkt Schriftsetzen), am Feierabendhock der Lahrer Zeitung und am Sommerferienprogramm des Kinder- und Jugendbüros. Im Rahmen der Sonderausstellung fand zudem ein Debating auf Englisch mit Schüler*innen des Scheffelgymnasiums statt. Während der Chrysanthema bot das Stadtmuseum zusätzliche Mitmach-Ateliers an, drei davon in Zusammenarbeit mit der Zeller Keramik Manufaktur. Zum ersten Mal fand im Rahmen der Chrysanthema bei Nacht zudem eine lange Museumsnacht statt.

Für das Museumspersonal und die museumspädagogischen Kräfte wurden Fortbildungen zu Themen der Stadtgeschichte durchgeführt, u.a. zu den Kanadiern in Lahr und den Freimaurern. Das Museum beschäftigt zudem einen Praktikanten der Georg-Wimmer-Schule im Rahmen des Berufspraktikums.

Stadtmuseum Römeranlage

Die Römeranlage startete im März in die Saison. Bis Oktober fand an jedem dritten Sonntag ein Mitmachprogramm zu römischen Themen statt, jeden ersten Dienstag im Monat eine Kurzführung. Es wurden zudem erste gebuchte Führungen für eine Kindertagesstätte und eine Schulklasse sowie Erwachsenengruppen durchgeführt.

Im Rahmen eines Seminars der Universität Freiburg wurde ein römischer Töpferofen im archäobotanischen Garten originalgetreu nachgebaut und im Rahmen eines Brennwochenendes feierlich eingeweiht.

Die Wanderausstellung „Vom Korn der frühen Jahre“ (15.09. – 03.11.2019) konnte im Veranstaltungsraum im Gebäude Mauerweg 9 besucht werden. Ergänzend dazu bot der Arbeitskreis „Römisches Leben Lahr-Dinglingen“ Workshops zur Schmuckherstellung und einen römischen Kochkurs an.

Fortbildungen

Die Museumsleiterin nahm neben internen Schulungen an der Tagung „Kultur.Macht.Heimat“ der Kulturpolitischen Gesellschaft in Berlin (26.-29.06.2019) und an der Fortbildung des Museumsverbandes Baden-Württemberg „Vernetzung als Erfolgsgeheimnis?“ im Dreiländermuseum in Lörrach (18.10.2019) teil.

Neben internen Schulungen nahm die Museumspädagogin Stadtmuseum Tonofenfabrik auch an externen Fortbildungen teil.

Museums-PASS Musée

Im Berichtsjahr wurden 71 Museumspässe verkauft, 342 Personen besuchten das Museum mit einem Museumspass. Als Provision für die verkauften Pässe erhielt das Museum 1.973,00 €, für den Eintritt wurden 57% der entgangenen Einnahmen, das sind 588,49 € erstattet.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Stadtmuseums wurde im Berichtsjahr wiederum sehr erfolgreich vom Stadtmarketing durchgeführt.

Stadthistorikerin

Die neue Stadthistorikerin Elise Voerkel hat ihre Stelle am 1. Oktober 2019 angetreten. Sie hat das Redaktionsteam bei der Endredaktion des historischen Jahrbuchs „Geroldsecker Land“ unterstützt und war an der Präsentation des neuen Bandes (Jahrbuch Nr. 62) für die Öffentlichkeit im November 2019 beteiligt. Elise Voerkel hat sich in die Stadtgeschichte, die Arbeit des Stadtmuseums und die Archivbestände in Lahr eingearbeitet und erste Anfragen bearbeitet. Zum Instagram-Adventskalender der Pressestelle Lahr hat Elise Voerkel ein stadthistorisches „Türchen“ beigesteuert.

Förderverein Tonofenfabrik Stadtmuseum Lahr e.V.

Der Förderverein unterstützte die Veranstaltungen im Stadtmuseum mit der Reihe „Foyer-gespräche“. Die Mitglieder des Vereins wiederum wurden zu exklusiven Vorabend-Vernissagen für die Ausstellungen „Stadt im Blatt“ und „Unbekannte Mitbürger“ eingeladen.

Arbeitskreis Gallo-Römisches Leben Lahr-Dinglingen

Nach dem Ende der Landesgartenschau trennte sich der AK Römer vom Freundeskreis Landesgartenschau Lahr und bildete den neuen Arbeitskreis Gallo-Römisches Leben Lahr-Dinglingen. Unter der Leitung von Klaus Blawert und Luzian Taeger befassen sich diverse Projektgruppen mit unterschiedlichen Themen des gallo-römischen Lebens, unterstützen die Museumsarbeit und pflegen den archäobotanischen Garten.

7. Stadtarchiv/Stadthistoriker

Das Stadtarchiv wird von Thorsten Mietzner geleitet. Mit dem 1. Oktober 2019 bezog die neue Stadthistorikerin Elise Voerkel ihr Büro im Stadtarchiv. Sie ist organisatorisch jedoch dem Stadtmuseum zugeordnet, ihr Rechenschaftsbericht erscheint dort. Die stadthistorische Arbeit soll in den kommenden Jahren zunehmend nach dort verlagert werden, während das Stadtarchiv sich auf seine archivgesetzlichen Aufgaben konzentriert und verwaltungsnäher arbeiten wird.

Mitarbeiter

Ein Schülerpraktikant (1 Woche)
Eine 450-Euro-Stelle seit März 2019

Benutzerfrequenz

Betreuung von 205 ArchivbesucherInnen
Erledigung von 48 schriftlichen Anfragen und Rechercheaufträgen

Bestandsverwaltung

Übernahme von 10 Beständen aus der Verwaltung und von privater Seite
Erschließung und Verzeichnung des Nachlasses von Dr. Philipp Brucker

Vortrags- und Führungstätigkeit

Vortrag: Heimat - Was ist das? Wer braucht das?
Vortrag: Das Jahr 1919 in Lahr
Führungen in Lahr und Burgheim

Schulungen

Seminar: Korrekte Aktenführung für Quereinsteiger

Archivprojekte:

Fertigstellung des Handbuchs: Korrekte Aktenführung in der Verwaltung
Projektgruppe „Einführung der E-Akte in der Stadtverwaltung Lahr“

Publikation

Aufsatz: Die Entscheidung – Zur Geschichte des Lahrer Flugplatzes 1991 – 1993
Aufsatz: Liberale Stadt und Nationalsozialismus – Lahr in Baden auf dem Weg in die NS-Gesellschaft

Sonst. Projekte:

Ausstellung (Texte): „Stadt im Blatt – 225 Jahre Zeitungsgeschichte in Lahr“
Ausstellung: „Letzte Botschaften – Briefe von Vätern aus dem Gulag“
Ausstellung: „Vom Korn der frühen Jahre“ (Römeranlage)
Tag der offenen Tür am 5. Oktober

Amt für außerschulische Bildung / 43

Volkshochschule / 431

Amt 43 / VHS

Erwachsenenbildung und Zweiter Bildungsweg

1.515 Veranstaltungen

davon

- ☞ 1.234 Kurse
- ☞ 87 Einstufungs- und IK-Beratung
- ☞ 139 Vorträge und EZ-

Veranstaltungen

- ☞ 30 Prüfungen
- ☞ 13 Exkursionen
- ☞ 5 Ausstellungen
- ☞ 7 Klassen AR/AG

24.183 Teilnehmende

davon

- ☞ 16.593 in Kursen
- ☞ 1.044 in Einstufungs- und IK-Beratung
- ☞ 4.784 in Vorträgen und EZ-

Veranstaltungen

- ☞ 516 bei Prüfungen
- ☞ 270 bei Exkursionen
- ☞ 919 in Ausstellungen
- ☞ 57 im 2. Bildungsweg

Zweiter Bildungsweg

(Stand 15.10.2019)

Abendgymnasium

- ☞ 38 Schüler in 3 Klassen
- ☞ 7 mit Abitur
- ☞ 3 mit Fachhochschulreife

Allgemeine Tendenzen:

Die Gesamtzahl der Veranstaltungen und der Teilnehmer/innen im Studienjahr 2019 bewegt sich im üblichen Bereich. Mit 1.515 Veranstaltungen konnten 24.183 Teilnehmer/innen erreicht werden. Der Fachbereich **Allgemeinbildung sowie der Kreativbereich** erreichen fast die gleichen Zahlen wie 2018. Im Fachbereich **Gesundheit** fanden 5 Veranstaltungen weniger statt, dafür kamen mehr Teilnehmende in die Kurse. Der Trend zu kleineren Gruppen hält an. **Auftragsmaßnahmen** fanden vor allem im Gesundheits- und Sprachenbereich statt. Der Fachbereich **Sprachen** bietet ein umfangreiches Angebot in den klassischen Fremdsprachen auf unterschiedlichen Niveaus an. Es gelingt aber auch für die selteneren Sprachen ein gutes Angebot zu schaffen, das angenommen wird. Allerdings verfestigt sich hier der Trend zu Mini- und Kleingruppen. Es gibt immer noch eine große Nachfrage im Bereich **Deutsch als Fremdsprache (DAF)** sowohl im offenen Programm als auch bei den Integrationskursen. Allerdings zeigt sich ein leichter Rückgang in der Anzahl der Integrationskurse. Der Bereich der Berufssprachkurse entwickelt sich weiter. Hier zeigt sich eine weitere Ausdifferenzierung und Spezialisierung. Es gibt eine Reihe von Programmen, die sich an Asylbewerber und Flüchtlinge wenden, die teilweise in Konkurrenz stehen (VwV-Kurse, Erstorientierungskurse etc.). Alphabetisierungskurse werden weiterhin angeboten, die Nachfrage kann gut gedeckt werden.

Der Fachbereich **Arbeit und Beruf** entwickelt sich weiterhin rückläufig. Leider gelingt es nicht diesen zu stabilisieren. Neue Angebotsfelder zeigen sich momentan nicht. Durch die Gründung des **Grundbildungszentrums Ortenau** und die Förderung durch das Kultusministerium, konnte mit einem Einführungskurs zu Lesen, Schreiben und Rechnen gestartet werden. Weitere Angebote sind in Planung. Es zeigt sich, dass es immer schwieriger wird Schülerinnen und Schüler für den **Zweiten Bildungsweg** zu gewinnen. Es ist zwar gelungen wieder mit einer Klasse in der Abendrealschule und des Abendgymnasiums zu starten, doch konnte die Mindestteilnehmerzahl von jeweils 16 Schülern nicht erreicht werden. Falls hier keine Änderung der Mindestschülerzahlen erfolgt, ist der Erhalt des Zweiten Bildungsweges gefährdet.

Die VHS Lahr hat am Projekt der Erweiterten Lernwelten teilgenommen und wird nach und nach definierte Felder im Bereich der **Digitalisierung** angehen. Diverse Online-Angebote v.a. im Bereich der Sprachen sind geplant.

Abendrealschule

- ☞ 19 Schüler in 2 Klassen
- ☞ 6 mit Realschulabschluss

Diese Ziele konnten 2019 erreicht werden:

- Abschluss des Umbaus im 2. OG im VHS Gebäude für neue Büros, Beginn Umbau im 1.OG
- Neubesetzung der VHS Außenstelle in Ettenheim
- Anpassung des Vergütungs- und Beschäftigungsmodells der neun Außenstellen
- Programmbeteiligung an der Langen Nacht der Volkshochschulen zum 100-jährigen Jubiläum
- Start eines Eltern-Kind-Sprachkurs (VwV-Kurs)
- Mitglied im Landesnetzwerk LN BWW
- Gründung des Grundbildungszentrums Ortenau (Kooperation von VHS Offenburg, VHS Ortenau und VHS Lahr)

Im VHS-Gesamtangebot (allerdings ohne den Zweiten Bildungsweg und semesterbezogen) deckt Lahr 57 % des Programmes ab und die **Außenstellen** 43 %. Das Mehrangebot seitens Lahr liegt an den Deutschkursen, Prüfungen und Auftragsmaßnahmen. Das Veranstaltungsvolumen der Außenstellen (Kurse und Einzelveranstaltungen) verteilt sich **im Verhältnis zueinander wie folgt:**

Ettenheim:	28,5 %
Friesenheim:	19,1 %
Kappel-Grafenhausen:	5,0 %
Kippenheim:	4,6 %
Mahlberg:	7,4 %
Meißenheim:	5,4 %
Ringsheim/Rust:	11,6 %
Schwanau:	10,0 %
Seelbach/Schuttertal:	8,4 %

Haushaltsergebnis

- ☞ Gebühren/Erlöse
+1.284.793 € (63,7 %)
- ☞ Zuschuss Kreis/ASt.
+197.746 € (9,8 %)
- ☞ Zuschuss Land B-W
+164.309 € (8,2 %)
- ☞ Zuschuss Stadt Lahr
+367.981 € (18,3 %)

Der Haushaltsrahmen für das Berichtsjahr 2019 war mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.883.350 EUR angesetzt. Das Haushaltsvolumen hat sich letztlich auf knapp 2.014.830 EUR ausgeweitet.

Im effektiven Haushaltsergebnis beträgt der „städtische Zuschuss“ ca. 367.981 EUR und liegt damit unter dem geplanten Ansatz von 514.550 EUR. (Die absoluten Endzahlen der Inneren Verrechnungen lagen zum Zeitpunkt des Berichts noch nicht vor!)

Mediathek / 432

Im Jahr 2019 erfolgte die Umstellung auf eine neue, moderne Software der schwedischen Firma Axiell. Mit dieser Software hat die Mediathek eines der modernsten Bibliothekssysteme Deutschlands, das es Kunden ermöglicht, auf jedem mobilen Endgerät auf den Katalog und Aktuelles aus der Mediathek zuzugreifen.

Die Digitalisierung wird von der Mediathek mitgetragen, Angebote wie die Onleihe und das Brockhaus Schülertraining tragen zum selbstgesteuerten E-Learning bei, mit neuen Medienformen wie Tonies und Mobi Sticks unterstützt die Mediathek die Weiterentwicklung der Technik rund um Literatur und Sprache.

Jahresöffnungsstunden: 1.655
 Aktive Nutzer: 5.461
 Besuche: 106.000
 Entleihungen: 232.748, davon 37.810 digitale Entleihungen

Bestes Ergebnis von Ausleihen seit Bestehen der Mediathek

Veranstaltungen: 324
 Besuche bei Veranstaltungen: 3.729

Die Mediathek Lahr hat sich in der Bibliothekswelt etabliert und wird von anderen Bibliotheken wie Baden-Baden, Offenburg, Friedrichshafen und Konstanz als Best Practise-Partner angefragt.

Sie arbeitet eng zusammen mit Kindergärten, Schulen, Vereinen und städtischen Partnern zum Zweck der Sprachförderung, der Verbesserung von Medienkompetenz, der Freude an Literatur und Kultur, sowie zur Stärkung regionaler Autoren.

Städtische Musikschule / 433

An der Städtischen Musikschule Lahr waren im Jahr 2019 insgesamt 2092 Schüler angemeldet.

Basierend auf einer Zeitraumerfassung für das Schuljahr wurden in instrumentalen und vokalen Hauptfächern im Jahr 2019 unterrichtet:

Fach	Anzahl der Schüler
Violine	123
Viola	15
Violoncello, Kontrabass	49
Blockflöte/Altflöte	35
Querflöte	26
Oboe	9
Fagott	5
Klarinette	10
Saxophon	20
Horn	17
Trompete	24
Klavier/Keyboard	220
Gitarre/E-Gitarre	69
E-Bass	1
Rock/Pop (alle GrooveLAB-Angebote)	227
Schlagzeug/Percussion/Drum Kids	57

Harfe	10
Akkordeon	6
Gesang	32
Posaune	8

In den Grundfächern wurden unterrichtet:

Fach	Anzahl der Schüler
Musik entdecken 1-3	33
Angebote Musikalische Früherziehung von 4 bis 6 Jahren einschließlich Singen-Bewegen-Sprechen	1036 Jan- Aug 43, Sep-Dez 40 Gruppen

In den Ensemble- und Ergänzungsfächern wurden unterrichtet:

Orchester	Anzahl der Schüler
Streicherensemble, VOS, LO, ZWO	56
Sinfonietta	33
Kammermusik, Barockorchester, Klezmer-Ensemble	85
Streicherklasse MPG	97
Bandklassen, GrooveLAB Bands	39
Schnupperkurs Instrumental/10er Abo	121
Chor/Kinderchor	20
Theorie	69
Rhythmik	41

Im Jahr 2019 wurden wöchentlich 465 Unterrichtsminuten im Fach Korrepetition erteilt.

Im Jahr 2019 gab es über 320 Anfragen zu musikalischer Früherziehung oder zu Instrumentalunterricht. Neben den Kursen der Früherziehung (75 Anfragen) waren die Fächer Klavier (70), Gitarre/GrooveLAB (60) und Streichinstrumente (40) stark nachgefragt.

Schüler und Lehrkräfte traten regelmäßig bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen auf. Dies waren im Einzelnen:

Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer ca.	Besucher ca.
Schülervorspiele öffentlich	32	800	980
Schülervorspiele intern und Klassenvorspiele	47	530	1050
Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen bzw. sonstigen Veranstaltungen	65	380	2100

Im Januar 2019 wurde die Schulleitung in die Arbeitskreise Digitales und Zukunftswerkstatt des Landesverbands der Musikschulen BW berufen. In der Arbeitsgemeinschaft Digitales entwickelte sich das Lahr Digitalisierungskonzept zur Digitalisierungsstrategie des Verbandes. Es wurde ein Förderantrag bei Future Communities beim Innenministerium gestellt. Dieser wurde im Dezember positiv beschieden. Innenministerium sowie Stadt Lahr stellen für diesen Zweck jeweils 100.000 Euro zur Verfügung. Die dabei entstehende App soll als Open Source Projekt an Content-Ersteller lizenziert werden. Dafür soll die Stadt Lahr Lizenzzahlungen erhalten.

Die Barockabteilung der Städtischen Musikschule nahm 2019 erfolgreich am Händelwettbewerb teil und trat bei verschiedenen Konzerten in Lahr, Meißenheim, Karlsruhe und Müllheim auf. Ende Mai fand in Lahr ein Meisterkurs statt.

Die ehemalige Musikschulschülerin Cornelia Gottesleben konzertierte im Oktober 2019 mit der Gruppe „Mischpoke – Klezmer high life“ auf deren „Di Eyne Velt“-Tour beim Lahrer Meisterkonzert.

Der GrooveLAB-Bereich stellte sich 2019 mit verschiedenen Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit vor: Bandauftritte, u. a. beim Lichterfest im Stadtpark, Klassenvorspiele in den eigenen Räumen, Straßenmusik in der Innenstadt sowie ein Hüttenwochenende auf dem Geisberg.

Wie in den vergangenen Jahren fanden zahlreiche beliebte Aktionen statt. Dies waren unter anderem die „Woche der offenen Tür“ mit insgesamt fünf Veranstaltungen, der Musikschultag auf dem Schlossplatz, Auftritte während der Chrysanthema und das Weihnachtskonzert in der Christuskirche. Die Veranstaltungsreihen „Musik im Café Burger“ und „Musik im Spital“ wurden mit jeweils 10 bzw. 5 Konzerten fortgeführt. Bühnenerfahrungen konnten Schüler der Musikschule im Savanna-Bistro bei den „Night Jams“ oder im Schlachthof bei „Bands on Stage“ sammeln.

Im Jahr 2019 nahmen Schüler der Musikschule erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben, wie zum Beispiel Jugend musiziert teil.

Der Regionalwettbewerb fand mit Schülern aus dem Ortenaukreis vom 25. bis 27. Januar 2019 in Offenburg statt. Der Landeswettbewerb wurde in Schorndorf und der Bundeswettbewerb in Halle an der Saale ausgetragen.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Regionalwettbewerb:	19	1. Preise mit Weiterleitung
	17	1. Preise
	1	2. Preise
Landeswettbewerb:	9	1. Preise mit Weiterleitung
	4	1. Preise
	4	2. Preise
	2	3. Preise
Bundeswettbewerb:	3	2. Preise
	1	3. Preise
	5	mit sehr gutem Erfolg

Weiter nahmen Schülerinnen und Schüler erfolgreich an nachstehenden Wettbewerben teil:

20. Badener Klavieretüdenwettbewerb

In St. Georgen	1	1. Preis
Hibiki Mukai Klavierwettbewerb In Karlsruhe (PianoPodium)	2	1. Preis, mit 1 x Sonderpreis und Sternchenpreis
Händelwettbewerb in Karlsruhe	1	2. Preis

Musik Talente 2019 Limburg

in Hahnstätten	2	1. Preis und Sonderpreis
	3	Jurypreis
	1	Jurypreis-Jugendkurs
	3	2. Preis
	1	3. Preis

Für ihre Wettbewerbserfolge erhielten zahlreiche Schüler die Musikmedaille der Stadt Lahr. Einige Schüler erhielten zusätzlich eine Begabtenförderung.

Amt für Soziales, Schulen und Sport / 50

Im Jahr 2019 hat das Amt für Soziales, Schulen und Sport seine Arbeit im Bereich der Pflichtaufgaben Bildung und Kinderbetreuung kontinuierlich fortgesetzt, bedarfsgerecht ausgebaut und qualitativ weiter entwickelt. Neben weiterer etablierter Aufgaben (Flüchtlingsarbeit, interkulturelle Arbeit, Seniorenangebote, Pflegestützpunkt, Kinder- und Jugendarbeit, Gemeinwesenarbeit etc.) lag der Fokus im Jahre 2019 vor allem auf **neuen Themen und Projekten** wie

- Einführung des zentralen Vormerksystems für die Kindertagesbetreuung
- Erste Durchführung des Lahrer Stadtguldens
- Erweiterung und qualitative Verbesserung der Schulkindbetreuung – Erarbeitung einer Konzeption
- Erstellen eines Schulgebäudeerweiterungskonzeptes
- Realisierung der Verbundschule Lahr
- Entwicklung des Arbeitsfeldes Sport mit Durchführung einiger Sportveranstaltungen (Firmenlauf, Grundschulmeisterschaft, Drachenbootrennen, Eröffnungsfeier der neuen Sporthalle, Familiensportfest) sowie Gründung des Sportbeirates und Auszahlung einer Leistungssportförderung
- Optimierung der internen Verwaltungsstrukturen
- Finanzielle Förderung von Hebammen und Tagesmüttern
- Weiterentwicklung und Sanierung des Schlachthofareals
- Weiterentwicklung der Gemeinwesenarbeit und aufsuchenden Sozialarbeit zum Erhalt des Wohnraums
- Konzept zu neuen Wegen gegen den Fachkräftemangel im Kita-Bereich.

Die Einführung des zentralen Vormerksystems stellt für Lahrer Eltern eine große Vereinfachung dar. Sie melden ihr Kind über die Vormerkung für einen Betreuungsplatz in bis zu drei Wunscheinrichtungen im Stadtgebiet Lahr an. Das erste Jahr der Einführung zeigt, dass die Steuerung der Anmeldungen mit diesem System deutlich strukturierter ist und der Bedarf noch besser erfasst werden kann.

Der Stadtgulden wurde im September 2019 das erste Mal mit dem Tag der Entscheidung durchgeführt. Dies stellte das Fachamt vor besondere Herausforderungen, da das Projekt komplett neu aufgebaut und in der Verwaltung

verankert werden musste. Im Ergebnis war der Stadtgulden ein voller Erfolg: 14 Gewinnerprojekte können im Jahre 2020 realisiert werden.

Am Ende des Jahres 2019 brachte das Amt außerdem ein Konzept gegen den pädagogischen Fachkräftemangel auf den Weg, das landesweit Beachtung findet. Quereinsteiger sollen hierbei für den Kita-Betrieb qualifiziert und langfristig als Fachkräfte gewonnen werden.

Folgende **Beschlussvorlagen** wurden erarbeitet und den politischen Gremien zur Beratung bzw. Beschlussfassung vorgelegt:

- Durchführung von überregionalen Sportveranstaltungen in Lahr, Bewerbung Landesturnfest 2022
- Entwicklung, Perspektiven und Aktivitäten der städtischen Kinder- und Jugendarbeit
- Ausbau des Betreuungsangebotes im evangelischen Kindergarten Hugsweier
- Geschäftsordnung für den Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung
- Vorstellung der Entwicklungsplanung zur Sanierung, Umbau und Erweiterung der Friedrichschule zur Gemeinschaftsschule
- Standort und Nutzungskonzept für den historischen Zugwaggon
- Auftragserteilung Schülerbeförderung Schuljahr 2019/2020 und 2020/2021
- Gewährung eines Investitionszuschusses für den Bau von Umkleide- und Duschräumen für die Türkische Jugendspielgemeinschaft
- Richtlinien zur Regelung der Gewährung von Betreuungsgeld für die Vor- und Nachsorge durch freiberufliche Hebammen
- Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler durch die Stadt Lahr
- Neufassung der Satzung zum Bürgerbudget „Stadtgulden Lahr“
- Weiterbewilligung städtischer Zuschüsse an Tagesmütter
- Leistungssportförderung 2019
- Antrag auf Einführung einer offenen Ganztagschule an der Theodor-Heuss-Schule zum Schuljahr 2020/2021 im Rahmen der Bildung einer Verbundschule mit der Otto-Hahn-Realschule
- Bezuschussung von Stellen für Freiwilligendienste im Rahmen der Kooperation Kita/Schule/Verein
- Antrag auf Zusammenschluss der Otto-Hahn-Realschule und der Theodor-Heuss-Werkrealschule Lahr zu einem Schulverbund zum Schuljahr 2020/2021
- Ausbau und qualitative Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung in der Stadt Lahr
- Machbarkeitsprüfung der Projektvorschläge zum Bürgerbudget Stadtgulden
- Einrichtung eines Sportbeirates bei der Stadt Lahr
- Information zur Gemeinwesenarbeit im Lahrer Westen
- Bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
- Zuschuss der Stadt Lahr für die Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage im Vereinsheim des Angelsportvereins Kippenheimweiler e.V.
- Fachkräftemangel in Kitas – Konzept zu neuen Wegen
- Projekt „Erhalt des Wohnraums“ im Stadtgebiet Lahr
- Besetzung des Sportbeirates mit sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern
- Information zur Weiterentwicklung der Dammenmühle und des Sportgeländes Klostermatte
- Gewährung eines Zuschusses an den Verein Flitzebogen e.V. für die Anschaffung eines zusätzlichen Aufenthaltswagens

Soziales

Eine **finanzielle Unterstützung** der Stadt Lahr im Jahr 2019 erging an:

- Kindertagesstätten der kirchlichen und freien Träger
- Einräumung einer Geschwisterermäßigung bei den Elternbeiträgen in den Lahrer Kindertageseinrichtungen
- Jugendgruppen und -verbände
- Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werks
- Jugendwerk im Ortenaukreis
- Jugendberufshilfe (Mitgliedsbeitrag)
- Schülerhilfen sowie die Verlässlichen und Erweiterten Verlässlichen Grundschulen der Arbeiterwohlfahrt und des Caritasverbandes
- Don-Bosco-Zentrum sowie Schulsozialarbeit in Trägerschaft des Caritasverbandes
- Lahrer Rockwerkstatt e.V.
- "Frühberatung e.V. (Mitgliedsbeitrag)
- Platzpauschalen für Tagesmütter
- Hebammen
- Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle im Stiftsschaffneigebäude
- Drogenhilfe Lahr e.V.
- Tagesstätte für psychisch Kranke des Caritasverbandes („S´Eckhuss“)
- Verein Aufschrei
- Café Löffel des Diakonischen Werks im Ortenaukreis
- Bezirksverein für soziale Rechtspflege und Projekte des Bezirksvereins
- Gehörlosenverein
- Aktion Treffpunkt für Behinderte und Nichtbehinderte
- Ortenauer Lesewelt
- Nachbarschaftshilfe und den mobilen Hilfsdienst
- Frauen helfen Frauen e. V.

Zuschussbedarf im Haushalt 2019

Der Zuschussbedarf der freiwilligen sowie auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen geleisteten **Jugendhilfeleistungen** der Stadt Lahr ohne innere Verrechnungen betrug im **Jahr 2019 Euro 12.965.701,22 (Steigerung zum Vorjahr: 28,8%)**. Davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt Euro 12.738.855,61 (Steigerung zum Vorjahr: 36,1 %) und auf den Vermögenshaushalt Euro 226.845,61 (Verringerung zum Vorjahr: 68%). Die Erhöhungen im Verwaltungshaushalt entfallen zu einem Großteil gleichermaßen auf den Betrieb der städtischen Kitas und die Kitas der freien Träger. Im Vermögenshaushalt wurde der Bundesinvestitionszuschuss für die Kita im Bürgerpark in Höhe von 180.000 Euro abgerufen. Die Schlussabrechnung für den Umbau des Kindergartens Mietersheim wird erst im Haushaltsjahr 2020 erfolgen.

Bei den **freiwilligen Leistungen** der Stadt Lahr betrug der städtische **Zuschussbedarf im Jahr 2019 insgesamt Euro 982.385,11 (Erhöhung zum Vorjahr um 62,7%)**. Im Verwaltungshaushalt betragen die Ausgaben Euro 595.259,99 (Verringerung zum Vorjahr: 1%). Im Vermögenshaushalt betrug der städtische Zuschussbedarf Euro 387.125,12. Dies stellt eine erhebliche Steigerung zum Vorjahr dar, die ausschließlich auf Aufwendungen für soziale Einrichtungen für Obdachlose beruht.

Die **Zuschüsse an Vereine, Verbände und Institutionen** zur Förderung ihrer Tätigkeit als Teilbereich der o.a. freiwilligen Leistungen betrug im **Jahr 2019 Euro 61.948,91 (Steigerung zum Vorjahr: 17,3%)**. Die Erhöhung ergibt sich aus dem

Zuschuss für das Frauenhaus in Offenburg, der 2019 in den Haushaltsplan aufgenommen wurde, sowie einem höheren Zuschuss für Aktion Treffpunkt e.V..

Aufwendungen für den Lahr-Pass 2019

Die Aufwendungen für den Lahr-Pass lagen 2019 bei insgesamt Euro 41.134,79 (2018 Euro 47.502,83, 2017 Euro 52.176,31, 2016 Euro 58.993,19, 2015 Euro 65.718,76 und 2014 Euro 57.331,). Folgende Bereiche werden über den Lahr-Pass abgerechnet: Angebote der Volkshochschule, Musikschule, des Kulturamtes, LGS-Dauerkarten, der Bäder, Ferien- und Freizeitmaßnahmen sowie der Eintritt in den Stadtpark.

Ohne die Inanspruchnahme der Vergünstigungen von 50 %, die der Lahr-Pass ermöglicht, könnten viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgrund eines geringen Familieneinkommens städtische Angebote nicht nutzen.

Schulen

Die Landeszuweisungen lagen 2019 bei insgesamt Euro 3.161.005 (2018 Euro 2.732.607) und damit um rd. Euro 428.398,- höher als im Vorjahresrechnungsergebnis. Ursache hierfür sind erhöhte Zuweisungsbeträge des Landes.

Die **Schulbetriebsmittel**, die den Schulen zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen werden, lagen im Jahr 2019 bei rd. Euro 1.059.700 und damit über dem Niveau des Vorjahres (rd. Euro 793.300,-). Bei der Berechnung der Schulbetriebsmittel wurde bei den weiterführenden Schulen (Gymnasien, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen) eine Verteilerquote von 21 % (unverändert zum Vorjahr) der Sachkostenbeitrag des Landes für Gymnasien zu Grunde gelegt (2019 = Euro 841,00 / 2018 = Euro 821,00 / 2017 = Euro 764,00 / 2016 = Euro 680,00). Die Grundschulen und die Förderschulen erhalten 17 % des Sachkostenbeitrags für Gymnasien. Die letzte Anpassung der Schulbetriebsmittel wurde im Haushalt 2008 durch eine Erhöhung der Verteilerquote von 19,7 % auf 21 % bzw. von 16 % auf 17 % vorgenommen. Darüber hinaus erhalten die Schulen Zuschläge für die Durchführung von verschiedenen Sicherheitsüberprüfungen (Tafeln, Sportgeräte) und Zuschläge für laufende EDV-Wartungen und Lizenzkosten.

Mittagstisch an Schulen

Im Jahr 2019 nahmen rund 450 Schüler/innen täglich am Mittagstisch an Schulen teil. Der Jahresumsatz liegt inzwischen bei ca. Euro 265.000,-. Über das Bildungs- und Teilhabepaket (bis 31.07.2019 lag der Beitrag der Familien bei 1 € pro Mittagessen, ab 01.08.2019 bei 0 € pro Mittagessen) fließen an die Stadt Lahr rund Euro 57.000,- zurück.

Projekte „Erfolgreich in Ausbildung“ und „Beruf & Co.“

Auch im Jahr 2019 unterstützte die Stadt Lahr diverse Projekte zur Berufsorientierung an verschiedenen städtischen Schulen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 122.500,- (2018 Euro 122.500,-). Die Bundesagentur für Arbeit finanziert diese Projekte ebenfalls mit einem Zuschuss in Höhe von Euro 122.500,- (2018 Euro 122.500,-). Bei den erhöhten Zuschüssen wurden allgemeine Kostensteigerungen sowie inhaltliche Weiterentwicklungen der Projekte berücksichtigt. Seit 2018 führt die Neue Arbeit Lahr beide Projekte als Träger durch.

Schulsozialarbeit

Die Aufgabenbereiche der Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit) an den städtischen Schulen in Lahr orientieren sich an der Rahmenkonzeption Schulsozialarbeit im Ortenaukreis (Stand Juni 2016) und an den entsprechenden Fördergrundsätzen des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg. In individuellen Kooperationsvereinbarungen zwischen den Schulen, der Stadt Lahr und dem Kreis werden diese bedarfsorientiert definiert und finden als wiederkehrende Angebote in den Schulen Anwendung. Die Kooperationsvereinbarungen wurden erstmalig zum 01.04.2018 abgeschlossen.

2019 wurde in städtischer Trägerschaft die Schulsozialarbeit an folgenden Schulen angeboten:

- Friedrichschule, Gemeinschaftsschule:	100% Stellenumfang
- Theodor-Heuss-Schule, Werkrealschule:	50% Stellenumfang
- Gutenbergschule, SBBZ Lernen:	75% Stellenumfang
- Schutterlindenbergschule, Ganztagesgrundschule:	75% Stellenumfang
- Otto-Hahn-Realschule:	100% Stellenumfang
- Luisenschule, Grundschule:	50% Stellenumfang
- Eichrodtschule, Grundschule:	50% Stellenumfang
- Geroldseckerschule, Grundschule:	50% Stellenumfang
- Max-Planck-Gymnasium:	90% Stellenumfang
- Scheffel-Gymnasium:	100% Stellenumfang

Gesamtstädtisch liegt somit der Personaleinsatz bei der Schulsozialarbeit zum Schuljahreswechsel 2019/2020 bei 740%.

Nach den Förderrichtlinien des Kreises wird die Schulsozialarbeit mit einem Zuschuss von Euro 16.700,- je Vollzeitstelle gefördert. Die Landesförderung liegt ebenfalls bei Euro 16.700,-. In der Beschlussvorlage Drucksache Nr.: 201/2018 stimmte der Gemeinderat ab dem Schuljahr 2019/2020 dem weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit an der Johann-Peter-Hebel-Schule und der Grundschule Langenwinkel mit Außenstelle Kippenheimweiler mit einem Stellenumfang von jeweils 50% zu. Mit der Trägerschaft wurde der Caritasverband Lahr e. V. beauftragt.

Die Maßnahme wird auf der Grundlage einer Defizitfinanzierung unter Berücksichtigung der Kreis- und Landeszuschüsse durchgeführt. Ein Leistungsvertrag wird die weiteren Rahmenbedingungen festlegen.

Die Schulsozialarbeit hat im Berichtsjahr insgesamt 1.043 Schüler und Schülerinnen sowie 457 Väter und Mütter individuell in einem oder mehreren Terminen beraten. Es nahmen 2.190 Schüler/-innen an themenorientierter Arbeit zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit sowie Gewaltprävention teil. Außerdem wurde das Thema Schutzauftrag/Kindeswohlgefährdung bearbeitet und das Angebot im Bereich der Ferienbetreuung erweitert (vierte Sommerferienwoche schloss die Lücke zwischen den beiden Stadtranderholungen).

Sport

Im ersten Jahr des Sportentwicklungskonzeptes konnten vielfältige Ergebnisse erzielt werden. Dazu gehört die Durchführung des ersten Lahrer Firmenlaufes mit mehr als 2000 Teilnehmern, die Grundschulmeisterschaft im Völkerball, das Familiensportfest sowie die Auszahlung einer Leistungssportförderung und die Gründung des Sportbeirates.

Ebenfalls intensiv gearbeitet wurde an der Entwicklung der Sportareale Dammenmühle und Klostermatte, wozu viele Gespräche mit den betroffenen Vereinen geführt wurden. Die Bewegung von Kindern war der Sportverwaltung ein besonderes Anliegen, das sich z.B. auch im Aktivtag für Kitas und Schulen zeigte.

Neu hinzu kam im vergangenen Jahr die Vermietung der Sport- und Mehrzweckhalle im Bürgerpark. Hier galt es, die Halle in Betrieb zu nehmen, die Eröffnungsveranstaltung zu organisieren und die Nutzerinnen und Nutzer in der Anfangszeit zu begleiten.

Um das Landesturnfest konnte sich das Amt im vergangenen Jahr erfolgreich bewerben, sodass diese Großveranstaltung 2022 in Lahr ausgetragen wird. Die Vorbereitungen dafür starten in diesem Jahr. Außerdem wird nun die Anpassung der Sportförderrichtlinien (inklusive Leistungssportförderung) auf der Tagesordnung stehen sowie u.a. die Durchführung des Firmenlaufes, des Familiensportfestes und erstmals einer Sportgala.

Zum Amt 50 gehören folgende Außenstellen, in denen neben der Kernverwaltung die Aufgaben bearbeitet werden:

- Kinder- und Jugendbüro
- Jugendbegegnungsstätte „Schlachthof – Jugend und Kultur“
- Gemeinwesenarbeit im Wohngebiet Kanadaring, Bürgerzentrum im Bürgerpark
- Gemeinwesenarbeit und Jugendarbeit in den Stadtteilen Kippenheimweiler, Langenwinkel und Hugsweiler
- Mobile Jugendarbeit in der Kernstadt
- Allgemeine zweisprachige Sozialberatungen für Russlanddeutsche
- Mehrgenerationenhaus mit den Standorten Begegnungshaus am Urteilsplatz inkl. Integrationsbeauftragter und Treffpunkt Stadtmühle
- Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung inkl. Stadtgulden (Begegnungshaus am Urteilsplatz)
- Integrationsbeauftragte
- 9 Kindertagesstätten
- Horteinrichtungen
- Schulkindergarten mit dem Förderschwerpunkt Sprache (Pinocchio)
- Mobiler Beratungsdienst Sprachförderung für die Lahrer Kindertagesstätten
- Fachkraft für Eingliederungshilfe
- Spring- und Reservekräfte für die Kindertagesstätten
- 9 Einrichtungen der Jugendsozialarbeit an Schulen
- Einrichtungen der sozialpädagogischen Schülerhilfe
- 1 Einrichtung der verlässlichen Grundschule
- Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Lahr
- Lahrer Schulen

Stabstelle Umwelt

Ziel der Arbeit der Stabsstelle Umwelt ist es die natürlichen Lebensgrundlagen in Lahr – auch in Verantwortung für die künftigen Generationen – zu schützen und zu pflegen, die nachhaltige Entwicklung voranzubringen und Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Denken und Handeln der Lahrer Stadtverwaltung und der Lahrer Bürgerschaft als Selbstverständlichkeit zu fördern, für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Lahr.

Nachstehend ein Auszug aus den bearbeiteten Themengebieten und Projekten.

Umweltvorsorge

Stellungnahmen zu umwelt-, klima- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen und Planverfahren, Verfolgung von Umweltdelikten, überregionaler Erfahrungsaustausch, u.a. in der Expertengruppe Umwelt des Eurodistrikt Straßburg-Ortenau, bei der Kommission für Rheinübergreifende Angelegenheiten des Secrétariat Permanent pour la Prévention des Pollutions Industrielles (SPPPI), beim Klimapartner Oberrhein (jetzt mit Vorstandsmandat für die Stadt Lahr), bei TRION-climate, bei der AG Umweltämter, der AG Klimawandel und Klimafolgenanpassung und der AG kommunale Entwicklungspolitik des Städtetags Baden-Württemberg.

Energie und Klima

Projektsteuerung und Umsetzung des „Energie und Klima – Arbeitsprogramm 2018 - 2022“:

- Plausibilisierung und Aktualisierung der Energie- und CO2-Bilanz nach Umstellung von ECORegion auf BICO2BW
- Teilnahme am Projekt „Lokale Kompetenzentwicklung für Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen (LoKlim)“; überregionaler Erfahrungsaustausch; Fortführung der Aktion TRINKWA(SER)! mit der Lahrer Werbegemeinschaft
- Prüfung der Möglichkeiten zur Förderung von Wärmenetzen über einen Anschluss- und Benutzungszwang oder ähnlich verbindlich wirkende Instrumente
- Begleitung des Verkehrsentwicklungsplans Lahr
- Besondere Berücksichtigung/Bewertung der Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz bei der Planung vom Neuen Quartier Lahr-West
- Organisation von Energieberatungen für die Lahrer Bürgerschaft; Vorarbeiten zur Neuorganisation der (Energie-)beratung im Bauverfahren
- Vorarbeiten zur Einführung eines „Ratgeber Energie und Wasser“ für Gebäude- und Anlagenverantwortliche sowie für städtische Mitarbeiter
- Planungsgespräche mit den Akteuren möglicher Fern- und Nahwärmestandorte der TOP-Plangebiete aus dem Wärmekataster
- Fortentwicklung des betriebliche Mobilitätsmanagement; Erarbeitung eines Konzeptes zum Fahrradleasing (Dienstrad); Mitarbeit an der „Dienstvereinbarung über die Nutzung der Parkplätze für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Lahr und über Zuschüsse für Nutzer des ÖPNV/des Fahrrades“
- Verbrauchsevaluation der Dienstfahrzeuge (Pkw)
- Untersuchung der ökonomischen und ökologischen Vorteile eines Outsourcings der Dienstwagen und Umsetzung der Handlungsempfehlung in einer Pilotphase mit my-e-car
- Beschlussfassung, dass anspruchsvolle Vorgaben für Energieeffizienz und Klimaschutz für ÖPNV-Fahrzeuge im Leistungsauftrag festgesetzt werden
- Aktivitäten zum Mobilitätsmarketing, u.a. Organisation des Etappenstopps der Elektroautorundfahrt WAVE in Lahr

- Umsetzung des Beschlusses zum gebührenfreien Parken für elektrisch betriebene Fahrzeuge
- Aufnahme einer Mobilitätsberatung im städtischen Internetangebot
- Begleitung des Förderprojektes für Elektromobilität in Lahr
- Fortführung des geförderten Klimaschutzmanagements
- Organisation und Durchführung von regelmäßigen Mitarbeitendeninformationen / -aktionen zu Energie- und Klimathemen
- Monitoring des Energie und Klima Arbeitsprogramms
- Aufnahme von Anleitungen, weiterführenden Informationen und Links zur umwelt-, klimafreundlichen, nachhaltigen und sozialen Beschaffung im Intranet für Mitarbeitende; Mitarbeit an der neuen DA Vergabe
- Organisation und Durchführung energie- und klimarelevanter Aktivitäten, u.a. Mitarbeit und Verteilung des KlimaSparbuchs, Organisation des Planspiels Südsicht mit der Theodor-Heuss-Werkrealschule
- Projektsteuerung zur Erstellung einer Dachmarke Umwelt- und Klimaschutz
- Überarbeitung und Aktualisierung des Portals Energie + Klima im städtischen Internetangebot
- gemeinsame Photovoltaikkampagne „Dein Dach kann mehr!“ der Städte Lahr, Offenburg und Kehl unterstützt von der Ortenauer Energieagentur in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Photovoltaik-Netzwerk
- Standortmarketing mit energie- und klimapolitischen Inhalten
- Information einer Delegation aus Marokko über die Lahrer Energie- und Klimaaktivitäten
- Projektsteuerung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Klimapartnerschaft Lahr – Alajuela:
Projektsteuerung bei dem vom BMZ geförderten Projekt „Nachhaltiger Schutz der Trinkwasserquellen für die Bevölkerung von Alajuela durch Aufforstung und Umweltbildung“; Maßnahmenumsetzung; Evaluation des Projektes; Projektabwicklung und Erstellung der Verwendungsnachweise; Präsentation des deutsch-spanischen Umweltbildungsmaterialien-Sets; Teilnahme an Wettbewerben
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch der Klimaschutzmanager/innen in der Region und länderübergreifender Austausch
- Erstellung der Broschüre „Climate Protection in Lahr“; Versand mit OBM-Schreiben an Partnerstädte zur Information und zum Austausch
- Unterstützung des Förderantrages „Wasserstofftechnologien am südlichen Oberrhein (H2-SO), das Projekt wurde zum Jahresende bewilligt
- Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften; Projektsteuerung beim RegioWIN-Projekt „Vernetzte Industrieparks“
- Energieeffizienz bei Handel, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen, Projektsteuerung beim EFRE-Projekt „Kompetenzstelle im Netzwerk Energieeffizienz für die Region Südlicher Oberrhein (KEFF)“
- Mitwirkung und Unterstützung der regionaler Sanierungsinitiative Ortenauer Baunetzwerk
- Projektsteuerung des Informations- und Förderprojektes für (einkommensschwache) Haushalte mit der KühlCheckPrämie
- Organisation und Durchführung des Energietages Lahr 2019, diesmal auf dem Gelände der SWEG mit Info-Ständen, Führungen, Besichtigungen und Vorträgen
- Projektsteuerung des Fifty-Fifty-Projektes für alle 18 städtischen Schulen
- Organisation und Realisierung der Sanierungskampagne „Gut beraten – gut saniert in Sulz“
- Kontrolle der Gemeinderats-Beschlüsse im Bereich Energie und Klima auf deren Umsetzung

- Vernetzung und Dialog mit verschiedenen Akteuren (u.a. Klimarat)
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressekonferenz „Gutes Klima – gutes Leben“, Pressemitteilungen, Vorträge usw.)

Nachhaltigkeitsmanagement

Erarbeitung und Aktualisierung von Nachhaltigkeitsindikatoren; Aufbau des integrierten Nachhaltigkeitsmanagements; Interessensbekundung für das Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaft Alajuera – Lahr“

Beschaffung

Unterstützung bei der umweltfreundlichen, nachhaltigen und fairen Beschaffung (u.a. Neugestaltung des internen Angebots von Recyclingpapier und -karton); Organisation und Durchführung des überregionalen Workshops „Nachhaltige Beschaffung“ mit der LUBW; Aufnahme von Anleitungen, weiterführenden Informationen und Links zur umwelt-, klimafreundlichen, nachhaltigen und sozialen Beschaffung im Intranet für Mitarbeitende; Mitarbeit an der neuen DA Vergabe; erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Büro & Umwelt 2019“: zweiter Platz in der Kategorie Kommunen; erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Grüner Beschaffen“: Auszeichnung als „Recyclingpapierfreundliche Kommune“

Abfall

Organisation und Verteilung der Abfallabfuhrkalender; Aufklärung und Werbung für Mehrwegbecher

Einzelprojekte im Natur- und Artenschutz und in der Gewässerentwicklung

Informationsarbeit zu den Saatkrähen in Lahr; Austausch mit und Beratung anderer Kommunen; Organisation einer Podiumsdiskussion zum Bienen Volksbegehren/Kompromiss; Unterstützung des Landkreis Ortenau bei der Optimierung der Durchgängigkeit der Schutter

Bürgerengagement

Organisation, Beratung, Information, Koordinierung und Unterstützung der zwei Agenda-Gruppen; Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Unterstützung von Agenda-Veranstaltungen und Projekten (u.a. „VeggieDay“, „Lahr teilt – Gemeinsam nutzen, statt nutzlos besitzen“, „Meine. Deine. Eine Welt“ [das Veranstaltungsprogramm wurde mit dem zweiten Preis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet]); Programmgestaltung des Agenda-Kinos (Wastecooking - Kochen was andere verschwenden; Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier; Free Lunch Society; Nicht ohne uns; Ausgebrummt; Die grüne Lüge; Der marktgerechte Patient; Die Wiese; Gundermann; Was werden die Leute sagen; The Bomb); Organisation und Unterstützung des Repair Cafés (10 Termine mit 319 Gästen und durch erfolgreiche Reparaturen rund 723 kg vermiedenen Abfall); Koordinierung und Unterstützung der Bewerbung als Fairtrade-Kommune; Unterstützung der Arbeit der lokalen Umwelt- und Naturschutzvereine

Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Information

Beratung und Information zu umwelt-, klima- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen für die Lahrer Bürgerschaft; Sammeln, Aufbereiten und Bereitstellen von Umweltinformationen und Umweltindikatoren, Pflege und Ausbau des Internetauftrittes; Relaunch des Bereiches Energie + Klima; Erstellung von Pressemitteilungen zu Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen

Gremien

Planung, Organisation und Durchführung der Sitzungen des Umweltausschusses; Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats, des Technischen Ausschusses, der Ortschaftsräte u. a. zur Vertretung von Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen; Kontrolle und Unterstützung bei der Umsetzung von Beschlüssen

Verwaltung

Kontrolle der Einhaltung des Verbotes der Verwendung gentechnisch veränderter Lebensmittel in gemeindeeigenen Einrichtungen; Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht; Stellungnahmen zu internen Verbesserungsvorschlägen; Stellungnahmen für das Projekt Stadtgulden

Stab für außergewöhnliche Ereignisse

Mitarbeit und Bereitschaft für den Bereich Vb 7 Umwelt

Stadtbauamt / 60

Abt. Öffentliches Grün und Umwelt / 602

Zum Aufgabenbereich der Abt. Öffentliches Grün und Umwelt gehören die Grünplanung, die Unterhaltung öffentlicher Grün-, Sport- und Spielanlagen, sowie die Friedhofsverwaltung.

Aus dem Katalog laufender Arbeiten sind für das Jahr 2019 folgende Leistungen herauszuheben:

1. Auf dem Gebiet der Bauleitplanung, der Landschaftspflege und Stadtentwicklung

- Vollzug, Umsetzung und Kontrolle von grünplanerischen Festsetzungen in Bebauungsplänen (BP) und Baugenehmigungen
- Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bürgerberatung zu Bauvorhaben und Baumfällungen
- Neues Quartier Lahr-West, fachliche Begleitung
- Feuerwache West, fachliche Begleitung
- BP Hosenmatten II 2. BA: Mitarbeit und intensive fachliche Begleitung (Pressearbeit Erschließung, Pflege- und Entwicklungskonzept für Ausgleichsflächen, Flächenbereitstellung und Umsetzung artenschutzrechtlicher Ersatzmaßnahmen, Waldersatz, Bebaubarkeit im südlichen Bereich)
- Beratungen und Mitarbeit zu Bebauungsplänen (Grünplanung, Ausgleichsplanung): Deutsche Post (BP Schneidfeld), BP Feuerwache West, BP Altenberg/Reichswaisenhaus, Neue Ortsmitte Kuhbach
- Bauvorhaben Posterweiterung Schneidfeld, Erweiterung Parkplätze Schneider Electric, Center of Climate Fa. Zehnder, etc.

2. Grün- und Freiflächenentwürfe

- Gestaltungskonzept für die Chrysanthema
- Kita Hugsweier
- Spielpunkt Rathausplatz
- Luisenschule Industriehof
- Sport- und Freiraumkonzeption Dammenmühle / Klostermatte

3. Maßnahmen des Grünflächenbaus und des Sportplatzbaus

- Spitalgarten, 3. Bauabschnitt, Bauherrenvertretung
- Kita Schießrain
- Kinderspielplatz Liebensteinstr., Neugestaltung, Bauherrenvertretung
- Kinderspielplatz Fichtestr. Spielgeräteerneuerung
- Kinderspielplatz Albert-Schweitzer-Str. Spielgeräteerneuerung
- Spo Kuhbach, Einbau einer Bewässerungsanlage
- Stadion Dammenmühle, Diskuswurfanlage, Erneuerung des Schutznetzes Dammenmühle, Anlegen von zwei Regenwasserauffangmulde
- Kleinfeldpark einschl. Kinderspielplatz, Neugestaltung
- Otto-Hahn-Realschule, 2 BA Zentraler Schulhof, Bauherrenvertretung
- Wiederherstellung der Freianlage im Kanadaring
- Anpassung LGS-Gelände als öffentliche Grünanlage
- Friedhof Sulz, Sanierung der Aussenmauer

4. Grünanlagenunterhaltung

- Pflege und Unterhaltung der städtischen Grün-, Sport- und Spielanlagen sowie der Brunnen, Biotope und Friedhöfe durch BGL, teilweise Pflegevergabe
- Stadtpark: Organisation und Durchführung versch. Veranstaltungen (Kinderfestival, Floristenprüfung, ua.)
- Organisation und Abwicklung der Dekopflanzenvermietung
- Organisation und Abwicklung der Orangerievermietung: 50 (58) Veranstaltungen, davon 18 (22) Trauungen, 13 (18) Ganztagsveranstaltungen, 19 (18) sonstige Veranstaltungen
- Pflege der Internetseite für die Bereiche Stadtpark, Umwelt und Friedhof
- Betreuung von Auszubildenden
- Stadtdekoration, zum Teil in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft
- Planung der Wechsellpflanzung im Stadtpark und im Stadtgebiet
- Gestaltung eines Blumenbeetes in der Partnerstadt Dole
- Abwicklung von Schadensfällen
- Diverse Grünflächen: Umbau von vorh. Bodendeckern in Rasenflächen, zwecks Senkung des Pflegeaufwandes
- Durchführung der Herbstblumenschau Chrysanthema in der Innenstadt
- Biotoppflege von 30 Biotop- und Ausgleichsflächen, Erhaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, Obstbaumschnitt
- Begleitung von Projekten der Naturschutzverbände (NABU): Pflege und Unterhaltung Hohbergsee
- Nach dem Bericht der Baumkontrolle durch den BGL sind 237 (164) Bäume aufgrund Standsicherheitsrisiken zu fällen.
- Baumpflanzungen: gesamt 175 (5)
- Presse-Aktion Pflanzung Baum des Jahres (Flatterulme) am Waldmattensee Kippenheimweiler
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Ortenauer Baumforum“, Aufbereitung des LGS-Ausstellungsbeitrags zum Thema „Fachgerechter Baumschnitt“ zur Weiterverwendung durch andere Städte und Institutionen

5. Friedhofsangelegenheiten

Nachdem der bisherige Friedhofsleiter Herbert Schneider die Leitung des Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) übernommen hat, führt Frau Rexter-Saundes interimweise die Geschäfte der Friedhofsverwaltung bis auf weiteres weiter.

- Verkehrssicherheitskontrollen auf Friedhöfen
- Pflege und Unterhaltung der städtischen Friedhofsanlagen
- Verwaltung der Grabstätten und Durchführung der Bestattungen
- Bergfriedhof, Baumbestattung und gärtnergepflegtes Grabfeld
- Hugsweier, Urnengemeinschaftsgrabfeld

Erdbestattungen auf Lahrer Friedhöfen	127	(147)
Urnenbestattungen auf Lahrer Friedhöfen	324	(306)

Bestattungen:

Erdwahlgrabstätten	161	(167)
Urnenwahlgrabstätten	88	(97)
Urnennischen	76	(69)
Urnensammelgrab	41	(41)
Baumbestattungen	31	(30)
Reihengräber	16	(21)
Urnenreihengräber	18	(9)
anonyme Grabstätten	20	(18)

Verleihung von Nutzungsrechten:

an Erdwahlgrabstätten	58	(65)
an Urnenwahlgrabstätten	54	(63)
an Urnennischen	47	(37)
an Urnensammelgrab	47	(52)
an Baumgrabstätten	24	(30)
 Zulassung von Gewerbetreibenden	 17	 (5)
 Überführung von Verstorbenen auf auswärtigen Friedhof (nur Benutzung der Leichenhalle und Trauerfeier in der Friedhofskapelle Lahr)	 41	 (55)
 In Rechnung gestellte Bestattungsgebühren in €	 378.969,00	 (420.684,00)
In Rechnung gestellte Grabstättengebühren in €	605.375,30	(656.051,10)

6. GIS-Grünflächen und Baumkataster

Im Sachgebiet Grün sind zwei GIS- und zwei CAD-Arbeitsplätze vorhanden.

Aktuell sind 550 (552) Grünanlagen mit einer Gesamtfläche von 171,9 (170) ha und 13.157 (13.319) Bäume erfasst.

7. Natur- und Artenschutz

- Gereutertalbach – Grunderwerb, Klärung von Wasserrechten, Bekämpfung Japanknöterich, Planung Maßnahmenbereiche, Begleitung Grunderwerb, Klärung Wasserentnahme mit Golfclub, Berichte an Förderstelle, etc.
- Amphibienleiteinrichtung Panzerstraße Sulz, Organisation und Betreuung ehrenamtlicher Helfer für die Krötenwanderung, Zählung/Dokumentation, Optimierung der Leiteinrichtung
- Beauftragung und Koordination der dauerhaften Biotoppflege von 30 Biotop- und Ausgleichsflächen, Erhaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, Obstbaumschnitt, Gehölzrückdrängung, Erneuerung Biotoperelemente, Optimierung Mahdtermine LGS-Wiesensaum, darüber hinaus Verwaltung von über 100 weiteren Ausgleichsflächen, Planung von weiteren Einzelmaßnahmen zur Erhaltung der rechtlich geforderten Ausgleichsqualität
- Ökokonto – laufende Führung des Ökokontos, laufende Erstellung eines Flächenkatasters in Plan und Tabelle, Prüfung von Flächenpotentialen im Offenland sowie für Ausgleichsmaßnahmen im
- Herstellung Ökokonto-Fläche Gewässerrandstreifen Mittelgraben Kippenheimweiler
- Instandsetzung Ausgleichsmaßnahmen Burgweg für BP Mittelstraße Reichenbach: Biotoppflege und Obstbaum- Nachpflanzung
- Ausgleichsmaßnahmen RÜB Sulz: Vorschlag für geeignete Ausgleichsfläche, Abstimmung mit beauftragtem Planungsbüro
- Vollzug Ausgleichsmaßnahmen: Vogel-Bau, Fa. Zehnder
- Bürgerberatung zu Bauvorhaben, Baumfällungen, Baumpflanzungen
- Verwaltungsinterne Beratung zum Thema Naturschutz und Artenschutz (z.B. zu berücksichtigende Auflagen für Hochbau, Tiefbau, Stadtplanung)
- Vollzug Umweltvergehen, z.B. Mistablagerung auf Ausgleichsfläche Blütenwiesenprojekte – Kooperation mit Volksbank „Unsere Region blüht und summt“, Ausarbeiten von Kooperationsprojekt: Beschilderung von Blühwiesen
- Planung Anlage Blühwiese für Max-Planck-Gymnasium (Konzept für Anlage 2019, inzwischen auf 2020 verschoben)
- Aufforstungsanträge für Waldersatzflächen: Fläche Nadlergasse

- Abwicklung/Zwischenfinanzierung der Waldkalkungsmaßnahme für Fa. Vogel-Bau, Asphaltmischanlage
- LGS-Gelände – Begleitung des Monitorings für Feuerfalter und Seggenried, Optimierung Mahdkonzept in Feuerfalter-Ausgleichsflächen,
- Optimierung Mahdtermine in Blühwiesen Seepark und Bürgerpark
- Reinigung Storchennest auf Storchenturm
- Refinanzierung naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen: Rückschau, verwaltungsinterne Abklärung zukünftiger Vorgehensweisen mit RPA und beteiligten Verwaltungsstellen
- Neuorganisation GIS-Dateien Naturschutz

Abteilung Gebäudemanagement / 603

Einführung und Produktivsetzung des Computerprogramms "IMSWARE"

Das Gebäudemanagement hat im März 2015 mit der Einführung des Immobilienprogramms "IMSWARE" begonnen. Das Computerprogramm unterstützt die Arbeitsprozesse aus allen drei Sachgebieten elektronisch.

Mithilfe der Informationstechnik wurden bereits einige der vorhandenen Datenmengen aus dem Technischen, Infrastrukturellen und Kaufmännischen Gebäudemanagement in der gemeinsamen Datenbank zusammengetragen. Vorrangiges Ziel ist dabei die Bereitstellung von transparenten Informationen über sämtliche Gebäude der Stadtverwaltung.

Die CAFM-Lösung konzentriert sich auf die Kernprozesse aus dem Gebäudemanagement. Hauptsächlich sollen die Arbeitsschritte in der Gebäudeunterhaltung, Gebäudebewirtschaftung, Gebäudereinigung und dem Energiemanagement optimiert werden. Die Software ist multifunktional und modular aufgebaut und trägt somit zur Konzentration der Verantwortlichkeit bei.

Die voranzutreibende Inbetriebnahme des CAFM-Systems stellt in den kommenden Jahren eine zusätzliche Belastung und Mehrarbeit dar. Einerseits muss der zunehmende alltägliche Arbeitsaufwand bewältigt werden, andererseits werden zahlreiche und vielfältige Datenerhebungen und -erfassungen erforderlich. Darüber hinaus muss der vielfältige Anpassungs- und Optimierungsbedarf umgesetzt werden, ehe sich die Arbeitsprozesse langfristig vereinfachen und beschleunigen können. Aufgrund der Einführung des NKHR und des Rechnungseingangsworkflows muss das System darauf abgestimmt werden.

Wartungsmanagement

Neben der Aufbauarbeit des Wartungsmanagements und der Überwachung der Kündigungsfristen (Steuerung & Kontrolle) wurden für objektbezogene und technische Anlagen Wartungsverträge geschlossen. Im Zuge der stetigen Überwachung der technischen Anlagen wurden weitere Vertragslücken ergänzt und Verträge ausgearbeitet. Verträge für demontierte Anlagen oder Gebäude, welche nicht mehr genutzt werden, wurden gekündigt.

Gebäudebestand

Im Haushaltsjahr 2019 sind Veränderungen im Gebäudebestand eingetreten. Die technischen Anlagen bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle/Wartung durch zertifizierte Unternehmen.

Folgende Gebäude sind im Jahr 2019 zum Wartungsmanagement hinzugekommen:

- Zuckerhof
- Sporthalle+
- Haus am See
- Café Edelweiß
- Obdachlosenunterkünfte (Rainer-Haungs-Str. 35 & Kaiserstr. 85)

Zu den Gebäuden wurden Wartungsverträge für die technischen Anlagen abgeschlossen. Zu den technischen Anlagen zählen z.B.:

- Lüftungsanlagen
- Rauchabzugseinrichtungen
- Instandhaltung sowie Aufschaltung von Brandmeldeanlagen
- Heizungsanlagen
- Blitzschutzanlagen
- Flucht- & Rettungswegesysteme
- ...

Rahmenvertrag Geräteraumtore in Sport- und Mehrzweckhallen

Für die Prüfung und Wartung von den oben genannten Anlagen wurde 2019 die Verlängerungsoption bis 31.12.2020 gezogen.

Wartung von öffentlichen Kirchturmuhren / Glocken- und Geläutanlagen sowie Uhren Einnahmen öffentliche Uhrenanlagen

Durch die Verpachtung von öffentlichen Uhrensäulen wurden im Haushaltsjahr 2019 insgesamt 836,44 € Einnahmen verbucht.

Sachgebiet Infrastrukturelles Gebäudemanagement / Gebäudeservice

1. Vorbereitung für die EU-weite Ausschreibung Fremdvergabe der Unterhaltsreinigung für 42 Gebäude (ab September 2019), Glasreinigung für alle städtischen Gebäude (ab September 2019), Reinigung der Buswarteallen, Bahnhofsvorplatz, Fahrradboxen und Stadtstehlen (ab September 2019)
 - Neuaufmaß und Erstellung der Raumbücher (Objekte, Bodenbelag, Reinigungsfläche, Reinigungshäufigkeit, Nutzungszeiten, Raumart usw.) für 42 Gebäude.
 - Neuaufmaß und Erstellung der Raumbücher und Leistungsbeschreibungen für die Glasreinigung aller städtischen Gebäude.
 - Gemeinsame Erarbeitung mit Sachbüro der Vergabeunterlagen von Leistungsverzeichnissen, Kalkulationsvorlagen, Vorkalkulationen, Bildkatalogen aller städtischen Gebäude, Ermittlung der Vertragsbedingungen und fachlichen Eigenschaften, Vertragsentwurf, Personalkonzepten, technischen Konzepten und Umsetzungskonzepten.
 - Ausschreibung der Leistungen in drei Losen zum 01.09.2020.
 - Auswertung der fachlichen Prüfung der Vergabeunterlagen nach Ausschreibung durch Sachbüro.
 - Erneute Ausschreibung Glasreinigung (beschränkte Ausschreibung) im Juni, da im ersten Verfahren keine Angebote abgegeben wurden. Vergabe zum 01.09.2020.
 - Neuausschreibung Los zwei, da das Dienstleistungsunternehmen, das den Auftrag erhalten hatte, wegen Nichteinhaltung der Vertragsbedingungen fristlos zum 08.10.2019 gekündigt wurde. Neuvergabe zum 16.04.2020.
 - Dazwischen Interimsvergabe (Freihändige Vergabe) bis 15.04.2020.

- Erneute Ausschreibung (freihändige Vergabe) Buswartehallen, Bahnhofsvorplatz, Fahrradboxen, Staffstehlen im November, da im ersten Verfahren keine Angebote eingegangen sind. Neuvergabe ab 01.01.2020.

2. Erweiterung und Reduzierungen im Bereich der Fremdreinigung

- Zusätzliche Aufträge Fremdvergabe:
Quartierstreif Kanadaring, Sportplatz Dammenmühle, Sportplatz Klostermatte, Haus am See öffentliche WC im Seepark, Sporthalle+, Containeranlage Rainer-Haungs-Straße.

3. Ermittlung der neuen Hausmeisterstellen für das Jahr 2020

- Bedarfsermittlung neue Hausmeisterstelle „ Teamleiter Hausmeister“ und Schließanlagenmanagement.
- Bedarfsermittlung Hausmeister im Parktheater, Geroldseckervorstadt, Cafe Edelweiß, angemietete Flächen.
- Ermittlung Stellenbedarf im Reinigungs- und Hausmeisterbereich durch Nutzungsänderungen in den Gebäuden.

4. Erweiterung im Eigenreinigungsbereich

- Übernahme in Eigenreinigung nach Umzug K24 in Begegnungszentrum in Bürgerpark.

5. Einstellung und Einarbeitung neuer Hausmeister

- Späthausmeister
- Containeranlage Rainer-Haungs-Straße
- Springerpool

6. Schulungen für Hausmeister und Reinigungskräfte

- Bedarfsermittlung der Schulungsthemen
- Schulung für Hausmeister Auffrischung „elektronisch unterwiesene Person“
- Durchführung von „Reinigungskraftrunde“ 1x jährlich
- Ergonomisches Reinigen
- Sicherheitsunterweisung für Hausmeister und Reinigungskräfte
- Durchführung von „Hausmeisterrunden“ vierteljährlich
- Schulungen Ersthelfer
- Schulung Brandschutzbeauftragter
- Energietreff BW
- Schulung Hausmeister „Pflichten in und um die Gebäude“, Struktur und Aufgaben der Hausmeisterverantwortung
- Haftung und Verkehrssicherungspflicht
- Versammlungsstättenverordnung und HM-Pflichtwissen
- Lotsen für Konflikt-Deeskalation
- Probleme bei Umfeld-Verunreinigungen

7. Zentrale Schlüsselverwaltung

- Gestaltung Schließanlagenmanagement über IMS (Eingabe von Flächen, Räumen und Raumnutzungen).
- Planung, Angebotseinholung und Umsetzung neuer Schließanlagen in acht städtischen Gebäude.
- Planung und Bestellung von neuen Schließanlagen für vier Städtische Gebäude (Einbau 2020).
- Ausgaben Gesamt 31.451,52 € für neue Schließanlagen.
- Schulung Schließanlagenmanagement IMS, Salto.

Sachgebiet Kaufmännisches Gebäudemanagement

Verwaltung, Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden:

Im Jahr 2019 zeichnete sich das Gebäudemanagement für die Verwaltung und Bewirtschaftung von ca. 200 Gebäuden verantwortlich, die sich überwiegend im Eigentum der Stadt Lahr befinden.

Zur Bewirtschaftung gehört unter anderem auch die Betreuung von ca. 500 Mietverhältnissen. Neben den Fahrradboxen und Beschäftigtenstellplätzen entfallen rund 100 Mietverträge auf die Vermietung von kommunalen Räumlichkeiten oder ganzen Gebäuden. Hinzu kommen Mietverträge für die Anmietung von Immobilien, z.B. zur Unterbringung von Personen mit dringendem Wohnbedarf oder zur Inbetriebnahme von Kindertageseinrichtungen und/oder Schulen und Verwaltungsgebäuden.

Im Jahr 2019 war das Kaufmännische Gebäudemanagement hauptsächlich mit folgenden Sachverhalten beschäftigt:

1. Versorgung der stadteigenen Liegenschaften mit Strom und Erdgas

Die Strom- und Erdgasversorgung der städtischen Verbrauchsstellen werden regelmäßig entsprechend den Vergaberichtlinien europaweit öffentlich ausgeschrieben. Die Verträge haben eine Laufzeit von mindestens zwei Jahren und verlängern sich zweimal um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht gekündigt werden.

Die Vereinbarungen sind so gestaltet, dass die im Rahmen der Ausschreibung abgegebene Energiepreisdifferenz (Aufschlag auf den Börsenpreis) über die gesamte Laufzeit gültig ist. Der Einkauf der Strom- und Erdgasmenge erfolgt dann entweder initiativ über einen Bestellauftrag der Stadt oder anhand einem vorab festgelegten Muster. Damit folgen die durchgeführten Ausschreibungen den Prinzipien des Marktes, da nur der Energiepreis im Wettbewerb steht. Alle anderen Preiskomponenten unterliegen nicht dem Einfluss der Lieferanten.

Da die Verträge somit auf die gesamte Laufzeit ausgerichtet sind und in den beiden vorangegangenen Ausschreibungen sehr wirtschaftliche Angebote den Zuschlag erhielten, wurde von einer Kündigung abgesehen. Die Erdgasversorgung wird demnach im nächsten Jahr wieder ausgeschrieben, die Stromversorgung voraussichtlich im Jahr 2022.

2. Schulverpflegung

Das Gebäudemanagement unterhält und bewirtschaftet in Kooperation mit der Abteilung 501 die Küchen für die Schulverpflegung. Die entsprechenden Liefer- und Dienstleistungsaufträge/Konzessionen werden entsprechend den Vergaberichtlinien ausgeschrieben. Die Aufträge umfassen die Herstellung, Lieferung und/oder Ausgabe von Schulmittagessen in einem anerkannten Verfahren (z.B. Cook&Hold, Cook&Chill, Cook&Freeze) unter Einhaltung des DGE Qualitätsstandards und maximalen Warmhaltezeiten.

Die Nutzung der Räumlichkeiten und des Sachanlagevermögens erfolgt nach den Bestimmungen der mit den jeweiligen Betreibern abgeschlossenen Pachtverträge.

3. Unterbringung von Personen mit dringendem Wohnbedarf

Die Stadt Lahr ist zur Unterbringung von obdachlos werdenden Personen verpflichtet. Während Einzelpersonen in der Regel in die Obdachlosenwohnheime (Biermannstraße und Flugplatzstraße) eingewiesen werden, sind Familien in Wohnungen untergebracht. In manchen Fällen schließt die Verwaltung selbst Wohnraummietverträge mit den örtlichen Baugesellschaften ab. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung übernimmt die Abteilung 603 dann die Anmietung, Abrechnung und Betreuung dieser Wohnungen.

Aufgrund der steigenden Prognose war abzusehen, dass der vorhandene Wohnraum künftig nicht mehr ausreichen wird. Eine zunehmende Anzahl von Menschen ist aus den unterschiedlichsten Gründen von Obdachlosigkeit bedroht.

Zu diesem Zweck wurde das ehemalige Bürogebäude in der Kaiserstr. 85 durch die Herbold Projekt & Consulting GmbH saniert und in ein Mehrfamilienhaus umgebaut. In der Folge sind dort 16 Wohnungen in der Größenordnung zwischen 27 und 62 m² geschaffen worden, die seit dem 01.11. bezugsfertig sind und zur Unterbringung des genannten Personenkreises herangezogen werden.

Des Weiteren musste im Rahmen der Verpflichtung zur Anschlussunterbringung Wohnraum für Flüchtlinge gefunden werden. Hierfür wurden zwei der vorhandenen Container in der Rainer-Haungs-Str. 33 erworben. Aufgrund der starken Abnutzung durch die vorhergehende Nutzung mussten die Container zunächst instandgesetzt und ertüchtigt werden, ehe sie im November in Betrieb genommen werden konnten.

4. Wiedervermietung von Wohnungen

Die Wohnung im Kleinfeldeleweg 10, erstes Obergeschoss rechts hinter dem Kindergarten wurde zum 30.06.2019 gekündigt. Bei einer Objektbegehung und Bestandsaufnahme konnte ein dem Baujahr entsprechend guter Zustand bescheinigt werden. Das KGM veröffentlichte die Wohnungsanzeigen in den hiesigen Zeitungen, organisierte Objektbesichtigungen und dokumentierte das Vergabeverfahren. Somit konnte dem Ortschaftsrat eine fundierte Entscheidungsgrundlage vorgelegt und die Wohnung nahtlos zum 01.07. wiedervermietet werden.

Die Stadt hat das bebaute Grundstück F1St.-Nr. 19/6 Kuhbach, Kuhbacher Hauptstr. 66 am 29.05.2019 vom Katholischen Kirchenfond Kuhbach erworben, um mittelfristig eine "Kuhbacher Ortsmitte" anzubinden. Die Stadt hat den (bisher nur mündlich vereinbarten) Mietvertrag über die Wohnung in den Obergeschossen übernommen. Die von der Kirchengemeinde zuvor genutzten Räumlichkeiten im Untergeschoss/Erdgeschoss und ersten Obergeschoss stehen leer.

Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft verwaltet für die Stadt nach wie vor die Villa im Friedrich-Maurer-Park, Tramplerstr. 38, mit drei Wohnungen.

5. Anmietung von Büroräumen

Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl an Mitarbeitern und der damit einhergehenden Engpässe an Arbeitsplätzen haben sich die Personalabteilung und das Gebäudemanagement intensiv mit der Anmietung von zusätzlichen Büroräumen auseinandergesetzt. Ein entsprechender Vorschlag zur Deckung des Raumbedarfs soll Anfang 2020 in den Gremien beraten werden. Die Option auf die Anmietung der Büroflächen in der Alten Bahnhofstr. 10/6, Gebäude VI, Erdgeschoss, erstes Obergeschoss und zweites Obergeschoss, in denen zurzeit noch die Landesgartenschau GmbH untergebracht ist, wurde bereits Ende 2018 gezogen.

6. Flugplatzareal Ost

Die Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH bewirtschaftet und vermietet die Grundstücke und Gebäude auf dem Flugplatzareal Ost. Für die Überlassung der Immobilien erhält die Stadt ein Entgelt in Form eines Anteils an den aus den Mietverhältnissen resultierenden Netto-Sollmieten (abzgl. des Mietausfallrisikos). Das KGM überprüft die jährlich eingehenden Mietabrechnungen und fertigt die Einnahmeanordnungen für die Zahlungen an.

7. Wiedervermietung von Wohnungen

Die im Rahmen der Landesgartenschau hergestellten Gebäude wurden schrittweise in die Nachnutzung überführt. Unter anderem hat der FV Dinglingen sein neues Vereinsheim in der Sporthalle+ bezogen und eröffnet. Die Gaststätte im Haus am See wurde ein weiteres Jahr an den Betreiber aus der LGS-Zeit verpachtet.

8. Vermietung von Beschäftigtenstellplätzen und Fahrradboxen

Das Kaufmännische Gebäudemanagement war ebenso zuständig für die Vergabe und Mietabwicklung der rund 143 Beschäftigtenstellplätze. Hiervon handelt es sich um 89 stadteigene und 54 angemietete Stellplätze. Die Stadteigenen befinden sich rund um die Dienststellen, die Angemieteten befinden sich in den umliegenden Tiefgaragen/Parkhäusern.

Im Laufe des Jahres 2019 wurde in Zusammenarbeit des RPA's, der Abteilungen 603 und 102, der Stabsstelle Umwelt sowie des Personalrates eine erweiterte Dienstvereinbarung ausgearbeitet, die zum 01.01.2020 in Kraft trat.

Die aktualisierte Dienstvereinbarung beinhaltet folgende wesentliche Änderung/Ergänzungen:

Parkplatz-Entgelte

Die aktualisierte Dienstvereinbarung sieht vor, dass Mitarbeitende ab dem 01.01.2020 ein monatliches Entgelt in Höhe von € 17,50 je Stellplatz (zuvor € 12,50) bezahlen. Für die Nutzung des Privatfahrzeuges, (sofern es täglich dienstlich genutzt wird), erhöht sich das monatliche Entgelt von € 5,00 auf € 7,50 pro Stellplatz.

Zuschuss für Zeitkarten ÖPNV

Die Stadt Lahr bezuschusst gegen Nachweis **den Erwerb von Zeitkarten des ÖPNV und übernimmt ab 01.01.2020 75 % der Kosten; max. € 40,00 (brutto) pro Monat und Mitarbeitendem.**

Bisher belief sich der Zuschuss auf 50 % der Kosten, max. € 25,00 (brutto) pro Monat und Mitarbeitendem.

Einmaliger Umsteiger-Bonus ÖPNV

Diesen **Bonus in Höhe von € 300,00** in Form eines Gutscheines der Lahrer Werbegemeinschaft erhalten jene Mitarbeitenden, die nach dem Umstieg einen **Nachweis über die lückenlose Nutzung des ÖPNV für 12 Monate** erbringen können.

Förderung der Nutzung von Fahrrad/Pedelec/E-Bike

Für jede Fahrt zur Arbeit mit dem Fahrrad, Pedelec oder E-Bike erhält der/die Mitarbeitende einen Bonus von € 2,00/Arbeitstag.

Voraussetzung ist, dass der/die Mitarbeitende außerhalb des Umkreises von 1.000 m vom Arbeitsplatz wohnt und nicht zeitgleich einen Zuschuss als Nutzer des ÖPNV erhält.

Außerdem sind am Lahrer Bahnhof 150 Fahrradboxen zu verwalten. Davon können 140 Fahrradboxen zu einem Preis von 100,00 € pro Jahr angemietet werden. Bei den restlichen zehn E-Bike-Fahrradboxen mit Stromanschluss beträgt der jährliche Mietpreis 110,00 €. Aufgrund der hohen Nachfrage teilen sich in der Regel zwei Mieter eine Fahrradbox sowie die dazugehörige Miete.

Die Einnahmen 2019 beliefen sich auf rund 15.200,00 €. Da beim Bau- und Gartenbetrieb keine freien Kapazitäten zur Verfügung stehen, werden die Reinigungsarbeiten von einer Fremdfirma durchgeführt. Hierbei fielen für die Reinigung der Fahrradboxen sowie der bestehenden Fahrradständer Ausgaben in Höhe von rund 2.100,00 € an.

9. Verpachtung von städtischen Dächern zum Betrieb von PV-Anlagen

Die Stadt Lahr stellt einen Teil ihrer Dachflächen zum Betrieb von Solarstromanlagen zur Verfügung. Hierzu schließt die Stadt Dachnutzungsverträge mit Solaranlagenbetreibern ab, die für die Überlassung der Pachtflächen ein Entgelt in Abhängigkeit der realisierten Einspeisevergütung entrichten. Neben der Entgegennahme und Prüfung neu eingehender Anfragen, der Koordination und Abwicklung von Vertragsabschlüssen in Verbindung mit der Stabsstelle Umwelt zeichnet sich das Gebäudemanagement für die jährlichen Pachtabrechnungen verantwortlich.

Die Vergütung ist jeweils zum 31.03. des auf den Bewirtschaftungszeitraum folgenden Kalenderjahres fällig. Infolgedessen werden in diesem Bericht die Nutzungsentgelte für das Jahr 2018 dargestellt. Insgesamt wurden 15 Dachflächen verpachtet, aus denen Einnahmen in Höhe von 7.800,00 € generiert werden konnten.

10. Sicherheitsdienst

Die Stadt Lahr beschäftigt seit einigen Jahren einen privaten Sicherheitsdienst, der die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Lahr (Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude, etc.) überwacht und vor Ort für Sicherheit und Ordnung sorgt. Zu den Hauptaufgaben des Sicherheitsdienstes gehören unter anderem der allgemeine Streifendienst, Schließdienste und das Schlichten von Konflikten vor Ort. Er unterstützt die Stadt Lahr so bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und erfüllt die Funktion einer präventiven Gefahrenabwehr.

Im Jahr 2019 wurden weitere Liegenschaften in die Überwachung mitaufgenommen. Die Sicherheitsdienstleistung wurde Ende 2019 neu ausgeschrieben.

11. Allgemeines

Darüber hinaus hat das KGM zahlreiche Mieten und Pachten überprüft, Betriebskostenabrechnungen erstellt und Nebenkostenpauschalen kontrolliert und neu berechnet. Außerdem wurden die bestehenden Vertragsmuster fortgeschrieben und angepasst. Das KGM war Ansprechpartner für alle Belange rund um die Mietverhältnisse, führte Verhandlungsgespräche, erteilte Auskünfte und vermittelte bei Auslegungsschwierigkeiten über vertragliche Inhalte.

Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement

1. Neubau-, Umbau-, Erweiterungsbaumaßnahmen

- *Otto-Hahn-Realschule*

Nach Fertigstellung und Bezug des Erweiterungsgebäudes für den Ganztagesbetrieb sind umfangreiche Umbauten im Bestandsgebäude erforderlich. Neben der Umnutzung der alten Fachräume zu Klassenzimmern soll das Lehrerzimmer in die alten Mensaräume umziehen und der Verwaltungsbereich umgestaltet werden. Die Maßnahme wird gefördert durch die Schulbauförderung des Landes. Mit der Ausführung der Maßnahme wurde im Herbst 2018 begonnen. Die Fertigstellung des letzten Bauabschnittes (Verwaltungsbereich) ist im Herbst 2020 vorgesehen. Im Zuge des Umbaus wird auch ein großer Teil der Elektroinstallationen erneuert, sowie die Schule flächendeckend mit W-LAN ausgestattet. Die Sanierung der Lehrküche war zum Ende des Jahres nahezu fertiggestellt.

- *Kindergarten Hugsweier*

Um den Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen zu decken, muss der bestehende Kindergarten „Farbklecks“ umgebaut und erweitert werden. Der geplante Neubau besteht aus zwei Gruppenräumen für 3-6 Jährige, sowie zwei Schlafräumen, ein Wickelraum mit WC und einem Foyer, das zur neuen Erschließung dient. Die Ausführung begann im August. Im Bestand wurde ein zusätzlicher Krippenraum mit Schlafbereich geschaffen, der bestehende Sanitärbereich wurde der neuen Anzahl an Kindern mit Wickelbereich angepasst. Zusätzlich wurden zwei Personal-WCs und ein Behinderten-WC geschaffen.

Das Begegnungshaus, das zukünftig vorwiegend als Bewegungsraum des Kindergartens dient, erhielt einen zusätzlichen Abstellraum.

- *Neubau Rathaus Südflügel*

Der Südflügel des Rathauses soll durch einen Neubau erweitert werden. Im Jahr 2019 wurden eine erste Voruntersuchung sowie eine Grobkostenschätzung dafür erstellt.

- *Neubau Feuerwache West*

Nach dem VgV-Verfahren im Frühjahr 2019 wurden der Architekt und die Fachingenieure für die Leistungsphasen 1-9 beauftragt und mit der Planung des Neubaus begonnen.

Die neue Feuerwache befindet sich im Lahrer Westen und soll eine entsprechend leistungsfähige Feuerwehr auch für diesen Bereich der Stadt gewährleisten.

Geplant ist ein zweistöckiges Gebäude mit einer Fahrzeughalle mit acht Stellplätzen, einer Atemschutzübungsanlage und Schulungsräumen.

Die ersten Ausschreibungen sind auf Juni 2020 terminiert, der Baubeginn ist voraussichtlich Ende Oktober 2020.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen voraussichtlich 7,3 Mio. Euro. Von einer Förderung des Landes Baden-Württemberg für die Atemschutzübungsanlage (in Höhe von ca. 100.000€) und den Neubau des Fahrzeuggerätehauses (in Höhe von ca. 410.000€) wird ausgegangen.

2. Gebäudeunterhaltung und Sanierungsmaßnahmen

Neben zahlreichen kleineren Sanierungen und Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen wurden insbesondere folgende größere Projekte umgesetzt:

- *Verwaltungsgebäude Rathaus 1/Feuerwehrgebäude Rathaus 2*

Am Rathaus I/Feuerwehrgebäude wurde der äußere Blitzschutz saniert. Um die Blitzschutzanlage zu ertüchtigen wurden die Dachfangleitungen, die Ableitungen und die kompletten Erdleitungsleitungen um die Gebäude erneuert. Im Rathaus 2 wurde im Bereich Amt für Geoinformation und Liegenschaften die vorhandene Paternosteranlage ausgetauscht inkl. neuem Bodenaufbau und Beleuchtung.

In den Verwaltungsgebäuden wurden ca. 26 Büroräume saniert.

Am denkmalgeschützten Kellertreppenabgang des Rathauses 2 wurden die Sandsteinmauer und das Treppengeländer instand gesetzt.

Aufgrund von Beschädigungen im Belag des Gemeinderatssaales wurde der gesamte Parkettboden saniert.

In der Fahrzeughalle der Feuerwache wurden die Beschädigungen des Hallenbodens durch eine Erneuerung der Belagsbeschichtung instand gesetzt.

- *Geroldseckerschule*

Die Nordfassade und die Flure sowie verschiedene Nebenräume erhielten einen Überholungsanstrich. Die Treppenstufen und das Geländer sowie der Parkettboden im Musikraum wurden abgeschliffen und versiegelt. Die defekten Glasdächer im Außenbereich wurden ausgetauscht.

- *Ortsverwaltung Langenwinkel*

Die Fassade des Rathauses in Langenwinkel erhielt einen Neuanstrich des Holzwerks und des Außenputzes.

- *Ortsverwaltung Hugsweier*

Auf der Treppe zum zweiten Obergeschoss und in einem Verwaltungsraum wurde der Bodenbelag erneuert.

- *Ortsverwaltung Reichenbach*

Im Sitzungssaal wurde die Deckenverkleidung mit Akustikplatten erneuert, in diesem Zuge wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt. Die Wände und Decken erhielten einen neuen Anstrich.

- *Grundschule Sulz*

Um einen Wasserschaden zu vermeiden, wurde im Heizraum der Sanitärverteiler erneuert.

In der Grundschule laufen die Planungen für die Schulsanierungsmaßnahmen.

- *Grundschule Sulz – Turnhalle*

Ein WC in der Turnhalle wurde saniert.

- *Schule Mietersheim*

Es wurden zwei Klassenzimmer im Rahmen des Schulsanierungsprogrammes saniert. Ein Klassenzimmer erhielt einen Renovierungsanstrich. Ein Klassenzimmer wurde mit einer neuen Akustikdecke, Linoleumbodenbelag, LED-Beleuchtung und Überholungsanstrich ausgestattet.

Der Einbau der Elektroakustischen-Lautsprecher-Anlage wurde abgeschlossen.

Das Foyer UG wurde zum mobilen Klassenzimmer umgebaut. Es wurde eine mobile Trennwand eingebaut. Die Fensterfront erhielt neue Holz-Alu-Fenster, der Bodenbelag

wurde erneuert und die Wände mit Decken wurden mit einem neuen Anstrich versehen.

- *Elisabeth-Walter-Schule Kippenheimweiler*

In der Aula wurde die Beleuchtungsanlage erweitert und ein ehemaliger Lagerraum zu einem Büroraum für die Sozialpädagogik umgebaut.

- *Luisenschule, Neuwerkhof 6*

Im Gebäude wurden im Rahmen der Schulsanierungsmaßnahmen im Erdgeschoss drei Klassenräume und ein Nebenraum saniert. In den Klassenräumen wurde der bestehende Bodenbelag aus Nadelfilz durch einen Kautschuk Belag ersetzt. Der Nebenraum hat aufgrund ihrer Nutzung einen Bodenbelag aus Kugelgarn erhalten. Außerdem wurden die Klassenräume mit Schallschutzdecken versehen. Wände, Decken und Türen haben einen Renovierungsanstrich erhalten. Gebäudetechnisch wurden die vorgenannten Räume mit neuer, den Vorschriften entsprechender Elektrotechnik ausgestattet. Zusätzlich wurde in alle Räume Datenleitungen verlegt. Der WC Trakt im Ostflügel wurde umfassend saniert. Neue Infrastruktur für Abwasser, Frischwasser sowie Lüftung wurde eingebaut bzw. ausgetauscht. Der Fliesenbelag Boden und Wände wurden erneuert. Die Sanitärgegenstände wurden ersetzt. Die vorhandene Schließanlage wurde ausgetauscht.

- *Luisenschule, Industriefhof 12*

Die vorhandene Schließanlage wurde ausgetauscht.

- *Johann-Peter-Hebel-Schule*

Durch das Schulsanierungsprogramm konnten drei Klassenzimmer mit neuen Bodenbelägen ausgestattet werden.

- *Schutterlindenbergschule*

In der Schutterlindenbergschule wurde die Sanierung der Innenräume im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderprogrammes im Hauptgebäude fortgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Bodenbelagsarbeiten, Trockenbauarbeiten und Malerarbeiten. In drei Klassenräumen im zweiten Obergeschoss wurde der bestehende PVC-Bodenbelag durch einen Linoleum ersetzt. Die vorhandenen abgehängten Decken wurden durch neue Akustikdecken mit integrierter LED-Beleuchtung ersetzt.

Im Zuge der Sanierung der Gebäudehülle wurde Ende 2019 das Dach des Hauptgebäudes und der Blitzschutz erneuert. Der alte Ziegel Belag wurde durch ein Trapezblech ersetzt und die Regenfallrohre sind in Edelstahl ausgeführt.

Das Gigs-Gebäude (Ganztagesbetreuung in der Grundschule) erhielt zum Teil neue Fenster. Die restlichen Fenster werden im Rahmen des zweiten Bauabschnitts Anfang 2020 getauscht.

Die Schutterlindenbergschule und das Mensagebäude wurden mit einer Videoüberwachungsanlage ausgestattet, um Vandalismus Schäden vorzubeugen.

- *Schutterlindenbergschule MENSA*

Durch Vandalismus wurden Fensterverglasungen beschädigt. Diese mussten ausgetauscht werden.

- *Theodor-Heuss-Schule*

Um Vandalismus Schäden vorzubeugen wurde eine Videoüberwachungs-anlage angebracht.

- *Friedrichschule*

Der Physikraum der Friedrichschule erhielt eine Absauganlage. Hierfür musste eine Abluftanlage installiert werden.

- *Friedrichschule Turnhalle*

Der Putz der Westfassade wies erhebliche Fehlstellen auf und wurde durch einen Wärmedämmputz erneuert.

- *Scheffel-Gymnasium*

Im Zuge des Wasserschadens in der Aula im Jahr 2018, wurden noch weitere Teilbereiche im Erdgeschoss mit neuen Bodenbelägen versehen. Ebenso wurden in den Obergeschossen in weiteren Klassenzimmern und Verwaltungsräumen, im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderprogrammes die textilen Bodenbeläge erneuert.

Für die Sanierungsmaßnahmen wurden Fördermittel im Kommunalinvestitionsförderprogramm beantragt und genehmigt.

Die im Rahmen eines VGV-Verfahrens beauftragten Architekten und die Fachplaner haben im Februar mit den Planungen begonnen.

Die Entwurfsphase zur Sanierung der Gebäudehülle, zum Einbau dezentraler Lüftungsanlagen sowie zur Umstrukturierung des Lehrerzimmers ist abgeschlossen. Mit der Ausführungsplanung wurde begonnen.

- *Max-Planck-Gymnasium*

Der Schutteranbau wurde abgebrochen.

Die Empore der Aula erhielt aus brandschutzrechtlichen Gründen eine neue Glasbrüstung.

Kommunalinvestitionsförderprogramm – Sanierung Gebäudehülle:

Die Leistungsphasen 1-4 wurden abgeschlossen. Die Baugenehmigung liegt vor.

Kommunalinvestitionsförderprogramm – Sanierung Innenräume:

Sanierung von vier Klassenräumen im zweiten Obergeschoss und zwei Klassenräumen im Erdgeschoss. Schaffung eines zusätzlichen Klassenraumes im Erdgeschoss.

Hier wurden die Bodenbeläge erneuert. Die Räume erhielten neue Einbauschränke sowie eine neue abgehängte Akustikdecke. Des Weiteren wurden die Elektroinstallation und die Beleuchtung saniert.

- *Gutenbergschule*

In der Gutenbergschule wurden die Überwachungskameras erneuert und erweitert. Die EDV-Anlage wurde im Bereich des Westtraktes erweitert. Umfangreiche Glasschäden, die durch Vandalismus entstanden sind, wurden behoben.

- *Musikschule*

Mehrere Verwaltungs- und Proberäume erhielten neue Bodenbeläge, eine neue Beleuchtung und Neuanstriche der Decken und Wände.

- *KiTA Schiessrain*

Der rote Bereich im Untergeschoss wurde mit einem neuen Linoleumbelag ausgestattet. Teilweise wurde das Holzwerk und Fensteranstrich erneuert. Die Eingangstüre im Untergeschoss wurde zur Fluchttüre umgebaut.

- *KiTa Bottenbrunnen*
Die Eingänge im Ober- und Untergeschoss bekamen neue Aluminium-Türelemente. Im Obergeschoss im Kleinkinderbereich West wurde der Wickelraum mit WC komplett saniert.
Im Untergeschoss wurden die Gruppenräume mit neuer LED Beleuchtung ausgestattet.
Die Faltwände in den Gruppenräumen wurden erneuert.
- *Kindergarten Reichenbach*
Die Holzfassade, Dachuntersichten sowie die Fenster des Kindergartens erhielten einen neuen Anstrich, in diesem Zuge wurden auch die Stoffe von den Markisen erneuert.
- *Kindertagesstätte Max-Planck-Straße*
In der Kita haben fünf Räume und Flure einen Renovierungsanstrich erhalten. In allen Räumen wurde die vorhandene Nut- und Federdecke demontiert und eine moderne Akustikdecke inklusive LED-Beleuchtung eingebaut. Die Sonnenschutzüberdachung der Terrasse wurde ausgeschrieben und vergeben, sodass die Arbeiten im Frühjahr 2020 ausgeführt werden können.
- *Stadtpark – Villa Jamm*
Durch einen Wasserschaden wurde der gesamte Gewölbekeller des Museums durchfeuchtet. Die Wände und Decken erhielten nach der Bautrocknung einen Neuanstrich.
- *Stadtpark - Kiosk*
Der Kiosk beim Spielgelände im Stadtpark wird durch einen neuen Pächter bewirtschaftet. Zur Neueröffnung erhielt die Außenfassade einen Neuanstrich des Außenputzes und des Holzwerks. Im Verkaufsbereich wurden neue Markisen angebracht.
- *Stadtpark – Orangerie und Tiefhaus*
Der Außenputz der Orangerie wurde ausgebessert und erhielt einen neuen Anstrich. Um einen Wassereintritt bei den Sandsteinbereichen zu verhindern wurden diese Teilbereiche mit einer Blechverkleidung versehen. Die Kitt Verfugung des Glasdaches vom Tiefhaus wurde erneuert und gestrichen.
- *Bestattungswesen Bergfriedhof*
In dem Betriebsgebäude wurden die Duschräume saniert und der Umkleidebereich wurde mit einem neuen Anstrich versehen.
Im Verwaltungsgebäude wurde begonnen die Elektroinstallation zu erneuern. Die Baumaßnahme begann Ende November 2019 und wird im März 2020 fertiggestellt sein.
- *Leichenhalle Mietersheim*
Im Dezember wurde mit den Rohbauarbeiten der Neugestaltung der WC-Anlage begonnen. Die Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2020.
- *Großviehhalle Schlachthof*
Die Sanierung der Sandsteinverfugung wurde ausgeführt.

- *Aktienhof*
Die vorhandene Schließanlage wurde ausgetauscht und eine mobile Lautsprecheranlage geeignet für den Innen- und Außenbereich beschafft.
- *Sulzberghalle*
In der Sporthalle wurde eine neue Fluchttür im Bühnenbereich eingebaut
In der Kulturhalle wurden defekte Bodenplatten ausgetauscht.
- *Pfluggebäude - Mediathek*
Der Teppich im Kinderbereich wurde durch einen Linoleumbelag ersetzt. Die Wände und Decken der Mediathek erhielten einen Überholungsanstrich.
- *Pfluggebäude – Erweiterung VHS*
Die VHS wurde intern umstrukturiert. Hierfür fanden verschiedene Umbauarbeiten statt.
- *Shutterlindenberghalle Hugsweier*
Die Basketballanlage wurde erneuert und statisch ertüchtigt.
Im Außenbereich wurden Pflasterbeläge ausgebessert.
- *Kaiserswaldhalle Kippenheimweiler*
Die Wasserleitungen in den Zwischendecken wurden komplett erneuert sowie die Wasserverteilung im Technikraum instandgesetzt.
- *Containeranlage Rainer-Haungs-Straße*
Der rechte Riegel der Containeranlage musste saniert werden. Im Sanitärbereich wurden alle Duschen, Waschtische und WCs erneuert. Teilweise wurden die Böden, Elektroinstallation und Zimmertüren erneuert.
Die bestehende Brandmeldeanlage wurde wieder in Betrieb genommen.
- *Obdachlosenwohnheim*
Eine Vielzahl an Vandalismus Schäden mussten reguliert werden.
Viele Fehlalarme machten den Einsatz von Feuerwehr und BGL erforderlich.
- *Leichenhalle Kippenheimweiler*
Aufgrund von Platzmangel in der Leichenhalle in Kippenheimweiler wurde das vorhandene Türelement versetzt, um mehr Raum zu schaffen.
Im Zuge dessen werden Fliesenbelagsarbeiten, Malerarbeiten sowie Elektroarbeiten im neuen Innenraum Anfang 2020 ausgeführt.
- *Lotzbeck 20*
Kita, Hort und der Kindergarten in der Musikschule erhielten im Sommer 2019 für ihren Hof zwei neue Abstellboxen. Diese bestehen aus einer Stahlkonstruktion mit Flachdach und sind mit HPL-Platten in verschiedenen Grüntönen beplankt.
Die Abstellboxen bieten Stauraum für Sandspielzeug, Kleingeräte usw.
- *Turnhalle Langenwinkel – Barrierefreies WC*
Die Turnhalle in Langenwinkel wurde im Frühjahr 2019 mit einem barrierefreien WC ausgestattet. Ein barrierefreier Zugang zum Gebäude wurde geschaffen und das WC mit einer elektrischen Schiebetür ausgestattet.
- *Kindergarten Langenwinkel*
Die Planung der energetischen Teilsanierung im Bereich des Altbaus des Kindergartens in Langenwinkel wurde vorangetrieben. Die Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme soll 2020 erfolgen.

3. Sanierungen/Maßnahmen im Bereich der Haustechnik

- *Gebäudeleittechnik*
Sanierung bestehender Gebäude im Bereich Regelungs- und Steuerungstechnik, sowie Aufschaltung weiterer Gebäude auf die städtische Gebäudeleittechnik.
- *Theodor-Heuss-Areal*
Untersuchung und Vertragsschluss mit Badenova über den Fernwärmeanschluss für die Theodor-Heuss- und Schutterlindenbergsschule, welcher nun im Zuge der bevorstehenden Heizungssanierung durch Verlegung der Fernwärmeleitung unter der Schutter durch, realisiert wird.
- *Geroldseckerhalle Reichenbach*
Fertigstellung des Energie- und Sanierungskonzepts für den Bereich Heizung und Lüftung.
- *Schule Sulz*
Fertigstellung des Energie- und Sanierungskonzepts für den Bereich Heizung.
- *Martinskindergarten*
Im Martinskindergarten wurde der Heizkessel saniert.
- *Kindergarten am Schießrain*
Die Sanierung der Beleuchtung in einem Gruppenraum wurde abgeschlossen.
- *Gewächshaus im Stadtpark*
Die Ausführungsarbeiten von Regelung, Heizung, Lüftung und Elektro wurden in 2019 begonnen und werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2020 abgeschlossen sein.
- *Hallensportzentrum*
Für die Sanierung der Elektroakustischen-Lautsprecher-Anlage waren im Jahre 2019 diverse weitere Abstimmungstermine mit Sachverständigen notwendig, sodass die Maßnahme 2019 zwar weitergeführt, aber noch nicht abgeschlossen werden konnte. Dies erfolgt nun in 2020.
In der Sporthalle 2 wurde ein Fußbodenheizungsverteiler ausgetauscht.
Im Bereich der Umkleiden mussten eine Vielzahl von Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden, verursacht durch Undichtigkeiten an den Wasserleitungen und Sanitärobjekten.
- *Sulzberghalle*
In der Sulzberghalle wurde die Notstrombatterieanlage saniert.
- *Rheintal- und Großmarkthalle*
Die Rheintal- und Großmarkthalle wurde aufgrund von Nichtnutzung, Heizungs- und Wasserseitig stillgelegt.

4. Sanierungen/Maßnahmen im Bereich Denkmalschutz

- *Denkmalpflege*
Am Storchenturm wurden turnusmäßig Untersuchungen über den Salzgehalt des Fugenmaterials durchgeführt.

Für den neuen Bewirtungsraum der Hammerschmiede Reichenbach wurden neue Sitzbänke angefertigt und am Bestandsgebäude statische Ertüchtigungen vorgenommen.

Das Kriegerdenkmal im Ortsteil Hugsweier wurde gereinigt und aufbereitet.

Die Sanierung von Dach und Giebel der Kriegerkapelle auf dem Friedhof Reichenbach wurde fertiggestellt.

- *Stadtpark - Stadtparkmauer*

Die Schiefelage der historischen Stütz- und Umfassungsmauer des Stadtparks musste aus Sicherheitsgründen bei der Bushaltestelle Kaiserstraße beseitigt werden. Nach Vorgaben des Denkmalschutzes wurden die Reparaturen des Stabgitterzaunes und die Sandsteinarbeiten ausgeführt.

5. Sanierungen/Maßnahmen im Bereich Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr

- *Waldmattensee Kippenheimweiler*

Im Zuge eines Verbesserungsvorschlages wurden Wertschließfächer angeschafft und montiert.

- *Hallenbad*

In der Badtechnik musste ein Lüftermotor instandgesetzt werden.

Am Springerbecken wurde die Deckenbeleuchtung ergänzt durch zusätzliche Wandleuchten.

Im Verwaltungsbereich musste der Elektro-Unterverteiler erneuert werden, ebenso die Lautsprecher in den Schwimmhallen.

Im Zuge der Sanierung des Schulhofes der Otto-Hahn-Realschule wurde ein Glasfaserkabel zum Hallenbad verlegt und die Erdungsleitungen der Blitzschutzanlage teilerneuert.

Ebenfalls in diesem Zuge wurde eine zweite Rettungszufahrt und Entfluchtungsmöglichkeit an der Süd-West-Seite des Gebäudes geschaffen.

Vor Beginn der Saison und während des laufenden Betriebs waren an allen technischen Anlagen Wartungsarbeiten auszuführen, sowie eine Vielzahl kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

- *Terrassenbad*

In der Badtechnik mussten die Rohrsysteme aufgrund von Undichtigkeiten teilweise instandgesetzt werden. An den Außenanlagen mussten an verschiedenen Stellen der Pflasterbelag ausgebessert werden.

Am Schwimmerbecken wurden sämtliche Fugen an der großen Sitztreppe erneuert.

Vor Beginn der Saison und während des laufenden Betriebs waren an allen technischen Anlagen Wartungsarbeiten auszuführen, sowie eine Vielzahl kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

- *Errichtung von Buswartehallen*

Eine freistehende neue Buswarte Halle wurde errichtet.

- *Maßnahmen am Bahnhof – Haltestelle 8*

Die Haltestelle 8, die für Schüler und den Fernverkehr dient, wurde mit einer Überdachung ausgestattet.

- *Maßnahmen im Stadtgebiet*

Der Rathaus- und Marktplatz wurden mit jeweils sechs Schließfächern ausgestattet, die über je zwei Steckdosen verfügen.

Zur Erhöhung des Fahrgastkomforts wurde die Ausstattung mit einem dynamischen Fahrgastinformationssystem (DFI) mit Vorleasetastern an fünf Bushaltestellen im Stadtgebiet ausgeschrieben. Der Rathausplatz und der Schlüssel erhalten doppelseitige Übersichtsanzeiger, die Haltestellen Goethestrasse, Lammstraße und Urteilsplatz jeweils doppelseitige Außenanzeiger. Die Arbeiten wurden im Dezember vergeben. Die Ausführung findet 2020 statt. Die Ausstattung von zwölf weiteren Haltestellen in der Schwarzwaldstrasse ist für 2020 geplant.

- *Tiefgarage Alleestraße*

Der Treppenabgang zur Tiefgarage Alleestraße in der Obststraße 14-1, erhielt eine Überdachung aus einer Stahlkonstruktion mit Glasdach. Um mehr Sicherheit an dieser Straßenecke für Fußgänger zu gewähren, wurde die neue Überdachung beleuchtet. Die vorhandene Beton Mauer erhielt einen neuen Anstrich.

Gleichzeitig wurde im Bereich des Treppenabgangs der Pflasterbelag angepasst, um ein ganzheitliches Erscheinungsbild zu schaffen.

6. Sanierungen/Maßnahmen im Bereich Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

- *Regenrückhaltebecken*

Beim RÜB Reichenbach und RÜB Tullastraße wurde ein betontechnologisches Gutachten erstellt (die darin vorgeschlagenen Maßnahmen sollen 2020 umgesetzt werden).

Am RÜB Tullastraße wurden Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

7. Planungen / Kostenermittlungen / Studien / Wettbewerbe

- *Jugendbegegnungsstätte Schlachthof - Phase 0 Planung Neukonzeption*

Zusätzlich zur städtischen Kinder- und Jugendarbeit soll das Kinder- und Jugendbüro im ehemaligen Schlachthof untergebracht werden. Aus dieser Zusammenführung ergibt sich ein erhöhter Flächenbedarf mit spezifischen Herausforderungen, Symbiosen und Nutzungsanforderungen. Da sich dies auf die räumliche Struktur auswirkt, wurde in 2018 eine Entwicklungsplanung, die sogenannte Phase 0, beauftragt. Es wurde ein Nutzungskonzept und Raumprogramm erarbeitet, die unter Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen allen Beteiligten optimal gerecht werden.

Mit der Planung und Umsetzung der insgesamt fünf Bauabschnitte soll 2020 begonnen werden.

- *Altes Rathaus/Obertorstraße 2+4*

Um die Fragestellung einer angemessenen Nutzung der Obertorstraße 4 sowie der barrierefreien Erschließung des gesamten Gebäudekomplexes im Hinblick auf denkmalschutz- und brandschutzrechtliche Fragen zu klären, wurde das Architekturbüro Conrad+Conrad mit den Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) beauftragt.

- *Stiftsschaffneigebäude*

Um die Möglichkeit zur Nutzung aller Geschosse im Hinblick auf denkmalschutz- und brandschutzrechtliche Fragen sowie die barrierefreie Erschließung aller Geschosse zu klären, wurde das Architekturbüro Justies+Rünzi mit den Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) beauftragt.

- *Verwaltungsgebäude*

Die Umstrukturierung der Raumnutzungen im Rathaus 2 erfordert eine Über-planung der Netzwerkinfrastruktur. Ein Planungsbüro hat eine Bestands-analyse und eine Konzeption für die Neuverkabelung erarbeitet.

- *Gutenbergschule – Umbau und Erweiterung*

Um den Bedarf an Räumlichkeiten sowie die mögliche Aufteilung der zukünftigen Gutenbergschule zu untersuchen, wurde eine Lenkungsgruppe gebildet. Diese Lenkungsgruppe bestand aus einem Planungsbüro, das sich überwiegend mit Schulentwicklung befasst, sowie aus der Schulleitung und dem Lehrerkollegium, Elternbeirat sowie Schülerinnen und Schülern der Gutenbergschule und den Vertretern der Stadt Lahr. Anhand mehrerer Termine wurde der Innen- und Außenbereich ausführlich diskutiert und teilweise in Arbeitsgruppen näher definiert. Entwickelt wurde ein Raumprogramm, welches den tatsächlichen Bedarf der Schule zukünftig decken soll. Auf dieser Grundlage soll die Planung weiter vorangetrieben werden.

- *Friedrichschule – Umbau zur Gemeinschaftsschule*

Um den Bedarf an Räumlichkeiten sowie die mögliche Aufteilung der zukünftigen Friedrichschule zu untersuchen, wurde eine Lenkungsgruppe gebildet. Diese Lenkungsgruppe bestand aus einem Planungsbüro, das sich überwiegend mit Schulentwicklung befasst, sowie aus der Schulleitung und dem Lehrerkollegium, Elternbeirat sowie Schülerinnen und Schülern der Friedrichschule und den Vertretern der Stadt Lahr. Anhand mehrerer Termine wurde der Innen- und Außenbereich ausführlich diskutiert und teilweise in Arbeitsgruppen näher definiert. Entwickelt wurde ein Raumprogramm, das den tatsächlichen Bedarf der Schule zukünftig decken soll. Auf dieser Grundlage soll die Planung weiter vorangetrieben werden.

- *Schulgipfel*

Für den Schulgipfel, der am 25.11.2019 stattfand und an dem Vertreter des Gemeinderats, der Schulen und der Verwaltung teilnahmen, wurden die Erweiterungsbedarfe der städtischen Schulen ermittelt und im Rahmen von Objektsteckbriefen und einer Gesamtübersicht zusammengefasst. Diese Zusammenfassung bildet die Grundlage für weitere Entscheidungen hinsichtlich des Schulerweiterungsbedarfs.

8. Landesgartenschau

- *Landesgartenschau allgemein*

Das TGM ist bei den Projekten „Haus am See“, „Sporthalle+“, „Kita+“, Krähennest und Vereinsgebäude Interkultureller Garten projektleitend und bei weiteren Landesgartenschau-Projekten beteiligt. Bei den Bauwerken, die zur Landesgartenschau errichtet wurden waren noch ausstehende Rest- und Ausbesserungsarbeiten zu koordinieren und durchzuführen.

- *Sporthalle+ im Bürgerpark*

Nach der Landesgartenschau wurde ab Mitte Oktober 2018 mit dem Ausbau und der Fertigstellung der Sporthalle+ begonnen. Im Juli 2019 fand die Einweihungsfeier der Sporthalle+ statt.

Die Gebäudeautomation des Gebäudes wurde auf die Gebäudeleittechnik der Stadt aufgeschaltet. Aufgrund der gewonnenen Erfahrungswerte erfolgte eine Optimierung der raumlufftechnischen Anlagen.

Aufgrund des mangelhaft verbauten Wärmedämmverbundsystems (WDVS), das letztlich abgerissen und komplett erneuert werden musste, zogen sich die letzten Arbeiten an der Sporthalle+ bis Ende 2019 hin.

Die Lokalisierung der Undichtigkeit auf dem Dach der Sporthalle+ konnte noch nicht abgeschlossen werden.

- *Römisches Streifenhaus*

Da der Lehmputz, der auf die Außenwände des Streifenhauses aufbracht wurde, nicht fachgerecht verarbeitet war, löste er sich teilweise. Es wurde daher veranlasst, dass im Nachgang der Landesgartenschau der Lehmputz größtenteils erneuert und die noch ausstehenden Restarbeiten ausgeführt wurden.

9. Schulsanierungsprogramm

Auf Grundlage der endgültigen Verwaltungsvorschriften vom 01.02.2018 für einen Schulsanierungsfond des Landes (SSF) und zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapital 2 (KInvFG II) hat das Technische Gebäudemanagement das in 2013, 2014, bzw. 2017 vom Gemeinderat genehmigten Schulsanierungsprogramm überarbeitet.

Es wurde vorgeschlagen und vom Gemeinderat am 19. März 2018 beschlossen, für die Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtsanierungsaufwand in Höhe von 18.517.600 € in folgenden Schulen Fördermittel zu beantragen. Neun der neun beantragten Förderungen wurden zwischenzeitlich bewilligt.

<u>Schule</u>	<u>beantr. Sanierungsaufwand</u>	<u>bewilligte Förderung</u>
Eichrodtschule	427.400 €	141.000 €, (SSF)
Luisenschule Neuwerkhof 6	941.000 €	311.000 €, (KInvFG II)
Schutterlindenbergschule	1.773.800 €	476.000 €, (KInvFG II)
Schule Kippenheimweiler	459.200 €	152.000 €, (KInvFG II)
Schule Reichenbach	648.000 €	214.000 €, (SSF)
Grundschule Sulz	1.438.300 €	475.000 €, (KInvFG II)
Scheffel-Gymnasium	5.118.100 €	2.744.000 €, (KInvFG II)
Max-Planck-Gymnasium	7.833.700 €	3.913.000 €, (KInvFG II)
Luisenschule, Industriehof 12	1.107.400 €	172.000 €, (SSF)
	-----	-----
	19.746.900 €	8.598.000 €

Dem Vorschlag zur Umsetzung der Schulsanierungsmaßnahmen in den jeweiligen Haushalten der Jahre 2020 – 2022/2023 (Selbstbindungsbeschlüsse) wurde am 27.01.2020 zugestimmt.

Projektsteuerung:

- *Schulsanierungsmaßnahmen*

Seit Beginn des Jahres werden die Schulsanierungsmaßnahmen des Max-Planck-Gymnasiums, des Scheffel-Gymnasiums und der Schutterlindenbergschule in der Projektsteuerung begleitet. Der Gemeinderat und der Technische Ausschuss wurden in jeweils vier Projektberichten über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

- *Neubau der Feuerwache West*

Die Projektsteuerung ist seit April 2019 in diesem Projekt aktiv und informiert in jeder zweiten Sitzung den Gemeinderat und den Technischen Ausschuss über den aktuellen Sachstand.

- *Neubau Kita St. Raphael*

Zum Neubau der Kita St. Raphael wurden die einzelnen Planungsschritte begleitet und an den jeweiligen Jour fixe-Terminen teilgenommen. Die Bauarbeiten haben begonnen, der symbolische erste Spatenstich fand am 05.12.2019 statt.

Zusätzliche Aufgaben:

- *Beschilderungen/Hinweistafeln*

In den Verwaltungsgebäuden wurde bei Änderungen die jeweilige Modifikation der Beschilderung vorgenommen bzw. ergänzt. Die Stelen in der Kernstadt und den Stadtteilen werden ebenso vom TGM betreut.

- *Kreisverkehre*

Die Rahmen in den Kreisverkehren B3/Schwarzwaldstraße, Gärtnerstraße, Goethestraße und Burgheim wurden gestaltet und betreut.

- *Büromöblierungen*

Für das Verwaltungsgebäude und weitere städtische Liegenschaften wurden Büromöbel und Stühle beschafft. Zuvor wurden durch das TGM eine Beratung der Nutzer vorgenommen sowie Planungen erstellt. Es wurden insgesamt 39 Aufträge an die Firma Streit und 29 Aufträge an die Firma Blum erteilt. Die Rahmenverträge für die Bürobestuhlung und Büromöblierung laufen bis 31.12.2020.

- *Flucht- und Rettungswegepläne*

Für mehrere Gebäude wurden Flucht- und Rettungswegepläne, Feuerwehrpläne und teilweise Zimmerpläne erstellt oder die Erstellung an externe Büros beauftragt. In weiteren Gebäuden wurden die Fluchtwege- und Bestuhlungspläne vom TGM ergänzt bzw. aktualisiert. In einigen Gebäuden wurden Kennzeichnungen angebracht und erneuert.

- *Bestuhlungspläne*

Für mehrere Räume in städtischen Gebäuden, insbesondere Versammlungsstätten wurden Bestuhlungspläne erstellt.

- *Trinkwasseruntersuchungen*

Auf Grundlage der Trinkwasserverordnung wurden die festgelegten Gebäude untersucht. Entsprechend wurden Proben vor Ort genommen und unter anderem Legionellenuntersuchungen durchgeführt.

- *VDS-Prüfung*

Für weitere Gebäude wurde die Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlagen an VdS-Sachverständige vergeben. Einige Prüfberichte wurden erstellt und bereits Mangelbeseitigungsmaßnahmen in die Wege geleitet.

- *NKHR*

Der Kämmerer wurde im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechtes die Zuordnung der Kostenstellen / Investitionsaufträge und Kostenarten zugearbeitet.

Abt. Tiefbau / 605

Straßenbau

Straßenumgestaltung

- Ausbau der Brestenberg- und Gerichtsstraße
- Ausbau der Ortsdurchfahrt Reichenbach mit dem RP Freiburg
- Ausbau der Straße Kanadaring
- Barrierefreier Umbau von mehreren Bushaltestellen
- Ausbau Ortsmitte Sulz
- Gehwegsanierung Fichtestraße
- Erneuerung Stefaniestraße + Altvaterstraße (Fahrbahn + Gehweg)
- Deckenerneuerung Im Götzmann, Schlehenweg, Christian Trampler Hof
- Straßenquerung mit Mittelinsel Burgheimer Straße

Wohnbaugebieterschließungen

- Bau der Brücke zur Verbindung der BA 1 und 2 im Baugebiet Hosenmatten
- Mitwirkung beim Erschließungsgebiet Altenberg (Reichswaisenhaus)
- Erschließung des Baugebietes Hosenmatten II; 2. BA

Gewerbegebieterschließung

- Endausbau Dr. Georg-Schaeffler-Straße (Rheinstraße Süd)

Straßenunterhaltung / Sanierung

- Deckenerneuerung Rheinstraße zwischen Hirschplatz und Raiffeisenstraße

D.h. insgesamt wurden ca. 13.500 m² Verkehrsflächen ausgebaut, umgestaltet bzw. einer umfangreichen Sanierung unterzogen.

Radwegebau

- Radweg Dr.-Georg-Schaeffler-Straße
- Fahrradabstellanlagen Bahnhof
- Verbreiterung Radweg Ziegelbrunnenstraße
- Anlage von Radfahrerschutzstreifen Lahrer Straße
- Anlage von Radfahrerschutzstreifen Vogesenstraße
- Ummarkierung auf Grund neuer gesetzlicher Vorgaben von Radfahrerschutzstreifen im Stadtgebiet

Wirtschaftswegebau

- Überwiegend Unterhaltungsarbeiten am vorhandenen Wegenetz durch den BGL

Brückenbau / Sanierung

- Brückenhauptprüfungen: 26
- Brückensanierung: Eisweiherweg, Im Grüneck, Langeckstraße, Burgstraße
- Projektsteuerung für die Ortenaubrücke über die B 415
- Laufende Fortführung der Brückenbauwerksdigitalisierungen gemäß Programm SIB-Bauwerke.

Verkehrsmaßnahmen

- Absenkungen an Fußgängerüberwegen
- Einbau von Blindenleiteinrichtungen an Querungshilfen im Stadtgebiet
- Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet
- Beschilderungsmaßnahmen im Nachgang zu Verkehrsschauen

Abwasserbeseitigung

Kanalbau / Abwasserbehandlung

Es wurden insgesamt 390 m Abwasserleitungen Nennweite 700 mm bis 800 mm verlegt. Es handelt sich hierbei um Erweiterungen und Aufdimensionierungen des bestehenden Kanalnetzes zur Verbesserung der Abflussleistung. Die im Jahr 2019 durchgeführten Maßnahmen waren:

- Kanalneuverlegung: Stefaniestraße + Altvaterstraße (Hosenmattensammler)

Kanalunterhaltung / Kanalbetrieb

Die ständig anstehenden und wiederkehrenden Kanalreinigungs- und Unterhaltungsarbeiten wurden größtenteils mit dem Personal und den Gerätschaften des BGL im Auftrag des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung durchgeführt. Im Zuge der Zweituntersuchung der Eigenkontrollverordnung konnten mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln 18,500 km öffentliche Kanäle abgefahren und untersucht werden. Des Weiteren erfolgten in Erweiterung der Eigenkontrollverordnung entsprechende Sichtkontrollen (zweimal jährlich 40 Stück) an Rückhalte- und Regenüberlaufbecken.

Haus- und Grundstücksentwässerungen

Es wurden rund 160 Baugesuche und Bauanfragen abgearbeitet. 60 Entwässerungsgesuche wurden geprüft. Davon 10 für die Gemeinde Kippenheim-Schmieheim. An Genehmigungsgebühren wurden diesbezüglich 19.146 € eingenommen.

112-mal erfolgte eine fachtechnische Beratung von Bauherren, Architekten und Baufirmen in Abwasserangelegenheiten. Zu 6 Wasserrechtsverfahren mussten Stellungnahmen abgegeben werden. 351 Teilabnahmen wurden vorgenommen, davon 26 in Kippenheim und Schmieheim. Die Anzahl der Vollabnahmen von Grundstücksentwässerungsanlagen beliefen sich auf 74. Davon waren 24 wiederum in Kippenheim und Schmieheim. 25-mal wurden Baufirmen für die beabsichtigte Aufgrabung Einsicht in die Kanalakten gewährt und Auskünfte zu Kanalisationsanlagen erteilt. 15 beratende Gespräche in Entwässerungsangelegenheiten wurden bei Firmen und Gewerbebetrieben wahrgenommen.

Die 34 Anlagen, welche noch der dezentralen Abwasserbeseitigung unterliegen, werden von Mitarbeitern der Abteilung Tiefbau überwacht. Der Inhalt der Gruben/ Kläranlagen wird größtenteils ins Klärwerk des Abwasserverbandes Raumschaft Lahr gebracht und dort entsorgt.

In Zusammenarbeit mit der Stadtkämmerei wurden rund 20 Überprüfungen von Wasserversorgungsanlagen hinsichtlich Abwasserschlüssel und Abwassergebührenbefreiungsanträgen vorgenommen.

75 Bestandnacherhebungen wurden im Zuge der gesplitteten Abwassergebühren bearbeitet.

Industrieabwässer

Im Benehmen mit dem Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Wasserwirtschaft und Bodenordnung, dem Abwasserverband Raumschaft Lahr und dem Wirtschaftskontrolldienst wurden 2 Betriebskontrollen hinsichtlich Abwasserreinigung bei Lahrer Industrie- und Gewerbebetrieben durchgeführt.

Grundwasserbeobachtung

An den verpegelten Grundwasserbeobachtungsmessstellen im Stadtgebiet und auf dem ehemaligen Flugplatzareal wurden an 25 Messstellen 160 Einzelmessungen durchgeführt und aufgezeichnet. Diese vorliegenden Aufzeichnungen/Messdaten werden in einem Grundwasserkataster auf GIS-Basis mit Langzeitganglinien eingearbeitet.

Abwasseranfall

In das Klärwerk des Abwasserverbands Raumschaft Lahr flossen über die beiden Hauptsammler 5.667.456 m³ (Mischwasser) Abwasser zur Reinigung zu. Davon wurden 800.479 m³ Abwasser (nur QTW) vom Schuttertal und Seelbach und 278.444 m³ aus Kippenheim lediglich durch das Kanalnetz von Lahr zum Klärwerk hingeleitet. Aus der Trennkanalisation des Stadtteiles Hugsweier wurden 92.052 m³ Schmutzwasser der Kläranlage des Abwasserverbandes Friesenheim zugeführt. Aus dem Gewerbegebiet westlich des Almwegs, dem Flugplatz Ost-Teil und dem Zweckverbandsgebiet westlich der Start- und Landebahn leitete die Stadt Lahr weitere 249.335 m³ Abwasser zum Abwasserverband Friesenheim.

Pump- und Hebewerke

Sämtliche städtischen Pumpwerke werden von den Betriebsleuten des Abwasserverbandes Raumschaft Lahr für die Stadt verantwortlich und technisch betreut. Der hierfür entstehende Aufwand wird der Stadt Lahr, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, in Rechnung gestellt. Es wurden in den 19 über das gesamte Stadtgebiet einschließlich Flugplatzareal und dem Zweckverbandsgebiet verteilten Schmutz- und Regenwasserpumpwerke 2.750.758 m³ Abwasser und Regenwasser gefördert.

GIS-Rechenschaftsbericht (Kanalfachschiene)

Einmal im Jahr werden die Versorgungsträgerdaten ins SmallworldGIS eingelesen. Hilfreich ist dies zur Grobplanung unter anderem bei Kanalbaustellen. Vertraglich vereinbart bekommen wir die Daten kostenlos von der badenova und dem Elektrizitätswerk Mittelbaden Lahr.

Zweimal im Jahr werden die ALKIS-Daten über die ALKIS-Schnittstelle selbstverantwortlich eingelesen.

Alle im Lahrer Kanalnetz neu gebauten oder veränderten Schächte, Sonderbauwerke, Leitungen, Sinkkästen und sonstige Kanalbauwerke werden überwiegend von der Abteilung Geoinformation eingemessen. Die gelieferten Daten werden dann im SmallworldGIS durch die Mitarbeiter der Abteilung Tiefbau eingepflegt und für das Terra Web aufbereitet und übermittelt.

Die digitalen Daten der Kamerabefahrung der Kanalleitungen werden ins SmallworldGIS eingelesen und aufwändig bearbeitet.

Planauskünfte bzw. die Bearbeitung der Befahrungsdaten im Zuge der Eigenkontrollverordnung werden kontinuierlich über Terra Web abgewickelt.

Im laufenden Jahr wurde damit begonnen ein neues Betriebssystem für die Kanalfachschiene zu installieren und die vorhandenen Daten in das neue System zu übertragen.

Wartung / Unterhaltung

Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Verkehrseinrichtungen, Signalanlagen, Beleuchtungsanlagen wurden ebenso gemäß Jahresauftrag vom Personal des BGL in Abstimmung mit der Abteilung Tiefbau bzw. dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung abgewickelt.

Das Gesamtstraßennetz der Stadt Lahr beträgt mittlerweile 186,202 km. Das zu bewirtschaftende Kanalnetz hat eine Länge von 284,178 km.

Straßenbeleuchtung

Die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung erfolgt bei der Stadt Lahr mit seinen Stadtteilen gemäß Wartungsvertrag mit der EWM-AG.

Die Erweiterung und Ergänzung von Straßenbeleuchtungsanlagen erfolgte im Zusammenhang mit den vorgenannten Straßenbaumaßnahmen.

Im Zusammenhang mit dem Förderprogramm Klimaschutz/Plus des Landes Baden-Württemberg erfolgte kontinuierlich die Komplettumrüstung auf LED Leuchtmittel in mehreren Straßenzügen.

Lt. Gemeinderatsbeschluss von 02.07.2018 wurden die Mittel für das laufende Haushaltsjahr 2018 nachträglich erhöht mit einer Verpflichtung in den kommenden zwei Jahren einer großflächigen Umrüstung auf LED-Technik mit dem Ziel einer Co²-Einsparung und gleichzeitiger Senkung der Energiekosten.

Sonstige Arbeiten / Verkehrsschauen

Gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und dem BGL hat die Abteilung Tiefbau nahezu an sämtlichen Verkehrsschauen teilgenommen. Daraus resultierend wurden mehrere Verkehrsanordnungen umgesetzt. Des Weiteren erfolgte die Bearbeitung von Aufgrabungsgenehmigungen im öffentlichen Straßenraum.

Planungen / Projektbearbeitungen

An mehreren Projekten erfolgte eine Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Ingenieurbüros. Ebenso wurden Projekte innerhalb der Planungsgruppe der Tiefbauabteilung ausgearbeitet.

Stadtplanungsamt / 61**1. Bebauungspläne**Frühzeitige Beteiligung:

- Bebauungsplan FEUERWACHE WEST
- Aufhebung des Bebauungsplans TEMPORÄRER PARKPLATZ

Offenlage:

- Bebauungsplan AREAL HEIM WEST
- 1. Teilbebauungsplan ORTSMITTE, Stadtteil Kuhbach (mit geändertem Geltungsbereich) (2. Offenlage)
- Aufhebung des Bebauungsplans TEMPORÄRER PARKPLATZ
- 1. Teilbebauungsplan WILLY-BRANDT-STRASSE (2. Offenlage)

Satzung:

- Bebauungsplan AREAL HEIM WEST
- Bebauungsplan HOHBERGWEG
- 1. Teilbebauungsplan WILLY-BRANDT-STRASSE

Aufstellungsbeschluss:

- Bebauungsplan ALTE RHEINSTRASSE
- 1. Teilbebauungsplan HEILIGENBREITE-NORD, 5. Änderung (Bereich südlich der Schutter)
- Bebauungsplan HUSARENSTRASSE
- Bebauungsplan KANADARING, 1. Änderung
- Bebauungsplan LUDWIGSTRASSE
- Bebauungsplan LUDWIG-FRANK-STRASSE
- Bebauungsplan SCHWEICKHARDTSTRASSE
- Bebauungsplan WERDERSTRASSE

Veränderungssperre:

- Bebauungsplan ALTE RHEINSTRASSE
- Teilbebauungsplan HEILIGENBREITE-NORD, 5. Änderung
- Bebauungsplan HUSARENSTRASSE
- Bebauungsplan KANADARING, 1. Änderung
- Bebauungsplan LUDWIGSTRASSE
- Bebauungsplan LUDWIG-FRANK-STRASSE
- Bebauungsplan SCHWEICKHARDTSTRASSE

Verlängerung Veränderungssperre:

- Bebauungsplan AM HUSARENPFAD, 1. Änderung
- Bebauungsplan AREAL HEIM WEST (2. Verlängerung)
- Bebauungsplan VERGNÜGUNGSEINRICHTUNGEN UND ANDERE IN DER INNENSTADT, 3. Änderung

Sonstiges:

- Bebauungsplan BLOCKSCHLUCK-GÖTZMANN, 7. Änderung, Mietersheim: Grundsatzentscheidung über Ansiedlungsinteressen
- Bebauungsplan HEILIGENBREITE-NORD, 5. Änderung: Abwägung zu den Stellungnahmen aus der 2. Offenlage (materielle Planreife)
- KLEINFELD-NORD, 5. Änderung: Archäologische Ausgrabungen
- Teilbebauungsplan WILLY-BRANDT-STRASSE: Vereinbarung zwischen Fa. Padberg, Fa. Eichner, Fa. Surbeck-Koch Vermögensgesellschaft und der Stadt Lahr

Vorbereitungsarbeiten für weitere Bebauungspläne

- AREAL ROTH-HÄNDLE
- BLOCKSCHLUCK-GÖTZMANN, 7. Änderung (Thomas Philipps, Penny)
- HEILIGENBREITE-NORD, 6. Änderung: Städtebaulicher Wettbewerb „Neues Quartier Lahr-West“: Billigung des Entwurfs
- LUDWIGSTRASSE: Konzeptvorstellung Teilbereich ehemalige Druckerei
- QUARTIER AM STADTPARK: Vorstellung des städtebaulichen Konzepts, Grundsatzbeschluss
- SPORTZENTRUM DAMMENMÜHLE: Schalltechnische Untersuchungen

2. Städtebauliche Verträge

- Bebauungsplan BLOCKSCHLUCK-GÖTZMANN, 7. Änderung
- Bebauungsplan HEILIGENBREITE-NORD, 5. Änderung (+ Ergänzung)
- Bebauungsplan LOTZBECK-/JAMMSTRASSE
- Bebauungsplan LUDWIGSTRASSE
- Bebauungsplan QUARTIER AM STADTPARK (Nestler-Gelände)
- Bebauungsplan SCHWEICKHARDTSTRASSE
- Bebauungsplan WERDERSTRASSE
- Bebauungsplan WESTLICHE TRAMPLERSTRASSE
- Teilbebauungsplan WILLY-BRANDT-STRASSE

3. Petitionsverfahren

- Bebauungsplan ALTENBERG, 1. Änderung: Stellungnahmen der Stadt zur Petition, zur ersten Petitionsergänzung, zur zweiten Petitionsergänzung, zur dritten Petitionsergänzung
- Informationsvorlage für Gemeinderat

4. Normenkontrollverfahren

- Bebauungsplan ALTENBERG, 1. Änderung: Hauptverfahren (Antrag auf Unwirksamkeit des Bebauungsplans)
- Bebauungsplan ALTENBERG, 1. Änderung: Eilverfahren/Zwischenverfügung Antrag mit 7 Ergänzungen
- Bebauungsplan ALTENBERG, 1. Änderung: Zwischenverfügung - Anhörungsrüge

5. Wohnungsbau

- Umsetzung der Beschlüsse zum sozialen Wohnungsbau
- Beratung von Eigentümern, Bauherren und Architekten
- Einrichtung und Auswahlverfahren zur Servicestelle Wohnraum

6. Stadtsanierung

- Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen „Roth-Händle-Areal“: Städtebaulicher Vertrag, Durchführung vorbereitender Untersuchungen, Satzung über förmlich festgelegte Erneuerungsmaßnahme
- Nördliche Altstadt: Betreuung von Privateigentümern bei der Abwicklung von Gebäudemodernisierungen
- Kanadaring: Sanierungsrechtliche Genehmigungen

7. Konversion

- Beratung der IGZ bei Ansiedlungsvorhaben, Entwicklungs- und Nutzungskonzeptionen für einzelne Grundstücke bzw. Teilbereiche

8. Bauberatung

- Planungsrechtliche Prüfungen und Stellungnahmen zu 250 Bauvoranfragen und Bauanträgen sowie Kennntnisgabeverfahren
- Beratung von Bauherren und Architekten in bauordnungsplanrechtlicher und gestalterischer Hinsicht sowie im Rahmen des ELR-Programms; insgesamt wurden 2018 ca. 500 Bauberatungsgespräche geführt
- Entwicklung bzw. Ausarbeitung von Vorentwürfen für Bebauungsmöglichkeiten
- Investorenverhandlungen

9. Denkmalpflege

- Vorbereitung, Ausschreibung, Begleitung der archäologischen Ausgrabungen Leopoldstraße
- Überprüfung von Zuschussanträgen für die Denkmalpflege
- Überprüfung und Berechnung von steuerlichen Bescheinigungen für denkmalgeschützte Gebäude
- Beratung von Bauherren und Architekten in denkmalschutzrechtlichen Fragen sowie Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege

10. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

- Eurodistrikt Straßburg-Ortenau: Vertretung der Stadt Lahr auf Arbeitsebene,
- Betreuung der Umsetzung der ÖPNV-Studie (v. a. Eurodistrikt-Bus Erstein-Lahr)
- Städtetz am Oberrhein: Vertretung der Stadt Lahr auf Arbeitsebene
- Mitarbeit in den Gremien von Infobest, Euro-Institut und Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. im Europäischen Kompetenzzentrum Kehl
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der grenzüberschreitenden Institutionen
- Interkommunaler Zweckverband Vis-à-Vis: Projekt Rheinquerung auf Höhe Lahr/Erstein

11. Verkehr

Stadtgebiet:

- Planung und Umsetzung von Maßnahmen aus den Fußverkehrs-Checks 2016 (z.B. Parkplatz Heidenburgstraße/Ernetstraße)
- Ahndung von Parkverstößen auf Gehwegen: Umsetzung des Konzeptes (z.B. Festlegung der Markierung und Beschilderung vor Ort)
- Unterstützung der Abt. Tiefbau beim Thema Barrierefreiheit/Blindenleitsysteme
- Verbesserung der Serviceangebote für Radfahrer: Schließfächer mit Steckdosen am Rathausplatz und am Marktplatz, weitere Fahrradbügel in der Innenstadt
- Betreuung des Pedelec-Verleihsystems
- Betreuung des Förderprogramms und des Test-Angebotes für (E-)Lastenräder
- Erarbeitung verkehrsplanerischer Konzeptionen für alle Verkehrsarten/-mittel, insbesondere für den Fußverkehr, Radverkehr oder den ruhenden Verkehr
- Fachliche Begleitung verkehrsplanerischer Konzepte (z.B. Verkehrsentwicklungsplan mit ÖPNV-Konzept, Fortschreibung Radverkehrskonzept, Elektromobilitätskonzept)
- Unterstützung bei ÖPNV-Themen, wie etwa barrierefreier Umbau von Bushaltestellen oder Ausbau des dynamischen Fahrgastinformationssystems
- Teilnahme an Verkehrsschauen
- Betreuung Arbeitskreis Mobilität und Verkehr
- Durchführung von Veranstaltungen/Öffentlichkeitsaktionen z.B. STADTRADELN

Region:

- Fachliche Begleitung des EU-Förderprojektes „ERFLS“ (European Rail Freight Line System) zur Einrichtung eines Schienengüterlinienverkehrs u.a. mit einem Güterverkehrsterminal in Lahr
- Fachliche Begleitung und Unterstützung der IGZ beim Projekt „Güterverkehrsterminal Lahr“ (unabhängig von ERFLS)
- Beteiligung an Projekten / Planungen anderer Straßenbaulastträger (z.B. Kreisstraße zwischen Mahlberg, Kippenheim und Lahr; B 415 „Schutterparallele“; Autobahnanschlussstelle Lahr)
- Aus- und Neubau Rheintalbahn: Teilnahme an Sitzungen des Projektbegleitgremiums und Begleitung der Vorplanung
- Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen: Vertretung der Stadt Lahr auf Arbeitsebene (Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen)
- Mobilitätsnetzwerk Ortenau: Netzwerkbeauftragter für die Stadt Lahr; Teilnahme an Netzwerktreffen und regelmäßigen Abstimmungsterminen; fachliche Begleitung der vom Netzwerk beauftragten Büros

12. Einzelhandelskonzept

- Umsetzung
- Abstimmung und Bearbeitung von Einzelvorhaben
- Rechtsstreit mit diversen Lebensmittel-Discountern

13. Projekt DORV – Dienstleistung und Ortsnahe Rundumversorgung im Stadtteil Hugsweier**Amt für Geoinformation und Liegenschaften / 62****Abt. Geoinformation / 621**

Unten aufgeführt sind die von der Abteilung Geoinformation erbrachten Leistungen im Bereich der Vermessung. Das Rechnungsergebnis von 2018 ist gegenübergestellt.

Ingenieurvermessung

Die Einnahmen beliefen sich 2019 auf 88.601,15 €, im Jahr 2018 waren es 88.527,16 € ein Plus um 82,99 €. Wie 2018 ist eine gleichbleibende hohe Auslastung zu verzeichnen.

Verwaltungsgebühren

Im Jahr 2019 wurden 318 Baulastenauskünfte erteilt und Einnahmen in Höhe von 9.020,00 € erzielt. 2018 zum Vergleich 247 Auskünfte, mit einer Einnahme von 5.147,00 €. Diese enorme Steigerung resultiert sich aus der Anhebung der Gebühr sowie durch eine erhöhte Anfrage.

Sachgebiet „Kommunales GIS“

Stadtbauamt, Abteilung 602 Grün und Umwelt

Grünflächen- und Baumkataster

2 GIS Arbeitsplätze, 1 mobiler Arbeitsplatz zusammen mit der Abteilung 605.

Zwischenzeitlich sind 545 (548) Grünanlagen mit einer Gesamtfläche von 169 (170) ha und 13.284 (13.319) Bäume erfasst. Nach Beendigung der LGS wurde das komplette Gelände (35ha) vollständig vermessungstechnisch erfasst, die Übertragung ins GIS-System steht noch aus.

Beim (BGL) wurde ein Tablet gestütztes Erfassungsprogramm zur Baumkontrolle in Abstimmung mit 602 und 621 eingeführt. Derzeit wird ein verbesserter Arbeitsablauf für den Datenaustausch der Baumkontrolldaten zwischen dem BGL und der Abteilung 602/621 entwickelt.

1 CAD Arbeitsplatz

Hier werden alle Entwurfs- und Arbeitspläne für die Objektplanung erstellt. Auch die jährlich zweimal wechselnden Pflanzpläne für die Wechselfpflanzung werden mit dem CAD-Programm VectorWorks erstellt.

Naturschutz und Landschaftsplanung

1 GIS Arbeitsplatz

Im Bereich Naturschutz und Landschaftsplanung wurden 2019 weitere Grundlagendaten der Landesregierung (Landesanstalt für Umwelt, LUBW) zu neu kartierten, gesetzlich geschützten Biotopen als Datengrundlage übernommen. Auf Grundlage der verschiedenen thematischen Informationen wurden Auswertungen vorgenommen in Hinblick auf die Eignung von Flächen als naturschutzrechtliche und artenschutzrechtliche

Ausgleichsfläche, als Waldersatz- bzw. Aufforstungsfläche, Fläche für den Biotopverbund oder in Hinblick auf die Schwere von (baulichen) Eingriffen und das zu erwartende Ausgleichserfordernis. Das mehrjährige, differenzierte Mahdkonzept für die Feuerfalter-Ausgleichsflächen wird mit MapInfo erstellt. Die Erstellung eines GIS-Katasters für Ausgleichsflächen und städtische Biotoppflegeflächen ist in Bearbeitung.

Weiterhin konnte die Hochwasserrisikokarte wie auch die Karte zum Kampfmittelkataster aktualisiert und im TerraWeb bereitgestellt werden.

Stadtbauamt, Abteilung 603 Technisches (TGM), Kaufmännisches (KGM) und Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)

Hochbauplanung

14 CAD-Arbeitsplätze

Die Bearbeitung sämtlicher Hochbauprojekte erfolgt mittels des CAD-Systems Nemetschek (Allplan). Momentan stehen zusammen mit dem Stadtplanungsamt 7 Floating-Lizenzen auf dem Server zur Verfügung, die abwechselnd an den Arbeitsplätzen genutzt werden. Es wurde damit begonnen, die vorliegenden Bestandspläne in IMS zu importieren. Des Weiteren wurde der Grundstein für die Auswertung von terrestrischen Laserscans im CAD-System Allplan gelegt.

Im Jahr 2019 wurden jeweils eine CAD-Arbeitsstation und eine mobile CAD-Arbeitsstation ausgetauscht.

CAFM-Software

Die modular aufgebaute CAFM-Software „Computer-Aided-Facility-Management-Software“ (IMSWARE) wird sukzessive weiter implementiert. Der multifunktionale und modulare Aufbau bietet weitere Entwicklungsmöglichkeiten. So besteht u.a. auch die Möglichkeit, das Geoinformationssystem mit der CAFM-Software zu verknüpfen. Die Verknüpfung konnte bisher noch nicht umgesetzt werden.

Feuerlöcherwartung

Aktuell kein GIS-Arbeitsplatz

Die Verwaltung führt seit rund 10 Jahren die Feuerlöcherwartung in Eigenregie durch. Die Wartungen wurden zunächst verwaltungstechnisch durch die Abt. Bauverwaltung betreut und durch die Feuerwehr durchgeführt. Mit Bildung der Abteilung 603 /IGM im Jahr 2012 war die Zuständigkeit auf das integrierte Gebäudemanagement übergegangen. Es ist angedacht, die Feuerlöcher Datenbank, mit CAFM (IMSWARE) zu verknüpfen. Da die gegenüber der Firma IMSWARE aufgezeigten Mängel von ihr noch nicht beseitigt wurden, werden die Feuerlöcherwartungen zurzeit auf einem Verwaltungsrechner mit Excel verwaltet. Der GIS-Arbeitsplatz wurde nicht mit der Feuerlöcherwartungszuständigkeit übergeben und ist in den Besitz des Amtes für Geoinformation und Liegenschaften, Abteilung 622 / Liegenschaften und Verwaltungsservice übergegangen.

Stadtbauamt, Abteilung 605 TiefbauKanalkataster, Brückenkataster und Straßenkataster

5 GIS-Arbeitsplätze, 1 mobiler Arbeitsplatz

Pflege des GIS:

- zeitnahe Erfassung neuer Kanäle

in Zahlen: Schächte + Bauwerke	8.581 Stück
Aus- und Einläufe	737 Stück
Haltungen	9.073 Stück (ca. 319 km Kanal)
- zeitnahe Einarbeitung der Schaden-/Stutzen-Protokolle im Zuge der Kanalabfahung (Eigenkontrollverordnung)
- Sanierungskonzepte erstellen: Auswertung, Schadensbeurteilung, Sanierungsmaßnahmen
- 29 Grundwassermesspegel werden monatlich überwacht und die Grundwasserstände eingepflegt
- Brückenkataster im Aufbau. Von insgesamt 188 vorhandenen Brücken wurden zwischenzeitlich 111 Stück erfasst und eingepflegt.
- Straßenkataster wird zeitnah aktualisiert. Erfasste Straßenlänge ca. 191,4 km

Einführung Barthauersoftware:

Neben den laufenden Tätigkeiten wurden das Leitungsinformationssystem Barthauer bei der Abteilung 605 eingeführt. Dieser Systemwechsel führte auch eine Überführung der SmallWorld Datenbank in ein offenes Datenbanksystem (PostGis) mit sich. Dieser notwendige Systemwechsel konnte 2019 technisch umgesetzt werden. Das System wurde im Dezember 2019 eingeführt. Somit sind im Jahr 2020 weitere Aufwendungen für zu erwarten.

Amt für Geoinformation und Liegenschaften, Abt. 621 Geoinformation

GeoBasisdaten, Digitaler Stadtplan, Baulasten, Kleinräumige Gliederung

4 GIS-Arbeitsplätze, 1 mobiler Arbeitsplatz

Nach der im Jahr 2015 beschlossenen Umstrukturierung des Amtes ist nach Abgabe der behördlichen Vermessung an den Landkreis zwischenzeitlich die Abteilung GeoInformation eingerichtet worden.

Zeitgleich mit der Fortführung des amtlichen Liegenschaftskatasters (quartalsweise Lieferung der Geobasisdaten (ALKIS) des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung) werden die Daten des digitalen Stadtplans (teilweise unter Zuhilfenahme diverser, auch externer, Planunterlagen und Orthophotos) kontinuierlich aktualisiert. Die Fortführung der vom Land 2012 eingestellten topographischen Vermessung und Bereitstellung im GIS-System wurde 2019 erneut aufgegriffen. Diese Fortführung soll im Jahr 2020 weiter vorangetrieben werden.

Das digitale Geodatenarchiv wurde weiter ausgebaut und umfasst derzeit z.B. neben diversen Luftbild-Datensätzen auch Flurkarten aus dem 19. und 20. Jahrhundert, verschiedene ältere Stadtpläne sowie jährlich archivierte ALK-Daten seit dem Jahr 2000.

Das Baulastenkataster wurde fortgeführt. Aktuell sind 1800 Baulasten im GIS erfasst. In 2017 wurde damit begonnen, die teilweise aus dem 20. Jahrhundert und davor stammenden Originalauszüge GIS-verfügbar zu digitalisieren. 2018 wurde die Erfassung und Bereitstellung im GIS abgeschlossen. Die Baulasten stehen den Nutzungsberechtigten in der Stadtverwaltung in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft als Übersicht zur Verfügung. Weiterhin sind diese Baulasten im MapInfo für berechnete abrufbar.

Die Daten der kleinräumigen Gliederung werden kontinuierlich fortgeführt. Sie dienen z.B. als Grundlage für die Einteilung der Wahlbezirke. Auch die Schulbezirke wurden überarbeitet.

Mit der Umstrukturierung des Amtes und den daraus neu resultierenden Arbeitsfeldern konnte im Bereich Laserscanning für den jüngst erworbenen Laserscanner neue Software für den Außendienst wie auch für den Innendienst Ende 2018 zum Einsatz gebracht werden (Softwarepaket GeoGraf von HHK). Zusätzlich wurde durch den Kauf des Artenkataloges AKIA, welcher nun die topographische Punktaufnahme einheitlich beschreibt, eine logische und einheitliche Struktur für die Aufnahme der Topographie eingeführt.

Weiterhin konnte im Jahr 2019 der Anwendungsbereich auf die Auswertung von Gebäudescans mit dem Kauf der Software Scalypso erweitert werden.

Sachgebiet Kommunalstatistik

Im Jahr 2019 konnte die kommunale Statistikstelle der Stadt Lahr bei der Abteilung Geoinformation angegliedert werden. Für dieses neue Sachgebiet mussten zuerst die rechtlichen Grundlagen in Form von Satzungen und einer zugehörigen Dienstanweisung geschaffen werden. Nach dem die rechtlichen Grundlagen gelegt wurden konnte mit der technischen und räumlichen Ausstattung begonnen werden. Die personelle und räumliche Einrichtung der Statistikstelle wird Mitte 2020 abgeschlossen sein.

Sachgebiet Zensus

Die Zensusstelle für den Zensus 2021 wurde im November der Abteilung Geoinformation angegliedert. Ab diesem Zeitpunkt befindet sich die Zensusstelle im Aufbau. Auf Grund gesetzlicher Vorgaben muss die Einrichtung der Zensusstelle bis Mitte 2020 vollzogen sein.

Amt für Geoinformation und Liegenschaften, Abt. 622 Liegenschaften und Verwaltungsservice

Sachgebiet Altlasten

2 GIS-Arbeitsplätze

Im Bereich der GIS-Fachschaale „Altlasten“ wurde der Datenbestand weiter gepflegt und ausgebaut. Momentan sind 1034 Altlasten- und Verdachtsflächen im GIS erfasst, davon 203 Flächen auf dem Flugplatz, die je nach Bearbeitungsstand laufend fortgeführt werden. Das Altlastenkataster bildet auch die Basis für insgesamt 81 schriftliche Altlastenauskünfte, die 2018 im Sachgebiet 622-08 erteilt wurden. Ergänzt werden die GIS-Daten durch eine mit dem GIS verknüpfte Datenbank, in der aktuell unter anderem über 4000 Bohrungen und Meßstellen, sowie mehr als 9300 chemische Einzelanalysen von Boden, Bodenluft und Grundwasser erfasst sind. Weiterhin werden durch die Fachabteilung die thematischen Karten "Geologie", „Gebäude-Datenbank Flughafen“, „Öltanks und Abscheider Flughafen“ sowie diverse andere Daten vorgehalten und gepflegt.

Sachgebiet Bodenordnung (Grundstücksneuordnungen)

1 GIS – Arbeitsplatz

Fertigung von Karten zur Darstellung von Grundstückssituationen und Grundstücksrechten für künftige mögliche Bebauungen.

Sachgebiet Erschließung

Die GIS-Funktionalitäten, gekoppelt mit einer MS-Access-Datenbank, werden zur Berechnung von Flächen und der graphischen Darstellung von Abrechnungsgebieten für die Abwasserbeitragerhebung genutzt. Das System wird laufend fortgeführt.

1 GIS-Arbeitsplatz

Sachgebiet Liegenschaften (Verpachtungen, Jagdpacht)

3 GIS-Arbeitsplätze

Die Liegenschaftsverwaltung mit städtischen Grundstücken, Pachtverhältnissen etc. wird im GIS-System dokumentiert und verwaltet. Hierzu existiert eine MapInfo-Fachschaale mit Datenbankbindung (MS-Access). Insgesamt sind aktuell 929 Liegenschaften erfasst.

Die verpachteten Kleingärten werden ebenso im GIS-System fortlaufend gepflegt. Zu-dem sind sie auch in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft mit Losnummern als Info angezeigt. Momentan sind 999 Kleingärten erfasst.

Die im Jahr 2008 erstellte Anwendung Jagdpacht wurde weiter aktualisiert und gepflegt. Das für die Jagdverpachtung erforderliche Jagdkataster ist auf diesen Daten aufgebaut.

2018 mussten turnusmäßig neue Jagdpachtverträge für den Gemeinschaftlichen Jagdbezirk Lahr sowie für die städtischen Eigenjagdbezirke geschlossen werden. Nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) ist es zukünftig erforderlich alle 6 Jahre eine neue Vergabe durchzuführen sowie eine Jagdgenossenschaftsversammlung einzuberufen, wobei die überarbeiteten und geprüften Daten eine unverzichtbare Grundlage darstellen.

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Kaufpreissammlung, Richtwertkarte, Gutachten

3 GIS - Arbeitsplätze

Im Rahmen der Kaufpreissammlung wurden ca. 800 Kauffälle mit der GIS Applikation erfasst, ausgewertet und Statistiken über den Lahrer Immobilienmarkt erstellt.

Im GIS-System wird die Bodenrichtwertkarte dokumentiert und verwaltet und in der TerraWeb-Verwaltungsauskunft wird sie für das gesamte Stadtgebiet digital geführt. Hier sind auch historische Bodenrichtwerte in 2-jährigem Turnus ab dem Stand 31.12.2006 verfügbar. Im Jahr 2019 wurde diese erneut aktualisiert.

Für die Erstellung von Verkehrswertgutachten wurden u. a. Daten aus dem GIS herangezogen.

Mit einer Schnittstelle werden für statistische Zwecke (Immobilienmarktbericht Deutschland) anonymisierte Daten aus der Kaufpreissammlung quartalsweise an das Statistische Bundesamt übermittelt.

Auf Grund der Umstrukturierung im Bereich der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses war es notwendig ein neues Programmsystem (AKS Niedersachsen) einzuführen. Als grafische Oberfläche wird hier QGIS herangezogen. Dieses System konnte im Winter 2019 erfolgreich eingeführt werden.

Stadtplanungsamt

Bauleitplanung, städtebauliche Entwürfe, Ausweisung Entwicklungsbereiche

2 GIS-Arbeitsplätze, 1 CAD-Arbeitsplatz

Bisher wurden 97 Bebauungspläne, ca. 55 städtebauliche Entwürfe sowie 4 Entwicklungsbereiche (Nördliche Altstadt, Innenstadt Südwest, Albert-Schweitzer-Straße / Fröbelstraße und Kanadaring) sowie 1 Energetische Stadtsanierung bearbeitet.

Alle älteren bestehenden Bebauungspläne (ca. 120 Stk.) wurden gescannt und sind bereits in das GIS-System übernommen worden. Ebenfalls gescannt und ins GIS übernommen wurde der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Lahr-Kippenheim. Weitere Änderungen des FNP werden auf digitaler Basis erstellt.

Alle bestehenden Bebauungspläne der Gemeinde Kippenheim sowie des Ortsteiles Schmieheim wurden bearbeitet, so dass sie im TerraWeb-Viewer der Stadt Lahr dargestellt werden können.

Der Übersichtsplan "rechtsverbindliche Bebauungspläne" wird kontinuierlich weiter vervollständigt / fortgeführt, die zugehörige Datenbank erweitert, Verlinkungen (HotLinks) zu den rechtskräftigen Plänen, Legenden und textlichen Festsetzungen werden gesetzt.

Außerdem wird die turnusmäßig vom statistischen Landesamt angeforderte Flächenerhebung der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Lahr-Kippenheim ebenfalls mit dem GIS der Stadt Lahr ermittelt.

Weiterer Ausbau der Fachschale ‚Denkmale‘, Erstellung und Befüllen der zugehörigen Datenbank mit Daten der Kernstadt sowie aller Stadtteile. Bedingt durch die Verwaltungsgemeinschaft mit Kippenheim werden Denkmale von Kippenheim und Schmieheim ebenfalls in das Denkmal-GIS mit aufgenommen. Diese Fachschale der Denkmale bedarf kontinuierlicher Ergänzung und Erweiterung; es erfolgt ein sukzessiver Datenabgleich mit der Datenbank (ADAB) des Landesdenkmalamtes in Freiburg.

Mitarbeit im Rahmen der GIS-Betreuung („Super-User“) bei der Aufstellung des digitalen Stadtplanes, GIS-Administration sowie bei der GIS-Auskunft (Terraweb) im Intranet/Internet. Betreuung der vorhandenen MapInfo-GIS und CAD-Arbeitsplätze. Kontinuierliches Einstellen neuer Feuerwehreinsatzpläne und einhergehender Betreuung der Feuerwehr-GIS-Anwendung. Verlinkung aller im GIS befindlichen Bebauungspläne, deren Attribute sowie Betreuung zugehöriger Datenbanken für den Internet-Auftritt.

Fortführung den Arbeitslauf unterstützender Relationen wie Symbolbibliothek und Nutzungszusammenstellungen.

Jährliches Update aller Verlinkungen der Bushaltestellen (SWEG) für die Bürgerauskunft.

Mitarbeit/Zuarbeit im Rahmen der LGS 2018 (Erhebungen, Abfragen, Auswertungen, Übersichtspläne u.a.). Datenpflege aller vorgenannten Fachschalen. (löschen)

Insgesamt gibt es 237 Bebauungspläne die ins Terraweb eingepflegt sind.

Amt für Soziales, Schulen und Sport

1 GIS-Arbeitsplatz

Anfang 2018 erfolgte die jährliche Datenaktualisierung im GIS. Ansonsten fanden aus arbeitstechnischen bzw. personellen Gründen keine weiteren Aktivitäten statt. Eine seinerzeit vom Amt im Jahr 2015 ins Auge gefasste Aufnahme der KITAS in das GIS, verbunden mit einer Überarbeitung des Homepage-Auftrittes des Amtes für Soziales, Schulen und Sport wurde bisher nicht umgesetzt. Es ist von der Verwaltung angedacht, die (GIS-) Aufgaben zum Teil in die neu einzurichtende Statistikstelle zu integrieren.

Stabsstelle Feuerwehr

1 GIS-Arbeitsplatz, 1 GIS-Notebook

Feuerwehr-relevante GIS-Daten (Bevölkerungs-, Wasser-, Strom- und Gasversorgungsdaten) wurden turnusmäßig erneuert. Datenpflege von Plänen zu Brandmeldeanlagen, diese werden laufend ergänzt und ausgetauscht

Stabsstelle Umwelt und Lokale Agenda 21

2 GIS-Arbeitsplätze

Die Fachdaten für verschiedene Themen und Anwendungen wurden auf einem aktuellen Stand gehalten und für diverse Fragestellungen und Projekte genutzt. Aufgrund der Umstellung auf das ETRS89-Projektionssystem konnten die Fachdaten bei der LUBW erst im Dezember 2018 nachgeführt werden. Ein darauf aufbauendes, grundlegendes Update der Umweltdaten im WebGis der Stadt Lahr ist für das Folgejahr geplant.

Wirtschaftsförderung

1 Arbeitsplatz

Um Anliegen und Wünsche von Lahrer Betrieben und Unternehmen für die Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur besser aufgreifen und die Bearbeitung kontinuierlich verfolgen zu können, werden seit einigen Jahren von der Wirtschaftsförderung der Stadt Lahr wirtschaftsrelevante Vorgänge in der Standortdatenbank KWIS.net dokumentiert. Es ist für die Zukunft angedacht, die in KWIS.net erfassten Firmenadressen mit unserem kommunalen Geoinformationssystem zu verknüpfen, um Lahrer Firmen dort visualisieren zu können. Dafür wurden bereits erste Testläufe durchgeführt.

Kämmerei

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

1 GIS-Arbeitsplatz, 1 GIS-Notebook

Im Zusammenhang mit der für das Jahr 2020 anstehenden Eröffnungsbilanz ist für die Bewertung der städtischen Verkehrsflächen und ingenieurtechnischen Bauwerke, die Erstellung eines flächendeckenden Straßen- und Wegekatasters für die Stadt Lahr in Auftrag gegeben worden. In 2017 wurden die umfangreichen GIS-Daten von dem beauftragten Dienstleister Hansa Luftbild der Stadt Lahr übergeben und werden seither plausibilisiert und ausgewertet.

Das Straßenkataster wird seit Übergabe durch Hansa Luftbild von der Kämmerei in Zusammenarbeit mit der Abt. Tiefbau aufgearbeitet und um verschiedene Daten wie bspw. Baujahre der Straßen und Straßenbauabschnitte ergänzt. Des Weiteren wird die umfassende Datenstruktur der einzelnen Flächenelemente des Straßenkatasters für die Straßenbewertung zu auswertbaren Verkehrsflächen aggregiert.

GIS-Administration

Im Rahmen der GIS-Administration waren im Jahr 2019 neben den Routineaufgaben, laufender Aktualisierung und Fortführung der vielfältigen GIS-Grundlagendaten und Sachthemen wie oben beschrieben folgende Themen besonders zu vermerken:

- Weiterführung der Aufnahme der Feuerlöschbrunnen Lahr-West und Flugplatz Lahr
- Arbeiten zur Entwicklung einer topographischen 3d-tauglichen GIS-Datenbank
- Abschließende Umstellung der gesamten GIS-Systeme der Stadt Lahr auf das neue, landesweite ETRS89-Lagebezugssystem (UTM).
- Einrichtung eines ALB-Zugriffs für die Ortsverwaltungen
- Pflege und Anpassung des Hardware-Bestands. 2019 wurden erneut neue GIS-CAD-Arbeitsstationen sowie ein CAD-taugliches Notebook angeschafft bzw. ersetzt.
- Unterstützung der Bau- und Gartenbetriebe Lahr bei der Beschaffung eines GIS-kompatiblen Tablets mit spezifischer Fachschale für die Baumkontrolle
- Konzeptionelle Betreuung und Weiterentwicklung des kommunalen GIS der Stadt Lahr einschl. der über 36 GIS-User und GIS-Beauftragten
- Durchführung von Arbeitsgesprächen mit der GIS-Arbeitsgruppe
- Koordinierung der Terraweb- Verwaltungs- und Bürgerauskunft
- Quartalsweiser Abruf der ALKIS-Daten, Prozessierung und Einstellung in das kommunale GIS
- Einholen von Angeboten, Prüfung und Anweisung von Rechnungen, Haushaltsüberwachung
- Vorbereitende Tätigkeiten für die Einführung des neuen GIS- Systems QGIS
- Vorbereitenden Tätigkeiten und Haushaltsmittelbeschaffung für die digitale Straßenbefahrung 2020
- Einführung/Grundlagenschaffung für die Einführung der PostGis Datenbank

Die operative GIS- Betreuung ging auf Grund des Ruhestandes von Herrn Dr. Dressler (GIS- Administrator) im November an den Abteilungsleiter Geoinformation interimswise über. Da diese Stelle noch nicht besetzt werden konnte, ist für das Jahr 2020 von einer Stagnation im Bereich GIS auszugehen.

Abt. Liegenschaften und Verwaltungsservice / 622

Sachgebiet Liegenschaften, Jagd und Fischereipacht

Der Haushaltsansatz von 200.000,- € (Vorjahr 200.000,- €) „Einnahmen bei der Haushaltsstelle Verkaufserlöse aus Grundvermögen“, konnte mit 996.036,- € deutlich übererfüllt werden. Dies erfolgte vor allem durch den Verkauf der badischen Malerfachschule, sowie eines Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Langenwinkel und zahlreichen kleineren Grundstücksverkäufen. Insgesamt wurden auf dieser HH-Stelle 22 Grundstücke oder Teilflächen verkauft.

Außerhalb dieses Haushaltsansatzes wurden fünf Erbbaurechtsgrundstücke sowie ein Grundstück des Hospital- und Armenfonds verkauft. Einnahmen wurden für diese Haushaltsstellen in Höhe von ca. 1.520.000,- € erzielt.

Der Haushaltsansatz von 1.150.000,- € (Vorjahr 660.000,- €) „Ausgaben bei der Haushaltsstelle Erwerb von Grundstücken“, wurden mit Ausgaben in Höhe von 1.425.048,- € voll ausgeschöpft. Die Hauptausgaben erfolgten für Grunderwerb für die Ortsmitte Kuhbach, die Feuerwache West, das Café Edelweiß in Hugsweier sowie weiterer Landwirtschaftlicher Flächen. insgesamt 52 Grundstücke oder Teilflächen auf dieser Haushaltsstelle erworben.

Der Haushaltsansatz von 60.000,- € (Vorjahr 30.000,- €) bei der Haushaltsstelle „Erwerb von Gewässerstreifen“, wurde mit Ausgaben von 10.204,-€ genutzt.

Der Haushaltsansatz von 25.000,- € (Vorjahr 25.000,- €) bei der Haushaltsstelle „Ausgaben Kinderzuschuss“, wurde mit 9.000,- € von den Berechtigten nachgefragt.

Der Haushaltsansatz von 50.000,- € (Vorjahr -) bei der neu geschaffenen Haushaltsstelle „Erwerb von Waldflächen“, wurde mit Ausgaben von 34.076,- € genutzt.

Der Haushaltsansatz von 0 € (Vorjahr -) bei der Haushaltsstelle Erwerb von Grundstücke für den Hospital- und Armenfonds Lahr wurde mit 3.596,- € übertroffen. Grund hierfür waren ein Grundstückstausch mit der Stadt Lahr, sowie die Baulandumlegung im Baugebiet Hosenmatten II – 2. Bauabschnitt.

Es wurden 231 (254) Negativzeugnisse bezüglich Vorkaufsrechts an die zuständigen Notare bzw. Notariate gefertigt. Seit 1.Januar 2018 wird für das gesetzlich neu eingefügte Negativzeugnis nach § 29 Wassergesetz (WG) jeweils eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 39,00 € erhoben. Die Einnahmen für das Kalenderjahr 2019 betragen 9.009,00 €.

Fischerei:

- Fischwasserpacht Einnahmen 2019
Im Haushaltsjahr 2019 wurden Einnahmen in Höhe von 2.692,80 € erzielt. (2019 waren es ebenfalls 2.692,80 €)
- Fischwasserpacht Ausgabe 2019
Die Ausgaben im Haushaltsjahr 2019 beliefen sich auf 38,35€.
(Der gleiche Betrag wurde auch im Jahr 2018 ausgegeben.)

Jagd:

- Fischwasserpacht Ausgabe 2019
Die Ausgaben im Haushaltsjahr 2019 beliefen sich auf 38,35€.
(Der gleiche Betrag wurde auch im Jahr 2018 ausgegeben.)

Pachtverhältnisse:

Aktuell bestehen 955 Kleingartenpachtverhältnisse. Sobald die Bauarbeiten auf dem Landesgartenschau Gelände abgeschlossen sind, werden weitere Pachtverträge abgeschlossen. Außerdem sind derzeit 776 landwirtschaftliche Flächen verpachtet.

Pachteinnahmen:

Bei der Haushaltsstelle 1.8800.142000 –Miete/Pacht- wurden 326.228,43 € vereinnahmt (im Vorjahr 333.381,18 €), hiervon 151.934,28 € (im Vorjahr 153.238,95 €) durch die Kiesgewinnung (Dezember 2018 – November 2019) in Kippenheimweiler. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 340.000,00 € (im Vorjahr 340.000,00 €) ist dies eine Mindereinnahme von 13.771,57 €.

Anzahl der Bewerber auf Kleingärten im Jahr 2019:

Insgesamt haben sich 79 neue Bewerber auf die Warteliste für Kleingärten eintragen lassen. Die aktuelle Anzahl der Kleingartensuchenden bei der Stadt Lahr beträgt 579 (Stand 17.02.2020).

Sachgebiet VergabewesenVergabewesen

Das Sachgebiet 3 der Abteilung Liegenschaften und Verwaltungsservice ist für das Vergabewesen zuständig und damit mitverantwortlich für den Einkauf von Leistungen.

Der Einkauf von Leistungen umfasst im Wesentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungen, sowie freiberufliche Leistungen, welche hauptsächlich aus Architekten- und Ingenieurleistungen bestehen.

Die zentrale Verwaltungsstelle für das Vergabewesen arbeitet als Querschnittsstelle nicht nur eng mit den bautechnischen Fachabteilungen zusammen, sondern ist allgemeiner Ansprechpartner und Servicedienstleister für Vergaben der Stadt Lahr und deren öffentliche Betriebe. Neben den Verwaltungsstellen der Stadtverwaltung wird auch das Spital, der Abwasserverband und der Bau- und Gartenbetrieb Lahr vergaberechtlich betreut und begleitet.

Auch im Jahr 2019 standen im Bereich des Vergaberechts rechtliche Umstrukturierungen an. Die Änderungen betreffen im Jahr 2019 besonders die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Durch ein EuGH Urteil sind die Mindest- und Höchstsätze für die Honorare der Planer nicht mehr verbindlich und verpflichtend anzuwenden. So ist insgesamt nun eine freiere Preisgestaltung bei Verträgen möglich, so etwa Auf- und Abschläge auf den Mindestsatz nach HOAI.

Eine weitere wesentliche Änderung in 2019 ist die Einführung der „neuen“ Dienstanweisung für die Vergabe von Bauleistungen, Liefer- und Dienstleistungen, freiberuflichen Leistungen und Bau- oder Dienstleistungskonzessionen bei der Stadtverwaltung Lahr, kurz DA Vergabe. Die bisherigen Dienstanweisungen für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen stammen noch aus dem Jahr 2012 und waren über die

Jahre durch fortlaufende Änderungen im Vergaberecht nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Eine grundsätzliche und zeitintensive Überarbeitung war deshalb seitens der Vergabestelle erforderlich.

Neben der Überarbeitung wurden große Teile der Dienstanweisung neu aufgesetzt, ergänzt und erweitert. Der Teil freiberufliche Leistungen wurde erstmalig entwickelt und in die Dienstanweisung aufgenommen. Ebenso der Teil Bau- oder Dienstleistungskonzessionen. In Abstimmung mit den Fachabteilungen, dem Rechnungsprüfungsamt und dem Rechtsamt konnte die Dienstanweisung auf den Weg gebracht werden.

Weiter wurden im Jahr 2019 durch die Vergabestelle folgende Verfahren abgewickelt:

Kauf von Leistungen

Beim Kauf verschiedener Leistungen im Jahr 2019 ergaben sich folgende Sachverhalte:

1. Bauleistungen:

Im Jahr 2019 wurden in 212 (Vorjahr. 213) Vergabeverfahren (inklusive freihändiger Vergaben) 202 Aufträge im Gesamtwert von 18.275.312,29€ (Vj. 10.106.420,68€) vergeben.

Im Rahmen der 62 (Vj. 33) beschränkten Ausschreibungen wurden 312 (Vj. 222) Firmen angeschrieben. Von diesen wurden 77 (Vj. 116) Angebote eingereicht.

Bei den 23 (Vj. 22) öffentlichen Ausschreibungen/ offenen Verfahren im Jahr 2019 wurden von 139 Firmen Vergabeunterlagen angefordert. Es wurden 75 Angebote zu den Submissionen eingereicht.

2. Liefer- und Dienstleistungen:

Während des Jahres 2019 wurden 120 (Vj. 127) Aufträge im Rahmen von 122 (Vj. 129) durchgeführten Vergabeverfahren (inklusive freihändiger Vergaben) im Gesamtwert von 3.468.023,81€ (Vj. 7.125.239,11€) vergeben. Dabei mussten zwei Verfahren aufgehoben werden.

Bei 12 (Vj. 21) beschränkten Ausschreibungen wurden 42 (Vj. 82) Firmen angeschrieben, welche insgesamt 27 (Vj. 33) Angebote einreichten.

Im Zuge von 15 (Vj. 18) öffentlichen Ausschreibungen/offenen Verfahren im Jahr 2019 forderten 108 Firmen Vergabeunterlagen an. Zu den Submissionen wurden 56 Angebote eingereicht.

3. Freiberufliche Leistungen:

Es wurden 86 (Vj.71) Verträge mit einer Auftragssumme von insgesamt 4.931.483,94 € (Vj. 2.244.220,86€) abgeschlossen. Für die Stadt Lahr waren dies 77 (Vj.62) Verträge, für die Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH 2 (Vj.7) Verträge und für den Abwasserverband Raumschaft Lahr (AVR Lahr) 7 (Vj.2) Verträge.

Sachgebiet Bodenordnung

Stadtentwicklungsmaßnahme „Hosenmatten II“ Gkg. Lahr:

Koordination bezüglich dem freimachen (z.B. alte Gartenhütten und Unrat) im Bereich des Bebauungsplanes „Hosenmatten II, für die Erschließung und für die Durchführung der ökologische Maßnahmen.

Fertigung von Karten zur Darstellung von Grundstückssituationen und Grundstücksrechten für künftige mögliche Bebauungen.

Sachgebiet Altlasten

Da der Sachbearbeiter für den Fachbereich Altlasten im Ruhestand ist und die Stelle bislang nicht wieder besetzt wurde, kann bis auf weiteres kein Bericht vorgelegt werden.

Bäderwesen:

Hallenbad

Besucherzahlen:

In der Saison 2019 (1. Saisonhälfte 02.01.-30.04.2018, 2. Saisonhälfte: 24.09.-30.12.2019) wurde das Lahrer Hallenbad von insgesamt 73.744 (71.501) Badegästen besucht (die in Klammer stehenden Zahlen sind die Zahlen des Vorjahres).

Hiervon waren:

- 52.283 Einzelpersonen (50.091)
- 9.882 Schüler/-innen und Begleitpersonen im Rahmen des Schulsports (9.347)
- 3.552 Angehörige der Bereitschaftspolizei (3.354)
- 8.027 Mitglieder von Vereinen und sonstigen Gruppen (8.709)

Einnahmen:

Die in der Hallenbadsaison 2019 erzielten Eintrittsgelder beliefen sich auf 173.964,00 € (169.640,02 €).

Löhne und Gehälter:

Im Hallenbad wurden Löhne und Gehälter in Höhe von 303.820,13 € (inkl. ZVK und Sozialversicherung) (296.162,47 €) an die Beschäftigten bezahlt.

Baumaßnahmen:

In der Badtechnik musste ein Lüftermotor instandgesetzt werden. Am Springerbecken wurde die Deckenbeleuchtung ergänzt durch zusätzliche Wandleuchten.

Im Verwaltungsbereich musste der Elektro-Unterverteiler erneuert werden, ebenso die Lautsprecher in den Schwimmhallen.

Im Zuge der Sanierung des Schulhofes der Otto-Hahn-Realschule wurde ein Glasfaserkabel zum Hallenbad verlegt und die Erdungsleitungen der Blitzschutzanlage teilerneuert.

Ebenfalls in diesem Zuge wurde eine 2. Rettungszufahrt und Entfluchtungsmöglichkeit an der Süd-West-Seite des Gebäudes geschaffen.

Terrassenbad

In dem vom 10.05.2019 bis 15.09.2019 geöffneten Terrassenbad konnten insgesamt 73.744 (88.879) Badegäste begrüßt werden.

Die Gesamtzahl der Terrassenbadbesucher in der Saison 2019 setzt sich wie folgt zusammen:

- 64.370 Einzelpersonen (79.368)
- 5.483 Schüler/innen (5.289)
- Angehörige der Bereitschaftspolizei (1.789)
- Mitglieder von Vereinen und sonstigen Gruppen (2.439)

Einnahmen:

Insgesamt wurden in der Freibadsaison 2019 Eintrittsgelder in Höhe von 173.964,00 € (212.035,69 €) eingenommen.

Löhne und Gehälter:

Im Terrassenbad wurden Löhne und Gehälter in Höhe von 307.944,00 € (inkl. ZVK und Sozialversicherung) (267.622,97 €) für die Beschäftigten bezahlt.

Baumaßnahmen:

In der Badtechnik mussten die Rohrsysteme aufgrund von Undichtigkeiten teilweise instandgesetzt werden. An den Außenanlagen mussten an verschiedenen Stellen der Pflasterbelag ausgebessert werden. Am Schwimmerbecken wurden sämtliche Fugen an der großen Sitztreppe erneuert.

Vor Beginn der Saison und während des laufenden Betriebs waren an allen technischen Anlagen Wartungsarbeiten auszuführen sowie eine Vielzahl kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

Familien- und Freizeitbad Reichenbach

Der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2019 betrug 34.500,- €.

Entwicklung in der vergangenen Saison

Zum 31.12.2019 konnte eine Mitgliederzahl von 1.959 (1.663) Mitgliedern verzeichnet werden. Darüber hinaus wurden 0 (3789) Tageskarten gelöst. Das Bad stand 2019 erstmals nur Vereinsmitgliedern zur Verfügung.

Arbeiten in 2019:

- Rasen größtenteils neu angelegt
- zusätzliches Fenster im Kiosk eingebaut
- überdachter Unterstellplatz für Anhänger erbaut
- Fortführung der Umgestaltung des Beckenbepflanzung im mediterranen Stil
- Spielplatz - Schwengelpumpe mit neuem Untergestell versehen
- Spielhaus neues Dach
- komplett neuer Sand im Volleyballfeld
- neue Basketballkörbe mit Gestell
- Sitzfläche der Rutschbahn ins Nichtschwimmerbecken ausgebessert + neu lackiert
- diverse Maschinen und Werkzeuge angeschafft

Veranstaltungen 2019:

- Maihock
- Sommerfest
- Beach Fun Cup

Naturbad Sulz

Der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2019 betrug 30.000,- €.

- Im Frühjahr wurde der Teich entleert und gereinigt.
- Zahlreiche Reparaturen wurden im Laufe der Saison durchgeführt.
- Der Platz neben dem Kiosk wurde überdacht und ein neuer Lagerraum für die Mülltonnen gebaut.
- Ein neuer Saugroboter wurde angeschafft.
- Das Naturbad Sulz konnte 18.990 Besucher zählen, davon waren ca. 17% Tagesgäste (ca. 3.230 Gäste).
- Bedingt durch eine Grenzwertüberschreitung wurde das Bad für ein paar Tage geschlossen.
- Die Grundschule Sulz nutzt das Naturbad regelmäßig zum Schulschwimmen und Sportunterricht.
- Die Wasserwacht des DRK Sulz führte, wie jedes Jahr mehrere Schwimmkurse durch, die sehr gut genutzt wurden.
- Auch 2019 wurde die Badeaufsicht durch vereinseigene Rettungsschwimmer durchgeführt. Permanentes Training und Schulung, geleitet von der DLRG Lahr und der Wasserwacht Sulz findet im Sommer, sowie auch in den Wintermonaten, statt. Dazu gehören unter anderem Schwimmtraining, Rettungsübungen, Erste Hilfe und der Umgang mit dem Defibrillator.
- Es waren insgesamt 7 Rettungsschwimmer beschäftigt. Im Bereich der Teich und Anlage-Pflege, sowie im Schließ- und Putzdienst waren insgesamt 10 Mitarbeiter beschäftigt.
- Ende 2019 hatte der Verein 1.550 Mitglieder. Zum Jahresende verfügte der Verein über 24.516 Euro.
- Kosten in Höhe von insgesamt ca. 2.500 pro Monat (Müllgebühren in Höhe von ca. 1.000 € und laufende Betriebskosten (Wasser, Strom, Personal etc.), sowie Leasingkosten, müssen bis zum Beitragseinzug im April bezahlt werden. Hinzu kommen die Beitragsrückvergütung für die Helferstunden (ca. 1.500 Euro) und die Kosten für das Qualitätsmanagement. Insgesamt müssen hierfür ca. 17.000 Euro rückgestellt werden.

Geschäftsstelle Gutachterausschuss

Der Gutachterausschuss traf sich zu 14 (9) Sitzungen und erstellte 17 (19) Gutachten für Wohn- und Gewerbeobjekte. Weiterhin wurden interne Wertermittlungen für die Stadtverwaltung und fachliche Äußerungen für das Amtsgericht und die Sozialbehörden verfasst.

Mit rd. 450 Auskünften aus der Bodenrichtwertkarte war, wie auch in den vorangegangenen Jahren, ein starkes Interesse an Bodenrichtwerten, die auch im Internet bereitgestellt werden, festzustellen. Für das Geschäftsjahr wurden über 780 (800) Kauffälle im Rahmen der Führung der Kaufpreissammlung ausgewertet.

Stadtkämmerei / 20

Abt. Allgemeine Finanzverwaltung und Haushalt / 201

1. Aufgabengebiet

Das Aufgabengebiet der Abt. 201 umfasst u.a. die Aufstellung und den Vollzug des städtischen Haushaltsplanes, des Haushaltsplanes für den Abwasserverband Raumschaft Lahr und für den Hospital- und Armenfonds Lahr einschließlich der Mitwirkung bei der Aufstellung und dem Vollzug des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Spital – Wohnen und Pflege sowie die Erstellung der jeweiligen Jahresrechnungen.

Wichtige Aufgaben sind außerdem die Kalkulation von Gebühren und Entgelten, die Beantragung von Fördermitteln (auch EU-Förderungen) bzw. die Abwicklung bewilligter Zuwendungen für einzelne Bereiche (z.B. für Straßenbaumaßnahmen, für Maßnahmen der Verbandskläranlage Lahr), die Verwaltung des Vermögens der Stadt, die Bearbeitung steuerrechtlicher Sachverhalte (Stadt als Steuerschuldnerin), die Darlehensverwaltung sowie die Bearbeitung von Anträgen auf Stundung/ Niederschlagung/ Erlass städtischer Forderungen.

Zu den Dienstleistungen der Abteilung gehören u.a.:

Kalkulation von Gebühren / Entgelten:

Die Gemeinde hat die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen soweit vertretbar und geboten aus Entgelten für ihre Leistungen zu beschaffen, soweit die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen. Die Gebühren und Entgelte werden auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen kalkuliert. Beispiele hierfür sind die Friedhofs- und Bestattungs-, Markt-, Sondernutzungs- sowie Verwaltungsgebühren.

Erstattung von Schmutzwassergebühren:

Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, werden auf Antrag des Gebührenschuldners bei der Bemessung der Schmutzwassergebühr abgesetzt.

Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen:

Die Abteilung bearbeitet eingehende Anträge auf Stundung / Niederschlagung / Erlass städtischer Forderungen. Ausgenommen hiervon sind Anträge für den Bereich der Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer.

Spenden:

Die Abteilung vereinnahmt die an die Stadt Lahr gerichteten Spenden und stellt hierfür Spendenbescheinigungen aus. Spendenbescheinigungen für Spenden an Vereine werden nicht ausgestellt; dies obliegt den jeweiligen Vereinen.

Zuschüsse:

Die Stadt Lahr erhält selbst für Investitionen oder den Betrieb von Einrichtungen staatliche Zuschüsse. Daneben werden für Vorhaben Privater und auch für den Betrieb von privaten Einrichtungen Zuschüsse der Stadt vergeben (z.B. Zuschüsse für das Tierheim des Tierschutzvereins Lahr und Umgebung e.V. und das Deutsche Rote Kreuz -Ortsvereine Lahr-).

2. Bewilligung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben (Mehrausgaben) in 2019

19 (21) Anträge; Bewilligung durch den Gemeinderat bzw. Haupt- und Personalausschuss mit einem Volumen von

€ 6.045.750,00
Vorjahr: € (6.204.698,00)

42 (30) Anträge; Bewilligung durch den Oberbürgermeister mit einem Volumen von

€ 1.051.636,46
Vorjahr: € (709.932,00)

422 (373) Anträge; Bewilligung durch den Stadtkämmerer mit einem Volumen von

€ 1.370.675,22
Vorjahr: € (1.246.296,07)

483 (424) insgesamt

€ 8.468.061,68
Vorjahr: € (8.160.926,07)

3. Erlasse in 2019

1 (2) (Teil-)Erlass/e mit einem Gesamtvolumen von

€ 837,80
Vorjahr: € (2.004,43)

4. Niederschlagungen in 2019

0 (1) befristete Niederschlagung mit einem Gesamtvolumen von

€ 0,00
Vorjahr: € (2.894,22)

697 (1.064) unbefristete Niederschlagungen mit einem Gesamtvolumen von

€ 577.944,23
Vorjahr: € (385.455,15)

(davon 485 unbefristete Niederschlagungen des Rechts- und Ordnungsamtes mit einem Gesamtvolumen von € 25.582,56)

5. Erstattung von Schmutzwassergebühren in 2019

20 (32) bewilligte Erstattungsanträge mit einer Gesamtmenge von rd. 24.591 m³ (24.416 m³) Schmutzwasser

Einige Fälle werden systemgestützt über den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung abgewickelt. Diese sind in der hier aufgeführten Statistik nicht enthalten.

Abteilung Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern / 202

1. Aufgabenstellungen der Abteilung Beteiligungen, Betriebswirtschaft und Steuern

Das Aufgabengebiet der Abt. 202 umfasst die Erhebung der Gewerbe-, Grund- und Vergnügungssteuer, sowie die Erhebung der Abwassergebühren, das Beteiligungsmanagement sowie das Controlling mit Betreuung und Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung.

Daneben werden die Sonderrechnungen, welche nach Eigenbetriebsrecht kaufmännisch zu führen sind, von der Abt. 202 verwaltet und betreut. Hierbei handelt es sich um die Eigenbetriebe „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“, „Abwasserbeseitigung Lahr“ und „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“. Beim Eigenbetrieb „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“ erfolgt die Unterstützung der Betriebsleitung bei der Erstellung der Wirtschaftspläne und der Jahresabschlüsse. Bei den übrigen Eigenbetrieben erstellt die Abteilung die Wirtschaftspläne. Die Jahresabschlüsse werden in Zusammenarbeit mit der Abt. Stadtkasse erstellt.

Im Hinblick auf die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens zum 01.01.2020 wurden die künftigen Lahrer Produkte (=Kostenträger) anhand des Produktplanes Baden-Württemberg ermittelt. Aufbauend hierauf wurde die Kosten- und Leistungsrechnung neu aufgebaut.

2. Veranlagung von Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer

Nach den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Bestimmungen werden von der Stadt Lahr/Schwarzwald Gewerbesteuer, Grundsteuer und Vergnügungssteuer erhoben.

Gewerbesteuer

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt für das Jahr 2019 390 v.H.

Das Aufkommen 2019 teilt sich wie folgt auf:

Festsetzung von Vorauszahlungen 2019	€ 23.399.059,00
Nachforderungen für Vorjahre	€ 11.000.120,16
	€ 34.399.179,16
Abzüglich Kassenrest (Vorjahre)	739.445,14
	€ 33.659.734,02

Befristete Niederschlagungen 2019 Hauptforderung (0)*	€ 0,00
Unbefristete Niederschlagungen 2019 Hauptforderung (9)*	€ 352.877,33
Umwandlung befristete in unbefristete Niederschlagungen (0)*	€ 0,00
Erlasse 2019: (0)*	€ 0,00
Niederschlagung von Veranlagungszinsen (6*)	€ 49.955,20
Erlas von Veranlagungszinsen (0*)	€ 0,00

* In Klammern Anzahl

Grundsteuer

Der Hebesatz für die Grundsteuer A für das Jahr 2019 beträgt 390 v.H. und der Hebesatz für die Grundsteuer B für das Jahr 2019 beträgt 420 v.H.

Die Erhebung der Grundsteuer, aufgeteilt nach A und B, ergibt für 2019 folgendes Bild:

Grundsteuer A	landwirtschaftl. Grundstücke	€	85.663,44
Grundsteuer B	bebaute und unbebaute Grundstücke	€	<u>8.048.402,98</u>
		€	<u>8.134.066,42</u>
Erlasse für 2019 (0)*:		€	0,00
Unbefristete Niederschlagungen 2019 (0)*		€	0,00

* In Klammern Anzahl

Vergnügungssteuer

Die Besteuerung der Geldspiel- und Unterhaltungsgeräte, die Diskotheken sowie den Wettbüros führte im Jahr 2019 zu Einnahmen in Höhe von € 1.995.838,44. Von den 40 Automaten-Aufstellern wurden 103 Spielgeräte in 38 Gaststätten und 162 Spielgeräte in 11 Spielhallen betrieben. Daneben wurden vier Wettbüros betrieben.

Abwassergebühren (Stand 26.03.2020)

Vorauszahlungen 2019	€	5.343.256,00
Abrechnung 2019	€	<u>5.357.764,01</u>
Saldo 2019	€	14.508,01

Schmutzwassermenge 2019 aus Abrechnung:	2.451.121 m ³ (- 741.576 m ³)
Versiegelte Fläche 2019:	4.253.742 m ² (+ 2.721 m ²)
Abgerechnete Zähler:	9.009 (+ 35)
Eigentumswechsel 2018:	220 (+ 75)

Abt. Stadtkasse / 203

Die Liquidität war im Berichtsjahr 2019 immer gewährleistet. Durch den Wegfall der Einlagensicherung bei Privatbanken konnten im Jahr 2019 keine Fest und Tagesgelder angelegt werden. Auch die derzeitige Zinssituation lässt eine Geldanlage nicht zu. Das Zinsniveau war 2019 durchweg negativ. Im Rechnungsjahr wurden 53.945,60 € Verwahrentgelte bezahlt.

Bei **Sachgebiet Beitreibung** ergaben sich folgende Fallzahlen:

Ausgefertigte Vollstreckungs- bzw. Einziehungsaufträge: 2.605 (2.580)

Höhe der beigetriebenen Forderungen:

- öffentlich-rechtlich	593.183,74 €	(409.842,66 €)
- privat-rechtlich	40.028,13 €	(26.698,00 €)
zusammen	633.211,87 €	(436.540,66 €)

Amtshilfeersuchen	von auswärtigen	an auswärtige
	Behörden	
	160 (248)	220 (325)

Pfändungs- und Einziehungsverfügungen:	590	(507)
Höhe der gepfändeten Forderungen:	1.315.301,50 €	(752.682,18 €)
Höhe der dazu eingegangenen Beträge:	103.762,78 €	(305.877,24 €)
	7,88 %	(40,64 %)

Anträge auf Erlass von Mahnbescheiden:	170	(111)
Anträge auf Erlass von Vollstreckungsbescheiden:	165	(105)
Aufträge an Gerichtsvollzieher zur Durchführung von Pfändungen:	254	(206)
Abnahme der Vermögensauskunft durch Gerichtsvollzieher:	243	(200)
Anträge auf Anordnung der Zwangsversteigerung	4	(0)
Anmeldungen zu Zwangsversteigerungsverfahren:	7	(1)
Anmeldungen zu Insolvenzverfahren:	112	(65)
Anträge auf Eintrag von Sicherungshypotheken:	1	(2)
Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen:	19	(18)

Bei den **Sachgebieten Kasse und Buchhaltung** sind auszugsweise folgende Fallzahlen zu verzeichnen

	Debitoren- bestand	davon Abbucher	Abbucher- quote
Grundsteuer	23.460 (21.020)	15.170 (13.139)	64,6% (62,4%)
Gewerbesteuer	4.028 (3.868)	840 (816)	20,5% (21,1%)
Hundesteuer	3.529 (3.364)	764 (738)	21,6% (21,9%)
Kinderbetreuungsgeb.	2.585 (2.274)	1.225 (1.142)	47,4% (50,2%)
Miete/Pacht/Erbbauzins	3.750 (3.750)	1.244 (1.244)	33,1% (33,1%)
Abwassergebühren	13.983 (13.341)	8.536 (8.823)	61,1% (66,1%)

Mahnungen wegen Zahlungsverzug erfolgten in 12.977 (12.423) Fällen.
Auszahlungen wurden über 23602 (22287) Kreditoren abgewickelt.

Haushaltsrechnung

für den

Verwaltungshaushalt

Rechnungsjahr 2019

(vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.0000	Gemeindeorgane								
	Unterabschnitt 1.0000 - Einnahmen	K	240,00	34.124,50	33.116,50	K 1.248,00	39.200	5.925 + 11.000 -	5.200-
	Unterabschnitt 1.0000 - Ausgaben	K	177,75	1.606.587,09	1.594.076,67	K 12.688,17	1.447.500	228.754 + 69.667 -	56.675 51.875-
	Unterabschnitt 1.0000 - Ergebnis			1.572.462,59-	1.560.960,17-		1.408.300-		
	Abschnitt 1.00 - Einnahmen	K	240,00	34.124,50	33.116,50	K 1.248,00	39.200	5.925 + 11.000 -	5.200-
	Abschnitt 1.00 - Ausgaben	K	177,75	1.606.587,09	1.594.076,67	K 12.688,17	1.447.500	228.754 + 69.667 -	56.675 51.875-
	Abschnitt 1.00 - Ergebnis			1.572.462,59-	1.560.960,17-		1.408.300-		
1.0100	Rechnungsprüfung								
	Unterabschnitt 1.0100 - Einnahmen			144.667,50	333.982,50-	K 478.650,00	133.250	18.318 + 6.900 -	
	Unterabschnitt 1.0100 - Ausgaben			422.183,57	422.140,79	K 42,78	379.800	52.759 + 10.375 -	
	Unterabschnitt 1.0100 - Ergebnis			277.516,07-	756.123,29-		246.550-		
	Abschnitt 1.01 - Einnahmen			144.667,50	333.982,50-	K 478.650,00	133.250	18.318 + 6.900 -	
	Abschnitt 1.01 - Ausgaben			422.183,57	422.140,79	K 42,78	379.800	52.759 + 10.375 -	
	Abschnitt 1.01 - Ergebnis			277.516,07-	756.123,29-		246.550-		
1.0200	Hauptverwaltung								
	Unterabschnitt 1.0200 - Einnahmen			44.369,89	44.369,89		50.450	4.070 + 10.150 -	
	Unterabschnitt 1.0200 - Ausgaben	H	31.100,00	1.294.733,36	1.327.773,79	K 1.940,43-	1.274.850	82.713 + 62.830 -	9.460 7.495-
	Unterabschnitt 1.0200 - Ergebnis			1.250.363,47-	1.283.403,90-		1.224.400-		
1.0220	Personalverwaltung / Organisation								
	Unterabschnitt 1.0220 - Einnahmen			330.231,10	328.872,04	K 1.359,06	314.000	16.231 +	
	Unterabschnitt 1.0220 - Ausgaben			1.264.949,67	1.264.581,06	K 368,61	1.041.400	241.148 + 17.599 -	49.000 12.600-
	Unterabschnitt 1.0220 - Ergebnis			934.718,57-	935.709,02-		727.400-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.0230	Amtsleitung Amt 30								
	Unterabschnitt 1.0230 - Einnahmen	K	435,21	7.245,71	1.638,79	K	6.042,13	4.400	5.846 + 3.000 -
	Unterabschnitt 1.0230 - Ausgaben			343.187,41	343.145,82	K	41,59	269.700	211.738 + 138.251 -
	Unterabschnitt 1.0230 - Ergebnis			335.941,70-	341.507,03-			265.300-	98.810 210-
1.0251	Ortsverwaltung Hugsweiler								
	Unterabschnitt 1.0251 - Einnahmen			5.224,80	5.224,80			5.200	25 +
	Unterabschnitt 1.0251 - Ausgaben	H	44.350,00	84.862,39	128.758,22	K	454,17	129.500	162 + 44.800 -
	Unterabschnitt 1.0251 - Ergebnis			79.637,59-	123.533,42-			124.300-	550-
1.0252	Ortsverwaltung Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 1.0252 - Einnahmen			17.093,63	17.093,63			16.300	794 +
	Unterabschnitt 1.0252 - Ausgaben	H	16.950,00	99.278,29	115.721,90	K	506,39	138.250	620 + 39.592 -
	Unterabschnitt 1.0252 - Ergebnis			82.184,66-	98.628,27-			121.950-	200 32.200-
1.0253	Ortsverwaltung Kuhbach								
	Unterabschnitt 1.0253 - Einnahmen			7.612,59	7.612,59			7.600	13 +
	Unterabschnitt 1.0253 - Ausgaben	H	6.700,00	108.314,48	114.705,54	K	308,94	125.900	4.023 + 21.609 -
	Unterabschnitt 1.0253 - Ergebnis			100.701,89-	107.092,95-			118.300-	1.380 10.480-
1.0254	Ortsverwaltung Langenwinkel								
	Unterabschnitt 1.0254 - Einnahmen			2.193,04	2.193,04			1.550	698 + 55 -
	Unterabschnitt 1.0254 - Ausgaben	H	11.850,00	114.046,24	125.795,03	K	101,21	117.300	7.678 + 10.932 -
	Unterabschnitt 1.0254 - Ergebnis			111.853,20-	123.601,99-			115.750-	250- 3.600 1.450-
1.0255	Ortsverwaltung Mietersheim								
	Unterabschnitt 1.0255 - Einnahmen	K	682,29	17.324,43	17.443,80	K	562,92	16.450	1.064 + 190 -
	Unterabschnitt 1.0255 - Ausgaben	H K	27.950,00 29,32-	106.205,32	129.046,84	K	5.079,16	129.800	23.595 -
	Unterabschnitt 1.0255 - Ergebnis			88.880,89-	111.603,04-			113.350-	3.700-
1.0256	Ortsverwaltung Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.0256 - Einnahmen	K	404,00	27.829,66	28.233,66			27.150	1.053 + 374 -
	Unterabschnitt 1.0256 - Ausgaben	H	4.550,00	183.981,43	188.356,84	K	174,59	197.000	8.565 + 21.583 -
	Unterabschnitt 1.0256 - Ergebnis			156.151,77-	160.123,18-			169.850-	5.780 11.080-

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.0257	Ortsverwaltung Sulz								
	Unterabschnitt 1.0257 - Einnahmen	K	327,50	9.202,55	9.096,55	K	433,50	8.600	603 +
	Unterabschnitt 1.0257 - Ausgaben	H	26.000,00	165.340,36	188.389,54	K	2.950,82	205.950	10.342 + 50.951 -
	Unterabschnitt 1.0257 - Ergebnis			156.137,81-	179.292,99-			197.350-	7.550 22.350-
1.0260	Amt für Kommunikation, Digitalisierung und Projektentwicklung								
	Unterabschnitt 1.0260 - Einnahmen			0,00	0,00		6.600	6.600	6.600 -
	Unterabschnitt 1.0260 - Ausgaben			286.122,83	285.752,14	K	370,69	274.700	113.730 + 102.307 -
	Unterabschnitt 1.0260 - Ergebnis			286.122,83-	285.752,14-			268.100-	3.260 3.260-
	Abschnitt 1.02 - Einnahmen	K	1.849,00	468.327,40	461.778,79	K	8.397,61	458.300	30.396 + 20.369 -
	Abschnitt 1.02 - Ausgaben	H K	169.450,00 29,32-	4.051.021,78	4.212.026,72	K	8.415,74	3.904.350	680.720 + 534.048 -
	Abschnitt 1.02 - Ergebnis			3.582.694,38-	3.750.247,93-			3.446.050-	179.040 105.375-
1.0300	Stadtkämmerei (ohne Stadtkasse)								
	Unterabschnitt 1.0300 - Einnahmen	K	77.270,50	1.033.891,08	943.541,76	K	167.619,82	447.700	586.234 + 43 -
	Unterabschnitt 1.0300 - Ausgaben			1.141.758,48	1.141.676,76	K	81,72	1.146.000	145.485 + 149.727 -
	Unterabschnitt 1.0300 - Ergebnis			107.867,40-	198.135,00-			698.300-	4.100 49.234-
1.0310	Stadtkasse								
	Unterabschnitt 1.0310 - Einnahmen	K	427.757,09	525.071,93	443.248,00	K	509.581,02	387.250	137.852 + 30 -
	Unterabschnitt 1.0310 - Ausgaben			1.014.435,53	1.013.698,38	K	737,15	946.900	107.802 + 40.266 -
	Unterabschnitt 1.0310 - Ergebnis			489.363,60-	570.450,38-			559.650-	47.714- 47.714
1.0320	Einführung NKHR								
	Unterabschnitt 1.0320 - Einnahmen			0,00	0,00		0	0	0
	Unterabschnitt 1.0320 - Ausgaben			438.826,13	429.466,13	K	9.360,00	212.700	256.177 + 30.051 -
	Unterabschnitt 1.0320 - Ergebnis			438.826,13-	429.466,13-			212.700-	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.0350	Liegenschaften und Verwaltungsservice								
	Unterabschnitt 1.0350 - Einnahmen	K	489,00	107.297,78	107.630,78	K	156,00	109.600	257 + 2.559 -
	Unterabschnitt 1.0350 - Ausgaben			821.840,39	821.396,56	K	443,83	688.900	155.344 + 22.403 -
	Unterabschnitt 1.0350 - Ergebnis			714.542,61-	713.765,78-			579.300-	2.240 7.550-
	Abschnitt 1.03 - Einnahmen	K	505.516,59	1.666.260,79	1.494.420,54	K	677.356,84	944.550	724.343 + 2.632 -
	Abschnitt 1.03 - Ausgaben			3.416.860,53	3.406.237,83	K	10.622,70	2.994.500	664.808 + 242.447 -
	Abschnitt 1.03 - Ergebnis			1.750.599,74-	1.911.817,29-			2.049.950-	54.054 56.784-
1.0500	Standesamt								
	Unterabschnitt 1.0500 - Einnahmen	K	848,00	88.311,30	87.915,30	K	1.244,00	82.000	6.311 +
	Unterabschnitt 1.0500 - Ausgaben			363.817,21	363.817,21			342.850	53.763 + 32.796 -
	Unterabschnitt 1.0500 - Ergebnis			275.505,91-	275.901,91-			260.850-	6.300- 2.595-
1.0510	Statistik								
	Unterabschnitt 1.0510 - Einnahmen			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.0510 - Ausgaben			0,00	0,00			1.000	1.000 -
	Unterabschnitt 1.0510 - Ergebnis			0,00	0,00			1.000-	
1.0520	Wahlen								
	Unterabschnitt 1.0520 - Einnahmen			26.221,65	0,00	K	26.221,65	20.000	6.222 +
	Unterabschnitt 1.0520 - Ausgaben			308.202,37	308.202,37			267.500	41.202 + 500 -
	Unterabschnitt 1.0520 - Ergebnis			281.980,72-	308.202,37-			247.500-	6.220- 41.210 310-
1.0550	Beauftragte für Chancengleichheit								
	Unterabschnitt 1.0550 - Einnahmen			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.0550 - Ausgaben			42.909,87	42.909,87			52.300	508 + 9.898 -
	Unterabschnitt 1.0550 - Ergebnis			42.909,87-	42.909,87-			52.300-	
1.0560	Datenschutzbeauftragte/r								
	Unterabschnitt 1.0560 - Einnahmen			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.0560 - Ausgaben			47.475,50	47.475,50			38.900	8.576 +
	Unterabschnitt 1.0560 - Ergebnis			47.475,50-	47.475,50-			38.900-	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 1.05 - Einnahmen		K 848,00	114.532,95	87.915,30	K 27.465,65	102.000	12.533 +	12.520-
	Abschnitt 1.05 - Ausgaben			762.404,95	762.404,95		702.550	104.049 + 44.194 -	41.210 2.905-
	Abschnitt 1.05 - Ergebnis			647.872,00-	674.489,65-		600.550-		
1.0600	Datenverarbeitung								
	Unterabschnitt 1.0600 - Einnahmen		K 393,57	76.253,56	76.647,13		80.450	4.196 -	
	Unterabschnitt 1.0600 - Ausgaben			922.865,76	901.660,21	K 21.205,55	849.800	102.252 + 29.187 -	35.950 16.800-
	Unterabschnitt 1.0600 - Ergebnis			846.612,20-	825.013,08-		769.350-		
1.0610	Drucksachenstelle								
	Unterabschnitt 1.0610 - Einnahmen		K 433,50	12.619,50	12.760,00	K 293,00	15.000	2.381 -	
	Unterabschnitt 1.0610 - Ausgaben			19.250,38	19.250,38		22.250	3.000 -	2.800-
	Unterabschnitt 1.0610 - Ergebnis			6.630,88-	6.490,38-		7.250-		
1.0620	Verwaltungsgebäude								
	Unterabschnitt 1.0620 - Einnahmen		K 1.357,50	51.454,09	52.308,55	K 503,04	52.800	4.125 + 5.471 -	576-
	Unterabschnitt 1.0620 - Ausgaben		H 100.550,00	1.611.050,82	1.694.099,52	K 17.501,30	1.535.350	139.831 + 64.131 -	132.306 12.500-
	Unterabschnitt 1.0620 - Ergebnis			1.559.596,73-	1.641.790,97-		1.482.550-		
1.0630	Stadtarchiv								
	Unterabschnitt 1.0630 - Einnahmen		K 10,00	5.289,91	4.884,11	K 415,80	5.150	3.994 + 3.855 -	3.850-
	Unterabschnitt 1.0630 - Ausgaben		H 20.350,00	129.256,26	149.606,26		124.400	11.896 + 7.040 -	11.850 6.050-
	Unterabschnitt 1.0630 - Ergebnis			123.966,35-	144.722,15-		119.250-		
	Abschnitt 1.06 - Einnahmen		K 2.194,57	145.617,06	146.599,79	K 1.211,84	153.400	8.120 + 15.903 -	4.426-
	Abschnitt 1.06 - Ausgaben		H 120.900,00	2.682.423,22	2.764.616,37	K 38.706,85	2.531.800	253.980 + 103.356 -	180.106 38.150-
	Abschnitt 1.06 - Ergebnis			2.536.806,16-	2.618.016,58-		2.378.400-		
1.0800	Personalrat und Betriebsgemeinschaft								
	Unterabschnitt 1.0800 - Einnahmen			1.100,00	1.100,00		0	1.100 +	
	Unterabschnitt 1.0800 - Ausgaben			232.387,93	230.168,93	K 2.219,00	312.000	15.738 + 95.350 -	4.830
	Unterabschnitt 1.0800 - Ergebnis			231.287,93-	229.068,93-		312.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.0810	Ausbildung, Schulung und Fortbildung								
	Unterabschnitt 1.0810 - Einnahmen	K	296,25	28.986,65	29.282,90		16.500	12.487 +	4.890-
	Unterabschnitt 1.0810 - Ausgaben			633.111,71	632.063,08	K	1.048,63	169.140 +	70.160
	Unterabschnitt 1.0810 - Ergebnis			604.125,06-	602.780,18-		525.600-	78.129 -	
1.0830	Sonstiger Personalaufwand								
	Unterabschnitt 1.0830 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.0830 - Ausgaben			198.247,43	198.127,43	K	120,00	1.904.053 -	
	Unterabschnitt 1.0830 - Ergebnis			198.247,43-	198.127,43-		2.102.300-		
	Abschnitt 1.08 - Einnahmen	K	296,25	30.086,65	30.382,90		16.500	13.587 +	4.890-
	Abschnitt 1.08 - Ausgaben			1.063.747,07	1.060.359,44	K	3.387,63	184.878 +	74.990
	Abschnitt 1.08 - Ergebnis			1.033.660,42-	1.029.976,54-		2.939.900-	2.077.531 -	
	Einzelplan 1.0 - Einnahmen	K	510.944,41	2.603.616,85	1.920.231,32	K	1.194.329,94	813.220 +	87.900-
	Einzelplan 1.0 - Ausgaben	H K	290.350,00 148,43	14.005.228,21	14.221.862,77	K	73.863,87	56.803 - 2.169.947 + 3.081.619 -	586.075 255.089-
	Einzelplan 1.0 - Ergebnis			11.401.611,36-	12.301.631,45-		13.069.700-		
1.1100	Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung								
	Unterabschnitt 1.1100 - Einnahmen	K	165.575,62	1.495.584,64	1.499.292,70	K	161.867,56	86.656 +	39.070-
	Unterabschnitt 1.1100 - Ausgaben	K	645,21	2.395.753,56	2.386.760,84	K	9.637,93	164.722 - 237.343 + 95.340 -	25.720 6.690-
	Unterabschnitt 1.1100 - Ergebnis			900.168,92-	887.468,14-		680.100-		
1.1110	Bürgerbüro								
	Unterabschnitt 1.1110 - Einnahmen	K	377,50	317.650,70	317.657,20	K	371,00	25.551 +	25.522-
	Unterabschnitt 1.1110 - Ausgaben			780.693,88	780.693,88		727.300	200 - 62.347 + 8.954 -	34.487 8.335-
	Unterabschnitt 1.1110 - Ergebnis			463.043,18-	463.036,68-		435.000-		
	Abschnitt 1.11 - Einnahmen	K	165.953,12	1.813.235,34	1.816.949,90	K	162.238,56	112.207 +	64.592-
	Abschnitt 1.11 - Ausgaben	K	645,21	3.176.447,44	3.167.454,72	K	9.637,93	164.922 - 299.691 + 104.293 -	60.207 15.025-
	Abschnitt 1.11 - Ergebnis			1.363.212,10-	1.350.504,82-		1.115.100-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.1300	Feuerschutz									
	Unterabschnitt 1.1300 - Einnahmen	K	43.150,41	771.527,57	772.040,56	K	42.637,42	522.000	250.498 + 970 -	132.000-
	Unterabschnitt 1.1300 - Ausgaben	H K	64.200,00 22,00-	1.336.227,08	1.380.025,56	K	20.379,52	1.447.050	132.524 + 243.347 -	111.500 4.800-
	Unterabschnitt 1.1300 - Ergebnis			564.699,51-	607.985,00-			925.050-		
	Abschnitt 1.13 - Einnahmen	K	43.150,41	771.527,57	772.040,56	K	42.637,42	522.000	250.498 + 970 -	132.000-
	Abschnitt 1.13 - Ausgaben	H K	64.200,00 22,00-	1.336.227,08	1.380.025,56	K	20.379,52	1.447.050	132.524 + 243.347 -	111.500 4.800-
	Abschnitt 1.13 - Ergebnis			564.699,51-	607.985,00-			925.050-		
1.1400	Katastrophen-/Bevölkerungsschutz									
	Unterabschnitt 1.1400 - Einnahmen			0,00	0,00			0		
	Unterabschnitt 1.1400 - Ausgaben	H	950,00	39.193,62	39.684,17	K	459,45	33.150	9.266 + 3.222 -	3.950
	Unterabschnitt 1.1400 - Ergebnis			39.193,62-	39.684,17-			33.150-		
	Abschnitt 1.14 - Einnahmen			0,00	0,00			0		
	Abschnitt 1.14 - Ausgaben	H	950,00	39.193,62	39.684,17	K	459,45	33.150	9.266 + 3.222 -	3.950
	Abschnitt 1.14 - Ergebnis			39.193,62-	39.684,17-			33.150-		
	Einzelplan 1.1 - Einnahmen	K	209.103,53	2.584.762,91	2.588.990,46	K	204.875,98	2.387.950	362.705 + 165.892 -	196.592-
	Einzelplan 1.1 - Ausgaben	H K	65.150,00 623,21	4.551.868,14	4.587.164,45	K	30.476,90	4.461.250	441.480 + 350.862 -	175.657 19.825-
	Einzelplan 1.1 - Ergebnis			1.967.105,23-	1.998.173,99-			2.073.300-		
1.2000	Allgemeine Schulverwaltung									
	Unterabschnitt 1.2000 - Einnahmen			542.657,57	542.657,57			0	542.658 +	263.600-
	Unterabschnitt 1.2000 - Ausgaben	H	3.500,00	364.929,09	364.000,20	K	4.428,89	309.500	71.799 + 16.370 -	8.000 2.400-
	Unterabschnitt 1.2000 - Ergebnis			177.728,48	178.657,37			309.500-		
	Abschnitt 1.20 - Einnahmen			542.657,57	542.657,57			0	542.658 +	263.600-
	Abschnitt 1.20 - Ausgaben	H	3.500,00	364.929,09	364.000,20	K	4.428,89	309.500	71.799 + 16.370 -	8.000 2.400-
	Abschnitt 1.20 - Ergebnis			177.728,48	178.657,37			309.500-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.2110	Eichrodtsschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2110 - Einnahmen	K	234,00	12.824,26	13.058,26		16.050	748 + 3.974 -	700-
	Unterabschnitt 1.2110 - Ausgaben	H	40.700,00	147.722,46	179.793,13	K 8.629,33	213.200	34.196 + 99.673 -	27.550 6.736-
	Unterabschnitt 1.2110 - Ergebnis			134.898,20-	166.734,87-		197.150-		
1.2111	Geroldseckerschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2111 - Einnahmen	K	1.125,00	5.048,91	6.173,91		5.350	311 + 613 -	277-
	Unterabschnitt 1.2111 - Ausgaben	H	4.000,00	222.031,72	221.773,28	K 4.258,44	238.000	6.902 + 22.870 -	2.227 4.278-
	Unterabschnitt 1.2111 - Ergebnis			216.982,81-	215.599,37-		232.650-		
1.2112	Johann-Peter-Hebel-Schule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2112 - Einnahmen			880,82	880,82		50	881 + 50 -	881-
	Unterabschnitt 1.2112 - Ausgaben	H	37.050,00	140.852,01	177.716,03	K 185,98	168.700	11.379 + 39.227 -	9.885 4.428-
	Unterabschnitt 1.2112 - Ergebnis			139.971,19-	176.835,21-		168.650-		
1.2113	Luisenschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2113 - Einnahmen			46.643,11	46.568,11	K 75,00	137.350	393 + 91.100 -	278-
	Unterabschnitt 1.2113 - Ausgaben	K	350,59	399.709,20	370.170,12	K 29.889,67	935.500	24.189 + 559.980 -	11.780
	Unterabschnitt 1.2113 - Ergebnis			353.066,09-	323.602,01-		798.150-		
1.2114	Schutterlindenbergschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 1.2114 - Einnahmen	K	18.628,68	141.047,25	129.767,25	K 29.908,68	154.700	23.437 + 37.090 -	1.271-
	Unterabschnitt 1.2114 - Ausgaben	H K	248.500,00 146,69	561.449,02	789.801,90	K 20.293,81	947.200	76.844 + 462.595 -	57.141 21.350-
	Unterabschnitt 1.2114 - Ergebnis			420.401,77-	660.034,65-		792.500-		
1.2116	Schulgebäude im Stadtteil Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 1.2116 - Einnahmen	K	761,25	1.087,85	1.849,10		1.700	42 + 655 -	
	Unterabschnitt 1.2116 - Ausgaben			97.578,66	97.578,66		97.100	8.051 + 7.573 -	7.800 3.600-
	Unterabschnitt 1.2116 - Ergebnis			96.490,81-	95.729,56-		95.400-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.2117	Schulgebäude im Stadtteil Kuhbach								
	Unterabschnitt 1.2117 - Einnahmen			577,51	577,51		600	22 -	
	Unterabschnitt 1.2117 - Ausgaben			60.004,63	59.968,99	K 35,64	63.900	2.375 + 6.271 -	23.600 1.250-
	Unterabschnitt 1.2117 - Ergebnis			59.427,12-	59.391,48-		63.300-		
1.2118	Grundschule im Stadtteil Langenwinkel								
	Unterabschnitt 1.2118 - Einnahmen	K	540,00	18.104,72	18.424,22	K 220,50	20.400	398 + 2.693 -	245-
	Unterabschnitt 1.2118 - Ausgaben	H	108.200,00	121.533,30	228.273,69	K 1.459,61	163.250	10.570 + 52.287 -	5.389 3.150-
	Unterabschnitt 1.2118 - Ergebnis			103.428,58-	209.849,47-		142.850-		
1.2119	Grundschule im Stadtteil Mietersheim								
	Unterabschnitt 1.2119 - Einnahmen			57.283,30	57.233,30	K 50,00	56.600	1.298 + 615 -	1.072-
	Unterabschnitt 1.2119 - Ausgaben	H	12.650,00	219.771,60	230.876,69	K 1.544,91	237.450	17.877 + 35.556 -	36.294 2.100-
	Unterabschnitt 1.2119 - Ergebnis			162.488,30-	173.643,39-		180.850-		
1.2120	Grundschule im Stadtteil Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.2120 - Einnahmen			17.832,22	17.307,22	K 525,00	36.700	1.182 + 20.050 -	169-
	Unterabschnitt 1.2120 - Ausgaben	H	145.050,00	32.325,95	177.070,65	K 305,30	358.500	12.502 + 338.676 -	32.019 858-
	Unterabschnitt 1.2120 - Ergebnis			14.493,73-	159.763,43-		321.800-		
1.2121	Grundschule im Stadtteil Sulz								
	Unterabschnitt 1.2121 - Einnahmen	K	895,55	29.802,47	30.186,02	K 512,00	58.150	143 + 28.490 -	129-
	Unterabschnitt 1.2121 - Ausgaben	H	213.200,00	74.529,08	287.465,39	K 263,69	524.750	4.871 + 455.092 -	8.479 671-
	Unterabschnitt 1.2121 - Ergebnis			44.726,61-	257.279,37-		466.600-		
1.2130	Friedrichschule (Gemeinschaftsschule)								
	Unterabschnitt 1.2130 - Einnahmen	K	8.218,38	526.591,25	523.850,76	K 10.958,87	513.400	26.788 + 13.597 -	606-
	Unterabschnitt 1.2130 - Ausgaben	H K	234.400,00 357,48	270.444,06	492.076,52	K 13.125,02	421.500	45.961 + 197.017 -	34.313 11.750-
	Unterabschnitt 1.2130 - Ergebnis			256.147,19	31.774,24		91.900		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.2131	Theodor-Heuss-Schule (Werkrealschule)									
	Unterabschnitt 1.2131 - Einnahmen	K	340,00	324.927,45	324.085,76	K	1.181,69	320.050	12.356 + 7.479 -	11.348-
	Unterabschnitt 1.2131 - Ausgaben	H K	200.800,00 1.518,75	268.508,09	460.906,44	K	9.920,40	475.900	35.383 + 242.775 -	25.433 170.500-
	Unterabschnitt 1.2131 - Ergebnis			56.419,36	136.820,68-			155.850-		
1.2180	Grundschulförderklassen									
	Unterabschnitt 1.2180 - Einnahmen			13.500,00	13.500,00			12.000	1.500 +	
	Unterabschnitt 1.2180 - Ausgaben			15.130,49	15.107,73	K	22,76	15.950	956 + 1.776 -	473
	Unterabschnitt 1.2180 - Ergebnis			1.630,49-	1.607,73-			3.950-		
	Abschnitt 1.21 - Einnahmen	K	30.742,86	1.196.151,12	1.183.462,24	K	43.431,74	1.333.100	69.478 + 206.427 -	16.976-
	Abschnitt 1.21 - Ausgaben	H K	1.244.550,00 2.373,51	2.631.590,27	3.788.579,22	K	89.934,56	4.860.900	292.057 + 2.521.367 -	282.382 230.671-
	Abschnitt 1.21 - Ergebnis			1.435.439,15-	2.605.116,98-			3.527.800-		
1.2210	Otto-Hahn-Realschule									
	Unterabschnitt 1.2210 - Einnahmen	K	4.667,03	636.192,17	636.065,66	K	4.793,54	638.450	26.807 + 29.065 -	942-
	Unterabschnitt 1.2210 - Ausgaben	H	203.000,00	823.949,67	1.005.857,14	K	21.092,53	1.221.150	36.587 + 433.787 -	2.242 46.206-
	Unterabschnitt 1.2210 - Ergebnis			187.757,50-	369.791,48-			582.700-		
	Abschnitt 1.22 - Einnahmen	K	4.667,03	636.192,17	636.065,66	K	4.793,54	638.450	26.807 + 29.065 -	942-
	Abschnitt 1.22 - Ausgaben	H	203.000,00	823.949,67	1.005.857,14	K	21.092,53	1.221.150	36.587 + 433.787 -	2.242 46.206-
	Abschnitt 1.22 - Ergebnis			187.757,50-	369.791,48-			582.700-		
1.2310	Scheffel-Gymnasium									
	Unterabschnitt 1.2310 - Einnahmen	K	4.238,61	768.887,67	766.352,47	K	6.773,81	906.900	53.773 + 191.786 -	6.252-
	Unterabschnitt 1.2310 - Ausgaben	H K	891.950,00 54,43-	438.152,37	1.273.466,40	K	56.581,54	1.879.050	209.937 + 1.650.835 -	172.008 80.700-
	Unterabschnitt 1.2310 - Ergebnis			330.735,30	507.113,93-			972.150-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.2311	Max-Planck-Gymnasium								
	Unterabschnitt 1.2311 - Einnahmen	K	8.604,72	722.020,97	722.774,88	K 7.850,81	906.400	79.620 + 263.999 -	21.096-
	Unterabschnitt 1.2311 - Ausgaben	H K	1.239.000,00 4.039,87	320.132,09	1.543.626,56	K 19.545,40	2.481.550	52.959 + 2.214.377 -	98.448 13.000-
	Unterabschnitt 1.2311 - Ergebnis			401.888,88	820.851,68-		1.575.150-		
	Abschnitt 1.23 - Einnahmen	K	12.843,33	1.490.908,64	1.489.127,35	K 14.624,62	1.813.300	133.393 + 455.784 -	27.348-
	Abschnitt 1.23 - Ausgaben	H K	2.130.950,00 3.985,44	758.284,46	2.817.092,96	K 76.126,94	4.360.600	262.897 + 3.865.212 -	270.456 93.700-
	Abschnitt 1.23 - Ergebnis			732.624,18	1.327.965,61-		2.547.300-		
1.2700	Gutenbergschule (Förderschule)								
	Unterabschnitt 1.2700 - Einnahmen	K	3.889,82	413.826,70	409.776,60	K 7.939,92	366.700	52.124 + 4.997 -	264-
	Unterabschnitt 1.2700 - Ausgaben	H	5.750,00	363.035,64	363.343,34	K 5.442,30	401.700	42.748 + 81.412 -	8.748 51.220-
	Unterabschnitt 1.2700 - Ergebnis			50.791,06	46.433,26		35.000-		
1.2740	Schulkindergarten für Sprachbehinderte								
	Unterabschnitt 1.2740 - Einnahmen			46.600,00	46.600,00		43.000	3.600 +	
	Unterabschnitt 1.2740 - Ausgaben	H	21.400,00	42.045,70	63.138,88	K 306,82	71.650	3.379 + 32.983 -	16.300-
	Unterabschnitt 1.2740 - Ergebnis			4.554,30	16.538,88-		28.650-		
	Abschnitt 1.27 - Einnahmen	K	3.889,82	460.426,70	456.376,60	K 7.939,92	409.700	55.724 + 4.997 -	264-
	Abschnitt 1.27 - Ausgaben	H	27.150,00	405.081,34	426.482,22	K 5.749,12	473.350	46.127 + 114.395 -	8.748 67.520-
	Abschnitt 1.27 - Ergebnis			55.345,36	29.894,38		63.650-		
1.2900	Schülerbeförderung								
	Unterabschnitt 1.2900 - Einnahmen			11.796,75-	39.260,46-	K 27.463,71	0	11.797 -	
	Unterabschnitt 1.2900 - Ausgaben			61.900,38	55.641,09	K 6.259,29	60.000	6.900 + 5.000 -	7.000
	Unterabschnitt 1.2900 - Ergebnis			73.697,13-	94.901,55-		60.000-		
1.2910	Verlässliche Grundschule								
	Unterabschnitt 1.2910 - Einnahmen	K	98,50	23.502,00	23.432,00	K 168,50	20.000	3.502 +	
	Unterabschnitt 1.2910 - Ausgaben			44.256,08	43.983,19	K 272,89	57.100	196 + 13.040 -	300
	Unterabschnitt 1.2910 - Ergebnis			20.754,08-	20.551,19-		37.100-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.2920	Übrige schulische Aufgaben								
	Unterabschnitt 1.2920 - Einnahmen			181.985,00	181.985,00		139.500	43.460 + 975 -	8.950-
	Unterabschnitt 1.2920 - Ausgaben			321.792,76	269.457,76	K 52.335,00	311.250	26.989 + 16.446 -	28.000 7.000-
	Unterabschnitt 1.2920 - Ergebnis			139.807,76-	87.472,76-		171.750-		
	Abschnitt 1.29 - Einnahmen		K 98,50	193.690,25	166.156,54	K 27.632,21	159.500	46.962 + 12.772 -	8.950-
	Abschnitt 1.29 - Ausgaben			427.949,22	369.082,04	K 58.867,18	428.350	34.086 + 34.486 -	35.300 7.000-
	Abschnitt 1.29 - Ergebnis			234.258,97-	202.925,50-		268.850-		
	Einzelplan 1.2 - Einnahmen		K 52.241,54	4.520.026,45	4.473.845,96	K 98.422,03	4.354.050	875.022 + 709.045 -	318.081-
	Einzelplan 1.2 - Ausgaben		H 3.609.150,00 K 6.358,95	5.411.784,05	8.771.093,78	K 256.199,22	11.653.850	743.552 + 6.985.618 -	607.128 447.496-
	Einzelplan 1.2 - Ergebnis			891.757,60-	4.297.247,82-		7.299.800-		
1.3000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 1.3000 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.3000 - Ausgaben		H 4.200,00	342.279,66	346.225,90	K 253,76	327.200	28.389 + 13.309 -	2.100-
	Unterabschnitt 1.3000 - Ergebnis			342.279,66-	346.225,90-		327.200-		
	Abschnitt 1.30 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.30 - Ausgaben		H 4.200,00	342.279,66	346.225,90	K 253,76	327.200	28.389 + 13.309 -	2.100-
	Abschnitt 1.30 - Ergebnis			342.279,66-	346.225,90-		327.200-		
1.3210	Museen, Sammlungen, Ausstellungen								
	Unterabschnitt 1.3210 - Einnahmen		K 583,28	17.166,00	16.373,28	K 1.376,00	15.000	2.166 +	
	Unterabschnitt 1.3210 - Ausgaben		H 5.350,00	159.131,42	164.110,96	K 370,46	168.000	22.708 + 31.576 -	19.520 550-
	Unterabschnitt 1.3210 - Ergebnis			141.965,42-	147.737,68-		153.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.3215	Stadtgeschichtliches Museum								
	Unterabschnitt 1.3215 - Einnahmen	K	7.200,85	29.560,10	34.174,66	K 2.586,29	30.500	7.680 + 8.620 -	5.532-
	Unterabschnitt 1.3215 - Ausgaben			614.513,88	610.686,42	K 3.827,46	652.500	62.469 + 100.455 -	65.482 48.250-
	Unterabschnitt 1.3215 - Ergebnis			584.953,78-	576.511,76-		622.000-		
	Abschnitt 1.32 - Einnahmen	K	7.784,13	46.726,10	50.547,94	K 3.962,29	45.500	9.846 + 8.620 -	5.532-
	Abschnitt 1.32 - Ausgaben	H	5.350,00	773.645,30	774.797,38	K 4.197,92	820.500	85.177 + 132.032 -	85.002 48.800-
	Abschnitt 1.32 - Ergebnis			726.919,20-	724.249,44-		775.000-		
1.3310	Theater								
	Unterabschnitt 1.3310 - Einnahmen	K	3.182,14	170.502,43	173.268,21	K 416,36	279.500	3.572 + 112.570 -	
	Unterabschnitt 1.3310 - Ausgaben	K	434,95	643.562,53	643.983,01	K 14,47	645.500	13.118 + 15.055 -	350 5.700-
	Unterabschnitt 1.3310 - Ergebnis			473.060,10-	470.714,80-		366.000-		
1.3320	Kulturpflege / Kulturförderung								
	Unterabschnitt 1.3320 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.3320 - Ausgaben	K	3.190,00	67.101,73	69.994,73	K 297,00	71.250	250 + 4.398 -	3.000-
	Unterabschnitt 1.3320 - Ergebnis			67.101,73-	69.994,73-		71.250-		
1.3330	Städtische Musikschule								
	Unterabschnitt 1.3330 - Einnahmen	K	2.336,28	1.102.068,93	1.093.820,41	K 10.584,80	1.048.650	66.801 + 13.382 -	38.657-
	Unterabschnitt 1.3330 - Ausgaben	H	29.450,00	1.764.455,85	1.791.255,29	K 2.650,56	1.625.300	157.144 + 17.988 -	41.687
	Unterabschnitt 1.3330 - Ergebnis			662.386,92-	697.434,88-		576.650-		
	Abschnitt 1.33 - Einnahmen	K	5.518,42	1.272.571,36	1.267.088,62	K 11.001,16	1.328.150	70.373 + 125.951 -	38.657-
	Abschnitt 1.33 - Ausgaben	H K	29.450,00 3.624,95	2.475.120,11	2.505.233,03	K 2.962,03	2.342.050	170.511 + 37.441 -	42.037 8.700-
	Abschnitt 1.33 - Ergebnis			1.202.548,75-	1.238.144,41-		1.013.900-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.3500	Volkshochschule								
	Unterabschnitt 1.3500 - Einnahmen	K	50.779,14	1.646.731,71	1.615.421,45	K 82.089,40	1.368.800	317.405 + 39.473 -	205.794-
	Unterabschnitt 1.3500 - Ausgaben	H K	10.800,00 399,50	2.055.125,43	2.013.634,11	K 52.690,82	1.883.350	197.002 + 25.226 -	196.664
	Unterabschnitt 1.3500 - Ergebnis			408.393,72-	398.212,66-		514.550-		
1.3520	Mediathek								
	Unterabschnitt 1.3520 - Einnahmen	K	3.879,08	86.524,12	87.077,31	K 3.325,89	82.000	14.578 + 10.054 -	13.100-
	Unterabschnitt 1.3520 - Ausgaben	H K	4.250,00 84,60	690.273,45	694.256,07	K 351,98	688.900	20.683 + 19.310 -	17.650 100-
	Unterabschnitt 1.3520 - Ergebnis			603.749,33-	607.178,76-		606.900-		
1.3550	Abendrealschule/Abendgymnasium								
	Unterabschnitt 1.3550 - Einnahmen	K	2.757,00	363.877,64	364.324,42	K 2.310,22	358.900	9.803 + 4.826 -	
	Unterabschnitt 1.3550 - Ausgaben			364.609,91	364.609,91		360.900	8.208 + 4.498 -	1.700
	Unterabschnitt 1.3550 - Ergebnis			732,27-	285,49-		2.000-		
1.3551	Pfluggebäude								
	Unterabschnitt 1.3551 - Einnahmen	K	859,59	101.416,41	101.446,75	K 829,25	99.200	2.669 + 452 -	
	Unterabschnitt 1.3551 - Ausgaben	H	159.250,00	104.185,06	258.710,08	K 4.724,98	58.800	47.653 + 2.268 -	43.900
	Unterabschnitt 1.3551 - Ergebnis			2.768,65-	157.263,33-		40.400		
1.3555	Außerschulische Bildung								
	Unterabschnitt 1.3555 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.3555 - Ausgaben			0,00	0,00		500	500 -	
	Unterabschnitt 1.3555 - Ergebnis			0,00	0,00		500-		
	Abschnitt 1.35 - Einnahmen	K	58.274,81	2.198.549,88	2.168.269,93	K 88.554,76	1.908.900	344.454 + 54.805 -	218.894-
	Abschnitt 1.35 - Ausgaben	H K	174.300,00 484,10	3.214.193,85	3.331.210,17	K 57.767,78	2.992.450	273.545 + 51.801 -	259.914 100-
	Abschnitt 1.35 - Ergebnis			1.015.643,97-	1.162.940,24-		1.083.550-		
1.3660	Denkmalpflege								
	Unterabschnitt 1.3660 - Einnahmen			1.500,00	1.500,00		1.500		
	Unterabschnitt 1.3660 - Ausgaben	H	18.000,00	1.399,95-	16.600,05		23.550	1.364 + 26.314 -	1.200 5.500-
	Unterabschnitt 1.3660 - Ergebnis			2.899,95	15.100,05-		22.050-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.3661	Gemeinschaftspflege									
	Unterabschnitt 1.3661 - Einnahmen	K	2.486,33	382.071,60	383.023,31	K	1.534,62	227.900	155.590 + 1.418 -	123.355-
	Unterabschnitt 1.3661 - Ausgaben			845.330,16	841.625,70	K	3.704,46	749.700	141.233 + 45.603 -	153.660 31.650-
	Unterabschnitt 1.3661 - Ergebnis			463.258,56-	458.602,39-			521.800-		
	Abschnitt 1.36 - Einnahmen	K	2.486,33	383.571,60	384.523,31	K	1.534,62	229.400	155.590 + 1.418 -	123.355-
	Abschnitt 1.36 - Ausgaben	H	18.000,00	843.930,21	858.225,75	K	3.704,46	773.250	142.597 + 71.917 -	154.860 37.150-
	Abschnitt 1.36 - Ergebnis			460.358,61-	473.702,44-			543.850-		
1.3700	Kirchen									
	Unterabschnitt 1.3700 - Einnahmen			0,00	0,00			0		
	Unterabschnitt 1.3700 - Ausgaben			1.560,00	1.560,00			2.000	440 -	
	Unterabschnitt 1.3700 - Ergebnis			1.560,00-	1.560,00-			2.000-		
	Abschnitt 1.37 - Einnahmen			0,00	0,00			0		
	Abschnitt 1.37 - Ausgaben			1.560,00	1.560,00			2.000	440 -	
	Abschnitt 1.37 - Ergebnis			1.560,00-	1.560,00-			2.000-		
	Einzelplan 1.3 - Einnahmen	K	74.063,69	3.901.418,94	3.870.429,80	K	105.052,83	3.511.950	580.263 + 190.794 -	386.438-
	Einzelplan 1.3 - Ausgaben	H K	231.300,00 4.109,05	7.650.729,13	7.817.252,23	K	68.885,95	7.257.450	700.220 + 306.940 -	541.813 96.850-
	Einzelplan 1.3 - Ergebnis			3.749.310,19-	3.946.822,43-			3.745.500-		
1.4000	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
	Unterabschnitt 1.4000 - Einnahmen	K	130,00	519.863,14	513.889,86	K	6.103,28	539.000	14.617 + 33.754 -	2.500-
	Unterabschnitt 1.4000 - Ausgaben	H	7.200,00	1.241.981,07	1.230.605,27	K	18.575,80	1.164.900	143.726 + 66.645 -	4.200 520-
	Unterabschnitt 1.4000 - Ergebnis			722.117,93-	716.715,41-			625.900-		
1.4010	Wohnraumförderung									
	Unterabschnitt 1.4010 - Einnahmen			0,00	0,00			0		
	Unterabschnitt 1.4010 - Ausgaben			326.353,29	325.285,03	K	1.068,26	283.600	44.349 + 1.596 -	1.770
	Unterabschnitt 1.4010 - Ergebnis			326.353,29-	325.285,03-			283.600-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.4050	Lahr-Pass/Familienbildung								
	Unterabschnitt 1.4050 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.4050 - Ausgaben			41.366,24	41.134,74	K 231,50	69.000	27.634 -	4.500-
	Unterabschnitt 1.4050 - Ergebnis			41.366,24-	41.134,74-		69.000-		
1.4080	Rentenantragsstelle								
	Unterabschnitt 1.4080 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.4080 - Ausgaben			124.591,55	124.591,55		121.600	4.156 + 1.165 -	195
	Unterabschnitt 1.4080 - Ergebnis			124.591,55-	124.591,55-		121.600-		
	Abschnitt 1.40 - Einnahmen	K	130,00	519.863,14	513.889,86	K 6.103,28	539.000	14.617 + 33.754 -	2.500-
	Abschnitt 1.40 - Ausgaben	H	7.200,00	1.734.292,15	1.721.616,59	K 19.875,56	1.639.100	192.231 + 97.039 -	6.165 5.020-
	Abschnitt 1.40 - Ergebnis			1.214.429,01-	1.207.726,73-		1.100.100-		
1.4310	Treffpunkt Stadtmühle								
	Unterabschnitt 1.4310 - Einnahmen	K	1.418,80	84.415,97	75.894,17	K 9.940,60	66.000	20.816 + 2.400 -	3.096-
	Unterabschnitt 1.4310 - Ausgaben	H	850,00	159.635,46	156.525,51	K 3.959,95	171.850	10.113 + 22.327 -	5.746 7.050-
	Unterabschnitt 1.4310 - Ergebnis			75.219,49-	80.631,34-		105.850-		
1.4350	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose								
	Unterabschnitt 1.4350 - Einnahmen	K	70.383,28	254.568,58	224.492,38	K 100.459,48	224.000	58.149 + 27.581 -	
	Unterabschnitt 1.4350 - Ausgaben	K	48,03	647.094,93	631.809,49	K 15.333,47	830.300	122.987 + 306.192 -	171.950
	Unterabschnitt 1.4350 - Ergebnis			392.526,35-	407.317,11-		606.300-		
1.4390	Gemeinwesenarbeit im Lahrer Westen								
	Unterabschnitt 1.4390 - Einnahmen	K	90,00	38.334,70	38.434,70	K 10,00-	40.500	562 + 2.727 -	
	Unterabschnitt 1.4390 - Ausgaben			331.192,93	329.559,13	K 1.633,80	366.100	5.045 + 39.952 -	5.100 6.220-
	Unterabschnitt 1.4390 - Ergebnis			292.858,23-	291.124,43-		325.600-		
1.4392	Zentrales Begegnungszentrum								
	Unterabschnitt 1.4392 - Einnahmen			42.675,34	42.164,14	K 511,20	30.600	12.523 + 448 -	
	Unterabschnitt 1.4392 - Ausgaben			205.487,26	203.024,57	K 2.462,69	287.200	5.496 + 87.209 -	1.700 1.700-
	Unterabschnitt 1.4392 - Ergebnis			162.811,92-	160.860,43-		256.600-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 1.43 - Einnahmen		K 71.892,08	419.994,59	380.985,39	K 110.901,28	361.100	92.051 + 33.156 -	3.096-
	Abschnitt 1.43 - Ausgaben		H 850,00 K 48,03	1.343.410,58	1.320.918,70	K 23.389,91	1.655.450	143.641 + 455.680 -	184.496 14.970-
	Abschnitt 1.43 - Ergebnis			923.415,99-	939.933,31-		1.294.350-		
1.4600	Kinder- und Jugendbüro								
	Unterabschnitt 1.4600 - Einnahmen		K 1.740,00	12.190,64	11.972,74	K 1.957,90	15.100	511 + 3.421 -	
	Unterabschnitt 1.4600 - Ausgaben		H 15.450,00	261.299,46	275.050,70	K 1.698,76	292.400	2.802 + 33.903 -	2.600 7.300-
	Unterabschnitt 1.4600 - Ergebnis			249.108,82-	263.077,96-		277.300-		
1.4601	Jugenderholungsmaßnahmen								
	Unterabschnitt 1.4601 - Einnahmen		K 3.041,81	99.993,54	99.493,54	K 3.541,81	105.100	6.927 + 12.034 -	
	Unterabschnitt 1.4601 - Ausgaben		K 5.177,80	139.691,94	144.869,74		144.350	2.923 + 7.581 -	2.750 2.750-
	Unterabschnitt 1.4601 - Ergebnis			39.698,40-	45.376,20-		39.250-		
1.4604	Jugendbegegnungsstätte Schlachthof								
	Unterabschnitt 1.4604 - Einnahmen		K 5.226,67	34.207,72	30.336,38	K 9.098,01	24.300	17.060 + 7.153 -	14.592-
	Unterabschnitt 1.4604 - Ausgaben		H 16.800,00	368.109,13	371.019,84	K 13.889,29	367.150	30.214 + 29.254 -	12.442 5.150-
	Unterabschnitt 1.4604 - Ergebnis			333.901,41-	340.683,46-		342.850-		
1.4605	Jugendsozialarbeit an Schulen								
	Unterabschnitt 1.4605 - Einnahmen		K 1.847,50	400.311,47	400.210,27	K 1.948,70	333.000	71.311 + 4.000 -	
	Unterabschnitt 1.4605 - Ausgaben			895.975,01	892.707,47	K 3.267,54	973.000	5.403 + 82.428 -	4.900 6.770-
	Unterabschnitt 1.4605 - Ergebnis			495.663,54-	492.497,20-		640.000-		
1.4609	Sonstige Förderung der Jugendhilfe								
	Unterabschnitt 1.4609 - Einnahmen			58.000,00	58.000,00		58.000		
	Unterabschnitt 1.4609 - Ausgaben		H 38.000,00	440.759,97	476.092,16	K 2.667,81	488.200	8.775 + 56.215 -	8.900 4.100-
	Unterabschnitt 1.4609 - Ergebnis			382.759,97-	418.092,16-		430.200-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.4640	Kindertagesstätte Am Schießrain								
	Unterabschnitt 1.4640 - Einnahmen	K	14.616,26	889.757,82	891.780,89	K 12.593,19	813.850	92.469 + 16.561 -	30.436-
	Unterabschnitt 1.4640 - Ausgaben	H	84.300,00	1.647.961,69	1.725.287,20	K 6.974,49	1.709.650	19.569 + 81.257 -	9.636
	Unterabschnitt 1.4640 - Ergebnis			758.203,87-	833.506,31-		895.800-		
1.4641	Kindertagesstätte Max-Planck-Straße								
	Unterabschnitt 1.4641 - Einnahmen	K	10.146,83	628.906,32	627.462,13	K 11.591,02	587.250	47.966 + 6.310 -	2.888-
	Unterabschnitt 1.4641 - Ausgaben			1.218.193,83	1.207.992,42	K 10.201,41	1.259.350	11.872 + 53.028 -	3.880 34.900-
	Unterabschnitt 1.4641 - Ergebnis			589.287,51-	580.530,29-		672.100-		
1.4642	Kindertagesstätte Bottenbrunnenstraße								
	Unterabschnitt 1.4642 - Einnahmen	K	6.396,54	493.275,37	494.154,80	K 5.517,11	504.050	33.813 + 44.588 -	2.650-
	Unterabschnitt 1.4642 - Ausgaben	H	46.000,00	1.237.810,44	1.277.493,83	K 6.316,61	1.288.050	10.658 + 60.898 -	8.316
	Unterabschnitt 1.4642 - Ergebnis			744.535,07-	783.339,03-		784.000-		
1.4643	Kindertagesstätte Kanadaring								
	Unterabschnitt 1.4643 - Einnahmen	K	851,00	0,00	161,00	K 690,00	0		
	Unterabschnitt 1.4643 - Ausgaben			2.199,58	2.199,58		1.000	2.076 + 876 -	150
	Unterabschnitt 1.4643 - Ergebnis			2.199,58-	2.038,58-		1.000-		
1.4644	Kindertagesstätte Kuhbach								
	Unterabschnitt 1.4644 - Einnahmen	K	171,00	129.305,27	128.205,27	K 1.271,00	118.650	20.594 + 9.939 -	1.659-
	Unterabschnitt 1.4644 - Ausgaben	H	14.000,00	353.541,41	366.619,79	K 921,62	378.700	1.751 + 26.909 -	1.659
	Unterabschnitt 1.4644 - Ergebnis			224.236,14-	238.414,52-		260.050-		
1.4645	Kindertagesstätte Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.4645 - Einnahmen	K	370,50	148.554,67	147.731,17	K 1.194,00	139.950	11.676 + 3.071 -	
	Unterabschnitt 1.4645 - Ausgaben			383.655,98	383.371,86	K 284,12	390.600	6.469 + 13.413 -	3.932
	Unterabschnitt 1.4645 - Ergebnis			235.101,31-	235.640,69-		250.650-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.4646	Hort Eichrodtsschule								
	Unterabschnitt 1.4646 - Einnahmen	K	3.423,20	162.722,03	162.692,93	K 3.452,30	161.000	8.837 + 7.115 -	
	Unterabschnitt 1.4646 - Ausgaben	H K	37.500,00 280,28	470.793,10	501.027,47	K 7.545,91	533.450	5.794 + 68.451 -	3.550
	Unterabschnitt 1.4646 - Ergebnis			308.071,07-	338.334,54-		372.450-		
1.4647	Hort Luisenschule								
	Unterabschnitt 1.4647 - Einnahmen	K	5.273,80	202.784,18	198.899,07	K 9.158,91	205.100	22.343 + 24.659 -	8.750-
	Unterabschnitt 1.4647 - Ausgaben			640.465,87	639.769,24	K 696,63	615.400	37.726 + 12.660 -	9.150 150-
	Unterabschnitt 1.4647 - Ergebnis			437.681,69-	440.870,17-		410.300-		
1.4648	Förderung von Kindergärten u. Kindertagesheimen								
	Unterabschnitt 1.4648 - Einnahmen	H	438.000,00	4.096.859,00	4.096.859,00		3.794.800	302.059 +	6.699-
	Unterabschnitt 1.4648 - Ausgaben	K	626.489,00	9.197.936,07	10.240.164,48	K 22.260,59	10.869.650	52.505 + 1.724.219 -	52.549 168.350-
	Unterabschnitt 1.4648 - Ergebnis			5.101.077,07-	6.143.305,48-		7.074.850-		
1.4650	Kindertagesstätte Heiligenstraße ("Arche Noah")								
	Unterabschnitt 1.4650 - Einnahmen	K	4.469,48	454.776,13	454.522,92	K 4.722,69	384.050	72.768 + 2.042 -	35.000-
	Unterabschnitt 1.4650 - Ausgaben			795.289,91	794.217,15	K 1.072,76	805.100	18.354 + 28.164 -	4.500
	Unterabschnitt 1.4650 - Ergebnis			340.513,78-	339.694,23-		421.050-		
1.4651	Kindertagesstätte Alleestraße								
	Unterabschnitt 1.4651 - Einnahmen	K	6.057,80	679.004,80	679.728,90	K 5.333,70	626.250	56.741 + 3.986 -	14.475-
	Unterabschnitt 1.4651 - Ausgaben			1.362.954,59	1.356.921,65	K 6.032,94	1.388.300	31.954 + 57.299 -	21.907 4.100-
	Unterabschnitt 1.4651 - Ergebnis			683.949,79-	677.192,75-		762.050-		
1.4652	Kindertagesstätte Lotzbeckstraße								
	Unterabschnitt 1.4652 - Einnahmen	K	4.901,11	217.439,81	217.420,58	K 4.920,34	162.600	57.269 + 2.430 -	1.058-
	Unterabschnitt 1.4652 - Ausgaben			580.433,32	578.960,37	K 1.472,95	586.650	43.462 + 49.678 -	38.908
	Unterabschnitt 1.4652 - Ergebnis			362.993,51-	361.539,79-		424.050-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
1.4654	Kindertagesstätte Im Bürgerpark									
	Unterabschnitt 1.4654 - Einnahmen	K	4.587,90	410.271,56	407.792,32	K	7.067,14	379.400	40.525 + 9.653 -	6.300-
	Unterabschnitt 1.4654 - Ausgaben	H K	12.000,00 135.888,11	1.323.959,98	1.466.412,48	K	5.435,61	1.237.750	124.035 + 37.825 -	6.300 7.150-
	Unterabschnitt 1.4654 - Ergebnis			913.688,42-	1.058.620,16-			858.350-		
	Abschnitt 1.46 - Einnahmen	K	73.121,40	9.118.360,33	9.107.423,91	K	84.057,82	8.412.450	862.871 + 156.960 -	124.506-
	Abschnitt 1.46 - Ausgaben	H K	702.050,00 767.835,19	21.321.031,28	22.700.177,43	K	90.739,04	23.328.750	416.340 + 2.424.058 -	196.028 240.720-
	Abschnitt 1.46 - Ergebnis			12.202.670,95-	13.592.753,52-			14.916.300-		
1.4700	Förderung der Wohlfahrtspflege									
	Unterabschnitt 1.4700 - Einnahmen			0,00	0,00			0		
	Unterabschnitt 1.4700 - Ausgaben			103.708,91	103.190,66	K	518,25	112.400	8.691 -	
	Unterabschnitt 1.4700 - Ergebnis			103.708,91-	103.190,66-			112.400-		
	Abschnitt 1.47 - Einnahmen			0,00	0,00			0		
	Abschnitt 1.47 - Ausgaben			103.708,91	103.190,66	K	518,25	112.400	8.691 -	
	Abschnitt 1.47 - Ergebnis			103.708,91-	103.190,66-			112.400-		
1.4980	Sonstige soziale Angelegenheiten									
	Unterabschnitt 1.4980 - Einnahmen			0,00	0,00			0		
	Unterabschnitt 1.4980 - Ausgaben			4.660,00	4.660,00			3.000	1.660 +	2.500
	Unterabschnitt 1.4980 - Ergebnis			4.660,00-	4.660,00-			3.000-		
1.4982	Betreuung und Förderung der Integration Asylberechtigten									
	Unterabschnitt 1.4982 - Einnahmen	K	282,00	546.210,68	534.194,09	K	12.298,59	179.000	520.281 + 153.070 -	361.600-
	Unterabschnitt 1.4982 - Ausgaben			39.777,05	39.749,00	K	28,05	206.000	416 + 166.638 -	143.600-
	Unterabschnitt 1.4982 - Ergebnis			506.433,63	494.445,09			27.000-		
	Abschnitt 1.49 - Einnahmen	K	282,00	546.210,68	534.194,09	K	12.298,59	179.000	520.281 + 153.070 -	361.600-
	Abschnitt 1.49 - Ausgaben			44.437,05	44.409,00	K	28,05	209.000	2.076 + 166.638 -	2.500 143.600-
	Abschnitt 1.49 - Ergebnis			501.773,63	489.785,09			30.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.5612	Sporthallen im Mauerfeld								
	Unterabschnitt 1.5612 - Einnahmen	K	2.121,25	372.861,70	373.732,95	K	1.250,00	372.450	412 +
	Unterabschnitt 1.5612 - Ausgaben	H	56.800,00	432.795,77	470.721,89	K	18.722,55	435.050	22.973 + 25.227 -
	Unterabschnitt 1.5612 - Ergebnis	K	151,33-	59.934,07-	96.988,94-			62.600-	
1.5613	Sporthalle+ im Bürgerpark								
	Unterabschnitt 1.5613 - Einnahmen			51.166,67	31.361,37	K	19.805,30	8.500	48.242 + 5.575 -
	Unterabschnitt 1.5613 - Ausgaben			299.062,59	296.558,17	K	2.504,42	1.446.300	28.058 + 1.175.295 -
	Unterabschnitt 1.5613 - Ergebnis			247.895,92-	265.196,80-			1.437.800-	
1.5620	Sportplätze und -anlagen								
	Unterabschnitt 1.5620 - Einnahmen	K	970,00	280.076,31	272.695,06	K	8.351,25	286.250	1.750 + 7.924 -
	Unterabschnitt 1.5620 - Ausgaben	H	3.450,00	818.306,45	850.955,01	K	29.198,56-	879.950	21.611 + 83.254 -
	Unterabschnitt 1.5620 - Ergebnis			538.230,14-	578.259,95-			593.700-	
	Abschnitt 1.56 - Einnahmen	K	4.029,30	812.555,05	786.840,75	K	29.743,60	778.400	50.761 + 16.606 -
	Abschnitt 1.56 - Ausgaben	H	60.250,00	1.694.101,07	1.760.960,56	K	6.760,82-	2.916.300	99.280 + 1.321.479 -
	Abschnitt 1.56 - Ergebnis	K	151,33-	881.546,02-	974.119,81-			2.137.900-	
1.5711	Freibad im Stadtteil Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.5711 - Einnahmen			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.5711 - Ausgaben			36.934,02	36.934,02			42.950	6.016 -
	Unterabschnitt 1.5711 - Ergebnis			36.934,02-	36.934,02-			42.950-	
1.5712	Freibad im Stadtteil Sulz								
	Unterabschnitt 1.5712 - Einnahmen			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.5712 - Ausgaben			31.122,50	31.122,50			31.050	99 + 26 -
	Unterabschnitt 1.5712 - Ergebnis			31.122,50-	31.122,50-			31.050-	
1.5713	Badensee im Stadtteil Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 1.5713 - Einnahmen			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.5713 - Ausgaben			41.359,67	41.213,11	K	146,56	41.550	225 + 415 -
	Unterabschnitt 1.5713 - Ergebnis			41.359,67-	41.213,11-			41.550-	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 1.57 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.57 - Ausgaben			109.416,19	109.269,63	K 146,56	115.550	324 + 6.458 -	300
	Abschnitt 1.57 - Ergebnis			109.416,19-	109.269,63-		115.550-		
1.5800	Öffentliche Grünanlagen								
	Unterabschnitt 1.5800 - Einnahmen			11.627,53	11.627,53		7.500	4.128 +	
	Unterabschnitt 1.5800 - Ausgaben	H 10.000,00		1.889.680,61	2.027.238,73	K 127.558,12-	2.000.450	18.751 + 129.521 -	18.200
	Unterabschnitt 1.5800 - Ergebnis			1.878.053,08-	2.015.611,20-		1.992.950-		
1.5801	Stadtpark								
	Unterabschnitt 1.5801 - Einnahmen								
	Unterabschnitt 1.5801 - Ausgaben	K 1.164,00		181.504,73	169.052,53	K 13.616,20	153.000	30.450 + 1.945 -	
	Unterabschnitt 1.5801 - Ausgaben	H 70.050,00		870.199,73	982.637,15	K 42.387,42-	884.500	35.364 + 49.664 -	35.400 14.350-
	Unterabschnitt 1.5801 - Ergebnis			688.695,00-	813.584,62-		731.500-		
1.5803	Abt. Öffentliches Grün und Umwelt / Stabsstelle Umwelt								
	Unterabschnitt 1.5803 - Einnahmen								
	Unterabschnitt 1.5803 - Ausgaben	K 12.884,74		104.740,92	105.634,50	K 11.991,16	52.100	53.674 + 1.034 -	7.032-
	Unterabschnitt 1.5803 - Ausgaben	H 37.700,00 K 41,00		516.096,24	553.265,78	K 571,46	659.450	12.843 + 156.197 -	12.986 31.854-
	Unterabschnitt 1.5803 - Ergebnis			411.355,32-	447.631,28-		607.350-		
1.5820	Kinderspielplätze								
	Unterabschnitt 1.5820 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.5820 - Ausgaben			170.372,31	218.202,69	K 47.830,38-	221.700	51.328 -	
	Unterabschnitt 1.5820 - Ergebnis			170.372,31-	218.202,69-		221.700-		
1.5850	Landesgartenschau 2018								
	Unterabschnitt 1.5850 - Einnahmen			4.624,31	4.624,31		0	4.624 +	
	Unterabschnitt 1.5850 - Ausgaben	H 7.700,00 K 26.099,78		97.980,10	131.779,88		254.500	12.921 + 169.440 -	12.950 2.000-
	Unterabschnitt 1.5850 - Ergebnis			93.355,79-	127.155,57-		254.500-		
	Abschnitt 1.58 - Einnahmen								
	Abschnitt 1.58 - Ausgaben	K 14.048,74		302.497,49	290.938,87	K 25.607,36	212.600	92.876 + 2.979 -	7.032-
	Abschnitt 1.58 - Ausgaben	H 125.450,00 K 26.140,78		3.544.328,99	3.913.124,23	K 217.204,46-	4.020.600	79.879 + 556.150 -	79.536 48.204-
	Abschnitt 1.58 - Ergebnis			3.241.831,50-	3.622.185,36-		3.808.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.5910	Miniaturgolfanlage								
	Unterabschnitt 1.5910 - Einnahmen			2.668,57	2.668,57		3.200	531 -	
	Unterabschnitt 1.5910 - Ausgaben	H	12.000,00	5.831,97-	10.861,53	K	4.693,50-	18.500	5 + 24.337 -
	Unterabschnitt 1.5910 - Ergebnis			8.500,54	8.192,96-		15.300-		18.700-
1.5956	Wassertretstelle im Stadtteil Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.5956 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.5956 - Ausgaben			8.807,50	8.807,50		10.000	3.808 + 5.000 -	4.000 2.500-
	Unterabschnitt 1.5956 - Ergebnis			8.807,50-	8.807,50-		10.000-		
	Abschnitt 1.59 - Einnahmen			2.668,57	2.668,57		3.200	531 -	
	Abschnitt 1.59 - Ausgaben	H	12.000,00	2.975,53	19.669,03	K	4.693,50-	28.500	3.812 + 29.337 -
	Abschnitt 1.59 - Ergebnis			306,96-	17.000,46-		25.300-		4.000 21.200-
	Einzelplan 1.5 - Einnahmen			1.155.221,11	1.108.948,19	K	55.350,96	994.200	181.137 + 20.116 -
	Einzelplan 1.5 - Ausgaben	H K	9.078,04 206.700,00 25.989,45	6.528.892,42	6.936.741,89	K	175.160,02-	8.321.600	236.930 + 2.029.638 -
	Einzelplan 1.5 - Ergebnis			5.373.671,31-	5.827.793,70-		7.327.400-		82.843- 220.657 184.504-
1.6020	Tiefbauverwaltung								
	Unterabschnitt 1.6020 - Einnahmen			446.859,34	434.637,22	K	12.222,12	439.200	47.659 + 40.000 -
	Unterabschnitt 1.6020 - Ausgaben			808.108,59	807.492,33	K	616,26	772.600	45.238 + 9.729 -
	Unterabschnitt 1.6020 - Ergebnis			361.249,25-	372.855,11-		333.400-		42.096- 42.876 780-
1.6030	Gebäudemanagement								
	Unterabschnitt 1.6030 - Einnahmen			117.663,46	113.534,04	K	4.129,42	213.950	8.313 + 104.600 -
	Unterabschnitt 1.6030 - Ausgaben	H	140.750,00	1.697.818,20	1.793.980,50	K	44.587,70	1.892.400	12.114 + 206.696 -
	Unterabschnitt 1.6030 - Ergebnis			1.580.154,74-	1.680.446,46-		1.678.450-		2.450- 5.850 45.362-
	Abschnitt 1.60 - Einnahmen			564.522,80	548.171,26	K	16.351,54	653.150	55.973 + 144.600 -
	Abschnitt 1.60 - Ausgaben	H	140.750,00	2.505.926,79	2.601.472,83	K	45.203,96	2.665.000	57.351 + 216.425 -
	Abschnitt 1.60 - Ergebnis			1.941.403,99-	2.053.301,57-		2.011.850-		44.546- 48.726 46.142-

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.6100	Stadtplanung								
	Unterabschnitt 1.6100 - Einnahmen			9.971,43	9.971,43		57.050	8.992 + 56.071 -	
	Unterabschnitt 1.6100 - Ausgaben	H	230.150,00	1.351.004,61	1.527.119,20	K	54.035,41	1.813.050	99.689 + 561.734 -
	Unterabschnitt 1.6100 - Ergebnis			1.341.033,18-	1.517.147,77-		1.756.000-		67.060 68.650-
1.6120	Geoinformation								
	Unterabschnitt 1.6120 - Einnahmen	K	599,00	117.988,60	114.521,40	K	4.066,20	81.500	63.072 + 26.583 -
	Unterabschnitt 1.6120 - Ausgaben	K	88,89-	355.103,11	353.240,68	K	1.773,54	370.700	10.663 + 26.259 -
	Unterabschnitt 1.6120 - Ergebnis			237.114,51-	238.719,28-		289.200-		9.763- 47.163
1.6121	Gutachterausschuss								
	Unterabschnitt 1.6121 - Einnahmen	K	4.190,00	29.057,75	33.247,75		15.000	14.058 +	8.400-
	Unterabschnitt 1.6121 - Ausgaben	H K	2.550,00 29,75	137.469,13	139.185,09	K	863,79	130.650	8.312 + 1.493 -
	Unterabschnitt 1.6121 - Ergebnis			108.411,38-	105.937,34-		115.650-		8.400
1.6130	Bauordnung								
	Unterabschnitt 1.6130 - Einnahmen	K	25.749,61	381.195,92	373.250,77	K	33.694,76	566.000	3.035 + 187.839 -
	Unterabschnitt 1.6130 - Ausgaben			687.216,86	687.112,12	K	104,74	681.900	49.150 + 43.833 -
	Unterabschnitt 1.6130 - Ergebnis			306.020,94-	313.861,35-		115.900-		3.210 2.210-
1.6140	Bodenordnung								
	Unterabschnitt 1.6140 - Einnahmen			142.082,56	142.082,56		111.600	30.483 +	
	Unterabschnitt 1.6140 - Ausgaben			131.625,05	131.625,05		141.700	7.598 + 17.673 -	590-
	Unterabschnitt 1.6140 - Ergebnis			10.457,51	10.457,51		30.100-		
	Abschnitt 1.61 - Einnahmen	K	30.538,61	680.296,26	673.073,91	K	37.760,96	831.150	119.639 + 270.493 -
	Abschnitt 1.61 - Ausgaben	H K	232.700,00 59,14-	2.662.418,76	2.838.282,14	K	56.777,48	3.138.000	175.410 + 650.992 -
	Abschnitt 1.61 - Ergebnis			1.982.122,50-	2.165.208,23-		2.306.850-		18.163- 125.833 71.450-

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge								
	Unterabschnitt 1.6200 - Einnahmen			26.144,48	26.144,48		27.750	174 + 1.780 -	
	Unterabschnitt 1.6200 - Ausgaben			446,25	446,25		20.000	19.554 -	
	Unterabschnitt 1.6200 - Ergebnis			25.698,23	25.698,23		7.750		
	Abschnitt 1.62 - Einnahmen			26.144,48	26.144,48		27.750	174 + 1.780 -	
	Abschnitt 1.62 - Ausgaben			446,25	446,25		20.000	19.554 -	
	Abschnitt 1.62 - Ergebnis			25.698,23	25.698,23		7.750		
1.6300	Gemeindestraßen								
	Unterabschnitt 1.6300 - Einnahmen	K	2.948,53	225.091,00	222.521,44	K 5.518,09	225.500	3.563 + 3.972 -	
	Unterabschnitt 1.6300 - Ausgaben	H K	143.300,00 2.294,61	2.008.456,19	2.372.060,66	K 218.009,86-	2.372.400	25.539 + 389.483 -	8.950 49.600-
	Unterabschnitt 1.6300 - Ergebnis			1.783.365,19-	2.149.539,22-		2.146.900-		
	Abschnitt 1.63 - Einnahmen	K	2.948,53	225.091,00	222.521,44	K 5.518,09	225.500	3.563 + 3.972 -	
	Abschnitt 1.63 - Ausgaben	H K	143.300,00 2.294,61	2.008.456,19	2.372.060,66	K 218.009,86-	2.372.400	25.539 + 389.483 -	8.950 49.600-
	Abschnitt 1.63 - Ergebnis			1.783.365,19-	2.149.539,22-		2.146.900-		
1.6700	Straßenbeleuchtung								
	Unterabschnitt 1.6700 - Einnahmen			152.065,66	152.065,66		159.600	7.534 -	
	Unterabschnitt 1.6700 - Ausgaben	H	336.150,00	1.343.478,71	1.678.438,71	K 1.190,00	1.490.850	54.662 + 202.034 -	54.200
	Unterabschnitt 1.6700 - Ergebnis			1.191.413,05-	1.526.373,05-		1.331.250-		
1.6750	Straßenreinigung u. Winterdienst								
	Unterabschnitt 1.6750 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.6750 - Ausgaben			1.086.894,29	1.086.894,29		957.300	129.629 + 35 -	1.700
	Unterabschnitt 1.6750 - Ergebnis			1.086.894,29-	1.086.894,29-		957.300-		
	Abschnitt 1.67 - Einnahmen			152.065,66	152.065,66		159.600	7.534 -	
	Abschnitt 1.67 - Ausgaben	H	336.150,00	2.430.373,00	2.765.333,00	K 1.190,00	2.448.150	184.291 + 202.068 -	55.900
	Abschnitt 1.67 - Ergebnis			2.278.307,34-	2.613.267,34-		2.288.550-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.6800	Parkhäuser, Parkplätze								
	Unterabschnitt 1.6800 - Einnahmen	K	11.357,00	259.266,82	270.623,82		275.100	41 + 15.874 -	
	Unterabschnitt 1.6800 - Ausgaben	H K	6.150,00 14.057,61-	59.278,26	62.333,16	K 10.962,51-	76.850	17.572 -	3.050-
	Unterabschnitt 1.6800 - Ergebnis			199.988,56	208.290,66		198.250		
	Abschnitt 1.68 - Einnahmen	K	11.357,00	259.266,82	270.623,82		275.100	41 + 15.874 -	
	Abschnitt 1.68 - Ausgaben	H K	6.150,00 14.057,61-	59.278,26	62.333,16	K 10.962,51-	76.850	17.572 -	3.050-
	Abschnitt 1.68 - Ergebnis			199.988,56	208.290,66		198.250		
1.6900	Wasserläufe, Wasserbau								
	Unterabschnitt 1.6900 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.6900 - Ausgaben	H	5.000,00	139.327,30	155.435,22	K 11.107,92-	165.150	25.823 -	15.200-
	Unterabschnitt 1.6900 - Ergebnis			139.327,30-	155.435,22-		165.150-		
	Abschnitt 1.69 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 1.69 - Ausgaben	H	5.000,00	139.327,30	155.435,22	K 11.107,92-	165.150	25.823 -	15.200-
	Abschnitt 1.69 - Ergebnis			139.327,30-	155.435,22-		165.150-		
	Einzelplan 1.6 - Einnahmen	K	44.844,14	1.907.387,02	1.892.600,57	K 59.630,59	2.172.250	179.390 + 444.253 -	62.709-
	Einzelplan 1.6 - Ausgaben	H K	864.050,00 11.822,14-	9.806.226,55	10.795.363,26	K 136.908,85-	10.885.550	442.592 + 1.521.915 -	239.409 185.442-
	Einzelplan 1.6 - Ergebnis			7.898.839,53-	8.902.762,69-		8.713.300-		
1.7000	Abwasserbeseitigung								
	Unterabschnitt 1.7000 - Einnahmen	K	2.320,00	138.176,09	138.376,09	K 2.120,00	138.650	1.310 + 1.784 -	1.288-
	Unterabschnitt 1.7000 - Ausgaben			13.474,14	12.000,64	K 1.473,50	7.300	6.188 + 14 -	6.188
	Unterabschnitt 1.7000 - Ergebnis			124.701,95	126.375,45		131.350		
	Abschnitt 1.70 - Einnahmen	K	2.320,00	138.176,09	138.376,09	K 2.120,00	138.650	1.310 + 1.784 -	1.288-
	Abschnitt 1.70 - Ausgaben			13.474,14	12.000,64	K 1.473,50	7.300	6.188 + 14 -	6.188
	Abschnitt 1.70 - Ergebnis			124.701,95	126.375,45		131.350		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7240	Altlastenerkundung und -sanierung								
	Unterabschnitt 1.7240 - Einnahmen			12.270,00	12.270,00		82.100	2.759 + 72.589 -	
	Unterabschnitt 1.7240 - Ausgaben	H	12.000,00	134.099,12	101.651,42	K 44.447,70	187.350	2.916 + 56.167 -	1.000
	Unterabschnitt 1.7240 - Ergebnis			121.829,12-	89.381,42-		105.250-		
	Abschnitt 1.72 - Einnahmen			12.270,00	12.270,00		82.100	2.759 + 72.589 -	
	Abschnitt 1.72 - Ausgaben	H	12.000,00	134.099,12	101.651,42	K 44.447,70	187.350	2.916 + 56.167 -	1.000
	Abschnitt 1.72 - Ergebnis			121.829,12-	89.381,42-		105.250-		
1.7300	Märkte								
	Unterabschnitt 1.7300 - Einnahmen	K	2.031,14	18.803,82	14.874,52	K 5.960,44	18.000	804 +	
	Unterabschnitt 1.7300 - Ausgaben			19.512,44	19.512,44		21.600	653 + 2.740 -	570
	Unterabschnitt 1.7300 - Ergebnis			708,62-	4.637,92-		3.600-		
	Abschnitt 1.73 - Einnahmen	K	2.031,14	18.803,82	14.874,52	K 5.960,44	18.000	804 +	
	Abschnitt 1.73 - Ausgaben			19.512,44	19.512,44		21.600	653 + 2.740 -	570
	Abschnitt 1.73 - Ergebnis			708,62-	4.637,92-		3.600-		
1.7500	Bestattungswesen								
	Unterabschnitt 1.7500 - Einnahmen	K	83.969,21	1.004.554,19	1.026.255,29	K 62.268,11	870.750	133.804 +	
	Unterabschnitt 1.7500 - Ausgaben	H K	55.600,00 708,94	1.217.855,77	1.273.063,68	K 1.101,03	1.312.250	39.876 + 134.270 -	41.040
	Unterabschnitt 1.7500 - Ergebnis			213.301,58-	246.808,39-		441.500-		25.750-
	Abschnitt 1.75 - Einnahmen	K	83.969,21	1.004.554,19	1.026.255,29	K 62.268,11	870.750	133.804 +	
	Abschnitt 1.75 - Ausgaben	H K	55.600,00 708,94	1.217.855,77	1.273.063,68	K 1.101,03	1.312.250	39.876 + 134.270 -	41.040
	Abschnitt 1.75 - Ergebnis			213.301,58-	246.808,39-		441.500-		25.750-
1.7610	Breitbandausbau								
	Unterabschnitt 1.7610 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.7610 - Ausgaben			22.442,00	22.442,00		23.000	558 -	
	Unterabschnitt 1.7610 - Ergebnis			22.442,00-	22.442,00-		23.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7620	Glocken, Uhrenanlagen, öffentliche Waagen								
	Unterabschnitt 1.7620 - Einnahmen			985,62	852,34	K 133,28	700	286 +	
	Unterabschnitt 1.7620 - Ausgaben	H	33.700,00	24.681,09-	9.018,91		4.250	28.931 -	
	Unterabschnitt 1.7620 - Ergebnis			25.666,71	8.166,57-		3.550-		
1.7630	Anschlagsäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbbeeinrichtungen								
	Unterabschnitt 1.7630 - Einnahmen			10.397,35	10.397,35		11.000	603 -	
	Unterabschnitt 1.7630 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.7630 - Ergebnis			10.397,35	10.397,35		11.000		
1.7650	Öffentliche Bedürfnisanstalten								
	Unterabschnitt 1.7650 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.7650 - Ausgaben			64.664,54	62.594,18	K 2.070,36	77.550	202 + 13.088 -	150 350-
	Unterabschnitt 1.7650 - Ergebnis			64.664,54-	62.594,18-		77.550-		
1.7670	Parktheater (ehem. Stadthalle)								
	Unterabschnitt 1.7670 - Einnahmen			70.555,30	70.555,30		58.000	12.555 +	10.100-
	Unterabschnitt 1.7670 - Ausgaben	H	249.600,00	369.440,86	611.594,14	K 7.446,72	391.150	25.112 + 46.821 -	13.550 850-
	Unterabschnitt 1.7670 - Ergebnis			298.885,56-	541.038,84-		333.150-		
1.7671	Schutterlindenberghalle im Stadtteil Hugsweier								
	Unterabschnitt 1.7671 - Einnahmen			61.122,20	61.122,20		61.750	628 -	
	Unterabschnitt 1.7671 - Ausgaben	H	22.200,00	79.298,29	99.106,39	K 2.391,90	103.350	4.474 + 28.526 -	1.800 3.150-
	Unterabschnitt 1.7671 - Ergebnis			18.176,09-	37.984,19-		41.600-		
1.7672	Kaiserswaldhalle im Stadtteil Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 1.7672 - Einnahmen	K	2.315,12	56.772,62	58.871,00	K 216,74	60.450	87 + 3.765 -	
	Unterabschnitt 1.7672 - Ausgaben			96.295,47	95.752,01	K 543,46	115.850	842 + 20.397 -	300 700-
	Unterabschnitt 1.7672 - Ergebnis			39.522,85-	36.881,01-		55.400-		
1.7673	Sport- und Festhalle im Stadtteil Kuhbach								
	Unterabschnitt 1.7673 - Einnahmen	K	250,00	59.550,12	59.775,12	K 25,00	58.400	1.150 +	70-
	Unterabschnitt 1.7673 - Ausgaben	H	15.100,00	73.179,30	86.739,84	K 1.539,46	83.800	2.474 + 13.094 -	170 1.400-
	Unterabschnitt 1.7673 - Ergebnis			13.629,18-	26.964,72-		25.400-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7675	Bürgerhaus Mietersheim								
	Unterabschnitt 1.7675 - Einnahmen	K	294,30	9.394,50	9.261,50	K	427,30	9.000	395 +
	Unterabschnitt 1.7675 - Ausgaben	H	2.850,00	139.359,36	142.173,72	K	35,64	161.100	924 + 22.665 -
	Unterabschnitt 1.7675 - Ergebnis			129.964,86-	132.912,22-			152.100-	
1.7676	Geroldseckerhalle im Stadtteil Reichenbach								
	Unterabschnitt 1.7676 - Einnahmen	K	265,00	40.331,98	39.436,48	K	1.160,50	31.550	8.782 +
	Unterabschnitt 1.7676 - Ausgaben	H	8.950,00	121.951,10	130.847,23	K	53,87	132.800	2.165 + 13.014 -
	Unterabschnitt 1.7676 - Ergebnis			81.619,12-	91.410,75-			101.250-	
1.7677	Sulzberghalle im Stadtteil Sulz								
	Unterabschnitt 1.7677 - Einnahmen	K	2.469,49	231.011,78	228.689,57	K	4.791,70	236.750	5.738 -
	Unterabschnitt 1.7677 - Ausgaben	H	4.500,00	324.678,70	323.085,92	K	6.112,91	327.450	26.469 + 29.240 -
	Unterabschnitt 1.7677 - Ergebnis	K	20,13	93.666,92-	94.396,35-			90.700-	18.500 3.400-
1.7678	Aktienhof								
	Unterabschnitt 1.7678 - Einnahmen	K	25,00	12.657,54	11.797,54	K	885,00	8.100	4.558 +
	Unterabschnitt 1.7678 - Ausgaben			45.138,61	44.740,66	K	397,95	63.900	76 + 18.838 -
	Unterabschnitt 1.7678 - Ergebnis			32.481,07-	32.943,12-			55.800-	
	Abschnitt 1.76 - Einnahmen	K	5.618,91	552.779,01	550.758,40	K	7.639,52	535.700	27.812 + 10.733 -
	Abschnitt 1.76 - Ausgaben	H	336.900,00	1.311.767,14	1.628.095,00	K	20.592,27	1.484.200	62.740 + 235.172 -
	Abschnitt 1.76 - Ergebnis	K	20,13	758.988,13-	1.077.336,60-			948.500-	36.620 26.950-
1.7700	Fuhrpark, Werkstätten u. Bauhof								
	Unterabschnitt 1.7700 - Einnahmen			24.309,84	0,00	K	24.309,84	24.600	290 -
	Unterabschnitt 1.7700 - Ausgaben			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 1.7700 - Ergebnis			24.309,84	0,00			24.600	
	Abschnitt 1.77 - Einnahmen			24.309,84	0,00	K	24.309,84	24.600	290 -
	Abschnitt 1.77 - Ausgaben			0,00	0,00			0	
	Abschnitt 1.77 - Ergebnis			24.309,84	0,00			24.600	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7810	Feld- u. Wirtschaftswege								
	Unterabschnitt 1.7810 - Einnahmen			12.470,04	12.470,04		11.000	1.470 +	
	Unterabschnitt 1.7810 - Ausgaben			154.149,15	206.141,99	K 51.992,84-	210.200	56.051 -	7.900-
	Unterabschnitt 1.7810 - Ergebnis			141.679,11-	193.671,95-		199.200-		
	Abschnitt 1.78 - Einnahmen			12.470,04	12.470,04		11.000	1.470 +	
	Abschnitt 1.78 - Ausgaben			154.149,15	206.141,99	K 51.992,84-	210.200	56.051 -	7.900-
	Abschnitt 1.78 - Ergebnis			141.679,11-	193.671,95-		199.200-		
1.7900	Tourismus								
	Unterabschnitt 1.7900 - Einnahmen	K	2.041,46	50.171,75	28.238,30	K 23.974,91	16.000	34.172 +	15.572-
	Unterabschnitt 1.7900 - Ausgaben	H	8.000,00	137.752,96	145.194,27	K 558,69	160.200	16.336 + 38.783 -	16.572 5.650-
	Unterabschnitt 1.7900 - Ergebnis			87.581,21-	116.955,97-		144.200-		
1.7910	Wirtschaftsförderung								
	Unterabschnitt 1.7910 - Einnahmen			4.271.556,67	4.271.556,67		2.340.100	1.931.557 + 100 -	976.861-
	Unterabschnitt 1.7910 - Ausgaben	H	34.000,00	4.596.223,36	4.630.142,36	K 81,00	3.273.700	1.528.541 + 206.017 -	1.525.611
	Unterabschnitt 1.7910 - Ergebnis			324.666,69-	358.585,69-		933.600-		
1.7913	EU-CEF-Programm "ERFLS"								
	Unterabschnitt 1.7913 - Einnahmen			0,00	0,00		75.000	75.000 -	
	Unterabschnitt 1.7913 - Ausgaben			1.567,83	1.567,83		0	1.568 +	1.600
	Unterabschnitt 1.7913 - Ergebnis			1.567,83-	1.567,83-		75.000		
1.7915	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr								
	Unterabschnitt 1.7915 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 1.7915 - Ausgaben	H	15.000,00	42.854,79	40.406,50	K 17.448,29	71.000	28.145 -	
	Unterabschnitt 1.7915 - Ergebnis			42.854,79-	40.406,50-		71.000-		
1.7920	Förderung des öffentl. Personennahverkehrs								
	Unterabschnitt 1.7920 - Einnahmen	K	36,66-	127.217,86	127.163,70	K 17,50	115.000	12.218 +	11.900-
	Unterabschnitt 1.7920 - Ausgaben			232.977,86	222.794,26	K 10.183,60	199.200	34.150 + 372 -	34.200
	Unterabschnitt 1.7920 - Ergebnis			105.760,00-	95.630,56-		84.200-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.8550	Stadtwald								
	Unterabschnitt 1.8550 - Einnahmen			664.695,38	664.695,38		664.700	97.695 + 97.700 -	
	Unterabschnitt 1.8550 - Ausgaben			747.089,33	746.693,33	K 396,00	765.700	18.611 -	
	Unterabschnitt 1.8550 - Ergebnis			82.393,95-	81.997,95-		101.000-		
	Abschnitt 1.85 - Einnahmen			664.695,38	664.695,38		664.700	97.695 + 97.700 -	
	Abschnitt 1.85 - Ausgaben			747.089,33	746.693,33	K 396,00	765.700	18.611 -	
	Abschnitt 1.85 - Ergebnis			82.393,95-	81.997,95-		101.000-		
1.8800	Allgemeines Grundvermögen								
	Unterabschnitt 1.8800 - Einnahmen	K	36.098,64	1.881.478,20	1.853.642,66	K 63.934,18	1.552.300	344.304 + 15.126 -	169.650-
	Unterabschnitt 1.8800 - Ausgaben	H K	329.700,00 8.127,06	273.423,23	572.938,28	K 38.312,01	772.800	93.370 + 592.747 -	236.150 14.100-
	Unterabschnitt 1.8800 - Ergebnis			1.608.054,97	1.280.704,38		779.500		
	Abschnitt 1.88 - Einnahmen	K	36.098,64	1.881.478,20	1.853.642,66	K 63.934,18	1.552.300	344.304 + 15.126 -	169.650-
	Abschnitt 1.88 - Ausgaben	H K	329.700,00 8.127,06	273.423,23	572.938,28	K 38.312,01	772.800	93.370 + 592.747 -	236.150 14.100-
	Abschnitt 1.88 - Ergebnis			1.608.054,97	1.280.704,38		779.500		
	Einzelplan 1.8 - Einnahmen	K	171.098,64	6.199.554,98	6.306.719,44	K 63.934,18	5.585.600	776.678 + 162.723 -	169.650-
	Einzelplan 1.8 - Ausgaben	H K	329.700,00 8.127,06	1.020.512,56	1.319.631,61	K 38.708,01	1.538.500	93.370 + 611.357 -	236.150 14.100-
	Einzelplan 1.8 - Ergebnis			5.179.042,42	4.987.087,83		4.047.100		
1.9000	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen								
	Unterabschnitt 1.9000 - Einnahmen	K	4.010.734,90	104.147.525,43	106.549.089,59	K 1.609.170,74	98.335.000	6.130.176 + 317.651 -	3.009.852-
	Unterabschnitt 1.9000 - Ausgaben			40.541.472,28	40.541.472,28		40.355.000	186.472 +	186.472
	Unterabschnitt 1.9000 - Ergebnis			63.606.053,15	66.007.617,31		57.980.000		
	Abschnitt 1.90 - Einnahmen	K	4.010.734,90	104.147.525,43	106.549.089,59	K 1.609.170,74	98.335.000	6.130.176 + 317.651 -	3.009.852-
	Abschnitt 1.90 - Ausgaben			40.541.472,28	40.541.472,28		40.355.000	186.472 +	186.472
	Abschnitt 1.90 - Ergebnis			63.606.053,15	66.007.617,31		57.980.000		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
	Unterabschnitt 1.9100 - Einnahmen			2.550.912,17	2.418.833,17	K 132.079,00	3.553.350	1.002.438 -	
	Unterabschnitt 1.9100 - Ausgaben			24.461.336,00	24.459.096,94	K 2.239,06	3.198.200	21.622.603 + 359.467 -	3.500 278.550-
	Unterabschnitt 1.9100 - Ergebnis			21.910.423,83-	22.040.263,77-		355.150		
	Abschnitt 1.91 - Einnahmen			2.550.912,17	2.418.833,17	K 132.079,00	3.553.350	1.002.438 -	
	Abschnitt 1.91 - Ausgaben			24.461.336,00	24.459.096,94	K 2.239,06	3.198.200	21.622.603 + 359.467 -	3.500 278.550-
	Abschnitt 1.91 - Ergebnis			21.910.423,83-	22.040.263,77-		355.150		
	Einzelplan 1.9 - Einnahmen	K	4.010.734,90	106.698.437,60	108.967.922,76	K 1.741.249,74	101.888.350	6.130.176 + 1.320.089 -	3.009.852-
	Einzelplan 1.9 - Ausgaben			65.002.808,28	65.000.569,22	K 2.239,06	43.553.200	21.809.075 + 359.467 -	189.972 278.550-
	Einzelplan 1.9 - Ergebnis			41.695.629,32	43.967.353,54		58.335.150		
	Sachbuchteil 1 - Einnahmen	K	5.323.478,43	146.387.163,87	147.848.144,76	K 3.862.497,54	136.460.000	13.534.315 + 3.607.151 -	5.825.308-
	Sachbuchteil 1 - Ausgaben	H K	6.768.000,00 802.146,30	146.387.163,87	153.620.561,98	K 336.748,19	136.460.000	29.084.420 + 19.157.256 -	4.849.450 1.952.416-
	Sachbuchteil 1 - Ergebnis			0,00	5.772.417,22-		0		

Haushaltsrechnung

für den

Vermögenshaushalt

Rechnungsjahr 2019

(vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.0000	Gemeindeorgane								
	Unterabschnitt 2.0000 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0000 - Ausgaben			3.607,80	3.607,80		0	3.608 +	3.700
	Unterabschnitt 2.0000 - Ergebnis			3.607,80-	3.607,80-		0		
	Abschnitt 2.00 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.00 - Ausgaben			3.607,80	3.607,80		0	3.608 +	3.700
	Abschnitt 2.00 - Ergebnis			3.607,80-	3.607,80-		0		
2.0250	Ortsverwaltungen								
	Unterabschnitt 2.0250 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0250 - Ausgaben			6.356,40	6.356,40		0	6.356 +	6.550
	Unterabschnitt 2.0250 - Ergebnis			6.356,40-	6.356,40-		0		
	Abschnitt 2.02 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.02 - Ausgaben			6.356,40	6.356,40		0	6.356 +	6.550
	Abschnitt 2.02 - Ergebnis			6.356,40-	6.356,40-		0		
2.0300	Stadtkämmerei (ohne Stadtkasse)								
	Unterabschnitt 2.0300 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0300 - Ausgaben			150,00	150,00		200	50 -	
	Unterabschnitt 2.0300 - Ergebnis			150,00-	150,00-		200-		
2.0310	Stadtkasse								
	Unterabschnitt 2.0310 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0310 - Ausgaben			7.163,80	7.163,80		0	7.164 +	7.200
	Unterabschnitt 2.0310 - Ergebnis			7.163,80-	7.163,80-		0		
	Abschnitt 2.03 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.03 - Ausgaben			7.313,80	7.313,80		200	7.164 + 50 -	7.200
	Abschnitt 2.03 - Ergebnis			7.313,80-	7.313,80-		200-		
2.0510	Statistik								
	Unterabschnitt 2.0510 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0510 - Ausgaben			0,00	0,00		3.000	3.000 -	
	Unterabschnitt 2.0510 - Ergebnis			0,00	0,00		3.000-		
	Abschnitt 2.05 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.05 - Ausgaben			0,00	0,00		3.000	3.000 -	
	Abschnitt 2.05 - Ergebnis			0,00	0,00		3.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.0600	Datenverarbeitung								
	Unterabschnitt 2.0600 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0600 - Ausgaben	H	52.400,00	198.585,70	189.234,42	K	61.751,28	204.000	1.646 + 7.060 -
	Unterabschnitt 2.0600 - Ergebnis			198.585,70-	189.234,42-		204.000-		
2.0620	Verwaltungsgebäude								
	Unterabschnitt 2.0620 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.0620 - Ausgaben	H	98.700,00	177,04	62.023,93	K	36.853,11	83.000	33.853 + 116.676 -
	Unterabschnitt 2.0620 - Ergebnis			177,04-	62.023,93-		83.000-		
	Abschnitt 2.06 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.06 - Ausgaben	H	151.100,00	198.762,74	251.258,35	K	98.604,39	287.000	35.499 + 123.737 -
	Abschnitt 2.06 - Ergebnis			198.762,74-	251.258,35-		287.000-		
	Einzelplan 2.0 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Einzelplan 2.0 - Ausgaben	H	151.100,00	216.040,74	268.536,35	K	98.604,39	290.200	52.627 + 126.787 -
	Einzelplan 2.0 - Ergebnis			216.040,74-	268.536,35-		290.200-		
2.1100	Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung								
	Unterabschnitt 2.1100 - Einnahmen			512,00	512,00		0		512 +
	Unterabschnitt 2.1100 - Ausgaben			10.284,85	10.284,85		0		10.285 +
	Unterabschnitt 2.1100 - Ergebnis			9.772,85-	9.772,85-		0		10.300
	Abschnitt 2.11 - Einnahmen			512,00	512,00		0		512 +
	Abschnitt 2.11 - Ausgaben			10.284,85	10.284,85		0		10.285 +
	Abschnitt 2.11 - Ergebnis			9.772,85-	9.772,85-		0		10.300
2.1300	Feuerschutz								
	Unterabschnitt 2.1300 - Einnahmen			38.980,00	28.980,00	K	10.000,00	28.000	10.980 +
	Unterabschnitt 2.1300 - Ausgaben	H	259.650,00	115.544,64-	144.105,36		512.000		5.350 + 632.895 -
	Unterabschnitt 2.1300 - Ergebnis			154.524,64	115.125,36-		484.000-		5.400

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 2.13 - Einnahmen			38.980,00	28.980,00		28.000	10.980 +	
	Abschnitt 2.13 - Ausgaben	H	259.650,00	115.544,64-	144.105,36	K 10.000,00	512.000	5.350 + 632.895 -	5.400
	Abschnitt 2.13 - Ergebnis			154.524,64	115.125,36-		484.000-		
2.1400	Katastrophen-/Bevölkerungsschutz								
	Unterabschnitt 2.1400 - Einnahmen			24.000,00	0,00	K 24.000,00	10.500	13.500 +	13.500-
	Unterabschnitt 2.1400 - Ausgaben			59.645,79	3.159,19	K 56.486,60	35.000	24.646 +	25.000
	Unterabschnitt 2.1400 - Ergebnis			35.645,79-	3.159,19-		24.500-		
	Abschnitt 2.14 - Einnahmen			24.000,00	0,00	K 24.000,00	10.500	13.500 +	13.500-
	Abschnitt 2.14 - Ausgaben			59.645,79	3.159,19	K 56.486,60	35.000	24.646 +	25.000
	Abschnitt 2.14 - Ergebnis			35.645,79-	3.159,19-		24.500-		
	Einzelplan 2.1 - Einnahmen			63.492,00	29.492,00	K 34.000,00	38.500	24.992 +	13.500-
	Einzelplan 2.1 - Ausgaben	H	259.650,00	45.614,00-	157.549,40	K 56.486,60	547.000	40.281 + 632.895 -	40.700
	Einzelplan 2.1 - Ergebnis			109.106,00	128.057,40-		508.500-		
2.2000	Allgemeine Schulverwaltung								
	Unterabschnitt 2.2000 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2000 - Ausgaben	H	25.000,00	25.000,00-	0,00		55.000	80.000 -	65.939-
	Unterabschnitt 2.2000 - Ergebnis			25.000,00	0,00		55.000-		
	Abschnitt 2.20 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.20 - Ausgaben	H	25.000,00	25.000,00-	0,00		55.000	80.000 -	65.939-
	Abschnitt 2.20 - Ergebnis			25.000,00	0,00		55.000-		
2.2110	Eichrodtschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 2.2110 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2110 - Ausgaben			4.631,74	4.631,74		50.000	4.632 + 50.000 -	4.750
	Unterabschnitt 2.2110 - Ergebnis			4.631,74-	4.631,74-		50.000-		
2.2111	Geroldseckerschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 2.2111 - Einnahmen			5.462,10	5.462,10		0	5.462 +	5.462-
	Unterabschnitt 2.2111 - Ausgaben			11.603,69	11.603,69		0	11.604 +	13.992
	Unterabschnitt 2.2111 - Ergebnis			6.141,59-	6.141,59-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.2112	Johann-Peter-Hebel-Schule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 2.2112 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2112 - Ausgaben			2.707,25	2.707,25		50.000	2.707 + 50.000 -	2.710
	Unterabschnitt 2.2112 - Ergebnis			2.707,25-	2.707,25-		50.000-		
2.2113	Luisenschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 2.2113 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2113 - Ausgaben	H	44.000,00	42.023,19-	1.976,81		60.000	559 + 102.583 -	560
	Unterabschnitt 2.2113 - Ergebnis			42.023,19	1.976,81-		60.000-		
2.2114	Schutterlindenbergschule (Grundschule)								
	Unterabschnitt 2.2114 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2114 - Ausgaben			4.453,56	4.453,56		0	4.454 +	4.465
	Unterabschnitt 2.2114 - Ergebnis			4.453,56-	4.453,56-		0		
2.2116	Schulgebäude im Stadtteil Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 2.2116 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2116 - Ausgaben			0,00	0,00		7.000	7.000 -	
	Unterabschnitt 2.2116 - Ergebnis			0,00	0,00		7.000-		
2.2117	Schulgebäude im Stadtteil Kuhbach								
	Unterabschnitt 2.2117 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2117 - Ausgaben			11.237,75	3.849,38	K	7.388,37	1.238 +	2.000
	Unterabschnitt 2.2117 - Ergebnis			11.237,75-	3.849,38-		10.000-		
2.2118	Grundschule im Stadtteil Langenwinkel								
	Unterabschnitt 2.2118 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2118 - Ausgaben			11.308,84	518,84	K	10.790,00	11.309 +	11.320
	Unterabschnitt 2.2118 - Ergebnis			11.308,84-	518,84-		0		
2.2119	Grundschule im Stadtteil Mietersheim								
	Unterabschnitt 2.2119 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2119 - Ausgaben	H	85.900,00	10.489,42-	75.410,58		0	1.503 + 11.992 -	1.505
	Unterabschnitt 2.2119 - Ergebnis			10.489,42	75.410,58-		0		
2.2120	Grundschule im Stadtteil Reichenbach								
	Unterabschnitt 2.2120 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2120 - Ausgaben			2.304,28	2.304,28		0	2.304 +	2.400
	Unterabschnitt 2.2120 - Ergebnis			2.304,28-	2.304,28-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.2121	Grundschule im Stadtteil Sulz								
	Unterabschnitt 2.2121 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2121 - Ausgaben	H	60.000,00	55.532,28-	4.467,72		0	1.969 + 57.501 -	2.990 14.000-
	Unterabschnitt 2.2121 - Ergebnis			55.532,28	4.467,72-		0		
2.2130	Friedrichschule (Gemeinschaftsschule)								
	Unterabschnitt 2.2130 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2130 - Ausgaben	H	1.204.500,00	1.153.472,63-	50.515,41	K 511,96	30.000	5.012 + 1.188.484 -	7.400
	Unterabschnitt 2.2130 - Ergebnis			1.153.472,63	50.515,41-		30.000-		
2.2131	Theodor-Heuss-Schule (Werkrealschule)								
	Unterabschnitt 2.2131 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2131 - Ausgaben	H	80.000,00	61.829,27-	18.170,73		0	5.985 + 67.814 -	6.000
	Unterabschnitt 2.2131 - Ergebnis			61.829,27	18.170,73-		0		
	Abschnitt 2.21 - Einnahmen			5.462,10	5.462,10		0	5.462 +	5.462-
	Abschnitt 2.21 - Ausgaben	H	1.474.400,00	1.275.099,68-	180.609,99	K 18.690,33	207.000	53.275 + 1.535.374 -	60.092 14.000-
	Abschnitt 2.21 - Ergebnis			1.280.561,78	175.147,89-		207.000-		
2.2210	Otto-Hahn-Realschule								
	Unterabschnitt 2.2210 - Einnahmen				0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2210 - Ausgaben	H	130.000,00	130.000,00-	773.853,93	K 63.519,31	0	130.000 - 620.427 -	
		H	1.482.800,00	620.426,76-			0		
		K	25.000,00-						
	Unterabschnitt 2.2210 - Ergebnis			490.426,76	773.853,93-		0		
	Abschnitt 2.22 - Einnahmen			130.000,00	0,00		0	130.000 -	
	Abschnitt 2.22 - Ausgaben	H	1.482.800,00	620.426,76-	773.853,93	K 63.519,31	0	620.427 -	
		H	1.482.800,00	620.426,76-					
		K	25.000,00-						
	Abschnitt 2.22 - Ergebnis			490.426,76	773.853,93-		0		
2.2310	Scheffel-Gymnasium								
	Unterabschnitt 2.2310 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.2310 - Ausgaben	H	21.000,00	33.952,74	54.952,74		98.000	21.953 + 86.000 -	21.967
	Unterabschnitt 2.2310 - Ergebnis			33.952,74-	54.952,74-		98.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.2311	Max-Planck-Gymnasium								
	Unterabschnitt 2.2311 - Einnahmen	H	56.800,00	16.429,83	73.229,83		0	54.430 + 38.000 -	54.430-
	Unterabschnitt 2.2311 - Ausgaben	H K	49.350,00 348,67	44.833,40	93.852,49	K 679,58	16.500	55.698 + 27.365 -	59.700
	Unterabschnitt 2.2311 - Ergebnis			28.403,57-	20.622,66-		16.500-		
	Abschnitt 2.23 - Einnahmen	H	56.800,00	16.429,83	73.229,83		0	54.430 + 38.000 -	54.430-
	Abschnitt 2.23 - Ausgaben	H K	70.350,00 348,67	78.786,14	148.805,23	K 679,58	114.500	77.651 + 113.365 -	81.667
	Abschnitt 2.23 - Ergebnis			62.356,31-	75.575,40-		114.500-		
2.2700	Gutenbergschule (Förderschule)								
	Unterabschnitt 2.2700 - Einnahmen			5.000,00	5.000,00		0	5.000 +	5.000-
	Unterabschnitt 2.2700 - Ausgaben	H	12.000,00	78,66-	11.921,34		100.000	3.153 + 103.232 -	9.020
	Unterabschnitt 2.2700 - Ergebnis			5.078,66	6.921,34-		100.000-		
	Abschnitt 2.27 - Einnahmen			5.000,00	5.000,00		0	5.000 +	5.000-
	Abschnitt 2.27 - Ausgaben	H	12.000,00	78,66-	11.921,34		100.000	3.153 + 103.232 -	9.020
	Abschnitt 2.27 - Ergebnis			5.078,66	6.921,34-		100.000-		
	Einzelplan 2.2 - Einnahmen	H	186.800,00	103.108,07-	83.691,93		0	64.892 + 168.000 -	64.892-
	Einzelplan 2.2 - Ausgaben	H K	3.064.550,00 24.651,33-	1.841.818,96-	1.115.190,49	K 82.889,22	476.500	134.079 + 2.452.398 -	150.779 79.939-
	Einzelplan 2.2 - Ergebnis			1.738.710,89	1.031.498,56-		476.500-		
2.3000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 2.3000 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.3000 - Ausgaben			778,01	778,01		0	778 +	800
	Unterabschnitt 2.3000 - Ergebnis			778,01-	778,01-		0		
	Abschnitt 2.30 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.30 - Ausgaben			778,01	778,01		0	778 +	800
	Abschnitt 2.30 - Ergebnis			778,01-	778,01-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 2.35 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.35 - Ausgaben	H	2.500,00	11.978,35	14.478,35		11.500	7.809 + 7.331 -	7.830
	Abschnitt 2.35 - Ergebnis			11.978,35-	14.478,35-		11.500-		
2.3660	Denkmalpflege								
	Unterabschnitt 2.3660 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.3660 - Ausgaben	H	8.250,00	3.020,83	11.270,83		0	3.249 + 228 -	3.250
	Unterabschnitt 2.3660 - Ergebnis			3.020,83-	11.270,83-		0		
2.3661	Gemeinschaftspflege								
	Unterabschnitt 2.3661 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.3661 - Ausgaben	H	8.800,00	5,97	8.805,97		0	6 +	
	Unterabschnitt 2.3661 - Ergebnis			5,97-	8.805,97-		0		
	Abschnitt 2.36 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.36 - Ausgaben	H	17.050,00	3.026,80	20.076,80		0	3.255 + 228 -	3.250
	Abschnitt 2.36 - Ergebnis			3.026,80-	20.076,80-		0		
	Einzelplan 2.3 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Einzelplan 2.3 - Ausgaben	H	44.700,00	60.809,72	104.114,82	K	1.394,90	27.743 + 8.433 -	51.000
	Einzelplan 2.3 - Ergebnis			60.809,72-	104.114,82-		41.500-		
2.4000	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 2.4000 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.4000 - Ausgaben			519,60	519,60		0	520 +	520
	Unterabschnitt 2.4000 - Ergebnis			519,60-	519,60-		0		
	Abschnitt 2.40 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.40 - Ausgaben			519,60	519,60		0	520 +	520
	Abschnitt 2.40 - Ergebnis			519,60-	519,60-		0		
2.4350	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose								
	Unterabschnitt 2.4350 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.4350 - Ausgaben			386.008,00	386.008,00		0	386.008 +	386.100
	Unterabschnitt 2.4350 - Ergebnis			386.008,00-	386.008,00-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.4390	Gemeinwesenarbeit im Lahrer Westen								
	Unterabschnitt 2.4390 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.4390 - Ausgaben			1.117,12	1.117,12		0	1.117 +	1.120
	Unterabschnitt 2.4390 - Ergebnis			1.117,12-	1.117,12-		0		
	Abschnitt 2.43 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.43 - Ausgaben			387.125,12	387.125,12		0	387.125 +	387.220
	Abschnitt 2.43 - Ergebnis			387.125,12-	387.125,12-		0		
2.4600	Kinder- und Jugendbüro								
	Unterabschnitt 2.4600 - Einnahmen			5.000,00	5.000,00		0	5.000 +	5.000-
	Unterabschnitt 2.4600 - Ausgaben	H	8.500,00	13.116,18	21.616,18		0	13.116 +	15.850
	Unterabschnitt 2.4600 - Ergebnis			8.116,18-	16.616,18-		0		
2.4604	Jugendbegegnungsstätte Schlachthof								
	Unterabschnitt 2.4604 - Einnahmen			999,00	999,00		112.500	999 +	
	Unterabschnitt 2.4604 - Ausgaben	H K	54.100,00 387,31	7.437,74-	46.662,26	K 387,31	253.500	112.500 - 2.602 + 263.540 -	2.650
	Unterabschnitt 2.4604 - Ergebnis			8.436,74	45.663,26-		141.000-		
2.4605	Jugendsozialarbeit an Schulen								
	Unterabschnitt 2.4605 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.4605 - Ausgaben			1.288,02	1.288,02		0	1.288 +	1.320
	Unterabschnitt 2.4605 - Ergebnis			1.288,02-	1.288,02-		0		
2.4648	Förderung von Kindergärten u. Kindertagesstätten								
	Unterabschnitt 2.4648 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.4648 - Ausgaben	H	1.374.000,00	1.273.090,13-	100.909,87		1.920.000	3.193.090 -	
	Unterabschnitt 2.4648 - Ergebnis			1.273.090,13	100.909,87-		1.920.000-		
2.4649	Kindertagesstätten/Kindergärten/Kinderh orte								
	Unterabschnitt 2.4649 - Einnahmen	H	180.000,00	20.700,00	203.572,26		0	20.700 +	
	Unterabschnitt 2.4649 - Ausgaben	K H K	2.872,26 450.450,00 857,63	189.897,60-	256.245,54	K 5.164,49	967.500	20.214 + 1.177.612 -	187.710 20.360-
	Unterabschnitt 2.4649 - Ergebnis			210.597,60	52.673,28-		967.500-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Abschnitt 2.46 - Einnahmen		H 180.000,00 K 2.872,26	26.699,00	209.571,26		112.500	26.699 + 112.500 -	5.000-
	Abschnitt 2.46 - Ausgaben		H 1.887.050,00 K 1.244,94	1.456.021,27-	426.721,87	K 5.551,80	3.141.000	37.221 + 4.634.242 -	207.530 20.360-
	Abschnitt 2.46 - Ergebnis			1.482.720,27	217.150,61-		3.028.500-		
2.4700	Förderung der Wohlfahrtspflege								
	Unterabschnitt 2.4700 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.4700 - Ausgaben		H 150.000,00	150.000,00-	0,00		0	150.000 -	
	Unterabschnitt 2.4700 - Ergebnis			150.000,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.47 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.47 - Ausgaben		H 150.000,00	150.000,00-	0,00		0	150.000 -	
	Abschnitt 2.47 - Ergebnis			150.000,00	0,00		0		
	Einzelplan 2.4 - Einnahmen		H 180.000,00 K 2.872,26	26.699,00	209.571,26		112.500	26.699 + 112.500 -	5.000-
	Einzelplan 2.4 - Ausgaben		H 2.037.050,00 K 1.244,94	1.218.376,55-	814.366,59	K 5.551,80	3.141.000	424.865 + 4.784.242 -	595.270 20.360-
	Einzelplan 2.4 - Ergebnis			1.245.075,55	604.795,33-		3.028.500-		
2.5500	Förderung des Sports								
	Unterabschnitt 2.5500 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.5500 - Ausgaben		H 3.000,00	5.000,00	8.000,00		0	5.000 +	15.000
	Unterabschnitt 2.5500 - Ergebnis			5.000,00-	8.000,00-		0		
	Abschnitt 2.55 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.55 - Ausgaben		H 3.000,00	5.000,00	8.000,00		0	5.000 +	15.000
	Abschnitt 2.55 - Ergebnis			5.000,00-	8.000,00-		0		
2.5615	Sporthallen								
	Unterabschnitt 2.5615 - Einnahmen			4.000,00	4.000,00		599.500	4.000 + 599.500 -	
	Unterabschnitt 2.5615 - Ausgaben		H 329.700,00	242.083,23-	87.616,77		0	6.485 + 248.569 -	6.550
	Unterabschnitt 2.5615 - Ergebnis			246.083,23	83.616,77-		599.500		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.5620	Sportplätze und -anlagen								
	Unterabschnitt 2.5620 - Einnahmen			35.000,00	35.000,00		195.000	35.000 + 195.000 -	
	Unterabschnitt 2.5620 - Ausgaben	H	161.000,00	30.088,71-	130.911,29		530.000	560.089 -	6.000-
	Unterabschnitt 2.5620 - Ergebnis			65.088,71	95.911,29-		335.000-		
	Abschnitt 2.56 - Einnahmen			39.000,00	39.000,00		794.500	39.000 + 794.500 -	
	Abschnitt 2.56 - Ausgaben	H	490.700,00	272.171,94-	218.528,06		530.000	6.485 + 808.657 -	6.550 6.000-
	Abschnitt 2.56 - Ergebnis			311.171,94	179.528,06-		264.500		
2.5713	Badensee im Stadtteil Kippenheimweiler								
	Unterabschnitt 2.5713 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.5713 - Ausgaben			12.119,39	12.119,39		10.000	2.119 +	2.150
	Unterabschnitt 2.5713 - Ergebnis			12.119,39-	12.119,39-		10.000-		
	Abschnitt 2.57 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.57 - Ausgaben			12.119,39	12.119,39		10.000	2.119 +	2.150
	Abschnitt 2.57 - Ergebnis			12.119,39-	12.119,39-		10.000-		
2.5800	Öffentliche Grünanlagen								
	Unterabschnitt 2.5800 - Einnahmen	K	10.367,03	32.970,04	43.337,07		159.500	126.530 -	
	Unterabschnitt 2.5800 - Ausgaben	H	737.000,00	63.875,78	799.073,28	K	1.802,50	463.500	399.624 -
	Unterabschnitt 2.5800 - Ergebnis			30.905,74-	755.736,21-		304.000-		
2.5801	Stadtpark								
	Unterabschnitt 2.5801 - Einnahmen			25.000,00	25.000,00		25.000		
	Unterabschnitt 2.5801 - Ausgaben	H K	14.900,00 257,20	2.589,14	15.938,97	K	1.807,37	15.000	3.815 + 16.226 -
	Unterabschnitt 2.5801 - Ergebnis			22.410,86	9.061,03		10.000		
2.5820	Kinderspielplätze								
	Unterabschnitt 2.5820 - Einnahmen			0,00	0,00		15.000	15.000 -	
	Unterabschnitt 2.5820 - Ausgaben	H	227.000,00	304.964,10	531.964,10		517.000	212.036 -	9.000
	Unterabschnitt 2.5820 - Ergebnis			304.964,10-	531.964,10-		502.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.5850	Landesgartenschau 2018								
	Unterabschnitt 2.5850 - Einnahmen	H	512.000,00	2.149.523,80	2.661.523,80		500.000	2.149.524 + 500.000 +	
	Unterabschnitt 2.5850 - Ausgaben	H	162.700,00	7.364.028,19	7.519.480,93	K 7.247,26	7.440.000	5.155.147 + 5.231.119 -	3.296.000
	Unterabschnitt 2.5850 - Ergebnis			5.214.504,39-	4.857.957,13-		6.940.000-		
	Abschnitt 2.58 - Einnahmen	H	512.000,00	2.207.493,84	2.729.860,87		699.500	2.149.524 + 641.530 -	
	Abschnitt 2.58 - Ausgaben	K H	10.367,03 1.141.600,00	7.735.457,21	8.866.457,28	K 10.857,13	8.435.500	5.158.962 + 5.859.005 -	3.309.000
	Abschnitt 2.58 - Ergebnis	K	257,20	5.527.963,37-	6.136.596,41-		7.736.000-		
	Einzelplan 2.5 - Einnahmen	H	512.000,00	2.246.493,84	2.768.860,87		1.494.000	2.188.524 + 1.436.030 -	
	Einzelplan 2.5 - Ausgaben	K H	10.367,03 1.635.300,00	7.480.404,66	9.105.104,73	K 10.857,13	8.975.500	5.172.567 + 6.667.662 -	3.332.700
	Einzelplan 2.5 - Ergebnis	K	257,20	5.233.910,82-	6.336.243,86-		7.481.500-		6.000-
2.6020	Tiefbauverwaltung								
	Unterabschnitt 2.6020 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6020 - Ausgaben	H	1.600,00	1.600,00-	0,00		0	1.600 -	
	Unterabschnitt 2.6020 - Ergebnis			1.600,00	0,00		0		
2.6030	Gebäudemanagement								
	Unterabschnitt 2.6030 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6030 - Ausgaben			18.670,49	18.670,49		25.000	541 + 6.871 -	550
	Unterabschnitt 2.6030 - Ergebnis			18.670,49-	18.670,49-		25.000-		
	Abschnitt 2.60 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.60 - Ausgaben	H	1.600,00	17.070,49	18.670,49		25.000	541 + 8.471 -	550
	Abschnitt 2.60 - Ergebnis			17.070,49-	18.670,49-		25.000-		
2.6100	Stadtplanung								
	Unterabschnitt 2.6100 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6100 - Ausgaben			17.548,75	17.548,75		25.000	887 + 8.338 -	890
	Unterabschnitt 2.6100 - Ergebnis			17.548,75-	17.548,75-		25.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.6130	Bauordnung								
	Unterabschnitt 2.6130 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6130 - Ausgaben			0,00	0,00		1.000	1.000 -	1.000-
	Unterabschnitt 2.6130 - Ergebnis			0,00	0,00		1.000-		
2.6150	Stadtsanierung								
	Unterabschnitt 2.6150 - Einnahmen	H	3.040.700,00	471.564,00-	2.573.469,88		770.000	174.955 +	
		K	4.333,88					1.416.519 -	
	Unterabschnitt 2.6150 - Ausgaben	H	4.060.000,00	677.093,84-	3.307.130,86	K	77.996,26	1.053 +	63.700
		K	2.220,96					3.015.146 -	88.700-
	Unterabschnitt 2.6150 - Ergebnis			205.529,84	733.660,98-		1.567.000-		
	Abschnitt 2.61 - Einnahmen	H	3.040.700,00	471.564,00-	2.573.469,88		770.000	174.955 +	
		K	4.333,88					1.416.519 -	
	Abschnitt 2.61 - Ausgaben	H	4.060.000,00	659.545,09-	3.324.679,61	K	77.996,26	1.940 +	64.590
		K	2.220,96					3.024.485 -	89.700-
	Abschnitt 2.61 - Ergebnis			187.981,09	751.209,73-		1.593.000-		
2.6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge								
	Unterabschnitt 2.6200 - Einnahmen			1.280,38	1.280,38		100	1.180 +	
	Unterabschnitt 2.6200 - Ausgaben			903,53	903,53		1.000	96 -	
	Unterabschnitt 2.6200 - Ergebnis			376,85	376,85		900-		
	Abschnitt 2.62 - Einnahmen			1.280,38	1.280,38		100	1.180 +	
	Abschnitt 2.62 - Ausgaben			903,53	903,53		1.000	96 -	
	Abschnitt 2.62 - Ergebnis			376,85	376,85		900-		
2.6300	Gemeindestraßen								
	Unterabschnitt 2.6300 - Einnahmen	H	212.000,00	278.206,19	176.489,73	K	340.555,15	240.450 +	
		K	26.838,69					561.244 -	
	Unterabschnitt 2.6300 - Ausgaben	H	1.910.500,00	673.462,85-	1.058.786,65	K	188.650,36	57.785 +	699.400
		K	10.399,86					4.638.748 -	99.900-
	Unterabschnitt 2.6300 - Ergebnis			951.669,04	882.296,92-		3.308.500-		
	Abschnitt 2.63 - Einnahmen	H	212.000,00	278.206,19	176.489,73	K	340.555,15	240.450 +	
		K	26.838,69					561.244 -	
	Abschnitt 2.63 - Ausgaben	H	1.910.500,00	673.462,85-	1.058.786,65	K	188.650,36	57.785 +	699.400
		K	10.399,86					4.638.748 -	99.900-
	Abschnitt 2.63 - Ergebnis			951.669,04	882.296,92-		3.308.500-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.6700	Straßenbeleuchtung								
	Unterabschnitt 2.6700 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.6700 - Ausgaben	H	47.400,00	24.137,23-	23.262,77		195.000	219.137 -	
	Unterabschnitt 2.6700 - Ergebnis			24.137,23	23.262,77-		195.000-		
	Abschnitt 2.67 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.67 - Ausgaben	H	47.400,00	24.137,23-	23.262,77		195.000	219.137 -	
	Abschnitt 2.67 - Ergebnis			24.137,23	23.262,77-		195.000-		
2.6800	Parkhäuser, Parkplätze								
	Unterabschnitt 2.6800 - Einnahmen			87.710,05	87.710,05		0	87.710 +	
	Unterabschnitt 2.6800 - Ausgaben			10.877,79	10.877,79		15.000	4.122 -	
	Unterabschnitt 2.6800 - Ergebnis			76.832,26	76.832,26		15.000-		
	Abschnitt 2.68 - Einnahmen			87.710,05	87.710,05		0	87.710 +	
	Abschnitt 2.68 - Ausgaben			10.877,79	10.877,79		15.000	4.122 -	
	Abschnitt 2.68 - Ergebnis			76.832,26	76.832,26		15.000-		
	Einzelplan 2.6 - Einnahmen	H	3.252.700,00	104.367,38-	2.838.950,04	K	340.555,15	1.369.100	504.295 +
		K	31.172,57						1.977.762 -
	Einzelplan 2.6 - Ausgaben	H	6.019.500,00	1.328.293,36-	4.437.180,84	K	266.646,62	6.506.500	60.266 +
		K	12.620,82						7.895.060 -
	Einzelplan 2.6 - Ergebnis			1.223.925,98	1.598.230,80-		5.137.400-		764.540 189.600-
2.7000	Abwasserbeseitigung								
	Unterabschnitt 2.7000 - Einnahmen			0,00	0,00		5.712.500	5.712.500 -	
	Unterabschnitt 2.7000 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.7000 - Ergebnis			0,00	0,00		5.712.500		
	Abschnitt 2.70 - Einnahmen			0,00	0,00		5.712.500	5.712.500 -	
	Abschnitt 2.70 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.70 - Ergebnis			0,00	0,00		5.712.500		
2.7500	Bestattungswesen								
	Unterabschnitt 2.7500 - Einnahmen			34.020,00	34.020,00		0	34.020 +	
	Unterabschnitt 2.7500 - Ausgaben	H	182.300,00	131.481,82	302.647,00	K	11.134,82	226.800	20.182 + 54.900
	Unterabschnitt 2.7500 - Ergebnis			97.461,82-	268.627,00-		226.800-	115.500 -	2.900-

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
	Abschnitt 2.75 - Einnahmen			34.020,00	34.020,00		0	34.020 +		
	Abschnitt 2.75 - Ausgaben	H	182.300,00	131.481,82	302.647,00	K	11.134,82	226.800	20.182 + 115.500 -	54.900 2.900-
	Abschnitt 2.75 - Ergebnis			97.461,82-	268.627,00-		226.800-			
2.7610	Breitbandausbau									
	Unterabschnitt 2.7610 - Einnahmen			0,00	0,00		100.000	100.000 -		
	Unterabschnitt 2.7610 - Ausgaben	H	70.000,00	20.000,00-	50.000,00		200.000	220.000 -		
	Unterabschnitt 2.7610 - Ergebnis			20.000,00	50.000,00-		100.000-			
2.7679	Hallen, Gemeinschaftshäuser									
	Unterabschnitt 2.7679 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.7679 - Ausgaben	H	227.650,00	3.933,68-	220.494,34	K	3.221,98	0	58.924 + 62.858 -	59.100
	Unterabschnitt 2.7679 - Ergebnis			3.933,68	220.494,34-		0			
	Abschnitt 2.76 - Einnahmen			0,00	0,00		100.000	100.000 -		
	Abschnitt 2.76 - Ausgaben	H	297.650,00	23.933,68-	270.494,34	K	3.221,98	200.000	58.924 + 282.858 -	59.100
	Abschnitt 2.76 - Ergebnis			23.933,68	270.494,34-		100.000-			
2.7700	Fuhrpark, Werkstätten u. Bauhof									
	Unterabschnitt 2.7700 - Einnahmen			0,00	0,00		1.071.400	1.071.400 -		
	Unterabschnitt 2.7700 - Ausgaben			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.7700 - Ergebnis			0,00	0,00		1.071.400			
	Abschnitt 2.77 - Einnahmen			0,00	0,00		1.071.400	1.071.400 -		
	Abschnitt 2.77 - Ausgaben			0,00	0,00		0			
	Abschnitt 2.77 - Ergebnis			0,00	0,00		1.071.400			
2.7900	Tourismus									
	Unterabschnitt 2.7900 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Unterabschnitt 2.7900 - Ausgaben	H	48.300,00	45.920,00-	2.380,00		0	45.920 -		
	Unterabschnitt 2.7900 - Ergebnis			45.920,00	2.380,00-		0			
2.7915	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr									
	Unterabschnitt 2.7915 - Einnahmen	H	16.500,00	17.000,00	20.000,00	K	13.500,00	52.000	35.000 -	
	Unterabschnitt 2.7915 - Ausgaben	H	291.500,00	218.854,62-	72.645,38		0	218.855 -	147.000-	
	Unterabschnitt 2.7915 - Ergebnis			235.854,62	52.645,38-		52.000			

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.7920	Förderung des öffentl. Personennahverkehrs								
	Unterabschnitt 2.7920 - Einnahmen			0,00	0,00		100.000	100.000 -	
	Unterabschnitt 2.7920 - Ausgaben	H	135.400,00	103.829,23-	31.570,77		200.000	303.829 -	
	Unterabschnitt 2.7920 - Ergebnis			103.829,23	31.570,77-		100.000-		
	Abschnitt 2.79 - Einnahmen	H	16.500,00	17.000,00	20.000,00	K	13.500,00	135.000 -	
	Abschnitt 2.79 - Ausgaben	H	475.200,00	368.603,85-	106.596,15		200.000	568.604 -	147.000-
	Abschnitt 2.79 - Ergebnis			385.603,85	86.596,15-		48.000-		
	Einzelplan 2.7 - Einnahmen	H	16.500,00	51.020,00	54.020,00	K	13.500,00	34.020 +	
	Einzelplan 2.7 - Ausgaben	H	955.150,00	261.055,71-	679.737,49	K	14.356,80	7.018.900 -	114.000
	Einzelplan 2.7 - Ergebnis			312.075,71	625.717,49-		6.409.100	79.106 +	149.900-
								966.962 -	
2.8550	Stadtwald								
	Unterabschnitt 2.8550 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 2.8550 - Ausgaben			37.576,30	34.076,30	K	3.500,00	12.424 -	
	Unterabschnitt 2.8550 - Ergebnis			37.576,30-	34.076,30-		50.000-		
	Abschnitt 2.85 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 2.85 - Ausgaben			37.576,30	34.076,30	K	3.500,00	12.424 -	
	Abschnitt 2.85 - Ergebnis			37.576,30-	34.076,30-		50.000-		
2.8800	Allgemeines Grundvermögen								
	Unterabschnitt 2.8800 - Einnahmen	K	46.532,67	2.741.977,52	2.673.392,90	K	115.117,29	2.062.548 +	2.045.048-
	Unterabschnitt 2.8800 - Ausgaben	H K	150.000,00 5.272,17	2.224.013,99	1.862.597,69	K	516.688,47	370.571 -	275.048
	Unterabschnitt 2.8800 - Ergebnis			517.963,53	810.795,21		1.385.000-	275.048 +	486.034 -
	Abschnitt 2.88 - Einnahmen	K	46.532,67	2.741.977,52	2.673.392,90	K	115.117,29	2.062.548 +	2.045.048-
	Abschnitt 2.88 - Ausgaben	H K	150.000,00 5.272,17	2.224.013,99	1.862.597,69	K	516.688,47	370.571 -	275.048
	Abschnitt 2.88 - Ergebnis			517.963,53	810.795,21		1.385.000-	275.048 +	486.034 -

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
Gesamtsummen Mandant (Summen aller Sachbuchteile)									
	Gesamteinnahmen	H 4.148.000,00 K 5.414.422,96 9.562.422,96	178.199.323,37	183.396.076,35	K 4.365.669,98	162.200.000	42.445.238 + 26.445.914 -	11.073.748-	
	Gesamtausgaben	H 21.085.000,00 K 796.890,10 21.881.890,10	178.199.323,37	197.373.613,41	K 2.707.600,06	162.200.000	59.591.626 + 43.592.302 -	13.344.838 2.398.215-	
	Ergebnis Mandant		12.319.467,14-	0,00	13.977.537,06-	1.658.069,92	0		
Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019									
			Verwaltungs- haushalt SBT.1	Vermögens- haushalt SBT.2	Gesamthaushalt SB-Teile 1+2				
1.	Soll-Einnahmen		146.387.163,87	35.960.159,50	182.347.323,37				
2.	zu: neue Haushaltseinnahmereste								
3.	Zwischensumme		146.387.163,87	35.960.159,50	182.347.323,37				
4.	ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr			4.148.000,00	4.148.000,00				
5.	bereinigte Soll-Einnahmen		146.387.163,87	31.812.159,50	178.199.323,37				
6.	Soll-Ausgaben		153.155.163,87	46.129.159,50	199.284.323,37				
7.	zu: neue Haushaltsausgabereste								
8.	Zwischensumme		153.155.163,87	46.129.159,50	199.284.323,37				
9.	ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr		6.768.000,00	14.317.000,00	21.085.000,00				
10.	bereinigte Soll-Ausgaben		146.387.163,87	31.812.159,50	178.199.323,37				
11.	Differenz 10. / 5. (Fehlbetrag)		0,00	0,00	0,00				

Gruppierungsübersicht
für den
Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Rechnungsjahr 2019

(vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	85.663,44	1,84	0,06	85.000	663,44
001	Grundsteuer B	8.048.402,98	172,94	5,50	8.100.000	51.597,02-
003	Gewerbsteuer	34.409.994,56	739,38	23,51	30.000.000	4.409.994,56
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	20.035.625,14	430,51	13,69	20.265.000	229.374,86-
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.079.576,21	109,15	3,47	4.465.000	614.576,21
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	2.156.083,90	46,33	1,47	2.170.000	13.916,10-
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	32.293.587,70	693,90	22,06	31.340.000	953.587,70
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	569.387,50	12,23	0,39	425.000	144.387,50
09	Ausgleichsleistungen					
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.469.204,00	31,57	1,00	1.485.000	15.796,00-
	Summe Hauptgruppe 0	104.147.525,43	2.237,85	71,15	98.335.000	5.812.525,43
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	6.797.933,90	146,07	4,64	6.670.500	127.433,90
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	5.244.795,98	112,70	3,58	4.260.900	983.895,98
16	Erstattungen f. Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. Bund	45.151,73	0,97	0,03	192.000	146.848,27-
161	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. Land	114.974,97	2,47	0,08	101.850	13.124,97
162	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. Gden. u. Gde-V.	270.808,82	5,82	0,18	214.500	56.308,82
163	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. Zweckverb. u. dgl.	810.967,50	17,43	0,55	84.400	726.567,50
164	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. sonst. öff. Bereich	205.338,94	4,41	0,14	42.000	163.338,94

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
165	Erstattungen f. Ausgaben des VWH v. komm. Sonderrechnungen	755.550,00	16,23	0,52	795.550	40.000,00-
167	Erstattungen Hospital u. Armenfonds	108.189,99	2,32	0,07	124.850	16.660,01-
168	Erstattungen f. Ausgaben d. VWH vom übrigen Bereich	26.036,81	0,56	0,02	70.700	44.663,19-
169	Innere Verrechnungen innerhalb des Verwaltungshaushalts	2.723.445,20	58,52	1,86	2.636.600	86.845,20
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke					
170	Zuweisungen vom Bund	511.189,52	10,98	0,35	933.900	422.710,48-
171	Zuweisungen vom Land	12.642.704,43	271,66	8,64	10.721.400	1.921.304,43
172	Zuweisungen von Gemeinden u. Gde.-Verb.	530.465,65	11,40	0,36	512.500	17.965,65
177	Zuschüsse vom übrigen Bereich	320.465,26	6,89	0,22	143.000	177.465,26
178	Zuschüsse vom übrigen Bereich	3.000,00	0,06		76.000	73.000,00-
	Summe Hauptgruppe 1	31.111.018,70	668,49	21,25	27.580.650	3.530.368,70
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	809.677,36	17,40	0,55	822.550	12.872,64-
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen,	3.172.688,45	68,17	2,17	2.881.000	291.688,45
26	Weitere Finanzeinnahmen	4.751.295,76	102,09	3,25	3.447.450	1.303.845,76
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.394.958,17	51,46	1,64	3.393.350	998.391,83-
	Summe Hauptgruppe 2	11.128.619,74	239,12	7,60	10.544.350	584.269,74
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	146.387.163,87	3.145,47	100,00	136.460.000	9.927.163,87

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	23.769.952,59	510,75	74,72	2.885.000	20.884.952,59
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonderrechnungen u. v. übrigen Bereichen	1.280,38	0,03		6.784.000	6.782.719,62-
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	2.756.977,52	59,24	8,67	1.550.000	1.206.977,52
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	322.241,10	6,92	1,01	360.000	37.758,90-
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u. vom Bund	0,00	0,00		632.000	632.000,00-
361	vom Land	672.339,00-	14,45-	2,11-	1.574.500	2.246.839,00-
363	von Zweckverbänden und dgl.	190.450,14	4,09	0,60	0	190.450,14
365-368	von kommunalen und sonstigen Sonderrechnungen u. v. übrigen Bereichen	2.288.596,77	49,18	7,19	199.500	2.089.096,77
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	35.000,00	0,75	0,11	0	35.000,00
37	Einnahmen aus Krediten u. inneren Darlehen einschl. Umschuldung von privaten Unternehmen	0,00	0,00		11.755.000	11.755.000,00-
377						
37*2	Umschuldungen	3.120.000,00	67,04	9,81	0	3.120.000,00
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	31.812.159,50	683,56	100,00	25.740.000	6.072.159,50
	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	178.199.323,37	3.829,03		162.200.000	15.999.323,37

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	358.233,60	7,70	0,24	374.900	16.666,40-
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	25.234.920,79	542,23	17,24	26.011.100	776.179,21-
42-43	Versorgung	4.485.973,31	96,39	3,06	4.086.300	399.673,31
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.487.157,66	96,42	3,07	4.571.900	84.742,34-
45	Beihilfen und Unterstützungen	247.548,83	5,32	0,17	575.300	327.751,17-
46	Personalnebenausgaben	47.369,31	1,02	0,03	100.200	52.830,69-
	Summe Hauptgruppe 4	34.861.203,50	749,08	23,81	35.719.700	858.496,50-
5 / 6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	1.535.853,06	33,00	1,05	8.929.150	7.393.296,94-
52	Mieten und Pachten	811.495,55	17,44	0,55	942.000	130.504,45-
53	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.635.271,94	35,14	1,12	2.074.250	438.978,06-
54	Haltung von Fahrzeugen	3.791.366,74	81,47	2,59	4.113.900	322.533,26-
55	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	174.732,46	3,75	0,12	191.950	17.217,54-
56	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	323.524,59	6,95	0,22	243.150	80.374,59
57-63	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	7.646.488,80	164,30	5,22	8.277.950	631.461,20-
64-66	Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	3.127.169,49	67,19	2,14	3.150.200	23.030,51-
67	Erstattungen von Verw.- u. Betriebsaufwand Gden./Gde.verb.					
672	Erstattungen von Verw.- u. Betriebsaufwand an Zweckverbände	0,00	0,00		12.500	12.500,00-
673	Erstattungen von Verw.- u. Betriebsaufwand an kommunale und sonstige Sonderrechnungen u.a. übrige Bereiche	4.026.560,43	86,52	2,75	2.500.000	1.526.560,43
675-678	Innere Verrechnungen	7.476.574,63	160,65	5,11	8.130.600	654.025,37-
679	Kalkulatorische Kosten	2.723.445,20	58,52	1,86	2.636.600	86.845,20
68		2.394.958,17	51,46	1,64	3.393.350	998.391,83-
	Summe Hauptgruppe 5/6	35.667.441,06	766,40	24,37	44.595.600	8.928.158,94-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	10.354.694,29	222,49	7,07	12.028.950	1.674.255,71-
71	Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke					
712	Zuweisungen u. Zuschüsse an Gden. und Gde.verb.	38,35	0,00		50	11,65-
715-717	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrech. u.a. priv. Unternehmen	380.931,36	8,19	0,26	375.150	5.781,36
718	Zuweisungen u. Zuschüsse an übrigen Bereich	3.926,03	0,08		4.350	423,97-
73-79	Sozialleistungen	4.660,00	0,10		3.000	1.660,00
	Summe Hauptgruppe 7	10.744.250,03	230,87	7,34	12.411.500	1.667.249,97-
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
805	Zinsen für äussere Kassenkredite	0,00	0,00		50.000	50.000,00-
807	Zinsen für Kreditmarkt ohne Umschuldung	53.945,60	1,16	0,04	30.000	23.945,60
808	Zinsen für Kredite von übrigen Bereichen	637.437,81	13,70	0,44	843.200	205.762,19-
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	5.414.946,30	116,35	3,70	5.230.000	184.946,30
83	Allgemeine Umlagen					
831	Allgemeine Umlagen an Land	15.651.133,50	336,30	10,69	15.650.000	1.133,50
832	Allgemeine Umlagen an Gden. u. Gde.verb.	19.475.392,48	418,47	13,30	19.475.000	392,48
84	Weitere Finanzausgaben	111.461,00	2,40	0,08	180.000	68.539,00-
85	Deckungsreserve	0,00	0,00		100.000	100.000,00-
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
860	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt	23.769.952,59	510,75	16,24	2.885.000	20.884.952,59
88	Globale Minderausgabe	0,00	0,00		710.000-	710.000,00
	Summe Hauptgruppe 8	65.114.269,28	1.399,13	44,48	43.733.200	21.381.069,28
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	146.387.163,87	3.145,47	100,00	136.460.000	9.927.163,87

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	21.531.747,72	462,66	67,68	500.000	21.031.747,72
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1.053,53	0,02		11.200	10.146,47-
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	1.971.731,29	42,37	6,20	1.960.000	11.731,29
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	966.896,52	20,78	3,04	538.800	428.096,52
94-96	Baumaßnahmen	3.042.668,98-	65,38-	9,56-	15.265.000	18.307.668,98-
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen					
977	von privaten Unternehmen	1.747.849,01	37,56	5,49	2.150.000	402.150,99-
97*2	a.o. Tilgung/Umschuldungen	3.208.875,94	68,95	10,09	0	3.208.875,94
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
980	an Bund	111.100,00-	2,39-	0,35-	0	111.100,00-
982	an Gemeinden	0,00	0,00		95.000	95.000,00-
987	an private Unternehmen	3.683.032,55	79,14	11,58	5.185.000	1.501.967,45-
988	an übrige Bereiche	1.854.106,91	39,84	5,83	35.000	1.819.106,91
989	Rückz. zuviel erhaltener Erschl.beiträge	635,01	0,01		0	635,01
	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	31.812.159,50	683,56	100,00	25.740.000	6.072.159,50
	Summe Ausgabe Gesamthaushalt	178.199.323,37	3.829,03		162.200.000	15.999.323,37

Rechnungsquerschnitt
für den
Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Rechnungsjahr 2019

(vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
		Gruppen 10-17	Gruppen 061,20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68,84	Gruppen 70-76,78-79	(Sp.5bis7./3+4)	Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92,93,98,991	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	34.124,50	0,00	1.291.789,76	314.797,33	0,00	1.572.462,59	0,00	0,00	3.607,80	0
01	Rechnungsprüfung	144.667,50	0,00	415.830,95	6.352,62	0,00	277.516,07	0,00	0,00	0,00	0
02	Hauptverwaltung	468.327,40	0,00	3.423.691,51	618.095,65	9.234,62	3.582.694,38	0,00	932,31	5.424,09	0
03	Finanzverwaltung	768.557,60	897.703,19	2.658.741,60	743.226,45	14.892,48	1.750.599,74	0,00	0,00	7.313,80	0
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	114.532,95	0,00	419.779,50	342.625,45	0,00	647.872,00	0,00	0,00	0,00	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	145.617,06	0,00	1.135.911,67	1.546.511,55	0,00	2.536.806,16	0,00	31.676,07-	230.438,81	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	30.086,65	0,00	777.898,58	285.848,49	0,00	1.033.660,42	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 0 EUR je Einwohner	1.705.913,66 36,66	897.703,19 19,29	10.123.643,57 217,53	3.857.457,54 82,89	24.127,10 0,52	11.401.611,36 244,99	0,00 0,00	30.743,76- 0,66-	246.784,50 5,30	0 0,00
11	Öffentliche Ordnung	655.834,13	1.157.401,21	2.314.692,08	789.016,14	72.739,22	1.363.212,10	512,00	0,00	10.284,85	0
13	Feuerschutz	771.527,57	0,00	617.473,29	708.753,79	10.000,00	564.699,51	38.980,00	130.464,90-	14.920,26	500.000
14	Katastrophenschutz	0,00	0,00	31.740,20	7.453,42	0,00	39.193,62	24.000,00	0,00	59.645,79	0
	Summe Einzelplan 1 EUR je Einwohner	1.427.361,70 30,67	1.157.401,21 24,87	2.963.905,57 63,69	1.505.223,35 32,34	82.739,22 1,78	1.967.105,23 42,27	63.492,00 1,36	130.464,90- 2,80-	84.850,90 1,82	500.000 10,74
20	Schulverwaltung	542.657,57	0,00	315.289,50	36.655,96	12.983,63	177.728,48-	0,00	0,00	25.000,00-	0
21	Grund- u. Hauptschulen	1.196.151,12	0,00	858.957,77	1.772.632,50	0,00	1.435.439,15	5.462,10	1.352.723,73-	77.624,05	0
22	Realschulen	636.192,17	0,00	296.610,73	527.338,94	0,00	187.757,50	130.000,00-	604.251,65-	16.175,11-	0
23	Gymnasien	1.490.908,64	0,00	344.856,17	413.428,29	0,00	732.624,18-	16.429,83	27.364,54-	106.150,68	0
27	Sonderschulen u. Schulkindergärten f. Lernbeh.	460.426,70	0,00	172.337,83	232.743,51	0,00	55.345,36-	5.000,00	7.909,93	7.988,59-	0
29	Sonstiges	193.690,25	0,00	36.394,84	140.733,98	250.820,40	234.258,97	0,00	0,00	0,00	0

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gruppen 10-17	Sonstige Finanzeinnahmen Gruppen 061,20-27	Personalausgaben Gruppen 40-46	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben Gruppen 50-68,84	Zuweisungen und Zuschüsse Gruppen 70-76,78-79	Zuschussbedarf (Sp.5bis7././3+4)	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts Gruppen 32-36	Baumaßnahmen Gruppen 94-96	Sonstige Investitionsausgaben Gruppen 92,93,98,991	Verpflichtungsermächtigungen
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 2 EUR je Einwohner	4.520.026,45 97,12	0,00 0,00	2.024.446,84 43,50	3.123.533,18 67,12	263.804,03 5,67	891.757,60 19,16	103.108,07- 2,22-	1.976.429,99- 42,47-	134.611,03 2,89	0 0,00
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0,00	0,00	317.343,72	22.837,24	2.098,70	342.279,66	0,00	0,00	778,01	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	46.726,10	0,00	436.269,54	337.375,76	0,00	726.919,20	0,00	1.785,00	11.125,67	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	1.272.571,36	0,00	1.230.177,71	1.184.306,36	60.636,04	1.202.548,75	0,00	0,00	32.115,89	0
35	Volksbildung	2.198.549,88	0,00	1.497.678,98	1.716.514,87	0,00	1.015.643,97	0,00	5.130,00	6.848,35	0
36	Naturschutz und Landschaftspflege	383.571,60	0,00	0,00	861.188,84	17.258,63-	460.358,61	0,00	227,87-	3.254,67	0
37	Kirchen	0,00	0,00	0,00	1.560,00	0,00	1.560,00	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 3 EUR je Einwohner	3.901.418,94 83,83	0,00 0,00	3.481.469,95 74,81	4.123.783,07 88,61	45.476,11 0,98	3.749.310,19 80,56	0,00 0,00	6.687,13 0,14	54.122,59 1,16	0 0,00
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	519.863,14	0,00	1.617.229,99	74.775,92	42.286,24	1.214.429,01	0,00	0,00	519,60	0
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	419.994,59	0,00	433.424,71	852.299,21	57.686,66	923.415,99	0,00	0,00	387.125,12	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	9.118.360,33	0,00	8.457.440,10	3.224.705,76	9.638.885,42	12.202.670,95	26.699,00	221.286,21-	1.234.735,06-	1.100.000
47	Förd. v. and. Trägern der Wohlfahrtspf. (o. Altenar.)	0,00	0,00	0,00	0,00	103.708,91	103.708,91	0,00	0,00	150.000,00-	0
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	546.210,68	0,00	27.115,50	12.661,55	4.660,00	501.773,63-	0,00	0,00	0,00	0

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gruppen 10-17	Sonstige Finanzeinnahmen Gruppen 061,20-27	Personalausgaben Gruppen 40-46	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben Gruppen 50-68,84	Zuweisungen und Zuschüsse Gruppen 70-76,78-79	Zuschussbedarf (Sp.5bis7././3+4)	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts Gruppen 32-36	Baumaßnahmen Gruppen 94-96	Sonstige Investitionsausgaben Gruppen 92,93,98,991	Verpflichtungsermächtigungen
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 4 EUR je Einwohner	10.604.428,74 227,86	0,00 0,00	10.535.210,30 226,37	4.164.442,44 89,48	9.847.227,23 211,59	13.942.451,23 299,59	26.699,00 0,57	221.286,21- 4,75-	997.090,34- 21,42-	1.100.000 23,64
54	Sonst. Einrichtungen u. Massnahmen d. Gesundheitspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	8.460,00	8.460,00	0,00	0,00	0,00	0
55	Förderung des Sports	37.500,00	0,00	27.879,15	984.964,35	156.767,14	1.132.110,64	0,00	0,00	5.000,00	0
56	Eigene Sportstätten	812.555,05	0,00	144.858,57	1.549.242,50	0,00	881.546,02	39.000,00	244.469,86-	27.702,08-	0
57	Badeanstalten	0,00	0,00	2.454,80	44.642,60	62.318,79	109.416,19	0,00	2.119,39	10.000,00	0
58	Park- und Gartenanlagen	300.236,49	2.261,00	573.360,67	2.970.968,32	0,00	3.241.831,50	2.207.493,84	262.841,03	7.472.616,18	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	2.668,57	0,00	0,00	2.975,53	0,00	306,96	0,00	0,00	0,00	0
	Summe Einzelplan 5 EUR je Einwohner	1.152.960,11 24,77	2.261,00 0,05	748.553,19 16,08	5.552.793,30 119,31	227.545,93 4,89	5.373.671,31 115,47	2.246.493,84 48,27	20.490,56 0,44	7.459.914,10 160,29	0 0,00
60	Bauverwaltung	564.522,80	0,00	2.363.934,65	141.992,14	0,00	1.941.403,99	0,00	0,00	17.070,49	0
61	Orts- und Regionalplanung	670.296,26	10.000,00	2.079.720,58	582.698,18	0,00	1.982.122,50	471.564,00-	198.877,60-	460.667,49-	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0,00	26.144,48	0,00	446,25	0,00	25.698,23-	1.280,38	0,00	903,53	0
63	Gemeindestraßen	225.091,00	0,00	0,00	2.008.456,19	0,00	1.783.365,19	278.206,19	562.997,86-	110.464,99-	400.000
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	152.065,66	0,00	0,00	2.430.373,00	0,00	2.278.307,34	0,00	24.137,23-	0,00	0
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	259.266,82	0,00	0,00	59.278,26	0,00	199.988,56-	87.710,05	10.877,79	0,00	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0,00	0,00	0,00	139.327,30	0,00	139.327,30	0,00	0,00	0,00	0

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf	Objektbezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
		Gruppen 10-17	Gruppen 061,20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68,84	Gruppen 70-76,78-79	(Sp.5bis7././3+4)	Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92,93,98,991	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 6	1.871.242,54	36.144,48	4.443.655,23	5.362.571,32	0,00	7.898.839,53	104.367,38-	775.134,90-	553.158,46-	400.000
	EUR je Einwohner	40,21	0,78	95,48	115,23	0,00	169,73	2,24-	16,66-	11,89-	8,59
70	Abwasserbeseitigung	8.560,00	129.616,09	0,00	13.474,14	0,00	124.701,95-	0,00	0,00	0,00	0
72	Abfallbeseitigung	12.270,00	0,00	65.666,11	68.433,01	0,00	121.829,12	0,00	0,00	0,00	0
73	Märkte	18.803,82	0,00	5.954,73	13.557,71	0,00	708,62	0,00	0,00	0,00	0
75	Bestattungswesen	1.004.554,19	0,00	90.514,26	1.127.341,51	0,00	213.301,58	34.020,00	131.481,82	0,00	50.000
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	552.779,01	0,00	284.493,85	1.004.831,29	22.442,00	758.988,13	0,00	43.381,00-	19.447,32	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0,00	24.309,84	0,00	0,00	0,00	24.309,84-	0,00	0,00	0,00	0
78	Förderung der Land- u. Forstwirtschaft	12.470,04	0,00	0,00	154.149,15	0,00	141.679,11	0,00	0,00	0,00	0
79	Fremdenverk., sonst. Förd. v. Wirtschaft u. Verkehr	1.772.055,92	2.676.890,36	88.387,25	4.692.139,49	230.850,06	562.430,52	17.000,00	311.561,97-	57.041,88-	0
	Summe Einzelplan 7	3.381.492,98	2.830.816,29	535.016,20	7.073.926,30	253.292,06	1.649.925,29	51.020,00	223.461,15-	37.594,56-	50.000
	EUR je Einwohner	72,66	60,83	11,50	152,00	5,44	35,45	1,10	4,80-	0,81-	1,07
81	Versorgungsunternehmen	0,00	2.309.619,56	0,00	0,00	0,00	2.309.619,56-	0,00	0,00	0,00	0
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	0,00	1.343.761,84	0,00	0,00	0,00	1.343.761,84-	0,00	0,00	0,00	0
85	Land- und forstwirtsch. Unternehmen	664.695,38	0,00	0,00	747.089,33	0,00	82.393,95	0,00	0,00	37.576,30	0
88	Allgemeines Grundvermögen	1.881.478,20	0,00	5.302,65	268.082,23	38,35	1.608.054,97-	2.741.977,52	287.674,24	1.936.339,75	0

Abschluss
des
Sachbuches für
haushaltsfremde Vorgänge
zum 31.12.2019

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0200	Hauptverwaltung								
	Unterabschnitt 4.0200 - Einnahmen	K	5.716,76	21.571,88	16.415,73	K	10.872,91	0	
	Unterabschnitt 4.0200 - Ausgaben			21.571,88	21.571,88			0	
	Unterabschnitt 4.0200 - Ergebnis			0,00	5.156,15-			0	
4.0220	Personalverwaltung / Organisation								
	Unterabschnitt 4.0220 - Einnahmen	K	795,88	14.375.936,96	14.376.497,06	K	235,78	0	
	Unterabschnitt 4.0220 - Ausgaben	K	279.350,05	14.375.936,96	14.374.526,15	K	280.760,86	0	
	Unterabschnitt 4.0220 - Ergebnis			0,00	1.970,91			0	
4.0221									
	Unterabschnitt 4.0221 - Einnahmen	K	4.871,64	334.282,43	230.232,45	K	108.921,62	0	
	Unterabschnitt 4.0221 - Ausgaben			334.282,43	331.269,87	K	3.012,56	0	
	Unterabschnitt 4.0221 - Ergebnis			0,00	101.037,42-			0	
4.0230	Amtsleitung Amt 30								
	Unterabschnitt 4.0230 - Einnahmen	K	13.838,88	2.000,00	438,00	K	15.400,88	0	
	Unterabschnitt 4.0230 - Ausgaben			2.000,00	2.000,00			0	
	Unterabschnitt 4.0230 - Ergebnis			0,00	1.562,00-			0	
4.0253	Ortsverwaltung Kuhbach								
	Unterabschnitt 4.0253 - Einnahmen			893,32	893,32			0	
	Unterabschnitt 4.0253 - Ausgaben			893,32	893,32			0	
	Unterabschnitt 4.0253 - Ergebnis			0,00	0,00			0	
4.0255	Ortsverwaltung Mietersheim								
	Unterabschnitt 4.0255 - Einnahmen			2.446,00	2.446,00			0	
	Unterabschnitt 4.0255 - Ausgaben			2.446,00	2.446,00			0	
	Unterabschnitt 4.0255 - Ergebnis			0,00	0,00			0	
4.0256	Ortsverwaltung Reichenbach								
	Unterabschnitt 4.0256 - Einnahmen			5.748,70	5.248,70	K	500,00	0	
	Unterabschnitt 4.0256 - Ausgaben	K	500,00	5.748,70	4.912,80	K	1.335,90	0	
	Unterabschnitt 4.0256 - Ergebnis			0,00	335,90			0	
4.0257	Ortsverwaltung Sulz								
	Unterabschnitt 4.0257 - Einnahmen	K	746,91	255,00	1.066,00	K	64,09-	0	
	Unterabschnitt 4.0257 - Ausgaben			255,00	255,00			0	
	Unterabschnitt 4.0257 - Ergebnis			0,00	811,00			0	
	Abschnitt 4.02 - Einnahmen	K	25.970,07	14.743.134,29	14.633.237,26	K	135.867,10	0	
	Abschnitt 4.02 - Ausgaben	K	279.850,05	14.743.134,29	14.737.875,02	K	285.109,32	0	
	Abschnitt 4.02 - Ergebnis			0,00	104.637,76-			0	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0300	Stadtkämmerei (ohne Stadtkasse)								
	Unterabschnitt 4.0300 - Einnahmen	K	139.728,46	4.351.734,75	4.429.523,88	K	61.939,33	0	
	Unterabschnitt 4.0300 - Ausgaben	K	50.776,73	4.351.734,75	4.380.738,53	K	21.772,95	0	
	Unterabschnitt 4.0300 - Ergebnis			0,00	48.785,35			0	
4.0310	Stadtkasse								
	Unterabschnitt 4.0310 - Einnahmen	K	10.641,40	18.846,02	19.207,52	K	10.279,90	0	
	Unterabschnitt 4.0310 - Ausgaben	K	308,50	18.846,02	19.154,52			0	
	Unterabschnitt 4.0310 - Ergebnis			0,00	53,00			0	
4.0350	Liegenschaften und Verwaltungsservice								
	Unterabschnitt 4.0350 - Einnahmen			29.407,95	29.407,95			0	
	Unterabschnitt 4.0350 - Ausgaben	K	7.750,18	29.407,95	37.158,13			0	
	Unterabschnitt 4.0350 - Ergebnis			0,00	7.750,18-			0	
4.0399	Landeseinh. diverse Konten								
	Unterabschnitt 4.0399 - Einnahmen			0,00	424.067,80	K	424.067,80-	0	
	Unterabschnitt 4.0399 - Ausgaben			0,00	0,00			0	
	Unterabschnitt 4.0399 - Ergebnis			0,00	424.067,80			0	
	Abschnitt 4.03 - Einnahmen	K	150.369,86	4.399.988,72	4.902.207,15	K	351.848,57-	0	
	Abschnitt 4.03 - Ausgaben	K	58.835,41	4.399.988,72	4.437.051,18	K	21.772,95	0	
	Abschnitt 4.03 - Ergebnis			0,00	465.155,97			0	
4.0500	Standesamt								
	Unterabschnitt 4.0500 - Einnahmen	K	45.652,48	24.985,93	28.448,12	K	42.190,29	0	
	Unterabschnitt 4.0500 - Ausgaben	K	2.334,00	24.985,93	25.244,93	K	2.075,00	0	
	Unterabschnitt 4.0500 - Ergebnis			0,00	3.203,19			0	
	Abschnitt 4.05 - Einnahmen	K	45.652,48	24.985,93	28.448,12	K	42.190,29	0	
	Abschnitt 4.05 - Ausgaben	K	2.334,00	24.985,93	25.244,93	K	2.075,00	0	
	Abschnitt 4.05 - Ergebnis			0,00	3.203,19			0	
4.0600	Datenverarbeitung								
	Unterabschnitt 4.0600 - Einnahmen	K	25,38	46,42	71,80			0	
	Unterabschnitt 4.0600 - Ausgaben			46,42	46,42			0	
	Unterabschnitt 4.0600 - Ergebnis			0,00	25,38			0	
	Abschnitt 4.06 - Einnahmen	K	25,38	46,42	71,80			0	
	Abschnitt 4.06 - Ausgaben			46,42	46,42			0	
	Abschnitt 4.06 - Ergebnis			0,00	25,38			0	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0880	Unterabschnitt 4.0880 - Einnahmen	K	7.620.242,25	135.662,36	4.156,42	K 7.751.748,19	0		
	Unterabschnitt 4.0880 - Ausgaben			135.662,36	135.662,36		0		
	Unterabschnitt 4.0880 - Ergebnis			0,00	131.505,94-		0		
	Abschnitt 4.08 - Einnahmen	K	7.620.242,25	135.662,36	4.156,42	K 7.751.748,19	0		
	Abschnitt 4.08 - Ausgaben			135.662,36	135.662,36		0		
	Abschnitt 4.08 - Ergebnis			0,00	131.505,94-		0		
	Einzelplan 4.0 - Einnahmen	K	7.842.260,04	19.303.817,72	19.568.120,75	K 7.577.957,01	0		
	Einzelplan 4.0 - Ausgaben	K	341.019,46	19.303.817,72	19.335.879,91	K 308.957,27	0		
	Einzelplan 4.0 - Ergebnis			0,00	232.240,84		0		
4.1100	Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung								
	Unterabschnitt 4.1100 - Einnahmen	K	16.910,94	161.399,42	174.067,23	K 4.243,13	0		
	Unterabschnitt 4.1100 - Ausgaben	K	24.500,00	161.399,42	166.399,42	K 19.500,00	0		
	Unterabschnitt 4.1100 - Ergebnis			0,00	7.667,81		0		
4.1110	Bürgerbüro								
	Unterabschnitt 4.1110 - Einnahmen			48.349,25	48.148,05	K 201,20	0		
	Unterabschnitt 4.1110 - Ausgaben	K	5.362,53	48.349,25	48.836,31	K 4.875,47	0		
	Unterabschnitt 4.1110 - Ergebnis			0,00	688,26-		0		
	Abschnitt 4.11 - Einnahmen	K	16.910,94	209.748,67	222.215,28	K 4.444,33	0		
	Abschnitt 4.11 - Ausgaben	K	29.862,53	209.748,67	215.235,73	K 24.375,47	0		
	Abschnitt 4.11 - Ergebnis			0,00	6.979,55		0		
4.1300	Feuerschutz								
	Unterabschnitt 4.1300 - Einnahmen	K	1.751,99	545,27	545,27	K 1.751,99	0		
	Unterabschnitt 4.1300 - Ausgaben			545,27	545,27		0		
	Unterabschnitt 4.1300 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.13 - Einnahmen	K	1.751,99	545,27	545,27	K 1.751,99	0		
	Abschnitt 4.13 - Ausgaben			545,27	545,27		0		
	Abschnitt 4.13 - Ergebnis			0,00	0,00		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Einzelplan 4.1 - Einnahmen	K	18.662,93	210.293,94	222.760,55	K 6.196,32	0		
	Einzelplan 4.1 - Ausgaben	K	29.862,53	210.293,94	215.781,00	K 24.375,47	0		
	Einzelplan 4.1 - Ergebnis			0,00	6.979,55		0		
4.2000	Allgemeine Schulverwaltung								
	Unterabschnitt 4.2000 - Einnahmen	K	256,29	143.553,60	143.809,39	K 0,50	0		
	Unterabschnitt 4.2000 - Ausgaben	K	1.528,33	143.553,60	131.935,68	K 13.146,25	0		
	Unterabschnitt 4.2000 - Ergebnis			0,00	11.873,71		0		
	Abschnitt 4.20 - Einnahmen	K	256,29	143.553,60	143.809,39	K 0,50	0		
	Abschnitt 4.20 - Ausgaben	K	1.528,33	143.553,60	131.935,68	K 13.146,25	0		
	Abschnitt 4.20 - Ergebnis			0,00	11.873,71		0		
	Einzelplan 4.2 - Einnahmen	K	256,29	143.553,60	143.809,39	K 0,50	0		
	Einzelplan 4.2 - Ausgaben	K	1.528,33	143.553,60	131.935,68	K 13.146,25	0		
	Einzelplan 4.2 - Ergebnis			0,00	11.873,71		0		
4.3000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 4.3000 - Einnahmen	K	2.014,00	175.181,31	174.200,36	K 2.994,95	0		
	Unterabschnitt 4.3000 - Ausgaben	K	3.083,45	175.181,31	93.629,96	K 84.634,80	0		
	Unterabschnitt 4.3000 - Ergebnis			0,00	80.570,40		0		
	Abschnitt 4.30 - Einnahmen	K	2.014,00	175.181,31	174.200,36	K 2.994,95	0		
	Abschnitt 4.30 - Ausgaben	K	3.083,45	175.181,31	93.629,96	K 84.634,80	0		
	Abschnitt 4.30 - Ergebnis			0,00	80.570,40		0		
4.3310	Theater								
	Unterabschnitt 4.3310 - Einnahmen			3.596,34	3.596,34		0		
	Unterabschnitt 4.3310 - Ausgaben	K	8.748,42	3.596,34	1.176,82	K 11.167,94	0		
	Unterabschnitt 4.3310 - Ergebnis			0,00	2.419,52		0		
	Abschnitt 4.33 - Einnahmen			3.596,34	3.596,34		0		
	Abschnitt 4.33 - Ausgaben	K	8.748,42	3.596,34	1.176,82	K 11.167,94	0		
	Abschnitt 4.33 - Ergebnis			0,00	2.419,52		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.3500	Volkshochschule								
	Unterabschnitt 4.3500 - Einnahmen			29.059,35	28.809,35	K 250,00	0		
	Unterabschnitt 4.3500 - Ausgaben			29.059,35	29.059,35		0		
	Unterabschnitt 4.3500 - Ergebnis			0,00	250,00-		0		
	Abschnitt 4.35 - Einnahmen			29.059,35	28.809,35	K 250,00	0		
	Abschnitt 4.35 - Ausgaben			29.059,35	29.059,35		0		
	Abschnitt 4.35 - Ergebnis			0,00	250,00-		0		
	Einzelplan 4.3 - Einnahmen	K	2.014,00	207.837,00	206.606,05	K 3.244,95	0		
	Einzelplan 4.3 - Ausgaben	K	11.831,87	207.837,00	123.866,13	K 95.802,74	0		
	Einzelplan 4.3 - Ergebnis			0,00	82.739,92		0		
4.4000	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten								
	Unterabschnitt 4.4000 - Einnahmen	K	104,52	2.178,00	2.282,52		0		
	Unterabschnitt 4.4000 - Ausgaben			2.178,00	2.178,00		0		
	Unterabschnitt 4.4000 - Ergebnis			0,00	104,52		0		
4.4080	Rentenantragsstelle								
	Unterabschnitt 4.4080 - Einnahmen	K	5.177,80	7.660,00	12.837,80		0		
	Unterabschnitt 4.4080 - Ausgaben			7.660,00	7.660,00		0		
	Unterabschnitt 4.4080 - Ergebnis			0,00	5.177,80		0		
	Abschnitt 4.40 - Einnahmen	K	5.282,32	9.838,00	15.120,32		0		
	Abschnitt 4.40 - Ausgaben			9.838,00	9.838,00		0		
	Abschnitt 4.40 - Ergebnis			0,00	5.282,32		0		
4.4310	Treffpunkt Stadtmühle								
	Unterabschnitt 4.4310 - Einnahmen	K	75,00	0,00	0,00	K 75,00	0		
	Unterabschnitt 4.4310 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Unterabschnitt 4.4310 - Ergebnis			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.43 - Einnahmen	K	75,00	0,00	0,00	K 75,00	0		
	Abschnitt 4.43 - Ausgaben			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.43 - Ergebnis			0,00	0,00		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
Gesamtsummen Mandant (Summen aller Sachbuchteile)									
	Gesamteinnahmen	K	24.501.763,76 24.501.763,76	65.892.370,52	58.342.948,58	K 32.051.185,70 32.051.185,70	0		
	Gesamtausgaben	K	12.182.296,62 12.182.296,62	65.892.370,52	44.365.411,52	K 33.709.255,62 33.709.255,62	0		
	Ergebnis Mandant		12.319.467,14	0,00	13.977.537,06	1.658.069,92-	0		
Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019									
			Verwaltungs- haushalt SBT.1	Vermögens- haushalt SBT.2	Gesamthaushalt SB-Teile 1+2	ShV SBT.4			
1.	Soll-Einnahmen					65.892.370,52			
2.	zu: neue Haushaltseinnahmereste								
3.	Zwischensumme					65.892.370,52			
4.	ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr								
5.	bereinigte Soll-Einnahmen					65.892.370,52			
6.	Soll-Ausgaben					65.892.370,52			
7.	zu: neue Haushaltsausgabereste								
8.	Zwischensumme					65.892.370,52			
9.	ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr								
10.	bereinigte Soll-Ausgaben					65.892.370,52			
11.	Differenz 10. / 5. (Fehlbetrag)		0,00	0,00	0,00				

Einnahmen

Zusammenstellung der Geldrechnungsvorgänge - zugl. Kassenrechnung -

Ausgaben

Reste vom Vorjahr*	Soll	Ist	Neue Reste*	Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr*	Soll	Ist	Neue Reste*
5.323.478,43 K	146.387.163,87	147.848.144,76	3.862.497,54 K	Verwaltungshaushalt	802.146,30 K 6.768.000,00 H	146.387.163,87	153.620.561,98	336.748,19 K
90.944,53 K 4.148.000,00 H	31.812.159,50	35.547.931,59	503.172,44 K	Vermögenshaushalt	-5.256,20 K 14.317.000,00 H	31.812.159,50	43.753.051,43	2.370.851,87 K
9.562.422,96	178.199.323,37	183.396.076,35	4.365.669,98	Sa. Haushaltsrechnung	21.881.890,10	178.199.323,37	197.373.613,41	2.707.600,06
24.501.763,76	45.470.175,89	58.342.948,58	11.628.991,07	Sa. Haushaltsneutrale Vorgänge	12.182.296,62	45.470.175,89	23.943.216,89	33.709.255,62
		241.739.024,93					221.316.830,30	
	20.422.194,63		20.422.194,63			20.422.194,63	20.422.194,63	
34.064.186,72	244.091.693,89	241.739.024,93	36.416.855,68		34.064.186,72	244.091.693,89	241.739.024,93	36.416.855,68

* K = Kassenreste
H = Haushaltsreste

Ist-Einnahmen 241.739.024,93
/. Ist-Ausgaben 221.316.830,30

Kassenbestand **20.422.194,63**

in Worten: Zwanzigmillionenvierhundertzweiundzwanzigtausendeinhundertvierundneunzig

Lahr/Schwarzwald, den 23.03.2021

Der Kassenverwalter



(Kollmer)
Stadtamtsrat

Vermögensrechnung

für das

Rechnungsjahr 2019

(vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)

Buchungskreis 1000

Beträge in EUR

Buch krs.	Texte	Anfangsbestand (01.01.2019)	Zugang	Abgang	Endbestand (31.12.2019)
	Aktiva				
	Deckungskreis Aktiva 1				
	0 Anlagevermögen				
1000	00000000 Unbebaute Grundstücke incl. grundstücksgl. R	28.373.986,43	8.411.783,98	984.563,69	35.801.206,72
1000	00000090 WB unbebaute Grundstücke	531,31-	10,27	16.930,11	17.451,15-
	** Summe Unbebaute Grundstücke	28.373.455,12	8.411.794,25	1.001.493,80	35.783.755,57
1000	00100000 Grund und Boden (bebaut) incl. grdstgl. Rech	44.348.856,12	762.533,51	898.050,86	44.213.338,77
1000	00100090 WB Grund und Boden (bebaut) incl. grdstgl. R	6.507,44-	11,00	3,62	6.500,06-
1000	00100100 Grund u. Boden (bebaut) ausserhalb AV Flugpla	7.478.467,83	0,00	3.408.569,91	4.069.897,92
1000	00101000 Grund und Boden (m. Wohnbau) incl. grdstgl.	160.184,02	0,00	0,00	160.184,02
1000	00101090 WB Grund und Bod. (m.Wohnbau) incl. grdstgl.	1,02-	0,00	0,00	1,02-
	* Summe Grund und Boden	51.980.999,51	762.544,51	4.306.624,39	48.436.919,63
1000	00110000 Gebäude und andere Bauten	147.857.488,30	36.170.082,13	3.936.468,15	180.091.102,28
1000	00110090 WB Gebäude und andere Bauten	88.677.568,83-	1.642.948,04	3.217.772,02	90.252.392,81-
1000	00111000 Wohngebäude	2.098.347,96	0,00	0,00	2.098.347,96
1000	00111090 WB Wohngebäude	1.713.484,96-	0,00	15.862,00	1.729.346,96-
1000	00112000 Bauten auf fremden Grundstücken	5.180,79	0,00	0,00	5.180,79
1000	00112090 WB Bauten auf fremden Grundstücken	841,79-	0,00	259,00	1.100,79-
	* Summe Gebäude und andere Bauten	59.569.121,47	37.813.030,17	7.170.361,17	90.211.790,47
1000	00120000 Straßen, Wege, Plätze (mit Ausstattung)	82.373.961,91	15.869.360,28	313.867,61	97.929.454,58
1000	00120090 WB Straßen, Wege, Plätze (mit Ausstattung)	55.538.842,19-	0,00	1.290.753,33	56.829.595,52-
	* Summe Straßen, Wege, Plätze	26.835.119,72	15.869.360,28	1.604.620,94	41.099.859,06
1000	00130000 Grünflächen	9.952.436,68	11.125.914,66	1.153.966,33	19.924.385,01
1000	00130090 WB Grünflächen	7.364.066,23-	192,62	324.145,28	7.688.018,89-
	* Summe Grünflächen	2.588.370,45	11.126.107,28	1.478.111,61	12.236.366,12
	** Summe Bebaute Grundstücke	140.973.611,15	65.571.042,24	14.559.718,11	191.984.935,28
1000	00200000 Betriebsvorrichtungen	9.634.931,09	3.626.168,88	215.922,29	13.045.177,68
1000	00200090 WB Betriebsvorrichtungen	5.904.796,09-	11.711,98	619.520,57	6.512.604,68-
	** Summe Betriebsvorrichtungen	3.730.135,00	3.637.880,86	835.442,86	6.532.573,00
1000	00500000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.262.600,37	1.913.064,70	180.491,66	12.995.173,41
1000	00500090 WB Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.952.966,20-	20.731,45	565.538,87	9.497.773,62-
	** Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.309.634,17	1.933.796,15	746.030,53	3.497.399,79
1000	00600000 Fahrzeuge	2.918.418,02	292.736,56	0,00	3.211.154,58
1000	00600090 WB Fahrzeuge	1.988.514,02-	0,00	196.289,56	2.184.803,58-
	** Summe Fahrzeuge	929.904,00	292.736,56	196.289,56	1.026.351,00
1000	00700000 Kunstwerke, Bilder, Denkmäler	268.574,26	140.816,92	0,00	409.391,18
1000	00700090 WB Kunstwerke, Bilder, Denkmäler	2.449,58-	0,00	58,00	2.507,58-
	** Summe Kunstwerke, Bilder, Denkmäler	266.124,68	140.816,92	58,00	406.883,60
1000	00800000 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	12.585.789,65	6.537.917,64	8.764.660,45	10.359.046,84
1000	00800090 WB Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	0,68-	0,00	0,00	0,68-
	** Summe Anlagen im Bau, geleistete Anzahlung	12.585.788,97	6.537.917,64	8.764.660,45	10.359.046,16
	*** Summe Sachanlagen	189.168.653,09	86.525.984,62	26.103.693,31	249.590.944,40
1000	01000000 Eigen- und Beteiligungsgesellschaften	10.639.310,52	1.053,53	0,00	10.640.364,05
	* Summe Eigen- und Beteiligungsgesellschaften	10.639.310,52	1.053,53	0,00	10.640.364,05
	** Summe Beteiligungen	10.639.310,52	1.053,53	0,00	10.640.364,05
1000	01900000 Sonstige Finanzanlagen	34.575.359,86	66.358,25	67.638,63	34.574.079,48
	** Summe Sonstige Finanzanlagen	34.575.359,86	66.358,25	67.638,63	34.574.079,48
	*** Summe Finanzanlagen	45.214.670,38	67.411,78	67.638,63	45.214.443,53
	**** Summe Anlagevermögen	234.383.323,47	86.593.396,40	26.171.331,94	294.805.387,93
	1 Abgrenzung zum Anlagevermögen				
1000	88100000 Haushaltsausgabereiste (VmH)	14.317.000,00	14.317.000,00-	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
	**** Summe Abgrenzung zum Anlagevermögen	14.317.000,00	14.317.000,00-	0,00	0,00
	***** Summe Deckungskreis Aktiva 1	248.700.323,47	72.276.396,40	26.171.331,94	294.805.387,93

Buchungskreis 1000

Beträge in EUR

Buch krs.	Texte	Anfangsbestand (01.01.2019)	Zugang	Abgang	Endbestand (31.12.2019)
	Deckungskreis Aktiva 2				
	2 Geldanlagen				
1000	88210000 Einlage bei Kreditinstituten (Rückflüsse)	500.000,00	3.500.000,00	0,00	4.000.000,00
	*** Summe Einlagen bei Kreditinstituten	500.000,00	3.500.000,00	0,00	4.000.000,00
	**** Summe Geldanlagen	500.000,00	3.500.000,00	0,00	4.000.000,00
	4 Forderungen aus laufender Rechnung				
1000	88411000 Kasseneinnahmereste Verwaltungshaushalt	5.323.478,43	0,00	1.460.980,89	3.862.497,54
1000	88412000 Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt	90.944,53	412.227,91	0,00	503.172,44
1000	88413000 Kasseneinnahmereste SHV	8.017.264,94	0,00	388.273,87	7.628.991,07
	*** Summe Kasseneinnahmereste	13.431.687,90	412.227,91	1.849.254,76	11.994.661,05
1000	88420000 Haushaltseinnahmereste (VmH)	4.148.000,00	4.148.000,00-	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
	*** Summe Haushaltseinnahmereste	4.148.000,00	4.148.000,00-	0,00	0,00
1000	88440000 Kassenbestand	15.984.498,82	20.422.194,63	15.984.498,82	20.422.194,63
	*** Summe Kassenbestand	15.984.498,82	20.422.194,63	15.984.498,82	20.422.194,63
	**** Summe Forderungen aus laufender Rechnung	33.564.186,72	16.686.422,54	17.833.753,58	32.416.855,68
	***** Summe Deckungskreis Aktiva 2	34.064.186,72	20.186.422,54	17.833.753,58	36.416.855,68
	***** Summe Aktiva	282.764.510,19	92.462.818,94	44.005.085,52	331.222.243,61

Buchungskreis 1000

Beträge in EUR

Buch krs.	Texte	Anfangsbestand (01.01.2019)	Zugang	Abgang	Endbestand (31.12.2019)
	Passiva				
	Deckungskreis Passiva 1				
	5 Deckungskapital				
1000	10520000 BauGB-Beiträge	15.081.812,37	102.756,05	0,00	15.184.568,42
1000	10520090 WB BauGB-Beiträge	12.318.726,55-	0,00	222.889,05	12.541.615,60-
	*** Summe Beiträge u.ä. Entgelte	2.763.085,82	102.756,05	222.889,05	2.642.952,82
1000	10550000 Ertragszuschüsse	55.529.115,41	21.523.560,00	22.655.305,61	54.397.369,80
1000	10550090 WB Ertragszuschüsse	13.226.516,09-	2.357,65	904.658,87	14.128.817,31-
	*** Summe Zuweisungen und Zuschüsse	42.302.599,32	21.525.917,65	23.559.964,48	40.268.552,49
1000	12300000 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.748.186,74	3.330.579,52	5.108.967,11	19.969.799,15
1000	12700000 Verb. gg. Körpersch., Anstalten, Stiftungen	1.325.371,20-	0,00	0,00	1.325.371,20-
1000	12800000 Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1.325.371,20	0,00	0,00	1.325.371,20
	*** Summe Kredite	21.748.186,74	3.330.579,52	5.108.967,11	19.969.799,15
1000	16502000 Flugplatz Rahmenkonto Ost	8.080.978,88	0,00	3.908.569,91	4.172.408,97
	*** Summe Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	8.080.978,88	0,00	3.908.569,91	4.172.408,97
1000	88560000 sonstiges Deckungskapital (Position 56 VMR)	169.657.472,71	97.671.911,68	39.577.709,89	227.751.674,50
	*** Summe Sonstiges Deckungskapital	169.657.472,71	97.671.911,68	39.577.709,89	227.751.674,50
	**** Summe Deckungskapital	244.552.323,47	122.631.164,90	72.378.100,44	294.805.387,93
	7 Abgrenzung zum Deckungskapital				
1000	88710000 Haushaltseinnahmereste (VMH)	4.148.000,00	4.148.000,00-	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
	*** Summe Haushaltseinnahmereste	4.148.000,00	4.148.000,00-	0,00	0,00
	**** Summe Abgrenzung zum Deckungskapital	4.148.000,00	4.148.000,00-	0,00	0,00
	**** Summe Deckungskreis Passiva 1	248.700.323,47	118.483.164,90	72.378.100,44	294.805.387,93
	Deckungskreis Passiva 2				
	8 Rücklagen/Sonstige Geldvermögensbindungen				
1000	88810000 Allgemeine Rücklage	11.710.502,38	21.531.747,72	0,00	33.242.250,10
	*** Summe Allgemeine Rücklage	11.710.502,38	21.531.747,72	0,00	33.242.250,10
	**** Summe Rücklagen/Sonstige Geldvermögensb.	11.710.502,38	21.531.747,72	0,00	33.242.250,10
	9 Verpflichtungen aus laufender Rechnung				
1000	88911000 Kassenausgabereste Verwaltungshaushalt	802.146,30	0,00	465.398,11	336.748,19
1000	88912000 Kassenausgabereste Vermögenshaushalt	5.256,20-	4.752.216,14	2.376.108,07	2.370.851,87
1000	88913000 Kassenausgabereste SHV	471.794,24	251.267,50	256.056,22	467.005,52
	*** Summe Kassenausgabereste	1.268.684,34	5.003.483,64	3.097.562,40	3.174.605,58
1000	88921000 Haushaltsausgabereste VwH	6.768.000,00	6.768.000,00-	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
1000	88922000 Haushaltsausgabereste VmH	14.317.000,00	14.317.000,00-	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
	*** Summe Haushaltsausgabereste (VWH u. VMH)	21.085.000,00	21.085.000,00-	0,00	0,00
	**** Summe Verpflichtungen aus lfd. Rechnung	22.353.684,34	16.081.516,36-	3.097.562,40	3.174.605,58
	***** Deckungskreis Passiva 2	34.064.186,72	5.450.231,36	3.097.562,40	36.416.855,68
	***** Summe Passiva	282.764.510,19	123.933.396,26	75.475.662,84	331.222.243,61